

Börsen-Kalender.

Allgemeine Bemerkungen.

Den Ort, an dem sich Kaufleute, Bankiers, Aebder, Geschäftstreibende oder deren Vertreter regelmäßig zusammenfinden, um miteinander direkt oder durch Vermittlung von Maklern oder Kommissionären Handelsgeschäfte in Waren, Wechseln, Effekten u. s. w. zu machen, nennt man Börse. In der für die Börse festgesetzten Verordnung wird die Form der Feststellung der laufenden Preise und Kurse bestimmt. Cours (Curs) wird der Markpreis der Geldsorten, welche nicht der Landeswährung angehören, sowie der Preis, um welchen Wechsel zu kaufen und zu verkaufen sind, ferner der Markpreis der Staatspapiere, Aktien und sonstigen Wertpapiere genannt. Der Markt für die angegebenen Wertobjekte ist die Börse und hier bestimmt sich der Kurs derselben unmittelbar nach dem Verhältnis von Angebot und Nachfrage.

Alle jene Wertpapiere, deren Handel an der Wiener Börse gestattet ist, kommen in einem täglich erscheinenden Verzeichnisse, „Amtliches Kursblatt der Wiener Börse“, zur Notiz. Auszüge hiervon, oder auch den vollen Abdruck nehmen die meisten größeren Tagesblätter auf.

Die Einteilung des Kursblattes ist folgende:

Zinsfuß, Zinsenberechnungstermin, niedrigster — höchster Kurs, Schlusskurs des Tages, Schlusskurs der letzten Mittagsbörse mit der Unterabteilung Geld — Ware.

Die Notiz „Geld“ — „Ware“ bezeichnet den Unterschied, welcher zwischen Kauf und Verkauf besteht, d. h. der Geldkurs bezeichnet den Preis, zu welchem Effekten abgegeben werden können, der Warenkurs den Preis für den Ankauf.

Die Preisnotierungen haben nur für Schlüsse Geltung, d. h. für einen bestimmt fixierten Betrag, welcher bei den nach dem Nominale gehandelten Effekten K 10.000, beziehungsweise fl. 5.000, fl. 5.000.— G. M.; 5.000 Gold-Gulden, Mark 10.000 oder Francs 12.500 Nominale, je nachdem das Nominale auf eine der vorerwähnten Währungen lautet, bei jenen per Stück nominierten Werten, mit einzelnen wenigen, seitens der Börsenkammer festgestellten Ausnahmen fünfundsanzig Stück beträgt.

Es können also, da an der Börse Effekten nur schlußweise gekauft oder verkauft werden können, kleinere Effektenposten nur durch eine Wechselstube bezogen werden. Diese nimmt als Basis das amtliche Kursblatt an, bringt jedoch mit Rücksicht auf die jeweiligen Kursschwankungen eine kleine Differenz gegenüber der amtlichen Notiz in Anrechnung, und zwar beim Ankauf über Warenkurs, beim Verkaufe unter Geldkurs. Diese Differenz ist sehr verschieden und von der Lage des Marktes abhängig.

Der ursprüngliche Einzahlungsbetrag eines Wertpapiers heißt Nenn- oder Nominalwert; wird ein Effekt zum Nominalwerte gehandelt, so steht es al pari, ein eventuelles Aufgeld, ein den Nominalbetrag übersteigender Betrag heißt Agio, ein eventueller Minderwert — Disagio. Für den Ankauf eines Wertpapiers entscheidend, ist es natürlich, ob das Wertpapier eine Schuldverschreibung oder Aktie ist, welche sich schon durch die Art der Verzinsung wesentlich voneinander unterscheiden. Schuldverschreibungen, auch Obligationen genannt, sind (mit Ausnahme von unverzinslichen Losen) Wertpapiere mit festgesetztem Zinsertrage; zu diesen gehören: Die verschiedenen Arten der Staatsanleihen, Renten, abgestempelte Eisenbahnaktien, die Anlehen der Städte, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, Grundentlastungs-Obligationen, verzinsliche und unverzinsliche Prämienanlehen.

Bei verzinslichen Losen sind die Treffer geringer als bei unverzinslichen. Bei letzteren werden die nichtbezahlten Zinsen, sowie die zur Tilgung der Kapitalschuld festgesetzte Quote zur Auszahlung von Treffern verwendet.

Der Ankauf einer Schuldverschreibung sichert ein bestimmtes Einkommen, d. h. einen stets gleichbleibenden Zinsertrag. Selbstredend sind diese Wertpapiere eventuellen Konversionen und vorhersehbaren Zufällen ausgesetzt.

Da einzelne Schuldverschreibungen auch verlosbar sind, so muß, zur Vermeidung von Zinsverlusten, den jeweiligen Verlosungen vollste Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Entgegen dem fixen Ertrage, welchen Obligationen bieten, ist die eventuelle Rente, welche der Besitz von Aktien bietet, eine vollkommen variable. Eine Aktie ist ein Anteihschein des Grundkapitals eines Unternehmens mit dem Anrechte, an dem zu erzielenden Gewinne des Unternehmens entsprechend zu partizipieren, bei Verlusten jedoch mit dem Nennwerte der Aktie, d. h. mit der durch die Aktie gegebenen Einlage zu haften.

Die Rechtsverhältnisse der Aktionäre sind in den Gesellschafts-Statuten festgestellt, welche der Genehmigung der Regierung unterliegen.

Die vom Staate garantierten Eisenbahnaktien erhalten vom Staate das garantierte Mindesterträgnis in der Weise zugesichert, daß der Staat in jenen Jahren, in welchem das Reinerträgnis der Eisenbahngesellschaft die zugesprochene Garantiesumme (das Mindesterträgnis) nicht erreicht, den Abgang ersetzt, wogegen die Eisenbahngesellschaft verpflichtet ist, den auf diese Art erhaltenen Voranschuß wieder zurückzuzahlen, sobald das Erträgnis des Unternehmens das garantierte Mindesterträgnis übersteigt. Durch die Garantie des Mindesterträgnisses seitens des Staates ist den garantierten Eisenbahnaktien ein bestimmtes Erträgnis gesichert, dessen Höhe der Vereinbarung unterliegt.

Hinsichtlich der Stamm-Prioritätsaktien der Eisenbahnen ist zu bemerken, daß dieselben bei der Verzinsung in erster Linie zu berücksichtigen sind. Erst nachdem die Zinsen derselben berichtigt sind, können die Zinsen der Stammaktien zur Auszahlung gelangen. Ist das Reinertragnis ein derart günstiges, daß die Zinsen beider Aktiengattungen bezahlt werden können und ergibt sich außerdem noch ein Überschuss, so wird derselbe verteilt und werden in erster Linie wieder die Stamm-Prioritätsaktien berücksichtigt. Bei Stamm-Prioritätsaktien verschiedener Viteras haben die zuerst ausgegebenen den Vorrang.

Verjährung von Coupons, beziehungsweise Wertpapieren.

Die durch längere Zeit nicht erfolgte Behebung von Zinsen, sowie eines zur Rückzahlung gekündigten oder verlosten Kapitals bewirkt den Verlust des Besitzrechtes auf die fraglichen Beträge. Diesen Verlust nennt man Verjährung.

Bei den meisten Aktiengesellschaften ist in den Statuten eine Bestimmung über die Verjährung der Coupons (verlosten Obligationen oder Aktien) enthalten; wo dies nicht der Fall ist und auch im Texte der Obligationen, Aktien zc. eine Verjährung nicht ausgedrückt ist, treten bei österreichischen Werten die §§ 1479 und 1480 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches, bei ungarischen Werten die Paragraphe des ungar. Gesetzartikels XXXIII vom Jahre 1881 in Kraft.

Manche ungarische Institute halten sich an die Bestimmungen des Handelsgesetzes, welches die Verjährung für Zinsen mit 5 Jahren festsetzt.

Für österreichische Staatspapiere ist bei Verjährung der Coupons der Erlaß des Finanzministeriums vom 16. Januar 1860, bei Verjährung von Kapitalsforderungen (Obligationen, Losen) der § 1479 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches und überdies das Gesetz v. 28. März 1875 (über Verjährung des Anspruches auf Verzinsung) maßgebend.

Die Zinsen der für die Aktien der verstaatlichten Bahnen ausgegebenen Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen verjähren in 6 Jahren, und jene der vom Staate zur Zahlung übernommenen Eisenbahn-Prioritätsobligationen in 3 Jahren vom Tage der Fälligkeit an (Fin.-Min.-Verordnung vom 13. Juni 1887, Z. 644, Verord.-Bl. des Fin.-Min. ex 1887, Nr. 25).

Für ungarische Staatspapiere finden die §§ 37, 40 und 41 des ungar. Gesetzartikels XXXIII v. Jahre 1881 sinngemäße Anwendung mit der mit Erlaß des ungar. Finanzministeriums kundgemachten Einschränkung, welche eine sechsjährige Verjährungsfrist bestimmt.

Von einigen Aktiengesellschaften werden verjährte Coupons entweder gegen einfache Vorweisung (z. B. Allgem. Depositenbank) oder gegen Einreichung eines begründeten Gesuches (Österr.-ungar. Bank, Kaiser Ferdinands-Nordbahn zc.) eingelöst.

Bei Staatspapieren treten Ausnahmen nur für die im § 1472 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches aufgeführten begünstigten Personen ein. (Gesetz v. 28. März 1875, R. G. Bl. Nr. 49.)

Die bezüglichlichen Gesetze und Verordnungen sind folgende:

Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch. § 1479. Alle Rechte gegen einen Dritten, sie mögen den öffentlichen Büchern einverleibt sein oder nicht, erlöschen in der Regel längstens durch den dreißigjährigen Nichtgebrauch oder durch ein so lange Zeit beobachtetes Stillschweigen.

§ 1480. Forderungen von rückständigen jährlichen Abgaben, Zinsen, Renten oder Dienstleistungen erlöschen in drei Jahren; das Recht selbst wird durch einen Nichtgebrauch von 30 Jahren verjährt.

Gesetz vom 28. März 1875 (R. G. Bl. Nr. 49). Der Anspruch überhaupt auf Verzinsung des Kapitals (bei Staatsschuldverschreibungen, in welchen eine Verpflichtung der Kapitalrückzahlung nicht ausgedrückt ist, verjährt bei Staatsschuldverschreibungen, welche auf den Überbringer oder auf Namen lauten, in 30 Jahren; wenn es sich um Staatsschuldverschreibungen handelt, welche auf den Namen einer der im § 1472 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches aufgeführten begünstigten Person (Verwalter der Staatsgüter, geistlicher Personen, Stiftungen zc.) lauten, in 40 Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt bei auf Namen lautenden und vintulierten Obligationen mit dem Fälligkeitstage der ersten nicht mehr behobenen Zinsrate, bei Überbringer-Obligationen mit dem Fälligkeitstage der auf den letzten von der Finanzverwaltung zu der Obligation hinausgegebenen Zinscoupon nächstfolgenden Zinsrate.

Erlaß des Finanzministeriums vom 16. Januar 1860 (R. G. Bl. ex 1860). Verjährung der Coupons von öffentlichen Schuldverschreibungen. Die Verjährung der Zinsen von allen öffentlichen Schuldverschreibungen, welche erst nach dem Tage der Kundmachung dieser Verordnung, als dem Beginne der Wirksamkeit derselben fällig werden, hat nach Verstreichung eines Zeitraumes von 6 Jahren, vom Zeitpunkte der Fälligkeit an gerechnet, einzutreten.

Auch diejenigen Zinsen von öffentlichen Schuldverschreibungen, deren Verjährung von dem Zeitpunkte, an welchem die gegenwärtige Vorschrift verbindliche Kraft erlangt, bereits begonnen hat und nach den bisherigen Gesetzen nicht schon vor Ablauf von 6 Jahren vollendet ist, verjähren von diesem Zeitpunkte angefangen binnen 6 Jahren.

Hierdurch tritt die A. h. Bestimmung vom 1. Januar 1812 (Justiz-Gesetzsammlung Nr. 892), womit die Verjährungsfrist von öffentlichen Schuldverschreibungen auf 30 Jahre festgesetzt wurde, außer Kraft.

Ungar. Gesetzartikel XXXIII vom Jahre 1881. § 37. Die Verjährung der in den Staatswertpapieren ausgedrückten Kapitalsforderung hat nach Verstreichung eines Zeitraumes von 20 Jahren, vom Fälligkeitstage an gerechnet, einzutreten. In derselben Zeit verjährt auch die in den Municipal- und Privat-Wertpapieren ausgedrückte Kapitalsforderung, insofern ein-

zelne Gesetze keine Ausnahme machen. Die im Texte der auf Grund des Gesetzartikels XXXII 1872, XXXIII: 1873 und XIV: 1874 hinausgegebenen Obligationen festgesetzte 7jährige, bezw. 30jährige Verjährungszeit wird durch das gegenwärtige Gesetz nicht berührt.

§ 40. Die Verjährung einer auf Coupons sich gründenden Forderung hat nach Verstreichung eines Zeitraumes von 6 Jahren, vom Fälligkeitstage an gerechnet, einzutreten.

Jene Bestimmungen, welche hinsichtlich der Coupons gewisser Privat-Wertpapiere eine kürzere Verjährungsfrist festsetzen, erleiden durch das gegenwärtige Gesetz keine Änderung.

§ 41. Die festgesetzte Verjährungszeit für die Coupons der auf Grund des Gesetzartikels XXXII: 1872 hinausgegebenen Obligationen, sowie der auf Grund des Gesetzartikels XXXIII: 1873 und XIV: 1874 hinausgegebenen Arrarialanweisungen wird durch das gegenwärtige Gesetz nicht berührt.

Das Amortisationsverfahren.

a) Was kann amortisiert werden? Gegenstand des Amortisationsverfahrens sind solche Urkunden, durch welche unmittelbar Vermögensrechte begründet oder aufgehoben werden, daher auch die Wertpapiere, als: Obligationen, Aktien, Lose, Coupons u. s. w. Gegenstand des Amortisationsverfahrens in dem Falle sind, wenn sie dem Eigentümer in Verlust geraten, sei es, daß dieselben ganz zugrunde gingen, oder von einem Unbekannten gestohlen, oder daß sie verloren wurden; es ist unbedingt notwendig, daß dem Eigentümer des zu amortisierenden Wertpapiers der derzeitige Inhaber unbekannt sei, weshalb veruntreute oder unterschlagene Wertpapiere nicht Gegenstand des Amortisationsverfahrens sein können.

b) Was kann nicht amortisiert werden? 1. Das Papiergeld und die Banknoten. 2. Lotto-Einlagscheine der Zahlenlotterie, dann die Lose der für wohlthätige Zwecke von k. k. Lotto-Gesellschaftsdirection veranlasseten Lotterie. 3. Die Coupons der auf 20 fl. lautenden Obligationen des Nationalanlehens v. Jahre 1854. 4. Die aus Anlaß der Unifizierung der Staatsschuld ausgegebenen Theilschuldverschreibungen zu 2 $\frac{1}{2}$ fl. und 10 fl. 5. Die den Partial-Hypotheken-Anweisungen beigegebenen Abschnitte. 6. Die Talons oder Anweisungen auf neu auszustellende Zinsencoupons. 7. Die Einlagebücher der Postsparkassa, insofern nämlich rüchlich dieselben die Amortisierung derselben nicht den Gerichten zuteilt (Art. 14 des Gesetzes vom 28. Mai 1882), sondern dem Postsparkassenamte im eigenen Wirkungskreise die Nichtigkeitserklärung des in Verlust geratenen Einlagebuches überlassen ist.

c) Was wird mit der Amortisierung bezweckt? Sicherzustellen, daß niemand vorhanden ist, der die Urkunde besitzt oder einen Anspruch auf dieselbe erhebt, und eben hierdurch den Eigentümer vor den Nachteilen des Verlustes und den Schäden aus dem Mißbrauche der verlorenen Urkunde zu bewahren.

d) Was wird durch die Amortisierung bewirkt? Die Nichtigkeitserklärung der verlorenen Urkunde, welche dadurch ihre Beweiskraft, sowie jede andere Rechtswirkung verliert und zu einem wertlosen Papiere wird.

e) Wer kann ein Amortisationsgesuch überreichen? Der Eigentümer der in Verlust geratenen oder vernichteten Urkunde selbst oder sein Bevollmächtigter, im letzteren Falle ist die Vollmacht dem Gesuche beizufügen. Bezüglich des Eigentumsnachweises ist Folgendes zu bemerken: Bei öffentlichen Obligationen auf Überbringer wird kein Nachweis des angebliebenen Besitzes gefordert. Bei jenen auf bestimmte Namen wird nur die Übereinstimmung des Namens des Bittstellers mit jenem, auf den die Obligation lautet oder die Darlegung der Rechtsnachfolge verlangt.

f) Wo ist das Amortisationsgesuch zu überreichen? Bei dem zuständigen Gerichte, zur Amortisierung der Staatsobligationen, der denselben gleichgeachteten Kreditpapiere, der Coupons und der Erlagscheine über Obligationen als Kauttionen ist derjenige Gerichtshof erster Instanz (Landes- oder Kreisgericht) berufen, an dessen Amtsstelle die bezüglichen Kreditbücher geführt werden. Wertpapiere, welche von Aktiengesellschaften oder von Kommanditgesellschaften auf Aktien, dann von Vereinen, Anstalten und Unternehmungen ausgegeben werden, sind bei jenem Landes- oder Kreisgerichte zu amortisieren, in dessen Sprengel der Sitz der Gesellschaft, des Vereines, der Anstalt oder Unternehmung, eventuell der Zweigniederlassung derselben, von welcher das zu amortisierende Wertpapier selbständig ausgegeben worden ist, sich befindet; von letzterer Bestimmung ausgenommen sind die Anweisungen der Oesterreich. Bank, deren Amortisierung bei jenem Landesgerichte anzufuchen ist, in dessen Sprengel sich der Zahlungsort der Bankanweisung befindet, ferner die von der Kreditanstalt und der Niederösterreich. Estompiegesellschaft oder von deren Filialen ausgegebenen Aktien, Interimscheine, Obligationen und sonstigen Urkunden, zu deren Amortisierung das Wiener Handelsgericht zuständig ist.

g) Wie ist das Gesuch zu machen? Das Gesuch ist mit einem Stempel per 2 K für den ersten und mit je einem Stempel von 72 h für jeden folgenden Bogen zu versehen.

Das Einschreiten durch einen Advokaten ist nicht erforderlich. Es ist zweckmäßig, die Art und Weise des Verlustes anzugeben, und hierüber, wenn möglich, eine amtliche Bescheinigung beizubringen. Die zu amortisierende Urkunde ist durch die Angabe ihrer Merkmale so zu beschreiben, daß eine Verwechslung ausgeschlossen ist.

Bei Wertpapieren geschieht dies durch Angabe des Namens und Anführung der Serie und Nummer der Urkunde, eventuell Bezeichnung der wievielten Emission und Anführung des Ausstellungsdatums und -Jahres, ferner der Währung, des Zinsfußes, sowie des Betrages, auf

* Auszug aus der Schrift: „Die Amortisierung von Urkunden“ von Dr. Karl Frühwald und Dr. M. Rozsich. Wien 1885.

welchen das betreffende Papier lautet, eventuell des Betrages der geleisteten Einzahlung; ferner ist anzuführen, wann der letzte beigegebene Coupon fällig wird, ob das Papier verlosbar ist oder nicht, ob dasselbe bereits verloft ist, wenn ja, mit welchem Betrage und zu welchem Fälligkeitstermin.

Formular eines Amortisationsgesuches.

Von innen:

Hochlöbliches k. k. Landesgericht!

Wie die unter A beiliegende polizeiliche Beschreibung zeigt, ist mir am 1. d. M. meine Briefstasche und mit derselben die mit 4·2% in Papier verzinsliche Staatsschuldverschreibung vom 1. August 1868, Nr. über 100 fl. lautend sammt .. Stück Koupons, deren erster am und deren letzter am fällig war, nebst dem dazu gehörigen Talon durch einen unbekanntem Täter gestohlen worden.

Ich ersuche daher: Das hochlöbliche k. k. Landesgericht wolle die Einleitung des Amortisationsverfahrens rücksichtlich dieser Obligation sammt Coupon bewilligen.

Von außen:

Hochlöbliches k. k. Landesgericht!

A. B. Buchhalter, II. Taborstraße Nr. ... wohnhaft, ersucht um Einleitung der Amortisierung der inbezeichneten Staatsschuldverschreibung sammt Koupons.

h) Was geschieht mit dem Gesuche? Das Gericht erhebt bei der Zahlstelle, ob das bezügliche Wertpapier noch unbehoben ist. Wäre bereits das Wertpapier behoben, so wird das Verfahren nicht eingeleitet, sondern der Gesuchsteller hiervon verständigt. Ist das Wertpapier unbehoben, so wird ein Amortisationsedikt ausgefertigt, affiziert und im Amtsblatte des Gerichtes dreimal eingeschaltet. Der Gesuchsteller hat die Kosten der Ediktanschaltung binnen einer zu bestimmenden Frist bei dem Gerichte zu erlegen, sonst hat es von der Einleitung des Amortisationsverfahrens sein Abdommen. Der Zweck der Kundmachung des Amortisationsediktes ist, den derzeitigen Inhaber der in Verlust geratenen Urkunde zu erforschen und denselben auf die nachtheiligen Folgen aufmerksam zu machen, wenn er es unterlassen würde, sich zu melden.

Das Amortisationsedikt bestimmt eine Frist, binnen welcher der derzeitige Besitzer der Urkunde zu erscheinen und sein Bedenken gegen das Amortisationsgesuch vorzubringen hat. Erscheint der Eigentümer nicht, so wird das Wertpapier für nichtig erklärt, wenn die im Edikte angegebene Frist verstrichen ist.

i) Was bewirkt das Einbringen eines Amortisationsgesuches für den derzeitigen Besitzer eines Wertpapiere? Die Einbringung eines Amortisationsgesuches und die Einleitung des Amortisationsverfahrens hemmt weder die Auszahlung, wenn das Wertpapier, um welches es sich handelt, zur Behebung des Kapitals vorgewiesen wird, noch eine sonstige damit vorzunehmende Transaktion, als: Inkultierung, Umwechslung, bei Losen Behebung der Treffer, bei Koupons die Einwechslung oder die Ausfolgung neuer Kouponbogen. Alle solche Schritte des derzeitigen Besitzers machen das eingeleitete Amortisationsverfahren ungiltig. Aus diesem Grunde muß in dem Amortisationsedikte über solche Papiere enthalten sein, daß die Amortisierung nach Verlaufs der Frist nur dann erfolgt, wenn niemand einen Anspruch darauf bei Gericht anmeldet, oder das Wertpapier, oder den Koupon, oder den auf ein Los entfallenden Gewinn bei der Kassa behoben, oder einen neuen Kouponbogen in Empfang genommen hätte.

j) Welche Fristen bestimmt das Amortisationsedikt? Die Amortisationsfristen sind: drei Jahre; ein Jahr sechs Wochen drei Tage; ein Jahr, sechs Monate; fünf und vierzig Tage. Ein Frist von drei Jahren haben: die Staats- und öffentlichen Anleihepapiere, Grundentlastungs-Obligationen, Prioritäten, Aktien, Prioritätsaktien, Pfandbriefe, Lose und ähnliche Wertpapiere, wenn dieselben keinen bestimmten Rückzahlungstermin haben und mit auf Überbringer lautenden Coupon versehen sind. Die Frist beginnt mit dem Tage, an welchem der letzte mit der Schuldverschreibung ausgegebene Coupon fällig wird, oder wenn dieser Tag schon verstrichen ist, mit dem Tage der Ediktanschaltung.

Die Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen gilt für alle Wertpapiere, welche einen bestimmten Rückzahlungstermin haben, sie beginnt mit diesem, oder wenn er schon verstrichen ist, mit dem Tage der Ediktanschaltung; hierunter subsumiren sich also hauptsächlich Lose und Coupons, und verlosbare Wertpapiere. Ferner gehören hieher alle inkultierten und auf Überbringer lautenden Wertpapiere, ebenso Interimsscheine. Die Frist läuft von der Fälligkeit, eventuell vom Tage der Ediktanschaltung.

k) Was kann während der Amortisationsfrist vorgekehrt werden? Bei auf Überbringer lautenden Wertpapieren läßt sich wenig tun, weil die Amortisationseinleitung ja die fälligen Zahlungen und sonstigen Transaktionen nicht hemmt. Nur wenn dem Verluste des Wertpapiere eine nach dem Strafgesetze zu ahndende Handlung zugrunde liegt, oder wenigstens der Verdacht einer solchen vorhanden ist, kann im Wege des Strafgerichtes oder der Polizeibehörden eine Inzivilisierung auf den Überbringer des Papiere veranlaßt werden, welche aber keine weitere Folge hat, als daß derselbe zum Ausweise über den Erwerb des Wertpapiere verhalten wird. Dagegen kann bei allen auf einen bestimmten Namen lautenden Staats- und denselben gleichgestellten Privat-Schuldverschreibungen, dann bei auf Überbringer lautenden, jedoch inkultierten Staatsschuldverschreibungen ein gerichtliches Verbot erwirkt werden. Das Gesuch hiesür ist bei denselben Gerichte einzubringen, welchem die Einleitung des Amortisationsverfahrens zusteht; das Verbotsgesuch und, wenn es mit dem Amortisationsgesuche verbunden ist, auch dieses, ist in dreimaliger Abschrift zu überreichen und per Bogen mit 72 h zu stempeln.

l) Was geschieht, wenn das zu amortisierende Wertpapier wieder zum Vorschein kommt? Findet der Amortisierungswerber das verloren geglaubte Wertpapier und zeigt er dies an, wozu er nicht verpflichtet ist, so wird das Verfahren eingestellt. Macht er keine Anzeige, so erlischt es, weil er ja keine Schritte zur definitiven Amortisierung macht. Meldet sich der derzeitige Inhaber, so ist dies dem Amortisierungswerber, falls konstatirt ist, daß der sich Meldende im faktischen Besitze des Wertpapiers ist, bekanntzugeben, und das Amortisierungsverfahren wird eingestellt. Es ist Sache des Amortisierungswerbers, seine Ansprüche gegen den derzeitigen Besitzer des Wertpapiers im ordentlichen Rechtswege anzutragen.

m) Was hat der Amortisierungswerber zu tun, wenn das zu amortisierende Wertpapier bis nach Ablauf der Frist nicht zum Vorschein kommt. Ist das Verfahren nicht bereits aus einem der angeführten Gründe eingestellt worden, so kann der Amortisierungswerber nach Ablauf der Frist um die definitive Amortisation einschreiten, und zwar bei demselben Gerichte, welches die Einleitung des Amortisierungsverfahrens bewilligt hat. Das Gesuch ist mit 72 h zu stempeln. Demselben sind beizuschließen: a) der Bescheid, mit welchem die Amortisation bewilligt wurde; b) die Zeitungen mit dem eingeschalteten Edikt; c) die amtliche Bestätigung, daß auf das Wertpapier kein Anspruch erhoben wurde. Diese Bestätigung erlangt der Gesuchsteller durch Abschrift der bezüglichen Amtsbiennerrelation bei dem Gerichte, bei welchem das Amortisierungsverfahren im Zuge ist. Ist das Gesuch in Ordnung, so richtet das Gericht eine vorläufige Anfrage an die Behörde oder Zahlstelle, von welcher das Wertpapier ausgegangen ist und fügt die Bemerkung bei, daß diese Anfrage als ein vorläufiges (provisorisches) Amortisierungserkenntniß zu gelten habe. Dies hat die Wirkung, daß keinerlei Veränderung mit dem Wertpapiere mehr vorgenommen werden kann. Lautet die Antwort auf die gerichtliche Anfrage dahin, daß das Wertpapier unverändert aushaftet, so fällt das Gericht das definitive Amortisationserkenntniß.

n) Folgen des definitiven Amortisationserkenntnisses. Durch dieses erlischt der Wert der Urkunde, sie wird für tot erklärt; der Amortisierungswerber, zu dessen Gunsten das Erkenntniß gefällt wurde, erhält alle Rechte zurück, die mit dem verlorenen Wertpapiere verknüpft waren. Kommt das amortisierte Wertpapier nach eingetretener Rechtskraft des Amortisierungserkenntnisses zum Vorschein, so ist es wertlos, und selbst der rechtliche Inhaber kann das Amortisierungserkenntniß auch im Rechtswege nicht anfechten. Bei jenen Schuldverschreibungen, welche keinen Rückzahlungstermin haben, kann der Amortisierungswerber nun die Ausfertigung einer neuen Schuldurkunde fordern.

Im Amortisationsverfahren ist der Rekursweg zugelassen. Rekurse gegen Entscheidungen sind innerhalb der gesetzlichen Fristen bei dem Gerichte der ersten Instanz einzubringen.

Gewinnsteuer von österreichischen Lotterien, Lotto-Anlehen und anderen Auspielungen.

(Auszug aus dem Gesetze vom 31. März 1890, R. G. Bl. Nr. 53 und vom 24. März 1893, R. G. Bl. Nr. 41.)

§ 8. Bei Lotterien, Verlosungen, Auspielungen ist die Beteiligung an denselben Gegenstand der Gebühr, welche theils vor der Einräumung des Spielrechtes, beziehungsweise wenn dieselbe durch Ausgabe von Losen begründet wird, vor deren Ausgabe, theils nach der Ziehung eingehoben wird, und zwar:

a) Bei Auspielungen von Waren, Pretiosen, Effekten u. dgl., wozu auch die Ausgabe der das Recht der Teilnahme an Vereinsverlosungen gewährenden Jahreskarten der Kunst- und ähnlichen Vereine gehört, ist nach vor der Verlosung, von der Gesamtsumme aller einzelnen, nach dem Spielplane bedungenen Einlagen und ohne Rücksicht auf den erzielten Absatz, die Gebühr nach Skala II durch die Spielunternehmung unmittelbar zu entrichten. *)

Lose der Effekten-Auspielungen, welche zu wohltätigen Zwecken stattfinden, oder bei welchen die Gesamtsumme der Spieleinlagen den Betrag von 1000 K nicht übersteigt, sind von der im vorstehenden Absätze festgesetzten Gebühr befreit.

Die Bestimmungen der Lottorovorschriften über diese Auspielungen bleiben hiedurch unberührt.

b) Nach der Ziehung ist bei Staats-Lotterien, bei Verlosungen von Schuldverschreibungen mit Prämien und bei anderen Verlosungen von den Gewinnen in Geld, in- oder ausländischen Gold- oder ausländischen Silbermünzen oder Wertpapieren eine Gebühr von 20 Prozent, nach Abzug der Spieleinlage, das ist des Nominalbetrages des Loses zu entrichten. **)

Der Wert dieser Gewinne ist mit Rücksicht auf den Zeitpunkt der Verlosung zu berechnen. Die Bemessung hat nach Wertabstufungen von je 10 K zu erfolgen. Hierbei ist jeder Restbetrag, welcher 2 K oder mehr beträgt, als voll anzunehmen, unter 2 K aber unberücksichtigt zu lassen.

c) Von den Gewinnen im Zahlenlotto ist die Gebühr ohne Abzug der Spieleinlage und ohne Abrundung mit 15 Prozent zu entrichten.

§ 9. Die im § 8, Absatz b) und c) festgesetzten Gebühren haben die Spielunternehmungen (bezüglich des Zahlenlotto die Lottoämter und Lottokollektanten) von den nach dem Spielplane entfallenden Gewinnen in Abzug zu bringen und zur Zeit der Fälligkeit der Gewinne unmittelbar zu entrichten. Die Empfangscheine über die ausgefolgten Gewinne sind gebührenfrei.

§ 10. Die sub b) und c) festgesetzten Gebühren unterliegen nicht dem außerordentlichen Zuschlage.

*) Die Gebühr ist nicht von den einzelnen Spieleinlagen, sondern von deren Gesamtsumme zu bemessen.

**) Von Gewinnen in Geld nach Abzug der Spieleinlage, von Gewinnen in Wertpapieren, in- oder ausländischen Gold- oder ausländischen Silbermünzen nach Abzug der Spieleinlage zu bemessen.

Österreichische und ungarische Bankplätze.

(Nach dem Stande von Ende Juli 1904.)

An den mit fetten Lettern gedruckten Orten befinden sich Bankanstalten, an den übrigen Banknebananstalten.

	Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in
Agram		Gorlice		Kronstadt	
Alt-Becse	Neufaz	Gran	Raslo	Kutenberg	Kolin
Arad		Graslitz	Budapest	Ladowitz	Teplitz
Nisch	Eger	Gratz	Eger	Laibach	
Auffig		Gr.-Becskerek		Lann	Saaz
Baja	Szabadka	Gr.-Kantizza		Leimeritz	Auffig
Balassag iarmat.	Neufohl (Besz- terczebánya)	Groß-Kitinda	Beczlerel	Lemberg	
Béless-Gsaba	Arad	Gr.-Sz.-Mittlos	Temesvár	Linz	
Beregzász	Debreczin	Großwardein		Lippa	Arad
Besztercze	siehe Bistritz	Gyergyó-Szent- Mittlos	Maros-Baár- hely	Liptó-Sz. Mittlos	Kaschau
Bjelovar (Velo- var)	Warasdin	Gyöngyhös	Miskolcz	Lofoncz	Neufohl
Besztercze- bánya	siehe Neufohl	Győr	siehe Raab	Lugos	Temesvár
Bielitz-Biala		Daytelb	Temesvár	Magyaróvár	s. U.-Altenbg.
Bilin	Teplitz	Hermannstadt		Mähr.-Ostrian	
Bistritz	Klausenburg	Hódmező Bávár- hely	Ezegebin	W.-Schönberg	Olmitz
Böhmisch-Leipa	Letisch-Bohdn.	Hohenelbe	Trautenau	Wiató	Ezegebin
Bozen	siehe Kronstadt	Hohenmants	Vardubitz	Warburg	
Brasso	Trautenau	Humpolitz	Iglau	Maria-There- stapol	
Braunau		Iglau		Marmaros- Sziget	
Bregenz	Essigg	Igló	Raschau	Maros-Bávár- hely	
Brod a. S.	Lemberg	Innsbruck		Medghas	s. Mediasch
Brünn		Jägerndorf	Przemysl	Mediasch	s. Hermannst.
Brüx	Teplitz	Jaroslau		Neran	Bozen
Buczacz	Stanislaus	Jaslo	Szolnok	Mezőtúr	Szolnok
Budapest		Jászberény	Königgrätz	Miskolcz	
Budweis		Jicin	Braa	Mitrowitz	Essigg
Časlau	Kolin	Jungbunzlau	Recktemét	Mohács	Fünffkirchen
Ehrudin	Vardubitz	Kalocsa		Mofon	s. Wieselburg
Ehrzanów	Krafau	Kaposvár	Temesvár	Munkács	Debreczin
Eisli	Warburg	Karánsebes		Nachod	Königgrätz
Eszathurn	Groß-Kantizza	Kalovac (Károly- varos)	siehe Karlsstadt	Naagy-Becs- kereke	siehe
Ezongrád	Ezegebin	Karlsbad	Eger	Naagy-Enyed	Becskerek)
Ezegléd	Recktemét	Karlsstadt	Agram	Naagy-Kantizza	Klausenburg
Ezernowitz		Kaschau		Naagy-Károly	s. Gr.-Kantizs
Debreczin		Kecskemet	Gr. Kantizza	Naagy-Kitinda	Szatmár
Deés	Klausenburg	Keszthely	Kronstadt	Naagy-Sörös	s. Gr.-Kitinda
Detta	Temesvár	Kézdi-Básárhely	Steinamang-r	Naagy-Zalonta	Recktemet
Deutsch-Bohlan	Temesvár	Kis-Csell		Naagy-Szeben	Großwardein
Droho bycz		Kiskunföld- gyháza	Recktemet	Nagy-Szent- Mittlos	s. Hermannst.
Duna-Jódvár	Stuhlweizen- burg	Kis-Bárda	Debreczin	Naagy-Szombat	siehe Groß- Sz.-Mittlos
Dur	Teplitz	Klagenfurt		Naagy-Várad	siehe Tyrnau
Eger		Klattan	Pilsen	Némethogyan	s. Großward.
Eperies	Raschau	Klausenburg		Neubidshaw	s. D.-Bohlan
Erlau (Eger)	Miskolcz	Königgrätz	Königgrätz	Neuhäusel	Königgrätz
Erfelujvár	s. Neuhäusel	Königinhof a. G.		Neuntirchen	Neutra
Essigg		Kolin	s. Klausenburg	Neu-Sandec	Wien
Eztergom	siehe Gran	Kolomea	Stanislaus	Neufaz	Tarnów
Fehé-tompson	s. U.-Weiskirch.	Komorn	Raab	Neufohl	
Feldkirch	Bregenz	Komotau	Saaz	Neuntschein	
Finne		Koros	Warasdin	Neutra	
Fogaras	Hermannstadt	Krakau		Nikolsburg	
Friedel	Mähr.-Ostrian	Krems	Wien	Nyiregháza	Brünn
Fünffkirchen		Kremsier	Olmitz	Obecz	Debreczin
Gablonz	Reichenberg	Križevci	s. Kroat. Kreuz	Odenburg	siehe Alt-Becse
Gözy	Triest	Kroat. Kreuz	Warasdin	Olmitz	

	Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in
Draviczá	Temesvár	Semlin	Essegg	Tetschen-	
Droszháza	Arad	Sillein	Neutra	Bodenbach	
Drsova	Temesvár	Siófot	Stuhlweißen-	Lörb-Becke	Gr.-Becskereket
Páth	Stuhlweißen-		burg	Lorda	Klauteuburg
	burg	Siffel	Agram	Lováros	Raab
Pancsova		Sopron	f. Odenburg	Trautenuu	
Pábo	Raab	Spalato		Treibitsch	Kalau
Pardubitz		Stanislaw		Trencein	Neutra
Pécs	f. Fünfkirchen	S. arkenbach	Trautenuu	Trient	
Vertau	Marburg	Steinamanger		Trief	
Pilsen		Strafonitz	Pilsen	Troppau	
Písef	Budweis	Strhj	Drohobycz	Turocz = Szent-	Neusohl
Pozsony	f. Preßburg	Stuhlweißen-		Mártor	
Prag		burg	Czernowitz	Tyrnan	Preßburg
Preran	Olmütz	Suczawa		Uvidék	siehe Neusatz
Preßburg		Szabadka		Ung.-Altenburg	Raab
Proßnitz	Olmütz	Szafz-Rögen	Marosch-Báfar= hely	Ung.-Pradischn	Olmütz
Przemysl				U. = Weiskirchen	Temesvár
Raab		Szatmár-		Ungvár	Kaschau
Radna	Arad	Nemeti		Vejsprim	Stuhlweßnbg.
Ragusa	Spalato	Szegedin		Willach	Klagenfurt
Randnitz	Leplitz	Szegárd	Fünfkirchen	Winkovec	Essegg
Reichenberg		Székes-	siehe Stuhl-	Butovár	Essegg
Rimaézombat	Miskolcz	fehervár	weißenburg	Varasdin	
Riba	Koveredo	Szentes	Szegedin	Wernsdorf	
Koveredo		Szilaah-Somlyó	Großwardein	Werschetz	Temesvár
Kozsuhó	Miskolcz	Szolnok		Wien	
Rumburg	Wernsdorf	Szombathely	siehe Steinam- anger	Br.-Neustadt	Wien
Rzeszów			Budweis	Wieselburg	Raab
Saaz	Przemysl	Tabor	Gr.-Kanizsa	Polin	Pilsen
Salzburg	Kaschau	Tabolera		Ságreb	siehe Agram
Sanof		Tarnopol		Zala-Egerszeg	Groß-Kanizsa
Sátorajhallibely	Hermannstadt	Tarnóv		Kara	Spalato
Schäßburg (Szegvár)	Prag	Tata (Totis)	Raab	Zenta	Szabadka
Schlan	Wernsdorf	Taus	Pilsen	Znaim	Brünn
Schludenau	Wernsdorf	Temesvár		Zombor	Szabadka
Schönlinde	Wernsdorf	Teplitz	Bielitz=Biala	Zombolya	siehe Hayfeld
		Teichen		Zwittau	Brünn.

Pupillarfichere Effecten.

Zm Nachfolgenden sind jene Gesetze und Verordnungen angeführt, welche sich auf die Pupillarficcherheit der Anlagewerte beziehen. Zwischen den beiden Reichshälften der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder einerseits und den Ländern der ungarischen Krone andererseits wurde ein Uebereinkommen zur Herstellen eines Reziprozitätsverhältnisses bisher nicht erzielt. Kaiserliches Patent vom 9. August 1854 (R. G. Bl. Nr. 208).

§ 194. Gesetzlich gestattete Arten, die Gelder der Minderjährigen fruchtbringend anzulegen, sind: 1. Ankauf von unbeweglichen Gütern; 2. Darlehen an Privatpersonen gegen gesetzliche Sicherheit auf unbewegliche Güter; 3. Ankauf österreichischer Staats- oder ihnen gesetzlich gleichgestellter öffentlicher Schuldschreibungen.

Gesetz vom 2. Juli 1868, R. G. Bl. Nr. 93, betreffend die von Hypothekar-Anstalten aus gegebenen Pfandbriefe.

§ 1. Die von Hypothekar-Bodentredit- oder anderen zum Vertriebe von Hypothekar-Darlehen geschäften gegründeten Anstalten mit staatlicher Genehmigung und unter staatlicher Aufsicht aus gegebenen Pfandbriefe können zur fruchtbringenden Anlage von Kapitalien der Stiftungen, der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-, Fideikommiss- und Depositengeldern und zum Börsenkurse zu Dienst- und Geschäftskautionen verwendet werden. § 2. Insofern einzelnen Hypothekar-Anstalten in dieser Beziehung weitergehende Begünstigungen bereits eingeräumt worden sind, bleiben dieselben unberührt.

Gesetz vom 14. März 1870 (R. G. Bl. Nr. 33), betreffend die Anlage von Kapitalien in Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen. (Giltig für die im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder.)

§ 1. Prioritäts-Obligationen von Eisenbahnen in den im Reichsrate vertretenen Ländern können, wenn sie die Staatsgarantie für Verzinsung und Rückzahlung des Kapitals genießen, zur fruchtbringenden Anlage von Kapitalien der Stiftungen, der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-Fideikommiss- und Depositengeldern und zum Börsenkurse zu Dienst- und Geschäftskautionen verwendet werden.

Ungarischer Gesetzartikel VI vom Jahre 1885 über die Modifizierung und Ergänzung einiger Verfügungen des Gesetzartikels XX vom Jahre 1877, betreffend die Regulierung der Vormundschafts- und Kuratels-Angelegenheiten.

§ 13. Der § 295 des Gesetzartikels XX vom Jahre 1877 wird, wie folgt, modifiziert: Von der singulativen Verwaltung sind die Gelder einzelner Mündel oder Kuranden abgefordert entweder: 1. Bei gut akkreditierten Geldinstituten unter der im § 291 erwähnten Verantwortlichkeit, oder 2. in ungarischen Staatspapieren und in durch den Staat bezüglich der Zinsen garantierten und vom Staate als kautionsfähig erklärten Wertpapieren, oder in Pfandbriefen des ungarischen Bodenkredit-Institutes anzulegen, oder 3. können diese Gelder auch in solchen Pfandbriefen väterländischer Institute angelegt werden, welche von Seite der Regierung diesbezüglich als annehmbar bezeichnet werden.

Die Pupillarstärkerheit der Wertpapiere in Oesterreich ist in der nachstehenden Übersicht bei den einzelnen Effekten angeführt.

Übersicht der an der Wiener Börse notierten Effekten.

Nach dem amtlichen Kursblatte der Wiener Börse.

Abkürzungen: Z. = Zahlstelle. R. = Rentensteuerpflichtig. Rf. = Rentensteuerfrei. P. = Pupillarstärker in Oesterreich. K. = Kautionsfähig für das gemeinsame Paar.

A. Allgemeine Staatsschuld.

Einheitliche Rente auf Überbringer oder bestimmte Namen (vinifiziert) lautende Tilgungsschuldverschreibungen (Obligationen):

— 4⁰/₁₀ige konvertierte steuerfr. Kronenrente in Appoints à K 100, 200, 2000, 20.000. Coupons Mai—November¹⁾ Z.³⁾ Rf. P. K.

— 4⁰/₁₀ige konvertierte steuerfreie Kronenrente in Appoints à K 100, 200, 2000, 20.000. Coupon Januar—Juli¹⁾ Z.³⁾ Rf. P. K.

— 4²/₁₀ige Renten in Noten in Appoints à fl. 50, 100, 1000 und 10.000. Coupons Februar—August.¹⁾ Z.³⁾ Rf. P. K.

— 4²/₁₀ige Renten in Silber in Appoints à fl. 50, 100, 1000 und 10.000. Coupons April—Oktober.¹⁾ Z.³⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀ige 1854er Lose (Staatslotto-Anlehen) per fl. 50,000.000 R.-M. in 200.000 Stücken à fl. 250 R.-M. = 525 K; 4000 Serien mit je 50 Stück. Verzinsung Rom. 4⁰/₁₀ ab 20⁰/₁₀, Gewinnsteuer = 3²/₁₀%, Letzte Ziehung 1. Oktober 1904. Coupons April mit K 16 80 ö. W.¹⁾ Z.³⁾ Rf. P. K.

5⁰/₁₀ige 1860er Lose Öst. Staats-Anlehen per fl. 200,000.000 öst. Währ. in 400.000 Stücken

zu fl. 500 öst. Währ. Es wurden auch doppelte und Fünftelstücke ausgegeben. Ziehung der Serien-Nrn.: 1. Februar und 1. August; der Gewinn-Nrn.: 1. Mai und 2. November. Gewinnsteuer 20⁰/₁₀%. Letzte Ziehung am 1. Mai 1917. Coupons Mai—November mit fl. 250, fl. 1250 u. fl. 25. Couponsteuer 20⁰/₁₀.¹⁾ Z.³⁾ Rf. P. K.

1864er Lose Öst. Präm.-Anlehen per fl. 40,000.000 öst. Währ. in 400.000 Prämien Scheinen à fl. 100, hiervon 200.000 Prämien Scheine mit zwei trennbaren Abteilungen à fl. 50. Eingeteilt in 4000 gleiche Serien mit 100 Nrn. (1—100) ohne Zinsen. Ziehungen 1. Juni u. 1. Dezember. Letzte 1. Dezember 1918. Gewinnsteuer 20⁰/₁₀.¹⁾ Z.³⁾ P. K.

5⁰/₁₀ige Staatsdomänen-Pfandbriefe vom Jahre 1867, ursprünglich 60 Mill. in Appoints à fl. 120 Silber oder Frecs. 300 = 288 K, Coupons März—September = Frecs. 750.²⁾ Verlosung Januar—Juli. Letzte Ziehung 1912. Z.³⁾ Rf. P. K.

B. Staatsschuld der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder.

4⁰/₁₀ige Oesterreichische Goldrente. Steuerfrei. Appoints zu fl. 200, 1000 und 10.000 in Gold. Emittiert bis 1895: fl. 490,850.200. (fl. Gold 100 = K 240) auf Überbringer lautend. Coupons April u. Oktober¹⁾ (stempel- und steuerfrei) in Gold à fl. 8.— = 19 K 20 h. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀ige Oesterreichische Kronenrente. Steuerfrei, im Nominalbetrage von 519,298.000 K in auf Inhaber lautende Appoints à K 100, 200, 2000, 10.000, 20.000. Coupons 1. März und 1. September.¹⁾ Z.⁴⁾ Rf. P. K.

3¹/₂ige Oesterreichische Investitions-Rente, steuerfrei, im Nominalbetrage v. 116,901.000 K in auf Inhaber lautende Appoints à K 10 000, 2000, 200 und 100. Coupons, gebühren- und steuerfrei, 1. Februar, 1. August.¹⁾ Z.³⁾ Rf. P. K.

Eisenbahn = Staatsschuldverschreibungen.

Albrecht-Bahn. 4⁰/₁₀, steuerfrei, per fl. 3,535.000 Silber in Stücken à fl. 100 und fl. 1000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Verlosung längstens bis Ende 1964. Z.³⁾ Rf. P. K.

Elisabeth-Bahn. 4⁰/₁₀, steuerfrei, im Nominalbetrage von fl. Gold 44,287.500 in Appoints à fl. 100, 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli bis längstens 1971. Z.³⁾ Rf. P. K.

Franz Josef-Bahn. 5¹/₄ige, steuerfrei, in Silber per fl. 42,416.600 in Appoints à fl. 200, 1000, 5000 in Silber. Coupons Januar — Juli.¹⁾ Amortisation bis 1962. Z.³⁾ Rf. P. K.

5⁰/₁₀ige Galizische Carl Ludwig-Bahn in Appoints à K 400, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Januar,

¹⁾ Couponverjährung in 6 Jahren. ²⁾ Couponverjährung in 3 Jahren. ³⁾ Staatsschuldentassa. ⁴⁾ Staatsschuldentassa, Landeshauptkassen und Steuerämter. ⁵⁾ Öst. Bodenkreditanstalt.

1. Juli, steuer-, stempel- und gebührenfrei.¹⁾ Verlosung am 1. April. Amortisation bis Ende 1899. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Pilsener-Eisenbahn. 4⁰/₀, in Noten per 7,157.600 in Appoints à fl. 1000, fl. 200. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation bis 1. Juli 1963. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Rudolf-Bahn. 4⁰/₀, steuerfrei, per 113,610.000 K in auf Inhaber lautenden Stücken à 400 K, 2000 K, 10.000 K. Coupons 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1960. Verlosung 1. Juli. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Borarlberger-Bahn. 4⁰/₀, steuerfr., per K12,570.600 in Stücken à 400 und 2000 K. Coupons 2. Jan. und 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1961. Verlosung 1. Juli. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Zu Staatsschuldverschreibungen abgestempelte Eisenbahnaktien.

5³/₄⁰/₀ige Elisabethbahn I. Em. per fl. 9,406.950 in Appoints à fl. 200 RM. = 420 K. Coupon Januar—Juli.¹⁾ Amortisation 1912—1957. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

5¹/₂⁰/₀ige Elisabethbahn II. Emission Linz-Budweis per fl. 3,505.600 in Silber, in Appoints à fl. 200 = K 400, Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation 1912—1957. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

5⁰/₀ige Elisabethbahn III. Emission Salzburg-Tirol. Emission fl. 6,402.000 in Silber, in Appoints à fl. 200. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation 1912—1964. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Vom Staate zur Zahlung übernommene Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Albrecht-Bahn. 5⁰/₀ige Prioritäts-Obligationen in Silber I. Emission vom Jahre 1872, beziehungsweise in Gold II. Emission vom Jahre 1877 und die statt der beiden ersteren ausgegebenen 4⁰/₀igen Obligationen per fl. 20,000.000 vom Jahre 1890, in 10,000 Stücken à fl. 1000 und 50,000 Stück à fl. 200 Silber. Coupon 1. Mai, 1. November.²⁾ Amortisation bis 31. Dezember 1964. Verlosung: 1. Mai und 1. November. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Böhmische Westbahn.

4⁰/₀ige Silber-Prioritäts-Obligationen v. J. 1885 per fl. 14,303.000 Silber in Appoints per fl. 500, 1000 und 5000. Coupons Januar bis Juli.³⁾ Amortisation 1885—1949 mittelst Verlosung am 1. Juli. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₀ige Markt-Obligationen vom Jahre 1885 in Gold per Markt 1,999.800 in Appoints à Markt 600. Coupon Januar—Juli.³⁾ Verlosung 1885—1924 1. Juli. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₀ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1895 per K 57,000.000 in Appoints à K 400, 2000 und 10.000. Coupon Januar—Juli.²⁾ Amortisation bis 1965. Verlosung 1. Juli. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Bukowinaer Lokalbahn. (Czernewitz-Rovosteliza).

4⁰/₀ige Prioritäts-Obligationen per Kronen 5,000.000 in Stücken à K 400. Coupons 2. Januar, 1. Juli.²⁾ Amortisation bis 1973. Verlosung 1. Juli. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Eisenerz-Vorderberger Lokalbahn.

4⁰/₀ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1890 per fl. 3,000.000 in Schuldverschrei-

hungen à fl. 5000, 1000 und 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.²⁾ Amortisation bis 1963. Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₀iges Prioritäts-Anlehen v. Jahre 1892 per fl. 3,000.000 in 2000 Stück à fl. 1000 und 5000 Stück à fl. 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.²⁾ Amortisation bis 1963. Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Elisabeth-Bahn.

4⁰/₀ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1881, steuerpflichtiges (10⁰/₀) Markt-Anlehen per Mt. 54,417.000 in Appoints à Mt. 600 = 708 K und 7256 Stück à K 3000. Coupons April—Oktober à 4⁰/₀ abzüglich 10⁰/₀ Einkommensteuer.²⁾ Amortisation bis 1911. Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₀ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1883, steuerfr. Markt-Anle. per Mt. 108,291.600 in Appoints à Mt. 400 und 2000. Coupons April—Oktober.²⁾ Amortisation bis 1955. Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Franz Josef-Bahn. 4⁰/₀ige Prioritäts-Obligationen v. Jahre 1884. Silber-Anleihe per fl. 69,048.600 in Appoints à fl. 200, 1000, 5000. Coupons April—Oktober.²⁾ Amortisation bis 1953. Verlosung 1. April. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Galizische Karl Ludwig-Bahn. 4⁰/₀ige Silberanleihe vom Jahre 1890 per fl. 75,000.000, in Stücken à fl. 100, 300, 1000 und 5000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.²⁾ Amortisation bis 1951. Verlosung 1. Juli. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Laibach-Stein Lokalbahn. 4⁰/₀ige Prior.-Obligat. per fl. 800.000 in Stücken à fl. 100 und 1000. Coupons 1. Januar—Juli.²⁾ Amortisation 1972. Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Lemberg-Czernewitz-Jassy-Eisenbahngesellschaft. 4⁰/₀iges Prior.-Anlehen per fl. 10,000.000 = K 20,000.000 in Stücken à fl. 200, 1000 und 5000 oder K 400, 2000 u. 12.000. Coupon Januar—Juli.²⁾ Amortisation bis 1955. Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Lokal-Eisenbahngesellschaft, Mier.

3⁰/₀ige steuerfreie Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1894 per K 70,000.000 in 1700 Stück à K 10.000, 3800 St. à K 5000, 15.750 St. à K 2000 u. 17.500 Stück à K 200. Coupons Januar—Juli.²⁾ Amortisation bis 1974. Verlosung 1. Juli. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₀ige Markt-Anleihe per Markt 11,000.000 = fl. 5,500.000 vom Jahre 1887 (1894) in Obligationen à Mt. 400, 1000 u. 2000. Coupon 2. Januar, 1. Juli.²⁾ Amortisation bis 1974. Verlosung 3. Januar. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Mährische Grenzbahn. 4⁰/₀ige Kronen-Anleihe per 24,000.000 K in Appoints à 2000 u. 400 K. Coupons März—September.²⁾ Amortisation bis 1963. Verlosung 1. März. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Mährisch-schlesische Zentralbahn. 4⁰/₀ige Prior.-Obligationen v. J. 1895. Kronen-Anleihe per 33,000.000 K in Appoints à 600 und 3000 K. Coupons Januar—Juli.²⁾ Amortisation bis 1965. Verlosung 1. März. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Pilsener-Pilsener Eisenbahn. 4⁰/₀ige Prioritäts-Obligationen, v. J. 1884. Silber-Anleihe per fl. 11,940.000 in Appoints à fl. 150 Silber, Coupons Januar—Juli.²⁾ Amortisation bis 1963. Verlosung 2. Januar. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

¹⁾ Verzählung in 6 Jahren. ²⁾ Verzählung in 8 Jahren. ³⁾ Verzählung in 5 Jahren. ⁴⁾ Staats-schuldentaffia.

Rudolf-Bahn (Salzammergutbahn).

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1884. Marl-Anleihe per fl. 58,156.600 Gold in Stücken à fl. 200, 400, 1000. Coupons 1. April, 1. Oktober.²⁾ Amortisation bis 1967. Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀ige Silber-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1884. Silber-Anleihe per fl. 70,194,600

in Stücken à fl. 5000, 1000, 200. Coupons 1. April, 1. Oktober.²⁾ Amortisation bis 1956. Verlosung 10. Oktober. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Borarlberger Bahn. 4⁰/₁₀ige Prioritäts-Oblig., Emis. 1884, Silber-Anleihe per fl. 9,851.200 in Appoints à fl. 200 und 1000 Silber. Coupons März—September.²⁾ Amortisation bis 1953. Verlosung 1. März. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

C. Staatsschuld der Länder der ungarischen Krone.

4⁰/₁₀ige Ungarische Gold-Rente per fl. 682,000.000. lit. A à fl. 100, lit. B à fl. 500, lit. C à fl. 1000 und lit. D à fl. 10.000 in Gold. Coupons am 2. Januar und 1. Juli.¹⁾ Die Schuldverschreibungen, sowie die Zinsencoupons sind von allen Gebühren u. Steuern befreit. Unverlosbar. Der Einlösungskurs für die Zahlstellen (London ausgenommen) wird vom kön. ungar. Finanzministerium jeweilig bestimmt. Z.⁵⁾ R.⁶⁾ P. K.

4⁰/₁₀ige Ungar. Kronen-Rente per K. 1,062,000,000 in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember.¹⁾ Unverlosbar. Z.⁵⁾ R.⁶⁾ P. K.

4⁰/₁₀ige ungar. steuerfreie Kronen-Rente v. J. 1904 p. r. K 106. 384, 200, in Appoints 500, 1000, 2000, 5000 u. 10.000.

3¹/₂ige ungar. Kronen-Rente per K 86,817.792 in Appoints: lit. A à K 100, lit. B à K 200, lit. C à K 500, lit. D à K 1000 und lit. E à K 10.000. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Zinsencoupons für 10 Jahre samt Talons. Unverlosbar. Z.⁸⁾ R.⁶⁾ P. K.

3⁰/₁₀ige Ungarische Eisenerz-Regulierungs-Anleihe im Nominalbetrage von K 45,000.000 Gold in 3750 Serien à 25 Obligationen per K 480 in Gold und Abschnitten von 1, 5 und 25 Obligationen auf Überbringer lautend. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation bis 1986. Verlosung 1. April. Obligationen und Coupons stempels-, gebühren- und steuerfrei. Z.⁷⁾ R.⁶⁾ K.

Ungarisches Prämien-Anlehen vom Jahre 1870 per fl. 30,000.000 in 300.000 unverzinslichen Prämien Scheinen (Losen) à fl. 100, beziehungsweise 2 Anteilen à fl. 50. Amortisation mittels Verlosung am 15. Mai und 15. November bis 1920. Niederster Treffer vom 15. Mai 1901 angefangen fl. 160, von da ab nach

je 2 Jahren steigend um je fl. 4.— bis fl. 200. Ohne Steuerabzug. Z.⁹⁾

4⁰/₁₀ige Ungar. Dreißig-Regulierungs- u. Szegediner Prämien-Anleihe vom Jahre 1880 (Dreißiglose) per fl. 44,000.000. Die 440.000 Anteilscheine sind in 4400 Serien mit je 100 Nummern à fl. 100 geteilt. Coupons am 1. April und 1. Oktober.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung: am 1. April u. 1. Oktober bis 1930, stempels-, steuer- und gebührenfrei. Z.¹⁰⁾ R.⁶⁾ K.

4⁶⁵/₁₀₀ige Kroatisch-slavonische hypoth. Grundablosungs-Obligationen im Betrage von fl. 3,700.000 à fl. 50, 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli. Ab 7⁰/₁₀ Steuer.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung: am 30. Juni und 1. November bis 1902. Z.¹¹⁾ Rf. K.

4¹/₂ige kroatisch-slavonische Schaufregal-Entscheidungs-Obligationen per fl. 16,650.000 à fl. 10.000, 5000, 1000, 500, 100, 50 steuerfrei. Coupons 1. Januar und 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. April und 1. Oktober bis 1961. Z.¹¹⁾ R.⁶⁾

4⁰/₁₀ige ungarische Grundentlastungsschuld v. J. 1889 per fl. 199,509.000 in Stücken à fl. 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Nov.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Mai und 2. Nov. bis 1959. Obligationen und Coupons stempels-, gebühren- und steuerfrei. Z.⁸⁾ R.⁶⁾ K.

4⁰/₁₀ige kroatisch-slavonische steuerfreie Grundentlastungsschuld v. J. 1891 per fl. 8,073.000. Obligationen auf Inhaber lautend à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 2. Nov.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 30. April und 1. Oktober bis 1959. Obligationen und Zinsencoupons sind stempels-, gebühren- und steuerfrei. Z.¹¹⁾ R.⁶⁾

D. Andere öffentliche Anlehen.

4⁰/₁₀iges Bosnisches Landes-Anlehen v. J. 1895 per K 24,000.000 in Appoints à K 200, 2000, 5000 und 10.000. Coupon Febr.—August.³⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Mai bis längstens 1956. Z.¹²⁾ R.⁶⁾ K.

4¹/₂ige Bosnisch-herzegov. Eisenbahn-Landes-Anleihe vom Jahre 1898 im Nominalbetrage von K 22,000.000, in auf Inhaber lautenden Schuldverschreibungen à K 200, 1000, 2000, 5000 u. 10.000, Coupons 1. April—1. Oktob.³⁾ Rückzahlung binnen 60 Jahren, und zwar bis 1905 durch Rückkauf. Vom 1. Juli 1905 an durch Verlosung. Z.¹³⁾ R.⁶⁾ K.

4¹/₂ige Bosnisch-herzegov. Eisenbahn-Landes-Anleihe v. J. 1902 im Nominalbetrage

von K 78,000.000, in auf Inhaber lautende Schuldverschreibungen à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.³⁾ Amortisation bis 1962. Verlosung 1. April. Z.⁷⁾ R.⁶⁾ K.

5⁰/₁₀iges Donau-Regulierungs-Anlehen v. J. 1878 Obligationen per fl. 6,500.000 in Stücken à fl. 100. Coupons Januar—Juli, steuer- und gebührenfrei.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar bis 1920. Z.¹⁴⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀iges Donau-Regulierungs-Anlehen vom Jahre 1899 per K 41,700.000. in Stücken à K 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.²⁾ Amortisation bis 1949. Verlosung 1. Januar. Z.⁷⁾ Rf. P. K.

¹⁾ Verjährung in 4 Jahren. ²⁾ Verjährung in 3 Jahren. ³⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁴⁾ Staatsschuldentasse. ⁵⁾ Bodenkreditanstalt, Kreditanstalt für Handel und Gewerbe und S. M. Rothschild. ⁶⁾ Mit 2⁰/₁₀. ⁷⁾ Union-Bank. ⁸⁾ Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. ⁹⁾ Wiener Bank-Verein. ¹⁰⁾ Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. S. M. v. Rothschild. ¹¹⁾ Landeshauptkasse Agrar. ¹²⁾ Bankverein. ¹³⁾ Länderbank. ¹⁴⁾ Bodenkreditanstalt.

4⁰/₁₀₀iges Wiener Verkehrs-Anlagen-Anlehen. I. Emission per Nominal K 100,000.000 à K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. II. Emission K 88.000.000 vom Jahre 1900 III. Emission K 40 648.600, Coup. 1. April, 1. Okt.¹⁾ Amortisation bis 1982 Verlosung 2. Januar. Stempel-, steuer- und gebührenfrei. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Landesanleihen.

4⁰/₁₀₀iges Bukowinaer Landes-Anlehen vom Jahre 1893 per K 13.580.000 in Appoints à 10.000, 2000, 200 u. 100 K auf den Überbringer lautend. Coupons 1. August und 1. Febr.¹⁾ Amortisation mittels Verlosungen am 1. Mai und 1. November bis 1943. Z.³⁾ *Rf. P. K.*

5⁰/₁₀₀ige Bukowinaer Propinations- = Schuldverschreibungen. Emission fl. 6.983.000 in Appoints per fl. 100. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 30. Juni, 30. Dezember bis 1912. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

5⁰/₁₀₀iges dalmatinisches Landes-Anlehen v. Jahre 1883 per fl. 250.000 ö. W. in Appoints à fl. 100. Coupons Januar—Juli¹⁾ ohne Abzug. Verlosung am 1. April und 1. Oktober. Amortisation bis 1908. Z.⁵⁾ *Rf. P. K.*

5⁰/₁₀₀iges dalmatinisches Landes-Anlehen vom Jahre 1886 per fl. 225.000 ö. W. in Appoints à fl. 100 und 1000. Coupons Januar—Juli¹⁾, steuerfrei. Amortisation bis 1911. Verlosung 1. April und 1. Oktober. Z.⁶⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀₀iges Anlehen des Meliorationsfonds des Königreichs Dalmatien v. Jahre 1893 per K 400.000, in Appoints à K 2000 und K 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1953. Verlosung 1. April u. 1. Okt. Z.⁷⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀₀ige Dalmatinische Kommunal-Anlehen v. J. 1897 in Appoints à K 2000, 1000 u. 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1959. Verlosung 1. April und 1. Oktober. Z.⁸⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀₀ige Galizische Landes-Anleihe vom Jahre 1893 per 58.850.000 K in Appoints à 100, 200, 1000, 2000, 10.000 K auf Überbringer lautend. Coupons 1. Mai und 1. November.⁷⁾ Verlosung 1. Februar und 1. August. Amortisation bis 1943. Z.¹⁰⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀₀ige Galizische Propinations-Anleihe vom Jahre 1889 per Nominale fl. 62.200.000 ö. W. in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000 auf Inhaber lautend. Coupons 30. Juni und 31. Dezember.⁷⁾ Verlosung Ende Juni, Dezember. Amortisation bis 1915. Z.¹¹⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀₀iges Görzer Landes-Anlehen vom Jahre 1888 per fl. 324.000. Obligationen à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Februar und 1. August.⁷⁾ Verlosung 1. Mai. Amortisation bis 1937. Z.¹²⁾ *Rf. P. K.*

4¹/₂iges Istrianer Landes-Anlehen vom Jahre 1900 per K 1.400.000 in Appoints à K 200 und 2000. Coupons 1. April und 1. Oktober.¹⁾ Verlosung am 1. April (ab 1904). Amortisation bis 1950. Z.¹⁰⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀₀ige Krainisches Landes-Anlehen vom Jahre 1888 per fl. 4.000.000 in Obligationen à

fl. 100. Coupons 1. Juli und 2. Januar.⁷⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar bis 1928 Z.¹³⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀₀iges Währisches Landes-Anlehen vom Jahre 1890, per fl. 9.000.00 ö. W. in Appoints à fl. 100, 1000 u. 5000. Coupons 1. Mai und 1. November.⁷⁾ Verlosung Ende April u. Oktober. Amortisation bis 1930. Z.⁴⁾¹⁴⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀₀ige Nied.-Österr. Landes-Eisenbahn-Anleihe v. J. 1903 per K 18.000.000 in Appoints à K 200 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.⁷⁾ Verlosung 2. Jänner, 1. Juli. Z.¹⁰⁾ *Rf. P.*

4⁰/₁₀₀iges Oberösterreichisches Landes-Anlehen vom Jahre 1887 per fl. 9.000.000 ö. W. in Appoints à fl. 100, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. November.⁷⁾ Amortisation durch Verlosung am 30. April und 31. Oktober bis 1908. Z.¹⁰⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀₀iges Steiermärkisches Landes-Eisenbahn-Anlehen im Gesamtbetrag per fl. 10.000.000. Serie I vom Jahre 1891 per fl. 4.000.000 in Appoints à fl. 200, 1000, 3000. Serie II vom Jahre 1893 per fl. 1.600.000 und Serie III vom Jahre 1895 per fl. 4.400.000. Coupons 1. April und 1. Oktober.⁷⁾ steuerfrei auf die Dauer von 30 Jahren. Amortisation bis 1981 mittels Verlosung am 2. Januar und 1. Juli. Z.¹⁵⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀₀iges Tiroler Landes-Anlehen vom Jahre 1895 per K 10.000.000, in Obligationen à K 200. Coupon 1. Januar.⁷⁾ Verlosung 2. Januar. Amortisation bis 1945. Z.¹⁶⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀₀ige Temes-Begathal-Wasserregulirungs-Gesellschafts-Anleihe vom Jahre 1897 per K 33.800.000 in Schuldverschreibungen à K 200, 2000 und 10.000 Behufs Verlosung in 1690 Serien à K 20.000 eingeteilt, und zwar: Serien 1—240 je 100 Obligationen à K 200, Serien 241—1340 je 10 Obligationen à K 2000 und Serien 1341—1690 je 2 Obligationen à K 10.000. Coupons 1. April, 1. Okt.⁷⁾, ohne Abzug. Amortisation mittels Verlosung am 1. April und 1. Oktober bis 1947. Z.¹⁰⁾ *R. 8.*

Städteanleihen.

4⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Aussig a. d. Elbe vom Jahre 1890 per fl. 650.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. April bis 1940. Z.¹⁷⁾ *R.*

4⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Aussig vom Jahre 1894 per K 1.700.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Verlosung am 1. April bis 1944. Z.¹⁸⁾ *R¹⁾.*

4⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Aussig vom Jahre 1898 per K 1.800.000 in Appoints à K 200. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli bis 1948. Z.⁵⁾ *Rf.*

4⁰/₁₀₀iges Kleinbahn-Anlehen der Stadt Aussig vom Jahre 1900 per K 1.200.000 in Appoints à K 200, 400, 2000 u. 5000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ steuerfrei und rentenfrei. Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli. Z.⁵⁾ *Rf.*

¹⁾ Verzählung in 3 Jahren. ²⁾ Unionbank ³⁾ N.-Ö. Eskompte-Gesellschaft. ⁴⁾ Bodencreditanstalt. ⁵⁾ Länderbank. ⁶⁾ Verzählung in 6 Jahren. ⁷⁾ Mit 2%. ⁸⁾ Landesstafie Zara. ⁹⁾ Unionbank. ¹⁰⁾ Länderbank u. Bankverein. ¹¹⁾ Landesstafie Görz. ¹²⁾ Landesstafie Laibach. ¹³⁾ Landesstafie Brünn. ¹⁴⁾ Bodencreditanstalt und n.-ö. Eskompte-Gesellschaft. ¹⁵⁾ Landesstafie Innsbruck. ¹⁶⁾ N.-Ö. Eskompte-Gesellschaft. ¹⁷⁾ Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. ¹⁸⁾ N.-Ö. Landesbahnbank.

- 4 $\frac{1}{2}$ oiges Briüner Kommunal-Anlehen vom Jahre 1883 per fl. 700.000 in Obligationen à fl. 1000 und 100. Coupons 1. Februar und 1. August.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 1. Juli bis 1923. Z.²⁾ Rf.
- 4oige Budapester Stadt-Anleihe v. Jahre 1903 per K 46.510.000 in Appoints à K 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.³⁾ Verlosung 1. Juli bis 1953. Z.⁴⁾ R.⁵⁾
- 4oiges Budweiser Stadt-Anlehen v. J. 1886 per fl. 800.000 in Appoints à K 100, 1000 und 5000. Coupons 1. April, 1. Oktob.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. April bis 1926. Z.⁶⁾ R.⁵⁾
- 4oiges Anlehen der Stadtgemeinde Budweis vom Jahre 1893 per K 1.600.000 in Stücken à K 200, 2000, 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Februar bis 1934. Z.⁶⁾ R.⁵⁾
- 6oiges Görzer Kommunal-Anlehen vom Jahre 1879 per fl. 500.000 in Obligationen à fl. 1000 und 100. Coupons 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1924. Verlos. am 1. Juli. Z.⁷⁾ R.⁵⁾ P. K.
- 4oiges Anlehen der Stadt Görz v. J. 1886 per fl. 300.000 in Appoints à fl. 1000, 500 und 100. Coupons 1. Dezember.¹⁾ Amortisation bis 1936. Verlos. am 1. Dez. Z.⁷⁾ Rf. P. K.
- 6oiges Anlehen der Stadt Graz v. Jahre 1876 per fl. 3.000.000 in Obligationen per fl. 1000, 500 und 100. Coupons 2. Januar und 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar u. 1. Juli bis 1907. Z.⁸⁾ Rf. P. K.
- 4oige Anlehen der Stadt Graz v. Jahre 1902 per K 14.000.000 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons, ohne Abzug, 1. April und 1. Oktober.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 1. April, vom Jahre 1907 angefangen binnen 50 Jahren. Z.¹⁴⁾ Rf. P. K.
- 4oige Lemberger Stadt-Anleihe v. Jahre 1896 per K 20.000.000 in Appoints à 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Mai u. 2. Nov.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 1. Februar u. 1. August bis 1955. Z.¹⁰⁾ R.⁵⁾ P. K.
- 4 $\frac{1}{2}$ oige Lemberger Stadt-Anleihe vom Jahre 1900 per K 6.500.000 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 und 5000. Coupons 1. März und 1. September.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Juni u. 1. Dez. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.
- 4oiges Anlehen der Stadt Pilsen v. Jahre 1886 per fl. 1.600.000, Obligationen à fl. 100, 1000 u. 5000. Coupons 1. März und 1. September.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. September bis 1941. Z.⁶⁾ R.⁵⁾
- 4 $\frac{1}{2}$ oiges Anlehen der Stadt Pola vom Jahre 1902 per K 1.200.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Verlosung 2. Januar, 1. Juli innerhalb 50 Jahren. Z.¹⁵⁾ Rf.
- 4oiges Anlehen der Stadt Smichov vom Jahre 1888 per fl. 1.739.000 in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Dezember bis 1936. Z.¹¹⁾ R.⁵⁾
- 5oiges Anlehen der Stadt Spalato vom Jahre 1889 per fl. 400.000 in Appoints à fl. 100. Coupons 2. Januar und 1. Juli, ohne Abzug.¹⁾ Verlosung: 2. Januar und 1. Juli binnen 49 Jahren. Z.⁶⁾
- 4 $\frac{1}{2}$ oiges Anlehen der Stadt Spalato vom Jahre 1901 per K 800.000 in Appoints à K 200, 500, 1000 u. 1500. Coupons 1. April u. 1. Oktober, ohne Abzug.¹⁾ Verlosung 2. Jan. u. 1. Juli binnen 50 Jahren. Z.⁶⁾
- 4oiges Anlehen der Stadt Teplitz vom Jahre 1887 per fl. 400.000 in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Coupons 1. April u. 1. Oktober.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. April bis 1944. Z.⁸⁾ Rf.
- 6oiges Anlehen der Stadt Triest v. Jahre 1865 per fl. 1.500.000 in Obligationen à fl. 100. Ganzjährige Coupons 1. Oktob. Keine Couponverjährung. Amortisation bis 1905. Verlosung 1. Oktober. Z.¹²⁾ R.⁵⁾ P. K.
- 6oiges Anlehen der Stadt Triest v. Jahre 1879 per fl. 1.600.000 in Obligationen à fl. 100 und 1000. Ganzjährige Coupons am 1. Juli. Keine Verjährung. Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli bis 1927. Z.¹²⁾ R.⁵⁾ P. K.
- 4oiges Anlehen der Stadt und Handelskammer Triest (Lagerhaus-Anleihe) vom Jahre 1889 per fl. 11.000.000 ö. W. in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Juni u. 1. Dez. bis 1955. Z.¹³⁾ Rf. P. K.
- 4oiges Anlehen der Stadt Triest v. Jahre 1899 per K 24.000.000 (als Landesanlehen erklärt) in Appoints per K 200, 1000, 2000, 5000 u. 10.000. Coupons Mai—November.³⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. November bis längstens 1971. Z.⁶⁾ Rf. P. K.
- 5oiges Anlehen der Stadt Wien v. Jahre 1867 in Noten (Kommunal-Oblig.) per fl. 25.000.000 ö. W. auf Ueberbringer lautend, zu fl. 100 und fl. 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 2. Januar u. 1. Juli bis 1912. Z.⁹⁾ Rf. P. K.
- 5oiges Gold-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1874 per fl. 10.000.000 in Obligationen à fl. 1000 in Silber oder Gold (= K 2400 = Fr. 2500 = Pf. 100 = Rm. 2000) und fl. 200 in Silber (= K 480 = Fr. 500 = Pf. 20 = Rm. 400). Coupons 2. Januar u. 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar u. 1. Juli bis 1914. Z.⁹⁾ Rf. P. K.
- 4oiges Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1894 (Wasser-Anlehen) per K 35.000.000 in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 5000. Coupons 1. März, 1. September.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 2. März bis 1984. Z.⁹⁾ R.⁵⁾ P. K.
- 4oiges Kronen-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1898 (Gas-Anlehen) per K 60.000.000 in Stücken à K 100, 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli bis 1987. Z.²⁾ Rf. P. K.
- 4oiges Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1900 (Elektrizitäts-Anlehen) per K 30.000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000, 5000 und

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Stadtkasse Brünn. ³⁾ Verjährung in 6 Jahren. ⁴⁾ Bodenkreditanstalt und Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. ⁵⁾ Mit 2o/o. ⁶⁾ Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe. ⁷⁾ Stadtkasse Görz. ⁸⁾ N.-D. Estompte-Gesellschaft. ⁹⁾ Stadtkasse Wien. ¹⁰⁾ Landeskasse Lemberg. ¹¹⁾ Länkerbank. ¹²⁾ Stadtkasse Triest. ¹³⁾ Staatsschuldencasse, Kreditanstalt für Handel und Gewerbe und Bodenkreditanstalt. ¹⁴⁾ Unionbank. ¹⁵⁾ Stadtkasse Pola.

- 10.000. Coupons April—Oktober, steuer- und gebührenfrei.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Oktober bis 1990. Z.²⁾ ⁹⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀₀iges Investitions-Anleihen der Stadt Wien vom Jahre 1902 per K 285.000.000 in Appoints à K 200, 400, 500, 1000, 2000 u. 5000. Coupon 2. Januar und 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Juli. Amortisation bis 1992. Z.²⁾, ⁴⁾, ⁹⁾ Rf. P. K.
- 4¹/₂iges Anleihen der Stadt Zara vom Jahre 1894 per K 540.000 in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons 1. Januar und 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. April und 1. Oktober bis 1943. Z.⁵⁾ Rf.
- 4¹/₂iges Anleihen der Stadt Zara vom Jahre 1901 per K 600.000 in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons 1. April und 1. Oktober, ohne jeden Abzug.¹⁾ Verlosung innerhalb 50 Jahren, 2. Januar, 1. Juli. Z.⁵⁾ ⁶⁾ Rf.
- 4⁰/₁₀₀iges Anleihen der Wassergenossenschaft Montefalcone vom Jahre 1900 per K 1.260.000 in Appoints à K 200, 1000 und 2000. Coupons 2. Januar, 1. Juli,⁷⁾ ohne Abzug. Amortisation mittels Verlosung 6. April bis 1960. Z.⁸⁾ Rf.
- 4⁰/₁₀₀iges Wiener Börsebau-Anleihen vom Jahre 1902 per K 7.740.000 in Appoints à K 200, 2000 u. 10.000. Coupons ohne Abzug, 1. Mai und 1. November.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. November (erste 1903) bis 1952. Z.⁸⁾ ³⁾ Rf.
- 4⁰/₁₀₀iges Wiener Frucht- und Mehlbörse-Bau-Anleihen vom Jahre 1890 per fl. 400.000 in Appoints à fl. 100. Coupons 2. Jan., 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar und 1. Juli bis 1969. Z.⁴⁾ Rf.

Ausländische Anlehen.

- 5⁰/₁₀₀ige Italienische Rente in Appoints auf Rentenbeträge über Frchs. 800, 400, 160, 80, 40, 20, 8 und 4. Rente = Frchs. 20.000, 10.000, 4000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Kapital. Die am 1. Januar und 1. Juli fälligen 4⁰/₁₀₀igen Zinsen werden in Italien in Lire, im Auslande in der betreffenden Landeswährung zum jeweiligen Umrechnungsturse bezahlt. Z.¹¹⁾
- 6⁰/₁₀₀ige Bulgarische Staats-Eisenbahn-Hypothek-Anleihe vom Jahre 1889 per Frchs. 12.000.000 in Appoints à 200 fl. Gold = 480 K. Coupons 1. April (20. März) und 1. Oktober (19. September)¹²⁾ steuerfrei. Verlosung 1. Februar und 1. August. Z.⁴⁾ ⁹⁾
- 6⁰/₁₀₀ige Bulgarische Staats-Hypothek-Anleihe vom Jahre 1892 per Frchs. 142.780.000 in Gold in Appoints à 500 Frchs. in Gold = 200 österr. Gold-Gulden. Coupons 2./14. Januar und 1./13. Juli in Gold ohne Abzug.¹²⁾ Verlosungen am 1. (13.) Juli bis 1926. Z.⁹⁾
- 5⁰/₁₀₀ige Bulgarische Tabak-Anleihe v. J. 1902 per Gold-Frchs. 106.000.000 in Stücken à Gold Frchs. 500, u. 2500. Coupons 1./14. März u. 1./14. Sept.¹²⁾ Verlosung 1./14. Februar u. 1./14. Aug. Z.⁹⁾ ⁴⁾ ¹³⁾
- 3⁰/₁₀₀ige Prämien-Obligationen des türkischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahre 1870 (Türkenlose) per Frchs. 792.000.000. Obligationen à Frchs. 400. Verzinsung seit 1876 fixiert. Amortisation mittels jährlich 6 Verlosungen. Z.¹³⁾
- Türkische konvertierte Staatsschuld, Serie B, C u. D, diverse Stücke. Seit 1./14. Sept. ohne Zinsen.

E. Pfandbriefe, Kommunal-Eisenbahnkredit- u. Banken-Obligationen.

- Bodenkreditanstalt, allgemeine österreichische.**
4⁰/₁₀₀ige 50jähr. Pfandbriefe ö. W. in Appoints à fl. 100, 500 und 1000, 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober. Verlosung 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Rückzahlung 1. April, 1. Oktober. Z.³⁾ R.¹⁰⁾ P. K.
- Bodenkreditanstalt des Königreiches Dalmatien,**
4¹/₂ige Pfandbriefe in Appoints à K 2000, 1000 und 200. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Verlosung Juni—Dezember. Z.⁸⁾ Rf. P. K.
- Böhmische Hypothekbank.**
5⁰/₁₀₀ige, bezw. 4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Amortisation in 38, bezw. 42¹/₂ u. 57 Jahren mittels Verlosung, Januar und Juli. Coupons der 5⁰/₁₀₀igen: 1. Januar, 1. Juli oder 1. April, 1. Oktober;⁷⁾ der 4⁰/₁₀₀igen: 1. Februar und 1. August oder 1. Mai und 1. November.⁷⁾ Verlosung 2. Jänner, 1. Juli. Die Rentensteuer wird von der Bank aus Eigenem getragen. Z.⁸⁾ ⁶⁾ P. K.
- 3¹/₂iges Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons März—September oder Juni—Dezember.⁷⁾ Verlosung Januar—Juli binnen 60¹/₂ Jahren. Die Rentensteuer wird von der Bank aus Eigenem getragen. Z.⁸⁾ ⁶⁾ Rf. P. K.

Böhmische Industrialbank.

4¹/₂iges Bankschuldverschreibungen in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupon 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Verlosung binnen 50 Jahren. Z.¹⁴⁾ Rf.

Böhmische Landesbank.

- a) 4⁰/₁₀₀ige Fondsschuldscheine in Appoints à fl. 100, 1000, 5000 und 10.000. Nicht verlosbar. Coupons 1. April und 1. Oktober,¹⁾ ohne Abzug. Z.⁸⁾ ⁴⁾ ⁶⁾ Rf. P. K.
- b) 4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Schuldscheine in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. November,¹⁾ ohne Abzug. Amortisation binnen 50 Jahren eventuell mit einer Prämie. Verlosung am 1. Februar und 1. August innerh. 50 Jahren. Z.⁸⁾ ⁴⁾ ⁶⁾ Rf. P. K.
- c) 4⁰/₁₀₀ige Meliorations-Schuldscheine in Appoints per fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. Nov.,¹⁾ ohne Abzug. Verlosbar binnen 50 Jahren, eventuell mit einer Prämie. Verlosung am 1. Februar und 1. August. Z.⁴⁾ ⁶⁾ ⁹⁾ Rf. P. K.
- d) 4⁰/₁₀₀ige Eisenbahn-Schuldscheine in Appoints à K 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons März—September,¹⁾ ohne Abzug.

¹⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ²⁾ Stadtkasse Wien. ³⁾ Bodenkreditanstalt. ⁴⁾ Bankverein. ⁵⁾ Stadtkasse Zara. ⁶⁾ Merkur. ⁷⁾ Verzinsung in 6 Jahren. ⁸⁾ Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. ⁹⁾ Landesbank. ¹⁰⁾ Mit 2%. ¹¹⁾ S. M. v. Rothschild. ¹²⁾ Verzinsung in 5 Jahren. ¹³⁾ Anglo-österr. Bank. ¹⁴⁾ Gesellschaftskasse Prag.

Verlosbar binnen 78 Jahren, eventuell mit einer Prämie. Z. 2)³⁾ 4) *Rf. P. K.*

Budwinaer Bodenkreditanstalt.

5⁰/₁₀₀ige u. 4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 30. Juni und 31. Dezember. ¹⁾ ohne Abzug. Verlosung anfangs Januar u. Juli. Rückzahlung 30. Juni, 31. Dezember. Z. 4)⁵⁾ 6)⁷⁾ *Rf. P. K.*

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Kronen, in Appoints à K 200 und 1000. Coupons 30. Juni, 31. Dezember. Verlosung Januar—Juli. ¹⁾ Z. 4)⁵⁾ 6)⁷⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe. Emission 1904 in Appoints à K 480. Coupons, Verlosung wie vorher.

Budwinaer Sparkasse.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons März—September. ¹⁾ Verlosung 1. März innerh. 36 Jhren. Z. ²⁾ *Rf. P. K.*

Galizische Aktien-Hypothekbank, f. l. priv.

a) 5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe mit 100⁰/₁₀₀iger Prämie in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Amortisation mittels Verlosung Ende Februar und August, binnen 39¹/₂ Jahren. Coupons 1. März, 1. September. ⁹⁾ Z. ¹⁰⁾ *Rf. P. K.*

b) 4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints per K 200, 1000, 2000, 10 000 und 20 000. Coupons Mai—November. ⁹⁾ Amortisation mittels Verlosung Ende April—Oktober, binnen 60 Jahren. Z. ¹⁰⁾ *Rf. P. K.*

c) 4¹/₂ 0⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints per K 200, 1000, 2000, 10 000 und 20 000. Coupons 1. Mai und 1. November. ⁹⁾ Amortisation mittels Verlosung Ende April—Oktober, binnen 50 Jahren. Z. ¹⁰⁾ *Rf. P. K.*

d) 4¹/₂ 0⁰/₁₀₀ige Hypothekbriefe per K 200, 1000, 2000, 10 000 und 20 000. Coupons 1. Mai, 1. November. ⁹⁾ Verlosung Ende April und Oktober binnen 50 Jahren. Z. ¹⁰⁾ *Rf. P. K.*

Galizischer Boden-Kreditverein.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 10 000, 5000, 1000, 500 u. 100. Coupons 30. Juni, 31. Dezember. Verlosung Mitte Juni bis Dezember, binnen 56 Jahren. ¹¹⁾ Z. ¹²⁾ *R. 13) *P. K.**

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints per fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10 000. Coupons Juni—Dezember. ¹¹⁾ Amortisation mittels Verlosung Juni—Dezember binnen 41 Jahren. Z. ¹²⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10 000. Coupons Ende Juni—Dezember. ¹¹⁾ Verlosung: Juni—Dezember. Z. ¹²⁾ *R. 13) *P. K.**

Görz u. Gradiska Landes-Hypotheken-Kreditanstalt.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons 2. Januar u. 1. Juli. ⁹⁾ Verlosung 1. Oktober binnen 5¹/₂ Jahren. Z. ¹³⁾ *Rf. P. K.*

Krieger Boden-Kreditanstalt.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500 und 1000, auf Namen oder Überbringer lautend. Verlosung innerh. 36 Jahren. Ende Juni und Dezember. Coupons 1. Januar, 1. Juli. ¹⁾ ohne Abzug. Z. ²⁾ *Rf. P. K.*

Kärntner Landes-Hypothekbankanstalt.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe auf Überbringer lautend, in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000 und 5000. Coupons Mai—November, Februar—August. ⁹⁾ ohne Abzug. Verlosung Februar—August, binnen 54¹/₂ Jahren. Z. ³⁾ *Rf. P. K.*

Kredit-Institut für Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten, Österr. f. l. priv.

4⁰/₁₀₀ Obligationen, Kategorie A und Emission 1901. Kategorie B und „Ranggarantirte Kategorie“, Emission 1902, per K 200, 400, 2000 und 10 000. Coupons Februar—August. ¹⁾ Verlosbar in 78 Jahren. Verlosung am 1. Februar und 1. August. Z. ¹⁴⁾ 6) *Rf. P. K.*

Landesbank für Bosnien und Herzegowina, priv.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10 000. Coupons Februar—August. ¹⁾ Verlosung: Ende Dezember binnen 20 Jahren. Z. ³⁾ *R. 13) *K.**

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000 und 2000. Coupons 1. Februar, 1. August. ¹⁾ Verlosung binnen 30 Jahren, Ende Dezember. Z. ³⁾ *R. 13) *K.**

5⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen. Emission 1902 in Appoints à K 200, 500, 1000 und 2000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember. ¹¹⁾ Verlosung binnen 50 Jahren. Z. ³⁾

Landesbank für Galizien und Lodomerien.

4¹/₂ 0⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe (Hypothekdarlehen) in Appoints à fl. ö. W. 50, 100, 500, 1000 u. 5000. Verlosung 1. April, 1. Okt. innerh. 51¹/₂ Jahren. Coupons 30. Juni und 31. Dezember. ¹⁾ Z. ¹⁹⁾ 15) *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe (Hypothekdarlehen), 5 Serien in Appoints à K 100, 200, 1000, 5000 und 10 000. Coupons: 30. Juni und 31. Dezember. ¹⁾ Verlosung 1. April, 1. Okt. innerh. 57¹/₂ Jahren. Z. ¹⁶⁾ *Rf. P. K.*

5⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen II. Em. in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000. Verlosung 1. April, 1. Okt. innerh. 40 Jahren. Coupons 1. April, 1. Oktober. ¹⁾ Z. ¹⁵⁾ *Rf. P. K.*

4¹/₂ 0⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen III. Em. in Appoints à K 200, 1000, 5000 u. 10 000. Coupons April—Okt. ¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 2. Januar, 1. Juli, binnen 42 Jahren. Z. ¹⁶⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe, IV. Emission in Appoints à K 200, 1000, 5000 u. 10 000. Coupons 1. April, 1. Oktober. Verlosung innerh. 45 Jahren 2. Januar, 1. Juli. Z. ¹⁶⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀₀ige Eisenbahn-Obligationen in Serien I bis IV und in Appoints à K 100, 200, 1000, 5000 und 10 000. Coupons April—Okt. ¹⁾ Verlosung 2. Januar und 1. Juli, binnen 57¹/₂ Jahren. Z. ¹⁵⁾ *Rf. P. K.*

Landeskulturbank für Mähren.

4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 100, 1000, 2000 und 10 000. Verlosung Febr.—August, binnen 54¹/₂ Jahren. Coupons Juni—Dez. ⁹⁾ ohne Abzug. Z. ¹⁷⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀₀ige Eisenbahn-Obligationen in Appoints à K 100, 1000, 2000 und 10 000. Verlosung

¹⁾ Verjährung in 9 Jahren. ²⁾ Kreditanstalt für Handel u. Gewerbe. ³⁾ Bankverein. ⁴⁾ Merkur. ⁵⁾ Länderbank. ⁶⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft. ⁷⁾ Lombard- u. Eskomptebank. ⁸⁾ Gesellschafts-Kassa Gernowig. ⁹⁾ Verjährung in 6 Jahren. ¹⁰⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft, Merkur und Lombard und Eskomptebank. ¹¹⁾ Verjährung in 30 Jahren. ¹²⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft, Länderbank, Merkur. ¹³⁾ Mit 1⁰/₁₀₀. ¹⁴⁾ Anstaltskassa. ¹⁵⁾ Unionbank und Verkehrsbank. ¹⁶⁾ Länderbank, Unionbank, N.-B. Eskompte-Gesellschaft, Merkur und Verkehrsbank. ¹⁷⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft, Anglobank, Merkur. ¹⁸⁾ Unionbank.

Februar und August binnen 75 Jahren. Coupons Juni—Dez.,¹⁾ ohne Abzug. Z.²⁾ Rf. P. K. **Mährische Hypothekbank.**

5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe, in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Verlosung 2. Januar, 1. Juli binnen 36 Jahren. Coupons 1. Januar, 1. Juli, 1. April u. 1. Okt.¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

5%ige Pfandbriefe, Appoints, Coupons und Verlosung wie oben.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Febr., 1. August, 1. Mai und 1. November.¹⁾ Verlosung Januar und Juli, binnen 40 $\frac{1}{2}$ Jahren. Z.²⁾ Rf. P. K.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons und Verlosung (innerhalb 54 $\frac{1}{2}$ Jahr.) wie vortehend. Z.²⁾ Rf. P. K. **Mährische Sparkasse, Erste.**

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10 000 und 20.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Verlosung Jänner, Juli innerhalb 55 Jahren. Z.²⁾ Rf. P. K.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10 000 und 20.000. Coupons 1. April und 1. Oktober.¹⁾ Verlosung 1. April, 1. Oktober binnen 55 Jahren. Z.²⁾ Rf. P. K.

Niederösterreichische Landes-Hypothekbank.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons Januar, Juli u. April—Oktob.,¹⁾ ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli, binnen 55 Jahren. Z.²⁾ Rf. P. K.

3 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons Februar—August, Mai—Nov.,¹⁾ ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli. Die Pfandbriefe sind bis 1912 mit einer 2%igen Verlosungsprämie ausgestattet. Z.²⁾ Rf. P. K.

4%ige Kommunal-Schuldscheine in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. September,¹⁾ ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli. Z.²⁾ Rf. P. K.

3 $\frac{1}{2}$ %ige Kommunal-Schuldscheine in Appoints à K 200, 2000 u. 10.000 Coupon 1. März und 1. September, ohne Abzug.¹⁾ Verlosung Januar—Juli. Die Obligationen sind bis 1912 mit einer 2%igen Verlosungsprämie ausgestattet. Z.²⁾ Rf. P. K.

Oberösterreichische Landeshypothekbank-Anstalt.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Febr., 1. August und 1. Mai—1. November.¹⁾ Verlosung Mai—November binnen 54 $\frac{1}{2}$ Jahren. Z.²⁾ Rf. P. K.

3 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Febr.—August, Mai—November.¹⁾ Verlosung Mai—November, binnen 59 Jahren. Z.²⁾ Rf. P. K.

Oberösterreichische Landes-Kommunal-Kreditanstalt. 4%ige Kommunal-Obligationen in Stückden 200, 1000, 2000, 10.000 K. Coupons Januar, Juli.¹⁾ Verlosung anfangs Juni bis 1956.²⁾ Z. Rf. P. K.

Österreichische Hypothekbank.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000. Coupons 1. März, 1. Sep-

tember.¹²⁾ Verlosung am 1. Dezember, binnen 55 Jahren. Z.²⁾ Rf. P. K.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. Sept.¹³⁾ Verlosung 1. Dez. bis 1936. Z.²⁾ Rf. P. K. **Österreichisch-schlesische Bodenkreditanstalt.**

5%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000. Coupons 1. Januar, 1. Juli ohne Abzug.¹⁾ Verlosung Ende Juni, 1. Dezember binnen 36 Jahren. Z.²⁾ Rf. P. K.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. April, 1. Okt. ohne Abzug.¹⁾ Verlosung Juni—Dezember längstens in 38 Jahren. Z.²⁾ Rf. P. K.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000, Coupons 1. Januar und 1. Juli ohne Abzug.¹⁾ Verlosung Juni—Dez. binnen 41 Jahren. Z.²⁾ Rf. P. K.

Österreichisch-ungarische Bank.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000 auf Überbringer lautend. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹³⁾ Verlosung Juni—Dez. in 40 $\frac{1}{2}$ Jahren. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

4%ige in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000. Coupons 1. Apr., 1. Okt.¹³⁾ Verlosung Juni—Dezember binnen 50 Jahren. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

Schlesische Kommunal-Kreditanstalt.

4%ige Obligationen in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000 auf Überbringer lautend (auch auf Namen). Coupons Januar—Juli, ohne Abzug.¹⁾ Verlosung April—Oktober binnen 50 Jahren. Z.²⁾ Rf. P. K.

Sparkasse, erste österreichische.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000 auf Überbringer lautend. Coupons April, Oktober.¹³⁾ Verlosung bis 1961 Ende Februar. Z.¹⁴⁾ Rf. P. K.

Steiermärkische Sparkasse.

4%ige Pfandbriefe der V. Emission vom Jahre 1890 in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000 auf Überbringer lautend. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹³⁾ Verlosung 1. April, 1. Oktober bis 1945. Z.¹⁴⁾ Rf. P. K.

4% Pfandbriefe der VI. Emission vom Jahre 1900, in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000 auf Überbringer lautend. Coupons Januar—Juli. Verlosung Januar, Juli bis 1943. Z.¹⁴⁾ Rf. P. K.

4%ige Pfandbriefe VII. Emission v. J. 1903 in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 u. 20.000. Coupons 1. Febr. u. 1. Aug.¹²⁾ Verlosung 1. Febr. ab 1905 Z.¹⁴⁾ Rf. P. K.

Tirolische Landes-Hypothekbank.

4%ige Pfandbriefe. Emission 1901 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Februar und 1. August.¹⁾ Verlosung: Anfang Februar. Z.¹⁵⁾ Rf. P. K.

Vorarlberger Landes-Hypothekbank.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000 und 2000. Coupons 1. Mai, 1. Nov.¹⁾ Verlosung 1. Februar innerhalb 54 $\frac{1}{2}$ Jahr. Z.³⁾ Rf. P. K.

Zentralbank der deutschen Sparkassen in Prag. 4%ige Obligationen. Emission 1902, in Appoints per K 200, 1000, 10.000 u. 20.000.

¹⁾ Verzählung in 6 Jahren. ²⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ³⁾ Bankverein. ⁴⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft, Anglobank und Merkur. ⁵⁾ Verlehrsbank. ⁶⁾ Kreditanstalt und Gesellschaftskasse. ⁷⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft, Lombard- und Eskomptebank und Merkur. ⁸⁾ Lombard- und Eskompte-Bank. ⁹⁾ Anglobank und Gesellschaftskasse. ¹⁰⁾ Österreich-ungar. Bank. ¹¹⁾ Br. Giro- u. Kassenverein. ¹²⁾ Gesellschaftskasse. ¹³⁾ Verzählung in 3 Jahren. ¹⁴⁾ Merkur. ¹⁵⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft. ¹⁶⁾ Mit $\frac{1}{2}$ %.

Coupons 1. März und 1. September. ¹⁾ Rentenfeuerfrei. Verlosung mittels Amortisation binnen 50 Jahren. Z. ⁷⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe. Em. 1904, in Appoints à K 200, 1000, 10 000 u. 20 000. Coupon 2 Jan., 1. Juli. ¹³⁾ Verlosung binnen 50 Jahren. Z. ⁷⁾ Rf. P. K.

Zentral-Boden-Kreditbank (Österreichische).

a) 2⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe (verzinstlich in Gold) binnen 34 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 150, 300, 750 u. 1500. Verlosung 31. Dezember. Coupons 1. Januar, 1. Juli. ¹⁾ Z. ²⁾ Rf. P. K.

b) 2¹/₄ige Pfandbriefe in Silber oder Mark d. R.-L., binnen 34 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 100, 150, 750, 1500 oder Mark 200, 300, 1500 und 3000 Verlosung 31. Dez. Coupons 1. Januar, 1. Juli. ¹⁾ Z. ²⁾ Rf. P. K.

c) 2⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Noten, binnen 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Verlosung 31. Dezember. Coupons 1. Jan., 1. Juli. ¹⁾ Z. ²⁾ Rf. P. K.

d) 2¹/₄ige Pfandbriefe in Noten, binnen 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Verlosung 31. Dez. Rückzahlung 1. Juli. Coupons 1. Januar, 1. Juli. ¹⁾ Z. ²⁾ Rf. P. K.

e) 4⁰/₁₀₀ige 50jährige Kronen-Pfandbriefe à K 100, 200, 1000, 2000, 5000 u. 10 000. Coupons 1. Jan., 1. Juli. Verlosung Ende Juni und Dezember. Z. ²⁾ Rf. P. K.

f) 4⁰/₁₀₀ige 65jährige Kronen-Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 5000 und 10 000. Coupons April—Oktober. Verlosung Ende Juni und Dezember. Z. ²⁾ Rf. P. K.

g) 4¹/₂ige Pfandbriefe in Noten, binnen 45 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Verlosung Ende Juni u. Dez. Coupons April—Oktober. ¹⁾ Z. ²⁾ Rf. P. K.

Schwarzenberg'sches Goldanlehen. 4⁰/₁₀₀iges Anlehen, in Appoints à Mt. 2000 und Mt. 1000. Coup. 1. April, 1. Okt. ³⁾ Verlosung 5. Januar bis 1925. Rückzahlung 1. April. Z. ⁴⁾ R. ⁵⁾ K.

Zentral-Hypothekbank ungarischer Sparkassen als Aktiengesellschaft.

4¹/₂ige Pfandbriefe in Appoints à K. 100, 200, 500, 1000, 5000 und 10 000. Serien I, II, III, VI.—X. Coupons 1. März, 1. September. ⁶⁾ Verlosung 1. Juli binnen 50 Jahren. Z. ⁷⁾ ⁸⁾ R. ⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 2000 und 10 000. Coupons Januar—Juli. ⁶⁾ Verlosung 1. Juli binnen 50 Jahren. Z. ⁷⁾ ⁸⁾ R. ⁵⁾ K.

4¹/₂ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K. 100, 200, 500, 1000, 5000 und 10 000. Coupons 1. Mai, 1. Nov. ⁶⁾ Verlosung 1. August binnen 60 Jahren. Z. ⁷⁾ ⁸⁾ R. ⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 5000 und 10 000. Coupons 1. Mai, 1. November. ⁶⁾ Verlosung 1. August binnen 60 Jahren. Z. ⁷⁾ ⁸⁾ R. ⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige u. 5¹/₂ige Kommunal-Obligationen vom Jahre 1903 mit 3⁰/₁₀₀ Prämie in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10 000. Coupons 1. Februar und August. ⁶⁾ Verlosung binnen 70 Jahren. Z. ⁸⁾ P. R. ⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen à K 500, 1000 und 2000, rückzahlbar zu 103⁰/₁₀₀ binnen 55 Jahren. Coupon 1. April u. 1. Oktober. ⁶⁾ Verlosung 30. Juni. Z. ⁸⁾ R. ⁵⁾ P.

Kommerzialbank, Pester ungarische.

4¹/₂ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Februar, 1. August, ⁶⁾ ohne Abzug. Verlosung Ende Januar und Juli bis 1927. Z. ⁷⁾ ⁹⁾ ⁴⁾ R. ⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe, Serie I—III in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10 000. Coupons 1. Februar, 1. August, ⁶⁾ ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli bis 1943. Z. ⁷⁾ ⁹⁾ ⁴⁾ R. K.

4¹/₂ige Kommunal-Obligationen mit 10⁰/₁₀₀ Prämie, in Appoints à fl. 100, 1000 u. 5000. Coupons April, Oktober. ⁶⁾ Verlosung März—September. Z. ⁷⁾ ⁹⁾ ⁴⁾ R. ⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen mit 5⁰/₁₀₀ Prämie, in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10 000. Coupons 1. April und 1. Oktober. ⁶⁾ Verlosung März u. Sept. binnen 50¹/₂ Jahren. Z. ⁶⁾ ⁹⁾ ⁴⁾ R. ⁵⁾ K.

4¹/₂ige Kommunal-Obligationen à K 200, 1000, 2000 und 10 000. Coupons 1. April, 1. Oktober. ⁶⁾ Verlosung März, Sept. binnen 50¹/₂ Jahren. Z. ⁷⁾ ⁹⁾ ⁴⁾ R. ⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen à K 200, 1000 und 10 000. Coupons 1. April, 1. Oktober. ⁶⁾ Verlosung März und Sept. binnen 60 Jahren. Z. ⁷⁾ ⁹⁾ ⁴⁾ R. ⁵⁾ K.

Estkompte und Wechselbank, ungarische.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe à K 200, 1000, 2000 u. 10 000. Coupons 1. Mai, 2. November. ⁶⁾ Verlosung 30. April. Z. ¹²⁾ R. ⁵⁾ K.

Hermannstädter Bodenkreditanstalt.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe V. Emission in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons Juni—Dezember. ¹⁾ Verlosung im Januar, binnen 38 Jahren. Z. ⁷⁾ ¹⁰⁾ ⁸⁾ ¹¹⁾ R. ⁵⁾ K.

4¹/₂ige Pfandbriefe VI. Em. in Appoints à K 200, 500, 2000 und 5000. Coupons März—September. ¹⁾ Verlosung Januar, binnen 40¹/₂ Jahren. Z. ⁷⁾ ¹⁰⁾ ⁸⁾ ¹¹⁾ R. ⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe VII. Em., in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 und 10 000. Coupons 1. Mai, 1. November. Verlosung Ende Dezember. Z. ⁷⁾ ¹⁰⁾ ⁸⁾ ¹¹⁾ R. ⁵⁾ K.

Hermannstädter Sparkasse.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe mit 10⁰/₁₀₀ Prämie I. Em. vom Jahre 1888 in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. April und 1. Oktober. ¹⁾ Verlosung vom Jahre 1891 angefangen binnen 31 Jahren, 1. Oktober. Z. ⁷⁾ ⁹⁾ ¹⁰⁾ ⁸⁾ R. ⁵⁾ K.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe II. Em. vom Jahre 1889 mit 6⁰/₁₀₀ Prämie in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Februar u. 1. August. ¹⁾ Verlosung vom Jahre 1892 angefangen, binnen 40 Jahren, 1. Oktober. Z. ⁷⁾ ⁹⁾ ¹⁰⁾ ⁸⁾ R. ⁵⁾ K.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe III. Em. vom Jahre 1890 in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Mai, 1. November. ¹⁾ Verlosung 1. Oktober, binnen 40 Jahren. Z. ⁷⁾ ⁹⁾ ¹⁰⁾ ⁸⁾ R. ⁵⁾ K.

4¹/₂ige Pfandbriefe IV. Em. vom Jahre 1893 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10 000. Coupons 1. März, 1. September. ¹⁾ Verlosung 10. Oktober binnen 35 Jahren. Z. ⁷⁾ ⁹⁾ ¹⁰⁾ ⁸⁾ R. ⁵⁾ K.

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Boden-Kreditanstalt. ³⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁴⁾ Länderbank. ⁵⁾ Mit 2⁰/₁₀₀. ⁶⁾ Verjährung in 6 Jahren. ⁷⁾ Wertur. ⁸⁾ Bankverein. ⁹⁾ R.-E. Estkompte-Gesellschaft. ¹⁰⁾ Lombard- und Estkompte-bank. ¹¹⁾ Verkehrsbank. ¹²⁾ Unionbank. ¹³⁾ Gesellschaftscaffe in Prag.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe V. Em. vom Jahre 1903, in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 5000. Coupon 1. April, 1. Oktober. ¹⁾ Verlosung 1. Okt. binnen 50 Jahren. Z. ¹⁾ ²⁾ ³⁾ ⁴⁾ R. ⁵⁾ K.

Kroat.-Slavon. Landes-Hypothekbank.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Gulden und Kronen in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Mai, 1. November. ⁶⁾ Verlosung 30. April binnen 45 Jahren. Z. ¹⁾ ⁷⁾ R. ⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 und 10 000. Coupon 1. Juni, 1. Dezember. ⁶⁾ Verlosung 31. Mai binnen 50 Jahren. Z. ⁷⁾ ¹²⁾ R. ⁵⁾

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen in Gulden und Kronen in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons Februar—August. ⁶⁾ Verlosung Ende Januar binnen 50 Jahren. Z. ¹⁾ ⁷⁾ R. ⁵⁾

4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August. ⁶⁾ Verlosung erste 31. Januar 1905 binnen 50 Jahren. Z. ¹⁾ ⁷⁾ R. ⁵⁾

Sparfasse-Attiengesellschaft, Arader bürgerliche.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe mit 10% Prämie in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Juni, 1. Dez. ⁹⁾ Verlosung fixiert. Z. ⁹⁾ R. ⁵⁾

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember. ⁸⁾ Verlosung fixiert. Z. ⁹⁾ R. ⁵⁾

Sparfasse des Arader Komitats.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 100 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons März—Sept. ⁶⁾ Verlosung Sept. binnen 50 Jahren. Z. ¹⁰⁾ R. ⁵⁾

Sparfasse, Budapester hauptstädtische, vereinigte.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons 1. Mai u. 1. Nov. ¹¹⁾ Verlosung April—Oktober binnen 46¹/₂ Jahren. Z. ¹²⁾ ¹⁾ R. ⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Novemb. ¹¹⁾ Verlosung April—Oktober innerhalb 50 Jahren. Z. ¹²⁾ ¹⁾ R. ⁵⁾ K.

Sparfasse-Attiengesellschaft, Innerstädtische.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000 und 5000. Coupons Februar—August. ⁶⁾ Verlosung Februar—August innerhalb 50 Jahren. Z. ¹⁾ R. ⁵⁾ K.

4¹/₄⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10 000. Coupons 1. Mai u. 1. November. ⁶⁾ Verlosung 1. Mai u. 1. November binnen 50 Jahren. Z. ⁹⁾ R. ⁵⁾ P. K.

Sparfasse, Kroatische Erste in Agram.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 u. 10 000. Coupons 1. Mai, 1. November. ⁶⁾ Verlosung 1. April binnen 50 Jahren. Z. ¹⁷⁾ R. ⁵⁾

Sparfasse, Kronstädter allgem.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 500, 1000 u. 5000. Coupons 1. April, 1. Okt. Verlosung Dezember binnen 40 Jahren. Z. ³⁾

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 500, 1000 u. 5000. Coupons 1. Mai, 1. November. Verlosung Dezember binnen 45 Jahren. Z. ³⁾ R. ⁵⁾

Sparfassenverein, Erster Bester vaterländischer.

4¹/₂⁰/₁₀₀ Kommunal-Obligationen à K 200,

1000, 2000 und 5000. Coupons 1. März, 1. Sept. ⁶⁾ Verlosung innerhalb 50 Jahren. Z. ¹⁰⁾ ¹²⁾ ¹⁾ R. ⁵⁾ K.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen à K 200, 1000, 2000 und 5000. Coupons April—Okt. ⁶⁾ Verlosung März—Sept. innerhalb 50 Jahren. Z. ¹⁰⁾ ¹²⁾ ¹⁾ R. ⁵⁾

4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. April, 1. Oktober. ⁶⁾ Verlosung März—September innerhalb 50 Jahren. Z. ¹⁰⁾ ¹²⁾ ¹⁾ R. ⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. Sept.-mber. ⁶⁾ Verlosung Februar—August binnen 50 Jahren. Z. ¹⁰⁾ ¹²⁾ ¹⁾ R. ⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Obligationen in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober. ⁶⁾ Verlosung innerhalb 65 Jahren. Z. ¹⁰⁾ ¹²⁾ ¹⁾ R. ⁵⁾

Sparfasse, ungar. Landes-Zentral.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100 500, 1000 und 5000. Coupons 1. März, 1. September. ¹¹⁾ Verlosung 28. Februar binnen 40 Jahren. Z. ¹⁾ ¹³⁾ R. ⁵⁾ K.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe, Kronen-Emission per K 40,944.200 in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. März, 1. Sept. ¹¹⁾ Verlosung 28. Februar innerhalb 50 Jahren. Z. ¹⁾ ¹³⁾ R. ⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe, Serie C in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober. ¹¹⁾ Verlosung im März binnen 50 Jahren. Z. ¹⁾ ¹³⁾ R. ⁵⁾ K.

Sparfasse, ungar. allgem., Attiengesellschaft.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August. ⁶⁾ Verlosung 1. August binnen 50 Jahren. Z. ⁷⁾ R. ⁵⁾

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe. Appoints u. Coupons wie vorher. Verlosung binnen 65 Jahren.

Temesvárer Sparfasse.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe, Serie B in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. November. ⁶⁾ Verlosung 30. April, 31. Oktober bis 1929. Z. ¹⁾ ⁴⁾ R. ⁵⁾

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe, Serie C in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons Mai—November. ⁸⁾ Verlosung April—Oktober innerhalb 40 Jahren. Z. ¹⁾ ⁴⁾ R. ⁵⁾

Ungar. Agrar- und Rentenbank, Attiengesellschaft.

4⁰/₁₀₀ige Weinbau-Obligationen in Stücken à K 200, 2000 und 10.000. Coupons Juni—Dezember. ⁶⁾ Verlosung 1. Dezember binnen 20 Jahren. Z. ¹⁾ ⁷⁾ R. ⁵⁾ K.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Rentenscheine in Appoints à K 200, 2000 und 10.000 binnen 50 Jahren mit 2⁰/₁₀₀iger Prämie verlosbar. Coupons 1. Februar, 1. Mai, 1. Aug., 1. Nov. ⁶⁾ Verlos. 1. Febr. Z. ¹⁾ ⁷⁾ R. ⁵⁾

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November. ⁶⁾ Verlosung 1. Febr. u. 1. Aug. binnen 50 Jahren. Konvertierung der Pfandbriefe erst ab 1908. Z. ¹⁾ ⁷⁾ R. ⁵⁾ K.

Ungar. Eisenbahn-Renten-Obligationen.

4⁰/₁₀₀ige in Appoints v. K 200, 1000, 2000

¹⁾ Merkur. ²⁾ R.-B. Eskompte-Gesellschaft. ³⁾ Lombard- und Eskomptebank. ⁴⁾ Länderbank. ⁵⁾ Mit 2⁰/₁₀₀ Verjährung in 6 Jahren. ⁶⁾ Unionbank. ⁷⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁸⁾ Anglobank. ⁹⁾ Bankverein. ¹⁰⁾ Verjährung in 3 Jahren. ¹¹⁾ R.-B. Eskompte-Gesellschaft. ¹²⁾ Depositenbank. ¹³⁾ Kreditanstalt f. Handel und Gewerbe. ¹⁴⁾ S. M. v. Rothschild. ¹⁵⁾ Verjährung in 10 Jahren. ¹⁶⁾ Zivnostenská banka pro Cechy a Moravu.

u. 5000. Coupons Mai, November⁶⁾. Verlosung Mai (erste 1904) binnen 70 Jahren. Z.²⁾ R.⁴⁾
 Ungar. Bodenkredit-Institut in Budapest.

4⁰/₁₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 1000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.⁵⁾ Verlosung Ende April—Oktober, binnen 41 Jahren. Z.¹⁰⁾ R.⁴⁾ K.

4⁰/₁₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200 2000 und 10.000, innerhalb 50 Jahren verlosbar. Coupons 1. Januar, 1. Juli.⁵⁾ Verlosung Ende Juni—Dezember. Z.¹⁰⁾ R.⁴⁾ K.

3¹/₂⁰/₁₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000 und 10.000, innerhalb 63 Jahren verlosbar. Coupons April—Oktober.⁵⁾ Verlosung März—September. Z.¹⁰⁾ R.⁴⁾ K.

Ungar. Regulierungs- und Bodenameliorations-Pfandbriefe, 4⁰/₁₀ige, in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. April u. 1. Oktober.⁵⁾ Verlosung Ende März—September, binnen 50 Jahren. Z.¹⁰⁾ R.⁴⁾ K.

Ungar. Hypothekendarlehen in Budapest.
 4¹/₂ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons Mai—Novemb.⁶⁾ Verlosung Ende Oktober binnen 42¹/₂ Jahren. Z.²⁾ R.⁴⁾ K.

4¹/₂⁰/₁₀ige Pfandbriefe, Serie I in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Jänner, 1. Juli.⁶⁾ Verlosung binnen 50 Jahren, 1. Juli. Z.²⁾ R.⁴⁾ K.

4⁰/₁₀ige Pfandbriefe Serie I in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000, rückzahlbar innerhalb 50 Jahren. Coupons 1. März, 1. September.⁶⁾ Verlosung 1. März. Z.²⁾ R.⁴⁾ K.

4⁰/₁₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 500, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Januar—Juli.⁶⁾ Verlosung 1. Juni binnen 50 Jahren. Z.²⁾ R.⁴⁾ K.

4⁰/₁₀ige Pfandbriefe Serie II, in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 2. Januar und 1. Juli.⁶⁾ Verlosung 1. Juni binnen 50 Jahren. Z.³⁾ R.⁴⁾ K.

F. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Bozen-Meraner Bahn.

4⁰/₁₀ige Prioritäten vom Jahre 1892. Emittiert fl. 1.750.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons 2. Januar und 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Oktober bis 1970. Z.⁷⁾ Rf.

4⁰/₁₀ige Prioritätsanleihe vom Jahre 1902 per K 3.400.000 in Appoints à K 400, 2000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.⁴⁾ Verlosung 1. August, erste 1913. Z.⁷⁾ Rf.

Bregenzwaldbahn.

4⁰/₁₀ige Prioritäten vom Jahre 1900 per K 4.188.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons Februar—August.¹⁾ 1. Verlosung 1. Februar 1903 bis 1976. Z.⁸⁾ Rf. P.

Briunner Lokal-Eisenbahngesellschaft.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1900 per K 1.660.000 in Appoints à K 200, 500, 1000 u. 5000. Coupons Januar—Juli.⁴⁾ Verlosung 1. Juli bis 1954. Z.⁷⁾ Rf.

Budapest-Fünfkirchner Eisenbahn.

4⁰/₁₀ige Prioritäten per fl. 7.850.000 in Obligationen à fl. 200 ö. W. Coupons 1. April

4⁰/₁₀ige Pfandbriefe v. J. 1903 in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Jänner, 1. Juli.⁶⁾ Verlosung 1. Juli binnen 65 Jahren. Z.²⁾ R.

4⁰/₁₀ige Kommunal-Obligationen mit 10⁰/₁₀iger Prämie in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons Febr.—August.⁶⁾ Verlosung 1. Febr. binnen 50 Jahren. Z.²⁾ R.⁴⁾ K.

4⁰/₁₀ige Kommunal-Obligationen ohne Prämien in Appoints à fl. 100, 5000, 1000 und 5000. Coupons Februar—August.⁶⁾ Verlosung 1. August binnen 50 Jahren. Z.²⁾ R.⁴⁾ K.

4¹/₂⁰/₁₀ige Kommunal-Schuldverschreibungen in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. April, 1. Oktober.⁶⁾ Verlosung 1. April innerhalb 50 Jahren. Z.²⁾ R.⁴⁾ K.

4¹/₂⁰/₁₀ige Kommunal-Schuldverschreibungen, Emittion 1902, per K 50.000.000 in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. März, 1. September.⁶⁾ Verlosung 1. Febr. innerhalb 50 Jahren. Z.²⁾ R.⁴⁾ K.

Ungar. Landes-Bodenkreditinstitut für Kleingrundbesitzer.

5⁰/₁₀ige Pfandbriefe in 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Verlosung 1. Mai, 1. November. Coupons 1. Mai, 1. November.⁵⁾ Z.³⁾ R.⁴⁾ K.

4¹/₂⁰/₁₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Mai bis 1. November.⁵⁾ Verlosung 1. Mai, 1. November, binnen 50¹/₂ Jahren. Z.³⁾ R.⁴⁾ K.

Ungar. Lokaleisenbahngesellschaft.

4¹/₂⁰/₁₀ige Pfandbriefe, in 50¹/₂ Jahren verlosbar, in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.⁶⁾ Verlosung März—September. Z.⁷⁾ R.⁴⁾

4⁰/₁₀ige Pfandbriefe mit 5⁰/₁₀ Prämie in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000, in 50 Jahren verlosbar. Coupons April—Oktober.⁶⁾ Verlosung März—September. Z.⁷⁾ R.⁴⁾

und 1. Okt.⁹⁾ Verlosung 2. Januar bis 1959. Z.¹⁰⁾ R.⁴⁾ K.

Bukowinaer Lokalbahnen.

4⁰/₁₀ Prioritäts-Obligationen v. Jahre 1903, per K 6.860.000, in Appoints à K 400, 1000 und 2000 auf Überbringer lautend. Coupon 2. Januar und 1. Juli ohne jeden Abzug.¹⁾ Verlosung 1. Juli bis 1973. Z.⁷⁾ Rf.

Buschthradener Bahn.

4⁰/₁₀ige Prior.-Obligationen vom Jahre 1896 per K 136.000.000 in Appoints à K 200, 400, 2000 u. 10.000. Coupons April—Oktob.⁹⁾ Verlosung Mitte Juli bis 1953, ohne Abzug. Z.¹⁰⁾ Rf.

Deutschbrod-Gumpolek, Lokalbahn.

4⁰/₁₀ige Prioritätsanleihe per fl. 750.000 in Appoints à fl. 200. Coupons 1. Jan., 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Okt. bis 1970. Z.¹²⁾ Rf. P. K.

Deutschbrod-Saar, Lokalbahn.

4⁰/₁₀ in Appoints à K 400. Coupon 1 Febr., 1. August.¹⁾ Verlosung bis 1977. Z. Rf. P. K.

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Merkur. ³⁾ Unionbank. ⁴⁾ Mit 2⁰/₁₀. ⁵⁾ Verjährung in 10 Jahren. ⁶⁾ Verjährung in 6 Jahren. ⁷⁾ Ankerbank. ⁸⁾ Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten. ⁹⁾ Verjährung in 5 Jahren. ¹⁰⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ¹¹⁾ Anglobank. ¹²⁾ Bodenkreditanstalt. ¹³⁾ S. M. v. Rothschild. ¹⁴⁾ Bankverein.

Dux-Bodenbacher Eisenbahn.

5⁰/₁₀ige Priorität. I. Emission v. Jahre 1869 fl. 3,000.000 = 6,000.000 K in Obligationen à fl. 750 Silber (lit. A), à fl. 300 Silber (lit. B), à fl. 150 Silber (lit. C). Coupons 2. Januar und 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Okt. bis 1922. Z.²⁾ *Rf.*

5⁰/₁₀ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1871 fl. 6,900.000 = K 13,800.000 in Obligationen à fl. 150 Silber ö. W. Coupons 1. April und 1. Oktober.¹⁾ Verlosung 1. Juli bis 1923. Z.²⁾ *Rf.*

5⁰/₁₀ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1874 in Gold fl. 1,999.950 = 4,759.881 K in Obligationen à fl. 750 und 150 in Gold. Coupons 2. Januar und 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Juli bis 1930. Z.²⁾ *Rf.*

4⁰/₁₀ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1891. Emittiert ö. W. fl. 15,000.000 in Silber in Appoints à fl. 300. Coupons 2. Jan., 1. Juli,¹⁾ ohne Abzug. I. Verlosung 2. Januar bis 1960. Z.²⁾ *Rf.*

4⁰/₁₀ige Gold-Prioritäten (Mart-Anleihe) vom Jahre 1891. Emittiert fl. 3,999.900 in Appoints à M. 300. Coupons 2. Januar u. 1. Juli,¹⁾ ohne Abzug. I. Verlosung am 2. Januar bis 1960 Z.²⁾ *Rf.*

3⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per fl. 25,600.000 = K 51,200.000. In Stücken à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. Januar, 1. Juli,²⁾ Verlosung 2. Jan. bis 1962. Z.²⁾ *Rf.*

Ferdinands-Nordbahn.

4⁰/₁₀ige Noten Prioritäten vom Jahre 1886 per fl. 62,700.000 in Schuldverschreibungen à fl. 5000, 1000, 200 und 100. Coupons März—September.³⁾ Verlosung 1. Januar. Z.⁴⁾ *Rf.*

4⁰/₁₀ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1887. Garantierte Anleihe: per fl. 24,440.000 Silber in Obligationen à fl. 1000, 200, 100; nicht garantierte Anleihe per fl. 18,820.000 Silber in Obligationen à fl. 1000, 200 und 100. Coupons der garantierten u. nicht garantierten: Mai—November,³⁾ ohne Abzug. Verlosung: 1. August der garantierten bis 1929, der nicht garantierten bis 1930. Z.⁴⁾ *Rf.* P.¹⁵⁾ K.

4⁰/₁₀ige Noten-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1888 per fl. 20,000.000 in Appoints à fl. 200, 1000 und 5000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember, steuerfrei.³⁾ Verlosung am 1. September bis 1940. Z.⁴⁾ *Rf.*

4⁰/₁₀ige Noten-Prioritäts-Anleihe vom 1. Juli 1891 per fl. 15,000.000 in Stücken à fl. 5000, 1000, 200. Verlosung am 1. Juli bis 1930 Coupons 1. April, 1. Oktober.³⁾ Z.⁵⁾ *Rf.*

4⁰/₁₀ige Noten-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1898 per fl. 20,000.000 in Appoints à fl. 5000, 1000 und 200. Coupons Februar—August,³⁾ steuerfrei. Verlosung 1. Mai bis 1941. Z.⁵⁾ *Rf.*

Friantler-Eisenbahngesellschaft.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per fl. 1,800.000, in Appoints à fl. 100, 1000. Coupons 2. Januar, 1. Juli³⁾ ohne Abzug. Verlosung am 1. April bis 1968. Z.⁷⁾ *Rf.* P. K.

4⁰/₁₀ige Prioritätsanleihe vom Jahre 1897 per fl. 300.000 in Appoints à fl. 1000. Cou-

pons Januar—Juli³⁾, ohne Abzug. Verlosung 1. April bis 1967. Z.⁷⁾ *Rf.* P. K.

Fünfkirchen-Barcer-Bahn.

5⁰/₁₀ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1863 per fl. 3,449.000 à fl. 200 Silber. Coupons (fl. 497 Silber) 1 April und 1 Oktob.¹⁾ Verlosung 1. Oktober bis 1945. Z.⁸⁾ *Rf.* K.

Fürstenefeld—Hartberg—Neudau-Lokalbahn.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1902 pr. K 4.230.000 in Appoints à K 400. Coupons 1. Febr. u. 1. August,³⁾ ohne jed. m. Abzug. Verlosung ab 1905 am 1. Februar bis 1976. Z.⁹⁾ *Rf.* P. K.

Göppritsch—Groß-Siegharts-Lokalbahn.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Obligat. per K 1,240.000 in Appoints à K 2000. Coupons April—Okt.,³⁾ ohne Abzug. Verlosung 1. Oktober binnen 75 Jahren. Z.¹⁰⁾ *Rf.* P. K.

Graz-Röslager Eisenbahn- u. Bergbaugesellschaft.

4⁰/₁₀ Prioritäten v. J. 1902 per K 16.000.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 2. Jänner, 1. Juli.³⁾ Verlosung 1. Oktober bis 1944 Z.⁷⁾ *Rf.*

Kaschau-Oderberger Eisenbahn.

4⁰/₁₀ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1889 per fl. 47,140.800 in Schuldverschreibungen, auf Überbringer lautend, à fl. 200, 1000 und 5000. Coupons in Silber: 1. Januar und 1. Juli,¹¹⁾ ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1961. Z.⁸⁾ ¹²⁾ *Rf.* P. K.

4⁰/₁₀ige Prioritäten vom Jahre 1889 per R.-M. 16,541.400 in Schuldverschreibungen, auf Überbringer lautend, à M. 200, 1000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli,¹¹⁾ ohne Abzug. Verlos. 1. Juli bis 1962. Z.⁸⁾ ¹²⁾ *Rf.* P. K.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe, Em. 1891 per fl. 5.000.600 ö. W. Silber in Schuldverschreibungen auf Überbringer lautend à fl. 200 und 1000. Coupons 1. Mai, 1. Septemb.,¹¹⁾ ohne Abzug. Verlosung 1. Sept. bis 1953. Z.⁸⁾ ¹²⁾ *Rf.* P. K.

4⁰/₁₀ige Gold-Investitions-Anleihe, Em. 1891 pe. R.-M. 12,874.000 in Appoints M. 200, 1000 und 10.000 auf Überbringer lautend. Coupons 1. Januar, 1. Juli¹¹⁾, ohne Abzug. Amortisation bis 1948 mittels Verlosung 1. April u. 1. Oktober. Z.⁸⁾ ¹²⁾ *Rf.* P. K.

Österreichische Strecke. 4⁰/₁₀ige Silber-Investitions-Anleihe, Emission 1889 per fl. 5.500.000 in Obligationen à fl. 200 und 1000 in Silber; Coupons 1. Januar und 1. Juli,¹¹⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1963 mittels Verlosung 1. Juli. Z.⁸⁾ ¹²⁾ *Rf.* P. K.

Kühnsdorf—Eisentappel Lokalbahn. 4⁰/₁₀ Prioritäten vom Jahre 1900 per K 1,000.000 in Appoints à K 40) und 2000. Coupons Februar—August.³⁾ Verlosung 1. Februar bis 1975. Z.¹³⁾ *Rf.* P. K.

Lambach-Saag Lokalbahn. 4⁰/₁₀ige Prioritäten vom Jahre 1900 per K 1,000.000 in Appoints à K 400 u. 2000. Coupons Februar—August.³⁾ Verlosung 1. Februar bis 1974. Z.¹³⁾ *Rf.* P. K.

Lemberg-Gzernowitsh-Jassy Eisenbahngesellschaft.

4⁰/₁₀ige Prioritäten v. Jahre 1884. I. Emission per fl. 14,280.000 in Appoints à fl. 300 Silber.

¹⁾ Verzählung in 5 Jahren. ²⁾ Bankverein. ³⁾ Verzählung in 3 Jahren. ⁴⁾ Oro- u. Kassenverein u. Gesellschaftskasse. ⁵⁾ Oro- und Kassenverein. ⁶⁾ Gesellschaftskasse. ⁷⁾ Antonbank. ⁸⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ⁹⁾ N.-E. Eskompte-Gesellschaft. ¹⁰⁾ N.-E. Landes-Eisenbahnamt. ¹¹⁾ Verzählung in 6 Jahren. ¹²⁾ Bodenkreditanstalt. ¹³⁾ Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten. ¹⁴⁾ Landbank. ¹⁵⁾ Nur die garantierten.

- Coupons 1. Mai, 1. November²⁾ à fl. 6 abzüglich 10% Einkommensteuer = fl. 5.40. Verlosung 1. Mai bis 1956. Z.³⁾ *Rf. P.*
- 4⁰/₁₀ige Prioritäten vom Jahre 1884. II. Emission per fl. 38,475.000 in Appoints à fl. 300 in Silber. Coupons 1. Mai, 1. November,³⁾ steuerfrei. Verlosung wie oben. Z.³⁾ *Rf. P.*
- Leoben-Vordernberger Eisenbahn.**
- 4⁰/₁₀ige Prioritätsanleihe, Emission 1893 per fl. 1.200.000 in Stücken à fl. 200 und 1000 Coupons 1. Februar, 1. August.³⁾ Verlosung 1. Februar bis 1961. Z.⁴⁾ *Rf.*
- Mähr. Rudwiz-Jamnik Lokalbahn.**
- 4⁰/₁₀ige Obligationen à fl. 200 und 1000. Coupons Februar—August.³⁾ Amortisation bis 1969 mittels Verlosung 1. Mai. Z.³⁾ *Rf. P. K.*
- Österreichische Nordwestbahn.**
- 5⁰/₁₀ige Silber-Prioritäts-Oblig. I. Emission lit. A (garantiertes Rtg) per fl. 44,177.000 in Appoints à fl. 200 Silber. Konvertiert mit 3¹/₂⁰/₁₀ = per Stück K 400. Coupons: 1. März und 1. September à fl. 5 abzüglich Stempel = fl. 4.97²/₁₀ Silber. 1) Amortisation bis 1935 mittels Verlosung 1. September. Z.²⁾ *Rf. P. K.*
- 3¹/₂⁰/₁₀ige konvertierte abgestempelte Prioritäts-Obligationen (lit. A) v. J. 1871 per K 81.770.000 in Appoints à K 400. Coupons, Verlosung zc. wie vorher.
- 5⁰/₁₀ige Silber-Prioritäts-Obligationen lit. B v. Jahre 1871 (Elbethalbahnen) per fl. 24,587.900 in Appoints à fl. 200 Silber konvertiert mit 3¹/₂⁰/₁₀ = per Stück K 400. Coupons 1. Mai u. 1. November à 5 fl. Silber. 1) Amortisation bis 1937 mittels Verlosung 1. Nov., Z.²⁾ *Rf.*
- 3¹/₂⁰/₁₀ige konvertierte abgestempelte Prioritäts-Obligationen (lit. B) v. J. 1871 pr. K 46.484.800 in Appoints à K 400. Coupons, Verlosung zc. wie vorher.
- 5⁰/₁₀ige Gold-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1874 simultan auf lit. A und B per Mt. 27,999.600 in Appoints à Mt. 600, konvertiert mit 3¹/₂⁰/₁₀. Coupons 1. Juni u. 1. Dezember à Mt. 15, abzüglich Stempel = Mt. 14.96¹/₂. Amortisation bis 1940 mittels Verlosung 1. Dezember. Z.²⁾ *Rf.*
- 3¹/₂⁰/₁₀ige konvertierte abgestempelte Prioritäts-Obligationen v. J. 1874 pr. Mt. 26.679.600 in Appoints à K Mt. 600.— Coupons, Verlosung zc. wie vorher.
- 4⁰/₁₀ige Silber-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1885, lit. A per fl. 11,000.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons 1. April und 1. Oktober, ohne Abzug. 1) Amortisation bis 1952 mittels Verlosung am 1. Okt. Z.²⁾ *Rf. P. K.*
- 3¹/₂ige Prioritäts-Anleihe (lit. A.) vom Jahre 1903 per K 22.681.000 in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. September. 1) Verlosung 1. Dezember bis 1952. Z.²⁾
- 3¹/₂ige Prioritäts-Anleihe (lit. B.) vom Jahre 1903 per K 13.761.000 in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November. 1) Verlosung 1. Febr. bis 1956. Z.²⁾
- 3¹/₂⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe (lit. C.) vom Jahre 1903 per Mt. 8.062.400 in Appoints per Mt. 200 und 1000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember. 1) Verlosung 1. März bis 1958. Z.²⁾
- Östgalizische Lokalbahn-Aktiengesellschaft.**
- 4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe v. Jahre 1896 per fl. 9,000.000 in Obligationen à fl. 100, 1000 u. 5000. Coupons Januar—Juli,³⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1968 mittels Verlosung am 1. Oktober. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*
- Österr.-Friedländer Eisenbahn.**
- 5⁰/₁₀ige Silber-Prioritäts-Obligationen per fl. 1,449.900 in Appoints à fl. 300 Silber. Coupons 1. April u. 1. Oktober. 3) Amortisation bis 1935. Verlosung 1. März. Z.⁶⁾ *Rf.*
- Frug-Durger Eisenbahn.**
- 3⁰/₁₀ige Prioritätsanleihe vom Jahre 1896 per Mark 48,948.000 in Obligationen à Mt. 3000, 15.000 und 300. Coupons: Januar—Juli. 3) Verlosung 30. Juni bis 1961. Z.⁷⁾ *Rf.*
- Reichenberg-Gablonz-Tannwalder Eisenbahn.**
- 4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per K 5,818.000 in Stücken à K 10.000, 2000 u. 400. Coupons Januar—Juli,³⁾ ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1965. Z.⁸⁾ *Rf.*
- 4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1899 per K 3,600.000 in Obligationen à K 5000, 1000 und 500. Coupons 1. Januar u. 1. Juli³⁾ ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1967. Z.⁸⁾ *Rf.*
- Schneebergbahn-Aktiengesellschaft.**
- 4⁰/₁₀ige Prioritäts-Obligation per fl. 1,400.000 à K 400 u. 2000. Coupons Januar—Juli,³⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1967. Verlosung 2. Januar. Z.⁹⁾ *Rf.*
- Schwarzenu- Zwickl Lokalbahn. Wien.**
- 4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe per fl. 900.000 in Obligationen à fl. 200 und 1000. Coupons Februar—August³⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1969. Verlosung 1. Mai. Z.⁵⁾ *Rf. P. K.*
- 4⁰/₁₀ige Prioritäten vom Jahre 1900 per K 2,960.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 1. Febr., 1. Aug.³⁾ ohne Abzug. Verlosung 1. Februar bis 1976. Z.⁵⁾ *Rf. P. K.*
- 4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe v. J. 1904 pro K 3,770.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupon 1. Februar und 1. August.⁵⁾ Verlosung 1. Febr. ar bis 1979. Erste 1907. Z.⁵⁾ *Rf. P.*
- Staatsbahngesellschaft.**
- 3⁰/₁₀ige Prioritäten, Emission I—VIII. und Emission IX v. J. 1874 per Frcs. 475,243.000 in Stücken à Frcs. 500. Coupons 1. März und 1. September. 1) Amortisation bis 1965 mittels Verlosung Anfangs August. Z.²⁾ *Rf. P. K.*
- 3⁰/₁₀ige Prioritäten, Emission X vom Jahre 1885 per Frcs. 94,226.000 in Stücken à Frcs. 500. Coupons 1. März u. 1. Septemb. 1) Amortisation bis 1965 mittels Verlosung wie oben. Z.²⁾ *Rf. P. K.*
- 3⁰/₁₀ige Prioritäten, Serie A. Ergänzungsganz (1867/68, 1870/73) per Frcs. 212,500.000 in Stücken à Frcs. 500. Coupons 1. März, 1. September. 1) Amortisation bis 1965 mittels Verlosung Anfangs Februar. Z.²⁾ *Rf. P. K.*
- 5⁰/₁₀ige Prioritäten I. u. II. Emission vom Jahre 1873/74, Chozen-Neuforge per Frcs. 31,000.000 in Appoints à Frcs. 500 = 400 Mt. Coupons 1. Mai und 1. November. 1) Amortisation bis 1965 mittels Verlosung am 1. Oktober. Z.²⁾ *Rf. P. K.*
- 5⁰/₁₀ige Prioritäten Emiss. I. u. II. v. J. 1862/72, Brünn-Rostitz per Mt. 4,500.000 in Appoints

1) Verzinsung in 5 Jahren. 2) Gesellschaftskasse. 3) Verzinsung in 3 Jahren. 4) N.-B. Eskompte-Gesellschaft. 5) Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten. 6) Unionbank. 7) Bankverein. 8) Länderbank. 9) Lombard- und Eskomptebank. 10) Kreditinstitut f. Handel u. Gewerbe. 11) Bodentreditanstalt.

à fl. 150 Silber ö. W. Coupon 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Oktob. bis 1964. Z.²⁾ *Rf.*

4⁰/₁₀ige Markt-Obligationen v. Jahre 1883 per Mt. 90,000.000 in Appoints à Mt. 2000 u. 400. Coupons 1. Mai u. 1. Nov. ohne Abzug. Amortisation bis 1963 mittels Verlos. am 1. Okt. Z.²⁾ *Rf.*

3⁰/₁₀ige Markanleihe vom Jahre 1895 in Prioritäts-Teilschuldverschreibungen, auf Überbringer lautend, à Mt. 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Mai—Novemb., ohne Abzug.⁴⁾ Verlosung 1. Oktober bis 1965. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀ige Amortisations-Anleihe v. Jahre 1900 per Frcs. 84,000.000 = Mt. 68,040.000 in Stücken à Frcs. 500 = Mt. 405. Coupons 1. Februar, 1. August, ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1965. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Strakonitz-Winterberg Lokalbahn in Wien, 4⁰/₁₀iges Prioritätsanlehen per fl. 1,200.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons Januar—Juli¹⁾ Amortisation bis 1966 mittels Verlosung 2. Oktob. Z.²⁾ ¹⁴⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1899 per K 2,380.000 in Stücken à K 400 und 2000. Coupons 2. Januar u. 1. Juli¹⁾, ohne Abzug. Amortisation bis 1974 mittels Verlosung 1. Oktober. Z.²⁾ ¹⁴⁾ *Rf. P. K.*

Eisbahngesellschaft.

3⁰/₁₀ige Prioritäten (mit Ausschluß der Serie X) per Frcs. 1.794,049.500 in Appoints à Frcs. 500. Coupons 2. Januar und 1. Juli à fl. 3 Silber = Frcs. 7.50, abzüglich 1 Frc. für Steuer = Frcs. 6.50.¹⁾ Amortisation bis 1968 mittels Verlosung anfangs Dezember. Z.²⁾ ³⁾ *Rf.*

3⁰/₁₀ige Prioritäten Serie X per Frcs. 375,000.000 à Frcs. 500 (St. 20.—) Coupons 1. April u. 1. Okt. à Frcs. 7.50, abzüglich der Steuer u. Gebühr Frcs. 6.50.¹⁾ Amortisation bis 1968 mittels Verlos. anfangs Dez. Z.²⁾ ³⁾ *Rf.*

5⁰/₁₀ige Prioritäten per fl. 50,000.000 in Appoints à fl. 200 Silber oder Gold (Frcs. 500). Coupons 2. Jan. und 1. Juli à Frcs. 12.50.¹⁾ Amortisation bis 1954 mittels Verlosung 1. Juli. Z.²⁾ ³⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀ige Prioritäten vom Jahre 1885 per Markt 40,000.000 = fl. 20,000.000 in Gold in Appoints à Mt. 2000 und 400. Coupons 1. Mai und 1. November.¹⁾ Amortisation bis 1969 mittels Verlosung 1. Dezemb. Z.²⁾ ³⁾ *Rf.*

4⁰/₁₀ige Anleihe vom Jahre 1900 in Schuldverschreibungen à Frcs. 500 = Mt. 405, auf Überbringer lautend. Coupons 1. Mai und 1. November.¹⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1969 mittels Verlosung 1. Dezember. Z.²⁾ ³⁾ *Rf.*

Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1892 per fl. 24,000.000 Silber, in Prioritäts-Teilschuldverschreibungen à fl. 200, 1000 und 5000, auf Überbringer lautend. Coupons Januar—Juli.⁴⁾ Amortisation bis 1946 mittels Verlosung 1. Oktober. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Triest-Varenzo Lokalbahn.

4⁰/₁₀ige Prioritäten-Anleihe in Appoints à K 400 und 2000. Coupons Februar—August.¹⁾ Verlosung 1. Febr. bis 1974. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Ungarisch-galizische Eisenbahn,

5⁰/₁₀ige Silber-Prioritäten I. Emission 1870 per fl. 18,598.800 in Appoints à fl. 200 Silber ö. W. Coupons 1. März und 1. Sept.⁴⁾ Amortisation bis 1953 mittels Verlosung 1. März. Z.²⁾ ⁷⁾ ⁸⁾ *Rf. P. K.*

5⁰/₁₀ige Silber-Prioritäten II. Emission 1878 per fl. 13,180.200 à fl. 200 Silber. Coupons 1. Januar und 1. Juli.⁴⁾ Amortisation bis 1959 mittels Verlosung 1. März. Z.²⁾ ⁷⁾ ⁸⁾ *Rf. P. K.*

3¹/₂ige abgestempelte Prioritätsanleihen a) alte I. Em. per K 35,122.000 in Appoints à K 400 und b) alte II. Em. per K 5,316.800 in Appoints à K 400. Coupon beider Em. 1. März, 1. September.⁴⁾ Verlosung 1. März bis 1951. Z.²⁾ ⁷⁾ *Rf. P. K.*

3¹/₂ige Prioritäts (Ergänzungs) Anleihe v. Jahre 1903 per K 9,300.000 in Appoints à K 400 u. 5000 Coupon 1. März u. 1. Sept. Verlosung 1. März. Z.²⁾ ⁷⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1887 per fl. 13,600.000 Silber in Appoints à fl. 200 Silber. Coupons Januar—Juli, steuerfrei.⁴⁾ Verlosung 1. Oktober bis 1960. Z.²⁾ ⁷⁾ ⁸⁾ *Rf. P. K.*

Ungarische Westbahn.

5⁰/₁₀ige Prioritäts-Obligationen I. Emission vom Jahre 1871 fl. 20,786.600 und II. Emission vom Jahre 1874 per fl. 3,276.400 in Appoints à fl. 200 Silber. Coupons 1. April und 1. Okt. à fl. 5 Silber.⁴⁾ Amortisation bis 1952 mittels Verlosung 1. April. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀ige Silber-Anleihe per fl. 1,500.000 v. J. 1890 in Appoints à fl. 1000. Coupons Jan., Juli.⁴⁾ Amortisation bis 1963 mittels Verlosung 1. Oktober. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Unterfrainer Bahnen.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe per fl. 7,000.000 in Appoints à fl. 200, 1000 und 5000 Noten. Coupons 1. Juni und 1. Dezember.¹⁾ Amortisation bis 1969. Verlosung am 1. Juni. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Valugana, Eisenbahngesellschaft.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe per K 9,000.000 in Appoints à K 200, 1000 u. 10.000 Coupons Januar—Juli¹⁾, ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1968. Z.²⁾ ¹⁰⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1902 per K 3,340.000 in Appoints à K 2000 und 10.000. Coupon 2. Januar und 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Juli bis 1969. Z.²⁾ ¹⁰⁾ *Rf. P. K.*

Vintzschgaubahn.

4⁰/₁₀ige Prioritäten per K 8,390.000 à K 400, 2000 u. 10.000. Coupon 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Verlos. 1. April bis 1979 (erste 1908). Z.²⁾ *Rf. P.*

Waldbiertelbahn, niederösterreichische.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1901 per K 1,820.000 in Appoints à K 400. Coupons 1. Juni, 1. Dezemb.¹⁾ Verlosung 1. Juni bis 1972. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1902 per K 2,332.800 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember.¹⁾ Verlosung 1. Dezember bis 1974. Z.²⁾ *Rf. P.*

Welsler Lokalbahngesellschaft.

4⁰/₁₀ige Prioritäten vom Jahre 1900 per K 3,400.000 in Stücken à K 400 u. 2000. Coupons

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Gesellschaftskasse. ³⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ⁴⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁵⁾ Gesellschaftskasse der Nordwestbahn. ⁶⁾ Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten. ⁷⁾ N.-Ö. Estkompte-Gesellschaft. ⁸⁾ Anglobank. ⁹⁾ Hauptkasse der Staatsbahnen. ¹⁰⁾ Unionbank. ¹¹⁾ Merkur. ¹²⁾ Bankverein. ¹³⁾ Lombard- u. Estkomptebank. ¹⁴⁾ Bodentreditanstalt.

März—September, ¹⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1969 mittels Verlosung 1. März. Z. ¹⁷⁾ Rf.

Wien-Aspang Eisenbahn.

⁴/₂ige Prioritäten v. J. 1886 per fl. 4,000.000 in Obligat. à fl. 200 Silber. Coupons 1. Jan. u. 1. Juli, ¹⁾ steuersfrei. Amortisation bis 1946 mittels Verlosung 1. Oktober. Z. ¹⁸⁾ Rf.

Wien-Pottendorf-Wiener-Neustädter Bahn.

⁵/₀ige Silber-Prioritäten fl. 6,380.000 in Obligationen à fl. 200 Silber. Coupons 2. Jan. und 1. Juli. ¹⁾ Amortisation bis 1955 mittels Verlosung 2. Januar. Z. ⁴⁾ Rf.

Wiener Lokalbahn- und Aktiengesellschaft.

⁴/₀ige Prioritäts-Anleihen per fl. 1,100.000 in Appoints à K 400. Coupons Januar—Juli. ¹⁾ Amortisation bis 1976 mittels Verlosung 1. Oktober. Z. ⁴⁾ Rf.

Wödhän-Prachatis, Lokalbahn.

⁴/₀ige Prioritäts-Anleihen per fl. 800.000 in Appoints à fl. 200 u. 1000. Coupons 2. Jan. 1. Juli bis April 1922. ¹⁾ Amortisation bis 1968 mittels Verlosung 1. Oktober. Z. ¹⁴⁾ ¹⁵⁾ Rf. P. K.

G. Obligationen von sonstigen

„Adria“, i. ung. Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft.

⁴/₁/₂ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1891. Emittirt fl. 3,000.000 in Obligationen à fl. 100, 500, 1000. Coupons 2. Januar u. 1. Juli. ²⁾ ohne Abzug. Verlosung Ende Septemb. bis 1911. Z. ⁴⁾ R.

Budapester Elektrische Stadtbahn = Aktien-Ges.

⁴/₀ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1896 per Frcs. 1,000.000 in Appoints à K 200 u. 2000. Coupons Jan.—Juli, ¹⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1939 mittels Verlosung: Ende Juni. Z. ⁵⁾ R.

Budapester Straßeneisenbahngesellschaft.

⁴/₀ige Prioritäts-Obligationen mit ⁵/₀iger Prämie vom Jahre 1895 per K 18,000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10,000. Coupons Januar—Juli, ¹⁾ ohne Abzug. Verlosung November bis 1944. Z. ⁷⁾ R.

Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft.

⁶/₀ige Obligationen der Ungarischen Prioritäts-Anleihe (von der vereinigten ungar. Dampfschiffahrtsgesellschaft im Jahre 1871 ausgegeben) per fl. 3,000.000 in Appoints à fl. 100 u. 200. Coupons 31. März u. 30. Sept. ¹⁾ Amortisation bis 1921 mittels Verlosung 1. April. Z. ⁸⁾ Rf.

⁴/₀ige Markt-Obligationen vom Jahre 1882 per Mt. 10,000.000 in Appoints à Mt. 10.000 u. 400. Coupons 1. Mai u. 1. Nov. ¹⁾ Amortisation bis 1943 mittels Verlosung 1. Aug. Z. ⁹⁾ Rf.

⁴/₀ige Markt-Obligationen v. Jahre 1886 per Mt. 20,000.000 in Appoints à Mt. 10.000 u. 400. Coupons 1. April u. 1. Oktober. ¹⁾ Amortisation bis 1933 mittels Verlosung 1. Juli. Z. ⁸⁾ Rf.

loyd, Dier, Dampfschiffahrtsgesellschaft.

⁵/₀ige Prioritäten v. J. 1881 per fl. 1,500.000 Gold in Obligat. à fl. 500 Gold = K 1200 oder Mt. 1000 Coupons 1. Jan. u. 1. Juli, ¹⁾ ohne Ab-

H. Obligationen industrieller Gesellschaften.

Eisenbahn-Verkehrsanstalt, Dier.

⁴/₁/₂ige Obligationen in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 1. Mai, 1. November. ¹⁾ Verlosung bis 1932. Z. ¹³⁾ ⁴⁾ Rf.

⁴/₀ige Prioritäts-Anleihen. Emission 1899 per K 1,674.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 2. Jan. u. 1. Juli. ¹⁾ Amortisation bis 1974 mittels Verlosung 1. Okt. Z. ¹⁴⁾ ¹⁵⁾ Rf. P. K.

Wolframs-Zeltzsch, Lokalbahn.

⁴/₀ige Prioritäten v. J. 1900 per K 2,572.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons Februar—August. ¹⁾ Verlosung: 1 Februar bis längstens 1974. Z. ¹⁶⁾ Rf. P. K.

Ybböthalbahn, Wien.

⁴/₀ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1896 per fl. 2,400.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons Febr.—Aug., ¹⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1960 mittels Verlosung 1. Mai. Z. ¹⁶⁾ Rf. P. K.

⁴/₀ige Prioritäts-Anleihe v. Jahre 1902 per K 1,570.000 in Appoints à K 400. Coupons 1. Febr. v. 1. Aug. ¹⁾ ohne Abzug. Amortisation 1973. Verlosung 1. Februar. Z. ²⁾ Rf. P. K.

Zeltweg-Wolfsberg und Unterdranburg-Wöllan.

⁴/₀ige Prioritäts-Anleihe v. Jahre 1902 per K 1,570.000 in Appoints à K 400. Coupons 1. Febr. u. 1. Aug. ¹⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1972. Verlosung 1. Febr. Z. ²⁾ Rf. P. K.

Transport-Unternehmungen.

zug, in Gold. Amortisation bis 1914. Verlosung während der Generalversammlung Z. ¹⁰⁾ ¹¹⁾ Rf.

⁵/₀ige Prioritäten vom Jahre 1882, per fl. 1,500.000 Gold in Obligationen per fl. 500 Gold (K 1200) oder Mt. 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli, ohne Abzug, in Gold. ²⁾ Amortisation bis 1915. Verlosung während der Generalversammlung. Z. ¹⁰⁾ ¹¹⁾ Rf.

⁴/₁/₂ige Prioritäten vom Jahre 1884 per fl. 1,500.000 Gold in Obligationen à fl. 500 Gold (K 1200) oder Mt. 1000. Coupons 1. Januar u. 1. Juli, ¹⁾ ohne Abzug, in Gold. Amortisation bis 1917. Verlosung während der Generalversammlung. Z. ¹⁰⁾ ¹¹⁾ Rf.

⁴/₀ige Prioritäten vom Jahre 1887 per fl. 3,000.000 Gold in Obligationen à fl. 500 Gold (K 1200) oder Mt. 1000. Coupons 1. Januar u. 1. Juli, ¹⁾ ohne Abzug, in Gold. Amortisation bis 1920. Verlosung während der Generalversammlung. Z. ¹⁰⁾ ¹¹⁾ Rf.

⁴/₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1895 per fl. 4,200.000 in Gold in Obligationen à fl. 1000 und 5000. Coupons 1. Januar u. 1. Juli, ¹⁾ ohne Abzug. Verlosung (erste am 2. Januar 1906) bis 1965. Erst nach 1906 konvertierbar. Z. ¹⁰⁾ ¹¹⁾ Rf.

⁴/₀ige Prioritäten v. J. 1901 per K 18,000.000 in Appoints à K 200 = 2000 Frcs. = 1700 Mt. Januar—Juli. ¹⁾ I. Verlosung 2. Januar 1906 bis 1960 Z. ¹⁰⁾ ¹¹⁾ Rf.

Torontauer Lokalbahn Aktiengesellschaft.

⁴/₁/₂ige Prioritäts-Obligationen per K 9,953.800 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10,000. Coupons Januar—Juli, ¹⁾ Verlosung Oktober bis 1948. Z. ⁷⁾ R. ¹²⁾

Ganz & Comp., Eisengießerei und Maschinenfabrik = Aktiengesellschaft.

⁴/₁/₂ige Obligationen per fl. 3,000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000. Coupons

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ R.-B. Eskompte-Gesellschaft. ³⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁴⁾ Bankverein. ⁵⁾ Anglobank. ⁶⁾ Verjährung in 6 Jahren. ⁷⁾ Länderbank. ⁸⁾ Gesellschaftskasse. ⁹⁾ Verjährung keine. ¹⁰⁾ Unionbank. ¹¹⁾ E. M. Rothschild. ¹²⁾ Mit 2%. ¹³⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ¹⁴⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ¹⁵⁾ Boden- und Kreditanstalt. ¹⁶⁾ Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentl. Arbeiten. ¹⁷⁾ Mercur. ¹⁸⁾ Lombard- u. Eskomptebank.

Mai—November. Amortisation bis 1911. Verlosung 1. Februar. Z.¹⁰⁾ Rf.¹⁾
Gummifabriks-Aktiengesellschaft, Österr.-amerik.
 4 1/2 %ige Hypothekar-Anleihe per K 1,500.000 in Appoints à K400. Coupons 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Verlos. binnen 22 Jahren (erste 1905). Z.¹³⁾ Rf.
Montangefellschaft, Böhmishe.
 4 0/10ige Hypothekarleihe vom Jahre 1896 per K 7,100.000 in Teilschuldverschreibungen à K 500. Coupons Januar-Juli.¹⁾ Amortisation bis 1. Januar 1927 mittels Verlosung am 1. Juli. Z.¹⁰⁾ Rf.
Montangefellschaft, Österreichisch-alpine.
 4 1/2 %ige Prioritätenanleihe per fl. 10.000.000 oder Fres. 25.000.000 in Appoints à Fres. 500, 2500 und 12.500. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation bis 1940 mittels Verlosung 1. Januar. Z.¹²⁾ Rf.
Feldhütte, Ziegelgußstahlfabrik.
 4 0/10ige Prioritätenanleihe p. r. K 3,500.000 in Appoints à K 400, 2000 und 5000. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation bis 1941 mittels Verlosung 2. Januar. Z.²⁾ Rf.
Pottendorfer Baumwollspinnerei und Zwirner.
 4 1/2 %ige Prioritätsanleihe v. J. 1893 per fl. 900.000 in Appoints à fl. 1000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis längstens 1924 mittels Verlosung 1. April. Z.²⁾ Rf.
Prager Eisenindustrie-Gesellschaft.
 5 0/10ige Prioritäten vom Jahre 1873 per fl. 1,999.800 in Obligationen à fl. 300 Silber. Coupons 1. April, 1. Oktober.³⁾ Amortisation bis 1905. Verlosung 1. April. Z.⁴⁾ Rf.
Rudolfshütte, Feinblechwalzwerk.
 4 0/10ige Prioritäten vom Jahre 1898 per

K 2,500.000 mit 5 0/10 Prämie in Appoints à K 400, 2000 und 5000. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation bis 1938 mittels Verlosung 1. Juli. Z.⁴⁾ Rf.
Steierische Eisenindustrie-Gesellschaft.
 6 0/10ige Prioritäten per fl. 3,500.000 in Obligationen à fl. 1000 und 200 ö. W. Coupons 1. Mai und 1. November.¹⁾ Amortisation bis 1915. Verlosung 1. Febr. Z.⁵⁾ Rf.
Trifailter Kohlenwerk-Gesellschaft.
 5 0/10ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1880 per Fres. 6,000.000 in Obligationen à fl. 200 Gold. Coupons 1. Jan. und 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1906 mittels Verlosung 1. April u. 1. Oktober. Z.¹²⁾ Rf.
 5 0/10ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1883 per Fres. 2,500.000 in Obligationen à fl. 200 Gold. Coupons 1. Mai und 1. Nov.¹⁾ Amortisation bis 1918 mittels Verlosung 1. Februar und 1. August. Z.¹²⁾ Rf.
 4 0/10ige Gold-Prioritäten vom Jahre 1889 per fl. 4,650.000 Gold in Obligationen à fl. 200 Gold, Fres. 500. Coupons (Fres. 10) Juni—Dezember.¹⁾ Amortisation bis 1934 mittels Verlosung 1. März. Z.¹²⁾ Rf.
 4 0/10ige Gold-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per fl. 1,500.000 Gold in Obligationen à fl. 200 Gold, Fres. 500. Coupons (Fres. 10) 1. Juni und 1. Dezember.¹⁾ Amortisation bis 1939 mittels Verlosung 1. März. Z.¹²⁾ Rf.
„Union“, Eisen- und Blechfabrik-Gesellschaft.
 5 0/10ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1894 per fl. 1,000.000 in Appoints à fl. 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1939 mittels Verlosung 1. Juli. Z.⁶⁾ Rf.

l. Diverse Lose.

a) **Verzinsliche Lose.**
Boden-Kreditanstalt, Österr. Allgemeine.
 3 0/10ige Prämien-Schuldverschreibung (Bodenlose) vom Jahre 1880 auf Überbringer lautend. Emittiert 400.000 Lose à fl. 100 in 4000 Serien à 100 Nummern. Coupons 1. Juni und Dezember.¹⁾ Jährlich 4 Ziehungen: 15. Febr., 15. Mai, 16. August und 16. November. Letzte Ziehung 16. Nov. 1930. Z.⁶⁾ R.⁷⁾ P. K.
 3 0/10ige Prämien-Schuldverschreibungen (Bodenlose vom Jahre 1889). Emittiert 400.000 Lose à fl. 100. 8000 Serien mit je 50 Nummern. Coupons 1. August und 1. Febr.¹⁾ Verlosung 5. Januar, 5. Mai und 5. September. Letzte Ziehung 5. Juli 1953. Z.⁶⁾ R.⁷⁾ P. K.
 5 0/10ige Lose des Donau-Regulierungs-Anlehens v. J. 1870 per fl. 24,000.000. 240.000 Lose à 100 fl. Coupons 1. Januar, 1. Juli.⁶⁾ Amortisation 2. Januar 1920. Verlosung 2. Januar. Z.⁹⁾ Rf.
Hypothekbank, Ungarische.
 4 0/10ige Prämien-Schuldverschreibungen per fl. 40,000.000 in Appoints à fl. 100. Coupons 1. Juni, 1. Dezember.⁸⁾ Verlosung 15. Mai, 15. Nov. Letzte Ziehung 15. Mai 1934. Z.¹⁰⁾ R.⁷⁾
 4 0/10iges Triester Stadt-Anlehen vom Jahre 1860, (Triester fl. 50 Lose) per ö. W. fl. 1,000.000 in 20.000 Obligationen à fl. 50. Coupons

2. Januar.³⁾ Amortisation bis 1905. Verlosung 2. Januar. Z.¹¹⁾ Rf.⁷⁾
 2 0/10ige Serbische Prämien-Anleihe v. J. 1881 per Franks 33,000,000 in 330.000 Stück à 100 Fres. bis 1890 jährlich 5 Ziehungen, 14. Januar, 14. März, 14. Juni, 14. August und 14. November. Haupttreffer Fres. 100.000, kleinster Treffer 100 Fres. in Gold. Coupons 13. Januar. Zinsen und Treffer ohne Abzug. Letzte Ziehung 14. Januar 1931. Z.¹²⁾
 3 0/10ige Prämien-Obligationen des türkischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahre 1870 (Türkenlose) 1,980.000 Obligationen à 400 Fres. in 104 Jahren rückzahlbar, jährlich 6 Verlosungen, 1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. August, 1. Oktober und 1. Dezember. Amortisation bis 1874. Haupttreffer Francs 600.000, kleinster Treffer Fres. 400. Z.¹³⁾
 Die am 1. Februar 1882 bis einschließlich 1. Februar 1887 gezogenen Lose wurden mit 58 0/10 baar eingelöst.
b) **Unverzinsliche Lose.**
Budapest-Bank (Doban)-Lose vom Jahre 1886.
 Prämienanlehen per fl. 4,000.000. Bestehend aus 800.000 Losen à fl. 5.—, in 8000 Serien mit je 100 Nummern. Amortisation bis 1. März 1936 mittels Ziehungs- und Gewinnziehungen. Verlosung 1. März, 1. September. Z.¹⁴⁾

¹⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ²⁾ Bankverein. ³⁾ Keine Verzinsung. ⁴⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft. ⁵⁾ Österr. Alpine Montangefellschaft. ⁶⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ⁷⁾ Mit 2 0/10. ⁸⁾ Verzinsung in 6 Jahren. ⁹⁾ Bodenkreditanstalt. ¹⁰⁾ Unionbank. ¹¹⁾ Stadtkasse Triest. ¹²⁾ Länderbank. ¹³⁾ Anglo-Österr. Bank. ¹⁴⁾ Staats-Zentralkasse Budapest. ¹⁵⁾ Bodenkreditanstalt. ¹⁶⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ¹⁷⁾ Unionbank u. Stadtkasse Innsbruck. ¹⁸⁾ Stadtkasse Krakau.

Clary-Obligationen vom Jahre 1856, per fl. 1,680,000 C. M. 42.000 Lose à fl. 40 C. M. Verlosung 31. Juli. Letzte Ziehung 30. Juli 1913. Z.¹⁵⁾

Kreditanstalt für Handel und Gewerbe, österreichische, Kreditlose vom Jahre 1858 in 420.000 Lose à fl. 100. 4200 Serien à 100 Nummern (Kreditlose). Amortisation bis 1. Jan. 1924. Verlosung 1. Januar, 1. Juli. Z.³⁾

Junsbrucker Stadt-Anlehen vom 1. Oktober 1871 per fl. 1,000,000 in 50.000 Teilschuldverschreibungen à fl. 20.—. Amortisation bis 1911. Verlosung 1. Januar. Z.¹⁷⁾

Kraufauer Lotterie-Anleihe per fl. 1,500,000 in 75.000 Lose à fl. 20.— werden mit mindestens fl. 30 zurückgezahlt. Verlosung 2. Januar.¹⁸⁾

Raibacher Prämien-Anlehen vom Jahre 1880 per fl. 1,500,000 in 75.000 Lose à fl. 20.—. Amortisation bis 2. Januar 1929. Verlosung 2. Januar. Z.¹⁾

Stadt Ofener Anleihe vom Jahre 1859 per fl. 2,000,000 in 50.000 Lose à fl. 40.—. Amortisation bis 1909. Verlosungen 15. Juni.

Palfy-Anleihe vom Jahre 1855 per fl. 3,720,000 C. M., in 93.000 Lose à fl. 40 C. M. Letzte Ziehung 15. September 1911. Verlosung 15. September.

Rothen Kreuz, österr. Gesellschaft vom, Prämien-Anleihe vom Jahre 1882 per fl. 6,000,000, bestehend aus 600.000 Lose (12.000 Serien à 50 Lose) à fl. 10 ö. W. mit Prämien-coupons. Rückzahlung mittels Verlosung, mit dem niedrigsten Betrage per fl. 12 bis 20 steigend. Verlosung 2. Januar und 1. Juli. Auszahlung 3 Tage nach der Ziehung. Wenn ein Los mit dem niedrigsten Treffer gezogen wird, so erhält der Losbesitzer einen Prämien-coupon, welcher bei allen künftigen Ziehungen mitspielt, insoweit nicht ein größerer Treffer auf denselben entfallen ist. Letzte Ziehung 1. Juli 1933. Z.²⁾

Rothen Kreuz, ungar. Gesellschaft vom, Lotterie-Anlehen vom Jahre 1883 per fl. 4,000,000,

bestehend aus 800.000 Lose (8000 Serien à 100 Lose) à fl. 5. Jedes Los besteht aus zwei Theilen: der Prämien-Obligation und dem Prämiencoupon, deren einer bei der Auszahlung des Tilgungs- oder Gewinnbetrages eingezogen wird, während der andere bei dem Besitzer verbleibt und ihn berechtigt, den etwa weiters auf das Los entfallenden Gewinn- oder Tilgungsbetrag zu beheben. Letzte Ziehung 1. September 1933. Verlosungen 1. März, 1. September. Gebühren- und Stempelfrei.

Rudolfsstiftung (Lotterie-Anleihe des k. k. Hof-Spitalsfonds) vom Jahre 1864 per fl. 2,000,000, bestehend aus 200.000 Lose (4000 Serien) à 50 Lose à 10 fl. Letzte Ziehung 1. April 1914. Verlosung 1. April, 1. Oktober. Z.³⁾

Salum-Heislerscheidt, Fürst, Anleihe vom Jahre 1855 per fl. 4,000,000 C. M., bestehend aus 100.000 Lose à fl. 40 C. M. = fl. 42 ö. W. Letzte Ziehung 15. Juni 1912. Verlosung 15. Januar, 15. Juli. Z.⁴⁾

Salzburger Prämien-Anleihe vom Jahre 1872 per fl. 1,726,30¹⁾ in 86,315 Teilschuldverschreibungen à fl. 20.—. Amortisation bis 1911. Verlosung 5. Januar. Z.⁵⁾

Prämien-Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1874 (kommunallose) per fl. 30,000,000 in 300.000 unverzinslichen Lose à fl. 100 in 30.000 Serien von je 100 Lose. Verlosung 1. März, 1. Juli und 2. November.) Letzte Ziehung 1. März 1924. Z.⁶⁾

Gewinnscheine der 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen der Bodenkreditanstalt (Bodenlose) vom Jahre 1880. Verlosungen: 15. Februar, 15. Mai, 16. August, 16. November. Letzte Ziehung 1930. Z.⁷⁾

Gewinnscheine der 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen der Bodenkreditanstalt (Bodenlose) vom Jahre 1889. Verlosungen: 5. Januar, 5. Mai und 5. Sept. Letzte Ziehung 1953. Z.⁷⁾

Gewinnscheine der 4%igen Prämien-Schuldverschreibungen der ungar. Hypothekbank. Verlosung 15. Mai, 15. Nov. bis 1934. Z.⁸⁾

K. Aktien von Transport-Unternehmungen. (Per Stück.)

„Adria“, I. ung. Seeschiffahrts-Ges. Konzeff. im Jahre 1881. Aktienkapital durch Emission vom Jahre 1901 auf K 10,000,000 à K 200 erhöht. Verzinsung 5%, Januar.⁹⁾ Dividende 1901 K 30.—. 1902 K 30.—. 1903 K 28.—. Z.¹⁰⁾

Auffig-Depliker Eisenbahngesellschaft. Konzeff. im Jahre 1856, bzw. 1866, für die Vielatalbahn 1870; im Betriebe seit 1858. Aktienkapital fl. 19,047,500 in 38,095 Stück voll-eingezahlten Aktien à fl. 500. Verzinsung 5% Januar.⁹⁾ Dividende. 1902 K 100.—. 1903 K 100.—. Amortisation bis 1950. Verlosung nach der Generalversammlung. Ausgabe von Genußscheinen auf die Superdividende über 50%. Z.¹¹⁾

Austro-Belgische Eisenbahngesellschaft. Konzeff. im Jahre 1869. Im Betriebe seit 1870. Aktienkapital fl. 675,000 in 5000 Stück Aktien à fl. 200, worauf fl. 135 eingezahlt sind. (Ohne Zinsen.)

Barré-Pakraczer Eisenb.-Prior.-Aktien. Konzeff.

im Jahre 1884. Aktienkapital fl. 11,000,000 in 55,300 Aktien, hiervon 30,000 Stück Prioritätsaktien und 25,300 Stück Stammaktien à fl. 200. Steuer- und Stempelfrei bis 19. März 1914. Coupons der Prioritätsaktien 1. Januar und 1. Juli.⁹⁾ Verzinsung 5%. Divid. 1901 K 20.—. 1902 K 20.—. Z.³⁾¹²⁾

Betriebsgesellschaft der orientalischen Eisenbahnen, Konzeff. 31. Dezemb. 1878, Aktienkapital Frsch. 50,000,000 (200 fl. Gold) in 100,000 Aktien à Frsch. 500, wovon 80% eingezahlt. Verzinsung 5% Januar. Dividende 1901 Frsch. 16.—, 1902 Frsch. 16.—. 1903 Frsch. 20.—. Z.¹⁰⁾

Böhmische Nordbahngesellschaft. Konzeffioniert i. J. 1865, bzw. 1871; für die Lokalbahn 1885, bzw. 1897. Konzeffionsdauer 90 Jahre. Im Betriebe seit 1867. Aktienkapital fl. 13,999,90 in 93,333 Stück voll-eingezahlten Aktien à fl. 150. Verzinsung 5% Januar.¹³⁾ Dividende 1901 K 17.—. 1902 K 17.—. 1903 K 15.—. Z.⁸⁾³⁾.

¹⁾ Stadtkasse Raibach. ²⁾ Länderbank. ³⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ⁴⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft. ⁵⁾ Stadtkasse Salzburg. ⁶⁾ Stadtkasse Wien. ⁷⁾ Gesellschaftskasse. ⁸⁾ Unionbank. ⁹⁾ Verzinsung in 5 Jahren. ¹⁰⁾ Bankverein. ¹¹⁾ F. Kiebig & Co. ¹²⁾ S. M. v. Rothschild. ¹³⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ¹⁴⁾ Merkur. ¹⁵⁾ Bodenkreditanstalt. ¹⁶⁾ Wiener Giro- und Kassenverein. ¹⁷⁾ Stadtkasse Junsbrud. ¹⁸⁾ Stadtkasse Kraufau.

Bozen-Meraner Bahn. Konzess. 11. Juni 1880, Dauer 90 Jahre, Aktienkapital fl. 1,205.000 in 12.059 volleingezahlten Aktien à fl. 100. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Januar.¹⁾ Rentensteuerfrei. Dividende 1902 K 14.—, 1903 K 16.—. Z.²⁾

Brünner Lokal-Eisenbahn. Aktiengesellschaft seit 20. Juli 1886. Aktienkapital fl. 2,400.000 in 12.000 Aktien à fl. 200. Die Aktien sind mit Dividendscheinen versehen; fällig 1. Januar und 1. Juli. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Januar.¹⁾ Dividende 1902 K 10.—, 1903 K 8.50. Z.³⁾

Bukowinaer Lokalbahnen, Aktienkapital per fl. 6,564.800. Hiervon fl. 4,431.800 in 22.174 Prioritäts-Aktien à fl. 200 und fl. 2,130.000 in 10,650 Stamm-Aktien à fl. 200. Dividende der Prioritäts-Aktien pro 1902 K 20.—, 1903 K 24.—, der Stamm-Aktien 1902 K 20.—, 1903 K 24.—, Auszahlung der Stamm-Aktien 1. Juli. Verzinsung der Prioritäten 5 $\frac{1}{2}$ %, Januar.¹⁾ Z.³⁾

Buschthradener Eisenbahn. Konzess. 12. Januar 1867, bezw. 1. Juli 1868, 4. August 1867, 12. November 1872, 30. Oktober 1873 und 17. Mai 1882. Aktienkapital fl. 28,640.000, lit. A 21.600. Aktien à fl. 500 C.-M. = fl. 5. W. 525 = K 1050 = fl. 11,340.000, wovon 659 Stück amortisiert sind. Amortisation beginnt erst nach vollständiger Amortisation der Prioritäten (1954). Dividende: Juli. Dividende 1902 K 99.50, 1903 K 110.—, lit. B. 86.500 Stück à fl. 200 = fl. 17,300.000. Amortisation bis 1962. Coupons: Juli. Dividende 1902 K 44.—, 1903 K 45.—. Z.⁴⁾

Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft. Konzessioniert und im Betriebe seit 1830. Aktienkapital fl. 25,200.000 in 48.000 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 500 C.-M. = K 1050, halbe Aktie à fl. 250 C.-M. = K 525.—, Coupons 1. Juni. Dividende 1901 K 42.—, 1902 K 32.—, 1903 K 38.—. Z.⁵⁾

Dux-Bodenbacher Eisenbahn. 1. Februar 1892 eingelöst. Aktienkapital K 8,000.000 in 20.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Jänner.⁶⁾ Dividende 1902 K 28.—, 1903 K 28.—. Z.⁷⁾

Ferdinands-Nordbahn. Konzessioniert im Jahre 1836, im Betriebe seit 17. November 1837. Konzessionsdauer bis 31. Dezember 1940. Aktienkapital fl. 78,236.812.50 ö. W., bestehend aus 74 511 $\frac{1}{4}$ Aktien à fl. 1000 (ganze), fl. 500 (halbe) u. fl. 200 R.-M. (Fünftel). Amortisation ab 1929. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Jänner, Juli.⁶⁾ Dividende 1902 K 248.50, 1903 K 262.50. Z.⁸⁾

Friantler Eisenbahngesellschaft. Konz. 1893, Dauer 90 Jahre. Aktienkapital fl. 460.000 in 1200 Stück Prioritäten und 1100 Stück Stammaktien à fl. 200. Verzinsung 4 $\frac{1}{2}$ %, Jan., Juli.¹⁾ vom Staate garant. Dividende 1901 K 16.—, 1902 K 16.—. Z.⁹⁾

Fünfkirchen-Barceker Eisenbahn. Konzessioniert im Jahre 1867. Im Betriebe seit 1868. Konzessionsdauer 90 Jahre. Aktienkapital fl. 3,464.200 in 17.321 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200 in Silber. Amortisation durch Verlosung u. Tilgung der Prioritäts-Obligationen. Für amortisierte Aktien werden Genußscheine ausgegeben. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, vom Staate garant.

Coupons: 1. Januar, 1. Juli.⁹⁾ Dividende 1901. K 19.88 $\frac{3}{10}$, 1902 K 19.88 $\frac{3}{10}$. Z.¹⁰⁾

Gaisbergbahngesellschaft, Salzburg. Konzessioniert 24. März 1887. Dauer 90 Jahre. Aktienkapital fl. 1,080.000, wovon fl. 780.000 in 3900 Stammaktien u. K 583.600 in 1459 Prioritäts-Aktien à fl. 200. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, von den Prioritäts-Aktien.¹⁾ Steuerfrei bis 1916. Dividenden 1901 auf die Prioritäts-Aktien K 12.—, 1902 auf die Stamm-Aktien K —.—. Z.¹¹⁾

Gleisdorf-Weiz Lokalbahn. Konz. im Jahre 1888. Aktienkapital K 1,360.000 in 2650 Stück Prioritätsaktien à K 400 u. 750 Stück Stammaktien à K 400. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Dividende 1901 K 10.—, 1902 K 20.

Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft. Konz. im Jahre 1856, bezw. 1871, im Betriebe 1860. Aktienkapital fl. 7,545.000 in 37.725 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200. Genußscheine für die 1882—1892 verlosenen Aktien. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Jänner.⁶⁾ Dividende 1901 K 26.—, 1902 K 22.—, 1903 K 20.—. Z.⁹⁾

Rahleberg-Eisenbahngesellschaft. Konzessioniert; Zahnradbahn: 10. August 1872; Krabbahn: 20. Januar 1885. Dauer 40, bezw. 50 Jahre. Im Betriebe seit 1874. Aktienkapital fl. 2,000.000 in 20.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. (Ohne Zinsen.)

Raschan-Dorberger Eisenbahn. Konzessioniert im Jahre 1866, bezw. 1871, im Betriebe seit 1872. Aktienkapital fl. 22,641.000 in 113.205 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200 in Silber. Verzinsung 4 $\frac{1}{2}$ % in Silber. Coupons: 1. Januar, 1. Juli.¹²⁾ Amortisation nach Tilgung der Prioritäten. Dividende 1901 K 15.88 $\frac{3}{10}$, 1902 K 15.88 $\frac{3}{10}$. Z.⁴⁾

Lemberg-Welzeck-(Tomaszów)-Eisenbahn. Konz. 8. Januar 1886, seit 1. Juni 1889 im Staatsbetrieb. Aktienkapital fl. 4,140.000 in 13.545 Prioritäts- und 6900 Stammaktien à fl. 200. Amortisation der Prioritätsaktien bis 1967 mittelst Verlosung: 31. Dezember. Verzinsung 4 $\frac{1}{2}$ %, Jänner. Dividende der Prioritätsaktien 1902 K 20.—, 1903 K 20.—, der Stamm-Aktien 1903 K 10.—. Z.³⁾

Lemberg-Czernowitz-Jassy Eisenbahn. Konz. 11. Januar 1864, bezw. 15. Mai 1867 und 3. November 1868, im Betriebe seit 1866. Aktienkapital fl. 26,872.000 in 134.360 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200 Silber mit Genußschein; Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Coupons: Mai, November.¹⁾ Verlosung Mai. Dividende 1901 K 27.—, 1902 K 27.50, 1903 K 28.—. Z.³⁾

Lemberg-(Kleparow)-Zaworow Lokalbahn. Konz. 1895. Prioritätsaktien per K 1,700.000 in 4250 Stück à K 400. Verzinsung 4 $\frac{1}{2}$ %.

Leoben-Borderberger Eisenbahn. Konzessioniert 8. Juli 1869, im Betriebe seit 1872. Dauer bis 1962. Aktienkapital fl. 640.000 in 3200 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Jänner.⁶⁾ Dividende 1901 K 128.—, 1902 K 127.—, 1903 K 114.—. Z.¹³⁾

„Lloyd“, Österreichischer, Konzessioniert im Jahre 1836. Aktienkapital fl. 12,000.000 R.-M. = 25,200.000 K in 24.000 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 500 R.-M. = 1050 K.

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Merkur. ³⁾ Länderbank. ⁴⁾ Bodenkreditanstalt. ⁵⁾ Gesellschaftskasse. ⁶⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁷⁾ Bankverein. ⁸⁾ Giro- u. Kassenverein. ⁹⁾ Unionbank. ¹⁰⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ¹¹⁾ Salzburg: Karl Spangler. ¹²⁾ Verjährung in 6 Jahren. ¹³⁾ Wechselstube d. feiermärk. Estkomptebank in Graz.

- Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Jänner. Verjährung keine. Dividende 1901 K 42.—, 1902 K 31.—, Z.¹⁾²⁾
- Österreichische Nordwestbahn.** lit. A garant. Reg. Konzeßioniert 8. September 1868, im Betriebe seit 1871. Aktienkapital fl. 36,000 000 Silber in 180,000 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200 Silber. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupons: Januar—Juli.³⁾ Amortisation erst nach Tilgung der Prioritäten I. Emission. Verlosung 1. Mai. Dividende 1902 K 19.—, 1903 K 19.—, Z.⁴⁾
- lit. B. (Elbethalbahn). Ergänzungsnetz. Konzeßioniert 25. Juni 1870, im Betriebe seit 1874. Aktienkapital fl. 29,286.000 in 146.433 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200 Silber, (hievon fl. 645 800 amort.). Verzins. 5 $\frac{1}{2}$ %, Coupon Januar.⁵⁾ Div. 1902 K 21. 1903 K 21. Z.⁶⁾
- Österr. Nordwest-Dampfschiffahrtsgesellschaft.** Konzeßioniert 1881. Aktienkapital K 4,000,000 in 6000 Prioritäts- und 4000 Stammaktien à K 400. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Januar.⁷⁾ Dividende 1901 K 28.—, 1902 K 20.—, 1903 K 22.—, Z.⁸⁾
- Östgalizische Lokalbahn-Aktiengesellschaft.** Konzeßioniert 23. Januar 1894. Aktienkapital fl. 2,000 000 in 5000 Prioritätsaktien und 5000 Stammaktien à fl. 200. Verzinsung 4 $\frac{1}{2}$ %, Jänner.⁹⁾ Vom Staate garantiert. Steuerfrei bis 1924. Dividende der Prioritätsaktien 1901 K 16.—, 1902 K 16.—, der Stammaktien K —.—, Z.¹⁰⁾
- Österr.-Friedländer Eisenbahn.** Konzeßioniert im Jahre 1869, im Betriebe seit 1871. Aktienkapital fl. 1,450,000 in 7250 Stück volleingezahlter Aktien à fl. 200. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Januar.¹¹⁾ Amortisation mittels Verlosung nach Tilgung der Prioritäten. Dividende 1901 K 40.—, 1902 K 40.—, 1903 K 40.—, Z.¹²⁾
- Prag-Duxer Eisenbahn.** Konzeßioniert im Jahre 1871, im Betriebe seit 1873, seit 1. Juli 1884 im Staatsbetrieb. Aktienkapital fl. 5,400,000 in 54,000 Stück Stammaktien à fl. 100 Silber. Emission 1871, 33,310 Prioritätsaktien à fl. 150 Silber. Emission 1883 mit 4 $\frac{1}{2}$ igen Dividendenschein und Vorzug vor den Stammaktien. Verzinsung 4 $\frac{1}{2}$ %, Januar.¹³⁾ Dividende der Stammaktien 1902 K 8.—, 1903 K 8.—, der Prioritätsaktien 1902 K 12.—, 1903 K 12.—, Z.¹⁴⁾
- Reichenberg-Gablonz-Lanuvelder-Eisenbahn.** Konzeß. 3. Juli 1886, im Betriebe seit 26. Febr. 1888, bezw. 12. Juli und 10. Okt. 1894. Seit 1. Juli 1902 im Betriebe der k. k. Staatsbahnen. Aktienkapital fl. 1,668,000 in 8372 volleingezahlten Aktien, u. zw. fl. 1,045,000 in 5229 Prioritätsaktien, fl. 435,000 in 2175 Stammaktien lit. A. und fl. 188,000 in 940 Stammaktien lit. B. à fl. 200. Verzinsung der Prioritätsaktien 5 $\frac{1}{2}$ %. Dividende der Prioritätsaktien 1901 K 20, 1902 K 20.—, der Stammaktien lit. A. 1901 K 4.—, 1902 K 4.—, lit. B. 1901 K —.—, 1902 K —.—, Z.¹⁵⁾
- Salzburger Eisenbahn u. Tramwaygesellschaft** (Aktiengesellschaft seit 27. Mai 1888 in Salzburg). Konzeßioniert 21. April 1885. Aktienkapital fl. 2,322,000 in 11,610. Aktien à fl. 200. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Januar.¹⁶⁾ Dividende 1901 K 20.—, 1902 K 9.—, Z.¹⁷⁾
- Staatseisenbahngesellschaft, österr. ungar. priv. Konzeßioniert im Jahre 1858. Aktienkapital** Frs. 275,000,000 in 550,000 St. Aktien I. Emission Stück 400,000, II. Emission Stück 150,000 à Frs. 500 volleingezahlt mit Genußscheinen, welche an der die 5 $\frac{1}{2}$ ige Verzinsung der Aktien übersteigenden Superdividenden mit den Aktien zu gleichen Teilen partizipieren. Coupon Januar, Juli.¹⁸⁾ Verlosung im Dez. bis 1965. Dividende 1901 Frs. 28.—, 1902 Frs. 28.—, 1903 Frs. 27.—, Z.¹⁹⁾
- Südbahngesellschaft.** Konzeßioniert 8. Jan. 1856 im Betriebe seit 1858. Aktienkapital Frs. 375,000,000 in 750,000 Stück volleingezahlten Aktien à Frs. 500. Nom. (= fl. 200 Silber = L. St. 20.) Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Januar.²⁰⁾ Verlosung 1. Dezember, Rückzahlung 1. Mai unter Ausgabe eines Genußscheines. Dividende 1902 Frs. 0.—, 1903 Frs. 0.—, Z.²¹⁾
- Südnorddeutsche Verbindungsbahn.** Konzeßioniert 15. Juli 1856, bezw. 22. August 1865 und 31. März 1872, im Betriebe seit 1858. Aktienkapital fl. 15,750,000 in 75,000 Stück Aktien à fl. 200 C.-M. volleingezahlt. Staatsgarantie. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Coupons Januar, Juli.²²⁾ Amortisation mittels Verlosung bis 1946. Auszahlung mit dem Nominalbetrage und Ausfolgung von Genußscheinen. Dividende 1901 K 17.—, 1902 K 17.—, Z.²³⁾
- Szamosfal-Eisenbahn in Dees.** Aktienkapital K 23,525,250 in 6085 $\frac{3}{4}$ Stammaktien und 17439 $\frac{1}{2}$ Prioritätsaktien à fl. 500. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Januar.²⁴⁾ Amortisation (die Prioritätsaktien vor den Stammaktien) mittels Verlosung im Dezember. Rückzahlung 1. Juli. Dividende der Prioritätsaktien 1901 K 40.—, 1902 K 40.—, Z.²⁵⁾
- Tramwaygesellschaft, Neue Wiener.** In Liquidation. Konzeßioniert 17. November 1872, im Betriebe seit 1873. Dauer bis 1934. Aktienkapital fl. 3,965,100, u. zw. 15,051 Prioritätsaktien à fl. 100 und 24,600 Stammaktien à fl. 100. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Jan.²⁶⁾ Dividende der Prioritätsaktien 1901 K 0.—, der Stammaktien K —.—
- Transportgesellschaft, allgem. österr. Gründungsjahr 1872.** Aktienkapital fl. 800,000 in 8000 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 100. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Januar.²⁷⁾ Dividende 1901 K 8.—, 1902 K 5.—, 1903 K 3.—, Z.²⁸⁾
- Überreiferbahn.** Konzeßioniert 1898. Aktienkapital K 4,060,000 in 1700 Prioritätsaktien à K 2000 (und 1650 Stammaktien à K 400) Verzinsung 4 $\frac{1}{2}$ %, Dividende 1902 K 90.—, 1903 K 90.—
- Ungarisch-galizische Eisenbahn, erste.** Im Staatsbetriebe seit 1. Januar 1889. Aktienkapital fl. 7,413,800 in Silber in 37,069 Stück à fl. 200 Silber. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupons 1. Januar, 1. Juli.²⁹⁾ Verlosung nach Tilgung der Prioritäts-Obligationen, ab 1952. Dividende 1901 K 19.88 $\frac{8}{10}$, 1902 K 19.83 $\frac{3}{10}$, Z.³⁰⁾
- Ungarische Westbahn (Raab-Gratz).** Seit 1. Januar 1889 im Staatsbetrieb. Aktientap. fl. 2,740 600 Silber in 13,703 Stück à fl. 200 Silber. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon 1. Januar, 1. Juli.³¹⁾

¹⁾ Antonbank. ²⁾ S. M. v. Rothschild. ³⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁴⁾ Gesellschaftskasse. ⁵⁾ Verjährung in 3 Jahren. ⁶⁾ Bankverein. ⁷⁾ R.-B. Eskompte-Gesellschaft. ⁸⁾ Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten. ⁹⁾ Länderbank. ¹⁰⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ¹¹⁾ Kreditinstitut f. Handel u. Gewerbe. ¹²⁾ Verjährung in 6 Jahren. ¹³⁾ Schöeller & Co. ¹⁴⁾ Hauptkasse der österr. Staatsbahnen.

Amortisation nach Tilgung der Prioritäten. Dividende 1901 K 19.78⁸/₁₀, 1902 K 19.78³/₁₀. Z.¹¹⁾
Wien-Pottendorf, Wiener-Neustädter Bahn. Konzessionwert 23. Aug. 1869, bezw. 10. Sept. 1872. Aktienkapital fl. 4,390.000 in 21,950 Stück Aktien à fl. 200 Silber. Der Betrieb ist seit 1875 an die l. r. priv. Südbahngesellschaft um den Pauschalbetrag von fl. 550.000 verpachtet. Verzinsung 6¹/₂%. Coupon 3. 1. Januar, 1. Juli.¹⁾
 Verlosung nach Tilgung der Prioritäts-Obligationen. Div. 1901 K 20.—, 1902 K 20.—. Z.²⁾
Wiener Lokalbahnen, Aktiengesellschaft. Konz. im Jahre 1887, im Betriebe seit 1888. Aktien-

kapital fl. 5,200.000 und zwar fl. 1,000.000 in 5000 volleingezahlten Stammaktien à fl. 200 (hiervon ausgegeben fl. 800.000 in 4000 Stück) und fl. 4,200.000 in 2100 Prioritätsaktien à fl. 200 (hiervon ausgegeben fl. 1,900.000 in 9500 Stück) ohne Zinsen. Dividende 1901 K —.—, 1902 K —.—, 1903 K 14.—.

Staats-Eisenbahngesellschaft. Aktien-Genußscheine, seit 1899 an der Börse notiert, besitzen Anspruch auf eventuelle Super-Dividende; pro 1900 Freck. 7.—, 1902 Freck. 3.—. Z.³⁾

L. Aktien von Banken.

Anglo-Österreichische Bank. 5¹/₂%. Gründungsjahr 1863. Aktienkap. K 48,000.000 in volleingezahlten 200.000 Stück Aktien à K 240.⁴⁾ Divid. 1902 K 14.—, 1903 K 14.—.³⁾

Bauverein, Wiener. 5¹/₂%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 40,000.000 in 200.000 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200. Dividende 1901¹⁾ K 26.—, 1902 K 28.—, 1903 K 28.—.³⁾

Vielsch-Bialaer Eskompte- u. Wechselbank. 5¹/₂%. Gründungsjahr 1893. Aktienkap. fl. 1,000.000 in 5000 Aktien à fl. 200. Dividende¹⁾ 1902 K 28.—. Z.²⁾

Bodenkreditanstalt, Allg. österr. 5¹/₂%. Gründungsjahr 1864. Aktienkapital fl. K 24,00.0000 in 120.000 Stück Aktien à K 200 Dividende⁴⁾ 1902 Freck. 40.—, 1903 Freck. 40.—. Z.³⁾

Böhmische Industrialbank. 4¹/₂%. Gründungsjahr 1898. Aktienkapital K 4,000.000 in volleingezahlten 10.000 Aktien à K 400. Dividende 1901 K 18.—, 1902 K 20.—, 1903 K 20.—.

Bukowinac Bodenkreditanstalt. 5¹/₂%. Gründungsjahr 1882. Aktienkapital K 2,000.000 in 5000 Aktien à K 400 ö. W. Coupon Juli. Dividende⁴⁾ 1902 K 34.—, 1903 K 34.—. Z.⁵⁾⁶⁾

Depositenbank, allg. 5¹/₂%. Gründungsjahr 1871. Aktienkapital fl. 8,000.000 in 40.000 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon nach der Generalversammlung. Dividende 1901¹⁾ K 21.—, 1902 K 22.—, 1903 K 22.—. Z.²⁾³⁾

Eskomptebank, böhmische. 5¹/₂%. Gründungsjahr 1863. Aktienkapital K 12,000.000 in 30.000 Aktien à K 400. Dividende 1902 K 40.—, 1903 K 40.—. Z.³⁾

Eskomptebank, mähr. 5¹/₂%. Gründungsj. 1862. Aktienkapital fl. 3,000.000 in 15.000 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon Januar—Juli.¹⁾ Dividende 1902 K 20.—, 1903 K 20.—. Z.²⁾³⁾

Eskomptebank, Marburger. 5¹/₂%. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 500.000 in 2500 voll eingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon 1. Juli.¹⁾ Dividende 1902¹⁾ K 16.—, 1903 K 16.—.

Eskomptebank, steiermärkische. 5¹/₂%. Gründungsjahr 1864. Aktienkapital fl. 2,000.000 in 20.000 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 100. Couponzahlung nach der Generalversammlung. Dividende¹⁾ rentensteuerfrei, 1901 K 30.—, 1902 K 32.—, 1903 K 32.—. Z.²⁾³⁾

Eskomptegesellschaft, niederösterr. 5¹/₂%. Gründungsjahr 1853. Aktienkapital K 60,000.000 in

150.000 Stück à K 400. Coupon Juli und nach der Generalversammlung.¹⁾ Dividende 1902 K 28.—, 1903 K 28.—. Z.⁵⁾

Eskompte- und Wechselbank, ungarische. 5¹/₂%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 30,000.000 in 75.000 Aktien à K 400. Coupon⁴⁾ 1. April. Dividende 1902 K 22.—, 1903 K 24.—.

Galizische Aktien-Hypothekbank. 5¹/₂%. Gründungsjahr 1867. Aktienkapital K 16,800 000 in 42.000 Stück volleingezahlten Aktien à K 400. Coupons 1. Januar, 1. Juli.⁴⁾ Dividende 1902, K 30.—, 1903 K 30.—. Z.⁵⁾⁶⁾¹⁰⁾¹¹⁾²⁾

Galizische Bank für Handel und Industrie. 5¹/₂%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 3,794.000 in 9485 Stück volleingezahlten Aktien à K 400. Emission 1896 und 1899. Coupon 1. Juli.¹⁾ Dividende 1901 K 16.—, 1902 K —.—, 1903 K —.—. Z.²⁾

Giro- und Kassenverein, Wiener. 5¹/₂%. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 3,000.000 in 15.000 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon³⁾ nach der Generalversammlung. Dividende 1902 K 16.—, 1903 K 16.—. Z.⁴⁾

Hypothekbank, österr. 5¹/₂%. Gründungsjahr 1868. Aktienkapital fl. 600.000 in 10.000 Interimscheinen à fl. 60 (nominell fl. 2,000.000) in 10.000 Stück Aktien à fl. 200, Coupon nach der Generalversammlung.¹⁾ Dividende 1902 K 9.—, 1903 K 9.60. Z.⁴⁾

Hypothekbank, ungarische. 5¹/₂%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. Gold 20,000.000 in 200.000 Stück Aktien à fl. Gold 100 mit 30¹/₂% Einzahlung. Coupon 1. Juli.¹⁾ Dividende 1902 Freck. 26.—, 1903 Freck. 26.—. Z.²⁾

Kommerzialbank, Bester ungarische. 5¹/₂%. Gründungsjahr 1841. Aktienkapital K 30,000.000 in 30.000 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 500. Coupon 1. Mai.¹⁾ Dividende 1902 K 140.—. Z.⁶⁾

Kreditanstalt für Handel u. Gewerbe, österr. 5¹/₂%. Begr. 1855. Aktienkapital fl. 50,000.000 in 312.500 Stück Aktien mit volleingezahlten fl. 160. Coupon 1. Mai.¹⁾ Dividende 1901 K 28.—, 1902 K 28.—, 1903 K 28.—. Z.³⁾

Kreditbank, ungarische allgemeine. 5¹/₂%. Gründungsjahr 1867. Aktienkapital fl. 17,000.000 in 85.000 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon Mai.¹⁾ Dividende 1901 K 30.—, 1902 K 34.—, 1903 K 36.—. Z.¹²⁾

Kreditinstitut, Österreich, für Verkehrs-Unternehmungen und öffentl. Arbeiten. 5¹/₂%. Grün-

¹⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ²⁾ Bauverein. ³⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ⁴⁾ Verzinsung in 5 Jahren. ⁵⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft. ⁶⁾ Länderbank. ⁷⁾ Verzinsung in 6 Jahren. ⁸⁾ Hofensfeld & Co. ⁹⁾ Merkur. ¹⁰⁾ Unionbank. ¹¹⁾ Lombard- u. Eskomptebank. ¹²⁾ Kreditanstalt für Handel und Gewerbe.

- dungsjahr 1896. Gesellschaftskap. K 2,000,000 in 5000 Aktien à fl. 400. Dividende pro 1901¹⁾ K 12.—, 1902 K 16.—, 1903 K 20.—. Z.²⁾
- Kroat.-slav. Landes-Hypothekbank.** 5%. Gründungsjahr 1892. Dauer 90 Jahre. Aktienkapital K 6,000,000 in 30,000 volleingezahlten Aktien à fl. 100. Dividende¹⁾ 1902 K 11.—, 1903 K 11.—. Z.²⁾
- Länderbank, österreichische.** Konzeffioniert im Jahre 1880. Aktienkapital K 80,000,000 in 200,000 Stück Aktien à K 400 ö. W. Coupon¹⁾ 1. Juli. Dividende¹⁾ 1902 K 20.—, 1903 K 20.—. Z.⁴⁾
- Landesbank für Bosnien und Herzegowina.** 5%. Gründungsjahr 1895. Aktienkap. fl. 10,000,000 in 100,000 Aktien mit 40% Einzahlung. Dividende¹⁾ pro 1902 K 6.40, 1903 K 6.40. Z.⁵⁾
- Landwirtschaftliche Kreditbank für Böhmen.** 5%. Gründungsjahr 1867. Aktienkap. fl. 3,500,000 in 17,500 volleingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon³⁾ nach der Generalversammlung. Dividende 1901 K 16.—, 1902 K 20.—.
- Lombard- und Eskomptebank, Wiener.** 5%. Gründungsjahr 1873. Aktienkapital K 4,800,000 in 24,000 Stück Aktien à K 200 volleingezahlt. Coupon nach der Generalversammlung. Dividende³⁾ 1902 K 10.—, 1903 K 10.—. Z.⁴⁾
- „Mercur“, Wechselstuben-Aktiengesellschaft.** 5%. Gründungsjahr 1887. Aktienkapital K 9,000,000 in 22,500 volleingezahlten Aktien à fl. 200 = K 400. Dividende³⁾ 1902 K 36.—, 1903 K 36.—. Z.⁴⁾
- Oberösterreichische u. Salzburger Bank.** 5%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 1,000,000 in 5000 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon 1. Juli.³⁾ Einlösung ab 1. April, ohne Rentensteuerabzug. Dividende³⁾ 1902 K 28.—, 1903 K 28.—.
- Österreich-ungarische Bank.** 5%. Gründungsjahr 1816. Aktienkapital K 210,000,000 in 150,000 Stück volleingez. Aktien à K 1400, auf Namen lautend. Coupon³⁾ Juli und nach der Generalversammlung. Dividende³⁾ 1902 K 56.—, 1903 K 60.20.
- Ungar. Agrar- und Rentebank.** Aktiengesellschaft. 5%. Gründungsjahr 1899, Aktienkapital K 24,000,000 in Aktien à K 400. Coupon¹⁾ 1. Januar. Dividende¹⁾ 1902 K 20.—, 1903 K 20.—. Z.²⁾
- Ungar. Bank für Industrie und Handel.** Aktiengesellschaft. 5%. Budapest. Gründungsjahr 1890. Aktienkapital fl. 10,000,000 in 100,000 Aktien à fl. 100. Dividende³⁾ 1901 K 10.—. Z.⁵⁾
- Ungar. Allgem.-Sparkasse.** 5%. Gegründet 1881. Aktienkapitel K 7,000,000 in Aktien à K 500.
- Ungar. Landes-Zentral-Sparkasse in Budapest.** 5%. Gründungsj. 1872. Aktienkapital fl. 4,200,000 in 14,000 volleingezahlten Aktien à fl. 300. Coupon Mai. Einlösung nach der Generalversammlung. Divid. 1902 K 77.—.
- Unionbank.** Gründungsjahr 1870, Aktienkapital K 32,000,000 in 80,000 Stück Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Coupon nach der Generalversammlung. Dividende³⁾ 1902 K 26.—, 1903 K 26.—. Z.⁴⁾
- Unionbank, böhmische.** 5%. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 24,000,000 in 12,000 Stück volleingezahlten Aktien à K 200. Coupon³⁾ nach der Generalversammlung. Dividende³⁾ 1902 K 12.—, 1903 K 12.—. Z.⁶⁾
- Verkehrsbank, allgemeine.** 5%. Gründungsjahr 1864. Aktienkapital fl. 11,200,000 in 40,000 Stück Aktien à fl. 140. Coupon³⁾ 1. Mai. Einlösung nach der Generalversammlung. Dividende³⁾ 1902 K 19.—, 1903 K 19.—. Z.⁴⁾
- Zentral-Bodenkredit-Bank, Österreichische.** 5%. Gründungsjahr 1871. Aktienkapital K 8,000,000 in 20,000 Stück volleingezahlten Aktien à K 400. Coupon Juli.⁴⁾ Dividende 1902 K 24.—, 1903 K 26.—. Z.³⁾
- Zentral-Hypothekbank ungarischer Sparkassen, als Aktiengesellschaft.** 5%. Gründungsjahr 1892, Aktienkapital K 12,000,000 in 12,000 volleingezahlten Aktien à K 100, 1902 K 55.—, 1903 K 55.—. Z.²⁾
- Zivnostenská banka pro Čechy a Moravu v Praze** (Gewerbebank für Böhmen und Mähren in Prag). 5%. Gründungsjahr 1868. I. Herrngasse 12. Aktienkapital fl. 10,000,000 in 100,000 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 100. Coupon³⁾ nach der Generalversammlung. Dividende³⁾ 1901 K 14.—, 1902 K 12.—, 1903 K 12.—.

Versicherungsanstalten.

- „Allianz“, Lebens- u. Rentenversicherungs-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1890. Aktienkapital fl. 500,000 in 2500 Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%, Januar. Dividende 1901, rentensteuerfrei, K 20.—, 1902 K 25.—, 1903 K 30.—. Z.⁴⁾
- „Anker“, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen.** Gründungsjahr 1858. Aktienkapital fl. 1,000,000 in 2000 Stück Aktien à fl. 500. Verzinsung 5%, Januar.³⁾ Dividende 1901 K 200.—, 1902 K 200.—, 1903 K 200.—. Z.⁴⁾
- Assicurazione Generali.** Gründungsjahr 1831. Aktienkapital fl. 5,250,000 in 5000 Stück Aktien à fl. 1050, wovon nur fl. 315 pr. Aktie eingezahlt sind. Dividende 1901 Frck. 380.—, 1902 Frck. 390.—. Z.⁴⁾
- „Donau“, öherr. Versicherungsgesellschaft.** Gründungsjahr 1867. Aktienkapital fl. 1,000,000 in 5000 Stück Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5%, Januar.⁷⁾ Coupon nach der Gen.-Vers. Dividende 1902 K 28.—, 1903 K 28.—. Z.⁴⁾
- „Foncière“, Fester Versicherungsaustalt.** Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1864. Aktienkapital K 3,000,000 in 15,000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%, Januar.³⁾ Dividende 1901 K 12.—, 1902 K 14.—, 1903 K 12.—. Z.⁵⁾
- Fagel- u. Rückversicherungs-Aktiengesellschaft, ungarische,** in Budapest. Gründungsjahr 1890. Aktienkapital K 3,000,000 in 15,000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%, Januar.¹⁾ Dividende 1902 K 20.—, 1903 K 20.—. Z.⁴⁾
- „Meridionale“, Fagel- und Rückversicherungsgesellschaft in Triest.** Gründungsjahr 1893. Aktienkapital K 3,000,000 in 7500 volleingezahlten unteilbaren Aktien à K 400. Verzinsung 5%,

¹⁾ Verjährung in 5 Jahren. ²⁾ Unionbank. ³⁾ Verjährung in 3 Jahren. ⁴⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ⁵⁾ Bankverein. ⁶⁾ Bodenkreditanstalt. ⁷⁾ Verjährung in 6 Jahren. ⁸⁾

Januar.) Dividende 1901 K 32.—, 1903 K 24.—.
 „**Österreichischer Phönix**“, f. f. priv. Versicherungs-
 gesellschaft. Gründungsjahr 1860. Aktienkapital
 fl. 3,000.000 in 30.000 volleingezahlten Aktien
 à fl. 100 ohne Zinsen. Dividende 1901 K 8.—,
 1902 K 9.—, 1903 K 9.—.
Küchervericherungsgesellschaft, Wiener. Gründungs-
 jahr 1869. Aktienkapital K 4,000.000 in 10.000
 Stück Aktien à K 400 (wovon jedoch nur
 40%, d. i. fl. 80, eingezahlt sind). Verzinsung
 5%, Januar.) Dividende 1901 K 0.—, 1902
 K 8.—, 1903 K 10.—. Z.¹⁾
 „**Securitas**“, Küchervericherungsgesellschaft. Grün-
 dungsjahr 1865. Aktienkapital K 1,200.000 in
 2000 Aktien à K 600 volleingezahlt. Dividende
 1902 K 60.—, 1903 K 60.—. Z.³⁾
Unfallversicherungsgesellschaft, erste, österr. all-
 gemeine. Gründungsjahr 1882. Aktienkapita-
 l. 2,000.000, hiervon emittiert fl. 1,000.000 in

5000 volleingezahlten Aktien à fl. 200. Ver-
 zinsung 5%, Januar.) Dividende 1901
 K 70.—, 1902 K 76.—. Z.³⁾
Unfall = Versicherungs = Aktiengesellschaft, inter-
 nationale. Gründungsjahr 1889. Aktienkapital
 K 4,000.000, hiervon emittiert K 1,200.000
 in 3000 Aktien à K 400. Verzinsung 5%.
 Coupon 1. Januar. Dividende 1901 K 36.—,
 1902 K 36.—, 1903 K 40.—.
Wiener Lebens- u. Rentenversicherungsanstalt.
 Gründungsjahr 1881. Aktienkapital K 4,000.000,
 hiervon emittiert K 2,000.000 in 5000 Aktien
 à fl. 200 volleingez. Verzinsung 5%, Januar.)
 Dividende 1902 K 28.—, 1903 K 28.—.
Wiener Versicherungsgesellschaft. Gründungs-
 jahr 1881. Aktienkapital K 4,000.000 in 10.000
 Stück Aktien à K 400 volleingezahlt. Verzinsung
 5%. Januar.) Dividende 1901 K 24.—
 1902 K 26.—, 1903 K 24.—.

M. Aktien von Industrie-Unternehmungen.

„**Austria**“, Aktiengesellschaft der Emailir- und
 Metallwaren-Fabriken. Gründungsjahr 1895.
 Aktienkapital K 4,375.000 in Aktien à K 400.
 Verzinsung keine. Dividende pro 1901
 K —.—.
Baugesellschaft, allgemeine österreichische, Grün-
 dungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 3,333.333 333/3
 ö. W. in 33.333 1/3 Aktien à fl. 100 vollein-
 gezahlt. Verzinsung 5%. Coupon Januar.)
 Dividende 1902 K 3.—, 1903 K 5.—. Z.³⁾
Baugesellschaft des i. allgem. Beamtenvereines
 der österr. ung. Monarchie. Gründungsjahr 1873.
 Aktienkapital fl. 400.000 in 4000 Aktien à
 fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Coupon
 Januar.) Dividende 1901 K 12.—, 1902
 K 12.—, 1903 K 12.—. Z.³⁾
Banverein, niederösterr. Gründungsjahr 1873.
 Aktienkapital fl. 700.000 in 7000 Stück Aktien
 à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%.
 Coupon Januar.) Dividende 1902 K 14.—.
 1903, K 16.—. Z.³⁾
Bierbrauerei-Aktiengesellschaft, Erste, Schellenhof.
 Gründungsjahr 1862, Aktienkapital fl. 335.100
 in 3351 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%.
 Coupon Januar.) Dividende 1902 K 26.—,
 1903 K 26.—. Z.³⁾
Böhmische Ammoniak-Sodafabrik's - Aktiengesell-
schaft, Erste. Gründungsjahr 1893. Aktien-
 kapital K 3 600.000 in 18 000 Aktien à K 200.
 Verzinsung 5%. Coupon 1. Januar.) Divi-
 dende 1901 K 25.—, 1902 K 25.—.
Brünner Aktien-Brauerei und Malzfabrik, Erste,
 Gründungsjahr 1888. Aktienkapital fl. 2,100.000
 in 10.500 Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%.
 Coup. Januar.) Dividende 1901 K 11.—. Z.⁷⁾
Brünner Kerzen- und Seifenfabrik, Aktiengesell-
schaft. Gründungsjahr 1892. Aktienkapital
 fl. 1,000.000 in 10.000 Aktien à fl. 100. Ver-
 zinsung 5%. Coupon Januar.) Dividende
 1902 K 12.—, 1903 K 12.—. Z.³⁾
Brünner Maschinen = Fabriksgesellschaft, Erste.
 Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 4,000,000

in 20.000 Aktien à K 200 erhöht. Verzinsung
 5%. Coupon Januar.) Dividende 1901
 K 32.—, 1902 K 22.—, 1903 K 18.—. Z.⁹⁾
Brünner Wollwarenindustrie-Gesellschaft, Grün-
 dungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 400.000 in
 4000 volleingezahlten Aktien à fl. 100. Ver-
 zinsung keine. Dividende 1901 K 14.—. 1902
 K 16.—, 1903 K 20.—.
Brücker Kohlen-Bergbaugesellschaft. Gründungs-
 jahr 1871. Aktienkapital fl. 8,000.000 in 80.000
 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. Coupon
 Januar.) Dividende 1901 K 44.—, 1902
 K 36.—, 1903 K 32.—. Z.⁵⁾
Brunner Brauerei-Aktiengesellschaft, Gründungs-
 jahr 1872. Aktienkapital fl. 2,000.000 in 20,000
 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. Coupon Sep-
 tember.) Dividende 1901 K —.—. Z.¹⁰⁾
Dynamit Nobel, Aktiengesellschaft. Gründungs-
 jahr 1886. Aktienkapital fl. 3,000.000 in 15.000
 Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5%.
 Januar.) Dividende 1901 K 90.—, 1902
 K 70.—, 1903 K 70.—. Z.¹⁰⁾
Egghyer Eisen- und Stahl-Industrie-Ges.
 Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 2,000.000
 in 20.000 Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Ver-
 zinsung 5%, November.) Dividende 1901
 K 10.—, 1902 K 6.—, 1903 K 6.—. Z.³⁾
Eisenbahn-Verkehrsanstalt, Österr. Gründungs-
 jahr 1892. Aktienkapital fl. 4,000.000 in 40.000
 volleingezahlten Aktien à fl. 100. Verzinsung
 5%. Coupon Januar. Dividende 1901 K 20.—,
 1902 K 18.—, 1903 K 18.—. Z.¹⁰⁾
Eisenbahn-Verkehrs = Aktiengesellschaft, Ungar.
 Gründungsjahr 1835. Aktienkap. K 6,000.000
 in 30.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%.
 Coupon. Dividende pro 1901 K 25.—, 1902
 K 20.—, 1903 K 26.—.
Eisenbahnwagen = Leihgesellschaft, Erste. Grün-
 dungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 5,000.000 in
 50.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt.
 Verzinsung 5%, Januar.) Dividende 1901
 K 16.—, 1902 K 10.—, 1903 K 8.—. Z.⁹⁾

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Verjährung in 5 Jahren. ³⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ⁴⁾ Unionbank. ⁵⁾ Boden-
 kreditanstalt. ⁶⁾ R.-E. Escompte-Gesellschaft. ⁷⁾ M. Haffberg. ⁸⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ⁹⁾ Banverband
 und Sig. v. Bauer. ¹⁰⁾ Banverein. ¹¹⁾ Anglo-österr. Bank.

„Elbemühl“, Papierfabrik und Verlags-Gesellschaft. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 1,620.000 in 16.200 volleingezahlten Aktien à fl. 100. Verzinsung 5⁰/₀, Januar.¹⁾ Dividende 1901 K 0.—, 1902 K 5.—, 1903 K 5.—.

Elektrizitätsgesellschaft, Allgem. österr. Gründungsjahr 1891. Aktienkapital fl. 9,000.000 in 45.000 Stück Aktien à fl. 200 auf Inhaber lautend. Verzinsung 5⁰/₀, Januar.¹⁾ Dividende 1901 K 28.—, 1902 K 30.—, 1903 K 28.—. Z.²⁾

Elektrizitätsgesellschaft, internat. Gründungsjahr 1889. Aktienkapital fl. 7,590.000 in 37.500 Stück Aktien à fl. 200. Verzinsung 5⁰/₀, Mai.¹⁾ Dividende 1903 K 32.—. Z.³⁾

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Vereinigte. Gründungsjahr 1889. Aktienkapital K 5,000.000 in 25.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5⁰/₀, Juli. Dividende pro 1901 K —.—. Z.⁴⁾

Elektrizitätsgesellschaft, Wiener. Gründungsjahr 1888. Aktienkapital fl. 3,000.000 in 15.000 Aktien à fl. 200. Verzinsung 5⁰/₀, Mai.¹⁾ Dividende 1901 K 12.—, 1903 K 12.—. Z.⁵⁾

Elektrizitätsgesellschaft, Allgemeine Budapest. Begründet 1893. Aktienkapital K 8,000.000 in 40.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5⁰/₀. Coupon Januar.⁶⁾ Dividende 1901 K 12.—, 1902 K 13.—, 1903 K 10.—. Z.⁷⁾

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Ungarische. Gründungsjahr 1893. Aktienkapital fl. 4,000.000 in 40.000 Aktien à fl. 100, hiervon 10.000 ausgegeben. Verzinsung 5⁰/₀, Januar.⁸⁾ Dividende 1901 K 15.—, 1902 K 15.—, 1903 K 16.—.

Ferzfabriken, Österreichische Aktiengesellschaft der. Begründet 1899. Aktienkapital K 6,400.000 in 16.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5⁰/₀.

Felizdorfer Weberei und Appretur. Gründungsjahr 1870. Aktienkapital fl. 1,083.000 in 5415 Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5⁰/₀, Januar.⁹⁾ Dividende 1901 K 30.—, 1902 K 32.—, 1903 K 36.—. Z.⁹⁾

Galizische Karpathen-Petroleum-Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1895. Aktienkap. K 16,000.000 in 32.000 Aktien à K 500. Verzinsung 5⁰/₀. Coupon Mai.⁶⁾ Dividende 1901 K 50.—, 1902 K —.—, 1903 K 60.—. Z.¹⁰⁾

Gasgesellschaft, allgemeine österr.-ungar. in Triest. Gründungsjahr 1856. Aktienkapital K 8,490.000 in 21.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5⁰/₀. Coupon 1. Juli. Superdividende 1. Januar. Dividende 1901 K 140.—. Z.¹¹⁾

Gasindustrie-Gesellschaft, Wiener. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 1,000.000 in 10.000 Stück à fl. 100. Verzinsung 5⁰/₀. Coupon Mai.¹⁾ Dividende 1902 K 50.—, 1903 K 50.—. Z.¹⁾

Gebr. Enderlin, Druckfabrik u. mech. Weberei. Begründet 1900. Aktienkapital K 2,000.000 in 5000 Stück à K 400. Verzinsung 5⁰/₀. Coupons Oktober. Dividende 1903 K 9.—.

Göfzer Brauerei-Aktiengesellschaft. Gründungsj. 1892. Aktienkapital fl. 2,500.000 in 12.500 volleingezahlten Aktien à fl. 200. Verzinsung: 5⁰/₀. Coupon September. Dividende 1901 K —.—. Z.⁷⁾

Grauwäzfabrik Kohlenbergbau-Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1898. Aktienkapital

K 6,000.000 in 30.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5⁰/₀. Coupon Januar.¹⁾ Dividende 1901 K 10.—, 1902 K 8.—. Z.¹²⁾

Grazer Aktien-Brauerei, Erste. Gründungsjahr 1887. Aktienkapital fl. 2,800.000 in 5600 Aktien à fl. 500. Verzinsung keine. Dividende 1901 K —.—. Z.¹²⁾

Grazer Waggon- und Maschinen-Fabrik-Aktiengesellschaft. Aktienkapital K 4,000.000 in 10.000 volleingezahlten Aktien à K 400. Ohne Zinsen. Dividende 1902 K 32.—, 1903 K 26.—. Z.¹³⁾

Gummi-Fabrik-Aktiengesellschaft, österr.-amerik. Aktienkapital fl. 1,500.000 in Silber. 7500 volleingezahlte Aktien à fl. 200. Verzinsung 5⁰/₀. Coupon Januar.¹⁾ Dividende 1902 K —.—, 1903 K —.—. Z.¹²⁾

Hirtenberger Patronen-, Zündhütchen- und Metallwaren-Fabrik. Aktienkapital K 5,600.000 in 14000 volleingezahlten Aktien à K 400. Verzinsung 5⁰/₀. Coupon Januar. Dividende pro 1902 K 16.—, 1903 K 40.—. Z.⁷⁾

Hotel-Aktiengesellschaft, Erste Wiener. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 1,200.000 in 10.000 Stück Aktien à fl. 120 volleingezahlt. Verzinsung 5⁰/₀. Coupon Januar.¹⁾ Dividende 1901 K 15.60, 1902 K 16.80, 1903 K 19.20.

Jungbunzlauer Spiritus- und Chemische Fabrik, Aktiengesellschaft, Prag. Gründungsjahr 1895. Aktienkapital K 2,980.000 in 7400 Aktien à K 400. Verzinsung 5⁰/₀. Coupon Januar.¹⁾ Dividende 1902 K 20.—, 1903 K 28.—. Z.¹⁴⁾

Jute-Spinnerei und Weberei, I. österreichische, Gründungsjahr 1870. Aktienkapital fl. 2,000.000 in 10.000 Stück Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5⁰/₀. Fänner.¹⁾ Dividende 1901 K 24.—, 1902 K 30.—. Z.¹⁵⁾

Kaltenleutgebener Kalk- und Zementfabrik. Gründungsjahr 1894. Aktienkapital K 4,200.000 in 10.500 Aktien à K 400 auf Inhaber lautend. Verzinsung 5⁰/₀. Fänner.¹⁾ Dividende 1901 K 20.—, 1902 K 18.—, 1903 K 22.—. Z.¹⁶⁾

Kleinmündener Baumwoll-Spinnerei u. Weberei. Aktienkapital fl. 1,800.000 in 13.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5⁰/₀, Januar.¹⁾ Dividende 1902 K 6.—, 1903 K 6.—. Z.³⁾

Königshofer Zement-Fabrik-Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1899. Aktienkap. K 3,600.000 in 9000 Aktien à K 400. Verzinsung 5⁰/₀. Coupon Januar. Dividende pro 1901 K 20.—, 1902 K 24.—, 1903 K 40.—. Z.⁴⁾

Kantowitzer Kohlen-Kompagnie. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 450.000 in 4500 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung keine. Dividende 1902 K 8.—, 1903 K 8.—. Z.¹⁷⁾

Leipnik-Lundenburger Zuckerraffinerie-Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1867. Aktienkapital fl. 2,400.000 in 12.000 Stück Aktien à fl. 200. Verzinsung 5⁰/₀. Coupon September.⁹⁾ Dividende 1900 K —.—.

„Leysam-Josefthal“. Gründungsj. 1870. Aktienkapital fl. 6,000.000 in 30.000 Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5⁰/₀. Fänner.¹⁾ Dividende 1902 K —.—, 1903 K —.—. Z.¹²⁾ 17)

¹⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ²⁾ Anglo-österreich. Bank. ³⁾ Unionbank. ⁴⁾ N.-E. Eskompte-Gesellschaft. ⁵⁾ Anglo-bank. ⁶⁾ Verzinsung in 5 Jahren. ⁷⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ⁸⁾ Verzinsung in 6 Jahren. ⁹⁾ Gesellschaftsfasse in Wien. ¹⁰⁾ W. L. Wiedermann & Co. ¹¹⁾ E. W. v. Rothschild. ¹²⁾ Bankverein. ¹³⁾ Schoeller & Co. ¹⁴⁾ Merkur. ¹⁵⁾ Bodentrentanstalt. ¹⁶⁾ Ränderbank. ¹⁷⁾ Gesellschaftsfasse.

Liefinger Brauerei. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 4,500.000 in 45.000 Stück à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. (Oktober.²⁾) Dividende 1901 K —.—. Z.⁵⁾

Linzer Aktien-Brauerei und Malzfabrik. Begründet 1892. Aktienkapital fl. 1,200.000 in 6000 volleingezahlten Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%. (Oktober.²⁾) Dividende 1901 K —.—.

Lobositzer Zuckerrabrik-Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1885. Aktienkapital fl. 240.000 in 2400 Stück Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. Coupon: September. Dividende 1901 K 10. Z.¹⁾

Lothomotivfabrik = Aktiengesellschaft, Wiener. Gründungsj. 1869, Aktienkap. fl. 1,620.000 in 8100 Stück Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%. (Januar.²⁾) Dividende 1901 K 40.—, 1902 K 30.—, 1903 K 28.—. Z.³⁾

Lothomotivfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. G. Sigl, Wiener-Neustadt. Gründungsjahr 1875. Aktienkapital fl. 1,960.800 in 9804 Aktien à fl. 200. Volleingezahlt. Verzinsung 5%. (Januar. Juli.²⁾) Dividende 1901 K 24.—.

Mähr.-Böhm. Bierbrauerei- und Malzfabrik-Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1899. Aktienkapital fl. 1,250.000 in 6250 Aktien à fl. 200 = K 400. Verzinsung 5%. (September.²⁾) Dividende 1903 K 18.—. Z.⁴⁾

Maschinenbau-Aktiengesellschaft, vormalig Brand & Pfueller in Brünn. Gründungsjahr 1895. Aktienkapital K 1,600.000 in 4000 Stamm- u. 4000 Prioritätsaktien à K 200. Verzinsung 5%. (Januar.²⁾) Dividende 1902 K —.—, 1903 K —.—.

Maschinenbau-Aktiengesellschaft, Prager, v. Breitfeld, Daněk & Co. Aktienkapital K 7,000.000 in 35.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%. (Jänner.²⁾) Dividende 1901 K 20.—, 1902 K 16.—, 1903 K 14.—. Z.⁵⁾

„Metropole“, Hotel = Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 2,000.000 in 20.000 Stück Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. (Jänner.²⁾) Dividende 1902 K 6.—, 1903 K 6.—.

Montan-Aktiengesellschaft, Böhmisches, vormalig fürstlich Fürstenberg'sche Montanwerke. Gründungsjahr 1880. Aktienkapital K 10.000.000 in 25.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5%. (Jänner.⁶⁾) Dividende 1902 K 56.—, 1903 K 58.—. Z.⁷⁾

Montan-Aktiengesellschaft, österr. Alpine. Gründungsjahr 1881. Aktienkapital K 72.000.000 in 360.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%. (Jänner.⁶⁾) Dividende 1901 K 14.—, 1902 K 14.—, 1903 K 17.—. Z.⁸⁾

Nadträger Eisenindustrie-Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1873. Aktienkapital fl. 750.000 in 3750 Aktien à fl. 200. Verzinsung keine. Dividende 1901 K 16.—, 1902 K 22.—, 1903 K 32.—. Z.⁹⁾

Nesselsdorfer Wagenbau = Fabrik-Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1891. Aktienkap. fl. 1,500.000 in 7500 volleingezahlte Aktien à fl. 200, erhöhbar auf fl. 4,000.000. Verzinsung 5%. (Oktober.²⁾) Dividende 1901 K 48.—, 1902 K 40.—. Z.⁸⁾

Neusiedler Papierfabrik-Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1870. Aktienkapital K 4,500.000 in 22.500 Stück Aktien à K 200 volleingezahlt. Verzinsung 5%. (Januar.²⁾) Dividende 1901 K 12.—, 1902 K 12.—, 1903 K —.—.

gezahlte. Verzinsung 5%. Coupons: 1. Februar, 1. August.²⁾) Dividende 1901 K 12.—, 1902 K —.—.

Nordböhmische Kohlenwerk-Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1890. Aktienkapital fl. 4,200.000 in 21.000 Aktien à fl. 200 volleingez. Verzinsung 5%. (Januar.²⁾) Dividende 1901 K 65.—, 1902 K 55.—. Z.¹⁰⁾

Nordungar. vereinigte Kohlenbergbau. Gründungsjahr 1881. Aktienkapital fl. 200.000 ö. W. in 20.000 Stück Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. (Januar.²⁾) Dividende 1902 K 10.—, 1903 K 10.—. Z.⁸⁾

Oberungarische Berg- und Hüttenwerk-Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1890. Aktienkapital fl. 2,000.000 in 20.000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. (Januar.⁶⁾) Dividende 1901 K 14.—, 1902 K 15.—. Z.¹¹⁾

Österreichische Industrie-Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 500.000 in 2500 Aktien à fl. 200 volleingez. Verzinsung 5%. (Januar.²⁾) Dividende 1902 K 80.—, 1903 K 80.—. Z.⁹⁾

Perlmooser hydr. Kalk- und Portland-Zementfabrik. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 2,346.000 in 23,466 Stück Aktien à fl. 100 volleingez. Verzinsung 5%. (Januar.²⁾) Dividende 1902 K 15.—, 1903 K 18.—. Z.⁹⁾

Pilsener Aktien-Brauerei, Erste. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 1,200.000 in 8000 Aktien à fl. 150.—. Verzinsung 5%. (September.¹³⁾) Dividende pro 1900 K 120.—, 1902 K 130.—. Z.¹⁰⁾

Pittener Papierfabrik, f. f. priv. Gründungsjahr 1870. Aktienkapital K 2,500.000 in 6250 Aktien à K 400. Verzinsung 5%. (Jänner.⁶⁾) Dividende 1901 K 24.—, 1902 K 24.—.

„Polihütte“ Ziegel- und Gussstahl-Fabrik. Gründungsjahr 1890. Aktienkapital K 9,000.000 in 22.500 Aktien à K 400. Verzinsung 5%. (Januar.²⁾) Dividende 1902 K —.—, 1903 K —.—. Z.⁸⁾

Portland-Zement-Fabrik-Aktiengesellschaft. Begr. 1887. Aktienkapital K 2,400.000 in Aktien à K 400. Verzinsung 5%. Coupons 1. Mai. Dividende 1902 K 40.—, 1903 K 50.—.

Pottendorfer Baumwollspinnerei und Zwirnerei. Begründet 1873. Aktienkapital fl. 1,200.000 in 8000 Stammaktien à fl. 150 und in 2000 volleingezahlten Prioritätsaktien à fl. 300.—. Verzinsung 5%. (Jänner.²⁾) Dividende d. Stammaktien 1902 K 15.—, 1903 K 18.—, der Prioritätsaktien 1902 K 36.—, 1903 K 42.—. Z.⁷⁾

Prager Eisenindustrie-Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1863. Aktienkapital fl. 8,250.000 in 41,250 Stück Aktien à fl. 200 volleingez. Verzinsung 5%. (Januar.²⁾) Dividende 1901 K 66.—. Z.⁸⁾

Reischach-Fabrik-Aktiengesellschaft, Erste Triester. Gründungsjahr 1893. Aktienkapital K 3,500.000 in 8750 Aktien à K 400. Verzinsung keine. Dividende 1901 K —.—, 1902 K 16.—. Z.¹⁰⁾

Rimamurany-Salgó-Tarjaner Eisenwerk. Gründungsjahr 1868. Aktienkapital fl. 16,000.000 in 160.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlte. Verzinsung 5%. (Juli.²⁾) Dividende 1901 K 20.—. Z.⁷⁾

¹⁾ Anglobank. ²⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ³⁾ Bodenkreditanstalt. ⁴⁾ Merkur. ⁵⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ⁶⁾ Verzinsung in 5 Jahren. ⁷⁾ Wandverein. ⁸⁾ N.-B. Compt.-Gesellschaft. ⁹⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ¹⁰⁾ Anglo-österreich. Bank. ¹¹⁾ Länderbank. ¹²⁾ Unionbank. ¹³⁾ Verzinsung keine.

- Rossitzer Bergbaugesellschaft.** Gründungsj. 1870. Aktienkapital fl. 5,400.000 in 27.000 Stück Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. (Januar.¹⁾ Dividende 1901 K 16.—, 1902 K 10.—, 1903 K 10.—. Z.²⁾
- „Andolfshütte“, Feinblechwalzwerk, Teplitz.** Ge- gründet 1895. Aktienkapital fl. 2,600.000 in 13.000 Aktien à fl. 200. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon: Juli.³⁾ Dividende pro 1901 K —.—. Z.⁴⁾
- Salgó-Tarjánér Steinkohlen-Bergbau.** Grün- dungs-jahr 1868. Aktienkapital fl. 7,000.000 in 70.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon: Januar.¹⁾ Divi- dende 1902 K 30.—, 1903 K 30.—. Z.²⁾
- „Schöglmühl“, Papierfabriks-Aktiengesellschaft.** Begründet 1869. Aktienkapital fl. 3,000.000 in 15.000 Stück Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon: 2. Januar, 1. Juli.³⁾ Dividende 1902 K 12.—, 1903 K 12.—. Z.²⁾
- „Schodnica“, Aktiengesellschaft für Petroleum- industrie.** Gründungs-jahr 1896. Aktienkapital K 10,000.000 in 20.000 Aktien à K 500. Ver- zinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon Januar.³⁾ Dividende 1901 K 75.—, 1902 K —.—, 1903 K 10.—. Z.⁴⁾
- Simmeringer Maschinen- und Waggonbau-fabrik.** Gründungs-jahr 1869. Aktienkapital K 4,500.000 in 22.500 Stück Aktien à K 200 volleingezahlt. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon 1. Januar.³⁾ Dividende 1901 K 15.—, 1902 K —.—. Z.⁵⁾
- „Steyrermühl“, Papierfabrik und Verlags-gesell- schaft.** Gründungs-jahr 1872. Aktienkapital fl. 3,700.000 in 37.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon 2. Januar.³⁾ Dividende 1901 K 19.—, 1902 K 19.—, 1903 K 20.—. Z.⁵⁾
- Stölze's Söhne, Aktiengesellschaft für Glas- fabrikation in Wien.** Gründungs-jahr 1899. Aktienkapital K 5,000.000 in 12.500 Aktien à K 400. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon Januar.¹⁾ Dividende pro 1902 K 24.—, 1903 K 24.—.
- Teppich- und Möbelstoff-Fabriken, vormalig Philips Haas & Söhne.** Gründungs-jahr 1883. Aktienkapital K 6,000.000 in 40.000 Aktien à K 150. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon Juli.³⁾ Divi- dende 1901 K —.—.
- Triester Kohlenwerksgesellschaft.** Gründungs- jahr 1872. Aktienkapital fl. 4,900.000 in 70.000 St. Aktien à fl. 70 volleingezahlt. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon Januar.³⁾ Dividende 1901 K 24.—, 1902 K 20.—, 1903 K 16.—.
- Türkische Tabakregiegesellschaft.** Gründungs-jahr 1883. Aktienkapital Nom. Frcs. 100,000.000, hierauf 40% Einzahlung: Frcs. 40,000.000 oder 1 St. 1,600.000 in 200.000 Aktien à Frcs. 200 oder 1 St. 8. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon März.¹⁾ Dividende 1901 Frcs. 17.—. Z.⁶⁾
- Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-Gesellsch.** Gründungs-jahr 1890. Aktienkapital fl. 6,000.000 in 60.000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon Januar.³⁾ Dividende 1901 K 10.—, 1902 K 11.—, 1903 K 11.—. Z.⁷⁾
- Union-Baugesellschaft.** Gründungs-j. 1871. Aktien- kapital fl. 1,569.000 in 15.690 Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon Jan.³⁾ Dividende 1902 K 14.—, 1903 K 14.—. Z.⁸⁾
- Union-Baumaterialiengesellschaft.** Gründungs- jahr 1873. Aktienkapital K 8,553.000 in 42.768 volleingezahlten Aktien à K 200. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon Jan.³⁾ Dividende 1901 K 5.—, 1902 K 10.—, 1903 K 10.—.
- „Union“, Eisen- u. Blechfabriks-Gesellsch.** Gründungs- j. 1869. Aktienkapital K 4,500.000 in 11.250 St. Aktien à K 400 volleingezahlt. Ohne Zinsen. Dividende 1901 K —.—, 1902 K —.—.
- Varäser Eisenindustrie-Aktiengesellschaft.** Grün- dungs-jahr 18 —. Aktienkapital K 4,400.000 in 11.000 volleingez. Aktien à K 400. Verzinsung 4 $\frac{1}{2}$ %. Coupon Januar.¹⁾ Dividende 1901 K 42.—, 1902 K 46.—, 1903 K 40.—. Z.⁸⁾
- Deutscher Magnesitwerke Aktiengesellschaft.** Grün- dungs-jahr 1893. Aktienkapital K 8,000.000 in 15.000 Prioritäts- u. 5000 Stammaktien à K 400. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon Juli.³⁾ Dividende 1901 K 30.—. Z.¹¹⁾
- Wagner H. Ph., Aktiengesellschaft, Eisengießerei und Brückenbau-Anstalt.** Gründungs-jahr 1899. Aktienkapital per K 6,500.000 in 16.250 Aktien à K 400. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon 1. Januar. Dividende 1901 K 20.—, 1902 K —.—. Z.⁷⁾
- Waffenfabriks-Gesellschaft, österreichische.** Grün- dungs-jahr 1869. Aktienkapital fl. 4,200.000 in 42.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingez. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon Juli.³⁾ Dividende 1900/01 K 11.—, 1901/02 K 10.—. Z.²⁾
- Waggon-Leih-Aktiengesellschaft, internationale.** Gründungs-jahr 1892. Aktienkapital K 3,200.000 in 8000 Aktien à K 400. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon Januar.¹⁾ Dividende 1901: K 50.—, 1902 K 40.—, 1903 K 30.—.
- Waggon-Leih-Gesellschaft, allgemeine, in Budapest.** Gründungs-jahr 1872. Aktienkapital K 2,800.000 in 7000 Stück Aktien à K 400 volleingezahlt. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon Januar.³⁾ Dividende 1901 K 50.—, 1902 K 50.—, 1903 K 40.—. Z.⁴⁾
- Westböhmischer Bergbau-Aktienverein.** Grün- dungs-jahr 1875. Aktienkapital K 15,000.000 in 75.000 Stück Aktien à K 400. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon Januar.³⁾ Dividende 1901 K 15.—, 1902 K 10.—, 1903 K 10.—. Z.⁸⁾
- Wiener Baugesellschaft.** Gründungs-jahr 1869. Aktienkapital fl. 4,500.000 in 45.000 Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon Januar.³⁾ Divid. 1902 K 7.—, 1903 K 7.—. Z.⁹⁾
- Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft** Gründungs-j. 1869. Aktienkapital fl. 4,200.000 in 35.000 Stück Aktien à fl. 200 mit fl. 120 Einzahlung. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Januar.¹⁾ Divi- dende 1902 K 34.—, 1903 K 36.—.
- Wiener Zeitungsgesellschaft, Erste.** Gründungs- jahr 1892. Aktienkapital fl. 2,400.000 in 24.000 Stück Aktien à fl. 100. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Cou- pon Januar.¹⁾ Dividende 1902 K 12.—, 1903 K 10.—. Z.⁷⁾
- Zuckerindustrie-Gesellschaft, böhmische.** Gründungs- jahr 1883. Aktienkapital fl. 1,500.000 in 15.000 Aktien fl. 100, Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon Juli.³⁾ Dividende 1901 K 10.—.
- Zuckerindustrie-Aktiengesellschaft, Ungarische.** Aktienkapital K 12,000.000 in 10.000 Aktien à K 1200. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon April. Dividende 1901 K 120.—, 1902 K 108.—. Z.¹²⁾

¹⁾ Verzinsung in 5 Jahren. ²⁾ Bodenkreditanstalt. ³⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ⁴⁾ Anglo-öferr. Bank. ⁵⁾ N. D. Estompte-Gesellschaft. ⁶⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ⁷⁾ Länderbank. ⁸⁾ Bankverein. ⁹⁾ Gesell- schaftskasse in Wien. ¹⁰⁾ Merkur. ¹¹⁾ Unionbank. ¹²⁾ S. W. v. Rothschild.

Übersicht der auf Aktien gegründeten Gesellschaften,

Banken und Kreditinstitute,

Sparkassen, Versicherungsgesellschaften, Verkehrsanstalten, Indusriefesellschaften
mit dem Sitze, bezw. mit Repräsentanten in Wien.

Banken und Kreditinstitute.

Siehe Seite 301.

Sparkassen.

Postsparkassenamt, f. l. l. Fleischmarkt. Direktor: Dr. Mansuet Kosel, m. E. u. Ch. e. Sektionschef.

Sparkasse, Erste österr., I. Graben 21. Begr. 1819. Oberkurator: Moriz Faber. Generalsekr.: Dr. Alex. R. v. Nava. H.R.

Sparkasse, Neue Wiener. I. Leopoldstraße 8. Begr. 1872. Präsident: Dr. Josef R. v. Müscha, Reg.-Rat; Direktor: Dr. Max Freiherr v. Mayr.

Wiener Kommunalsparkasse, siehe Seite 180.

Versicherungsgesellschaften.¹⁾

A. Österreichische.

(In alphabetischer Reihenfolge.)

Allgemeine Rentenanstalt. I. Tuchlauben 4. Begr. 1901 aus der II. Abteilung der Allgem. Versorgungsanstalt. Präs.: Aug. R. v. Sauer, Sekr.-Chef; Vize-Präs.: Dr. Herm. R. v. Feikmantel.

„Allianz“, Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft in Wien. I. Heifersdorferstraße 1. Begr. 1890. Präsident: Othon Baron Bourgoing. Direktor: Wilhelm Eisenschütz. Aktienkapital: K 1,000,000.

„Anker“, der Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen. I. Hoher Markt 11. Begr. 1858. Präsident: Anton Graf Protesch-Osten; Generaldirektor: Dr. Karl Koziol; Direktor: Theodor Singer. Aktienkapital: K 2,000,000.

Assicurazioni Generali. Triest. Begr. 1831. Aktienkapital: K 10,500,000. Generalagentenschaft in Wien: I. Bauernmarkt 2. Vorstand: Josef Kahane.

„Atlas“, Aktiengesellschaft für Lebens-, Militärdienst- und Rentenversicherungen. I. Goldschmiedgasse 10. Begr. 1899. Präsident: W. H. E. Brecht, kais. R.; Direktor: Josef Erel und Jaqu. Scheiner. Aktienkapital: K 1,500,000.

„Austria“, allgem. wechselseitige Kapitalien- u. Rentenversicherungsgesellschaft. I. Schottenring 8. Begr. 1860. Ausschuß: Dr. Gustav Fried, Ludwig Kupka, Konst. Ditto. Beamtenverein der österr.-ungar. Monarchie, erster allgem. I. Wipplingerstraße 25. Begr. 1864. Präsident: Benjamin Freiherr Pösfanner v. Ehrenthal; General-Sekretär: Dr. Friedrich Hönig.

„Concordia“, Reichenberg. Begr. 1867. Repräsentanz in Wien I. Gonzagagasse 13. Eduard Megg'r & Gustav Mayr.

Dampfkesseluntersuchungs- und Versicherungsgesellschaft. I. Annagasse 3. Begr. 1872. Präsident: Sofrat Rudolf R. v. Grimburg; Direktor: Peter Zwiauer.

„Donau“, österr. Versicherungsgesellschaft, f. l. l. priv. I. Wipplingerstraße 36. Begr. 1867. Präsident: Rudolf R. v. Grimburg; Direktor: Gustav Kurth. Aktienkapital: K 2,000,000.

Einbruch, Versicherungsgesellschaft, gegen, erste österr. I. Wipplingerstraße 14. Begr. 1898. Präs.: Dr. W. Graf Castell-Rüdenhausen. Dir.: Emil Dub. Aktienkapital: K 600,000.

Elementar- u. Versicherungs- u. Aktiengesellschaft, österr. IX. Pergringasse 4. Begr. 1897. Direktor: Gustav Ullmann. Aktienkapital: K 4,000,000.

„Gifela-Verein“ zur Ausstattung heiratsfähiger Mädchen in Wien. I. Franz Josefs-Quai 1. Begr. 1869. Präsident: Sektionschef Dr. Wilhelm Franz Erner; Generaldirektor: A. Marek; Direktor: Richard Köniassberger.

„Globus“, Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft. I. Franz Josefs-Quai 1a. Begr. 1898. Präsident: Sektionschef Dr. Wilhelm Franz Erner; Direktor: Dr. Hans Hall. Aktienkapital K 2,000,000.

Industriellenverein zur Versicherung gegen körperliche Unfälle. I. Annagasse 3a. Begr. 1880. Präsident: August Schuchart; Direktor: August Schnell.

„Janus“, Wechselseitige Lebensversicherungsgesellschaft. I. Wipplingerstraße 30. Begr. 1839. Oberkurator: Sr. Exc. Johann Freiherr v. Chlumetz; Präsident: Dr. Konrad Kluger; Generaldirektor: Dr. Viktor Dohnhäufner. Der jährliche Überschuß kommt den Versicherten zugute. Seit dem 63jährigen Bestande der Anstalt wurden 140,000 Personen mit K 353,000,000 Kapital und K 1,667,000 Rente versichert, an fälligen Versicherungssummen K 53,812,000 ausbezahlt und an Überschußanteilen (Bonus) samt Zinsen K 4,449,000 zurückerstattet. Aufrechte Versicherungen derzeit K 108,299,000 versichertes Kapital. Vermögen der Anstalt K 29,889,000, davon Prämienreserve brutto K 25,382,000.

Lebensversicherungsteilungs-Verein. I. Wipplingerstraße 30. Begr. 1886. Obmann: Fr. Friedr. Hönig.

Lebensversicherung-Verein von Eisenbahn-Bediensteten, III. Ungargasse 12a. Obmann: Frz. Pablovesti.

Montanwerke, Maschinen- und Metallfabriken, Gegenseitiger Versicherungsverein, für. I. Annagasse 3a. Begr. 1866. Präsident: August Schuchart; Direktor: Heinrich Klein.

Niederösterr. Landes-Versicherungs-Anstalten. I. Föwelftr. 14 u. 16. Dir.: Jul. Haak, Landes-R. Niederösterr. Landes-Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft. Begr. 1898. Leiter: Josef Fuchshuber.

¹⁾ Einschließlich der nicht auf Aktien gegründeten. ²⁾ Auf Gegenseitigkeit.

Niederöstr. Landes-Brand- und Brandschadenversicherungsanstalt. Gegr. 1898. Leiter: Harrer Engelbert.

Niederöstr. Landes-Haareversicherungsanstalt. Gegr. 1899. Vorstand: Franz Schulha.

Niederöstr. Landes-Viehversicherungsanstalt. Gegr. 1898. Leiter: Fr. Wildner, Tierarzt.

Niederöstr. Landes-Unfall- und Haftpflichtversicherungsanstalt. Gegr. 1900. Leiter: Karl Hofmann.

Papierindustrie, Versicherungsverband, für
I. Elisabethstraße 3. Gegr. 1874. Präsident: Baron Eugen Hofe. Generalsekretär: Ed. Turnowsky.

„Patria“, Gegenseitige Lebensversicherungsbank, I. Niernergasse 2. Gegr. 1866. Präsi.: Bruno Dittrich; Gen.-Sekr.: Joh. Gofler.

„Phönix, Österr.“, I. I. priv. Lebensversicherungsgesellschaft in Wien. I. Niernergasse 2. Gegr. 1882. Präsident: Ernst Freiherr v. Herring. Direktor: Johann Gofler. Aktienkapital: K 2,400,000.

„Phönix, Österr.“, I. I. priv. Versicherungsgesellschaft in Wien. I. Niernergasse 2. Gegr. 1860. Präsi.: Ernst Frh. v. Herring; Dir.: Dr. Karl Biel; Aktienkapital: K 6,000,000.

„Providentia“, allgem. Versicherungsgesellschaft. I. Dominikanerbastei 21. Gegr. 1897. Präsident: Julius Herz; Direktoren: Bruno Dittrich, Emil Regen, Ignaz Trebitsch. Aktienkapital: K 5,000,000.

Riunione Adriatica di Sicurtà. Trieste. Gegr. 1838. Generalagent in Wien, I. Weiburggasse 4. Generalsekretär: Johann Nied. Aktienkapital: K 8,000,000.

Rückversicherungsgesellschaft, Wiener. I. Elisabethstr. 15. Gegr. 1869. Präsi.: Karl R. v. Anspitz; Dir.: Emil Schaale. Aktienkapital K 4,000,000. Eingezahlt K 1,200,000.

Rückversicherungsverein, wechselseitiger Elementar-Versicherungsgesellschaften in Wien. I. Bäderstraße 26. Vorstand: Rudolf Bayer, Reg.-R., Franz Blach, Josef Klug.

„Securitas“, Rückversicherungsgesellschaft. IX. Kolingasse 6. Gegr. 1865. Vorstehender: Wilhelm v. Ormohy. Exekutivkomitee: Sigmund Nyitrai, Alfred Suchomel. Aktienkapital: K 1,200,000.

„Slavia“, Prag. Gegr. 1869. Generalrepräsentanz: Wien I. Führigasse 6. Franz Kozel.

Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft, Erste Wiener. I. Wallfischgasse 15. Gegr. 1867. Präsi.: Laurenz Ghettner; Dir: Ludw. Falk.

Städtische Kaiser Franz Josef-Jubiläum-Lebens- und Rentenversicherungsanstalt. I. Tuchlauben 10. Gegr. 1898. Vorstehender: Dr. Josef Borzer. Dir.: Josef v. Frank.

Unfallversicherungsanstalt, Arbeiter-, für Niederösterreich in Wien. I. Schottenbasteigasse 10. Gegr. 1889. Obmann: Rudolf Bayer, Reg.-R.; Dir.: Karl Böaler, Reg.-R.

Unfallversicherungsanstalt der österr. Eisenbahnen, Berufsgenossenschaftliche. I. Gauermanngasse 2. Gegr. 1890. Obmann: Dr. Ferd. Zehetner, Sekt.-Chef a. D., Direktor der Nordwestbahn. Dir.: Dr. Osk. Könia.

Unfallversicherungsgesellschaft, erste österr. allgem. I. Wauermarkt 2. Gegr. 1882. Präsident: Adolf Graf Dubsky; Generaldirektor: Hermann Gentili; Direktor: Gust. Weissenstein. Aktienkapital: K 4,000,000.

1) Auf Gegenseitigkeit.

Unfallversicherungsgesellschaft, Internationale. I. Weiburggasse 4. Gegr. 1890. Präsident: Sektionschef Dr. Wilh. Franz Exner; Direktor: Karl Berger. Aktienkapital: K 4,000,000, emittiert: K 1,200,000.

„Universale“, allgem. Volksversicherungsgesellschaft. I. Schottenring 8. Gegr. 1896. Präsi.: Franz Graf Hardegg; Dir.: Emanuel Ehrentheil. Aktienkapital: K 2,000,000.

Versicherungsverband österr. und ungar. Industrieller. 1) Wien, IX. Peregringasse 4. Gegr. 1899. Präsident: Jakob Thonet. Direktor: Gustav Wlmann.

Versorgungsanstalt, allgem. 1) I. Wipplingerstraße 30. Gegr. 1824. Präsi.: Exc. Julius R. v. Sagasser. Dir.: Dr. Hugo R. v. David und Dr. Fidelio Reiner.

Wechselseitige Brandschadenversicherungsanstalt in Wien, I. I. priv. I. Bollzeile. 39. Gegr. 1825. Oberkurator: Abt Alexander Karl; Gen.-Sekr.: Rev.-Rat Rudolf Bayer.

Wehrdienst-Versicherungsanstalt, Erste österr. 1) I. Goldschmidgasse 10. Präsi.: Friedr. v. Neumann. Dir.: Josef Egel, Jaqu. Scheiner.

Wiener Lebens- und Rentenversicherungsanstalt. IX. Maria Theresienstraße 5. Gegr. 1881. Präsident: Paul E. R. v. Schoeller; Direktor: Anton Lazsánsky. Aktienkapital: K 4,000,000.

Wiener Versicherungsgesellschaft. IX. Kolingasse 6. Gegr. 1881. Präsident: Paul E. R. v. Schoeller; Generaldirektor: Sigmund Nyitrai. Aktienkapital: K 4,000,000.

B. Ausländische

mit Repräsentanten in Wien.

(Alphabetisch geordnet nach dem Hauptsitze der Gesellschaft.)

- Amsterdam: Niederl. Lebens-Versicherungs-Ges. Gegr. 1884. Aktienkapital: 1,000,000 holl. fl. Bureau: Wien, I. Petersplatz 4.
- Basel: Transport-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1864. Aktienkapital: 1,000,000 Franc. Direktion für Osterreich-Ungarn in Wien, I. Rathausstr. 4. Dir.: Sigm. Gerber, kais. R.
- Berlin: 1. „Deutscher Lloyd“, Transport-Versicherungsgesellschaft. Aktienkapital: 3,529,412 K. Generalrepräsentanz in Wien: Steiner & Waleß, I. Graben 16.
2. „Fortuna“, Allgem. Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1868. Aktienkapital: 300,000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Steiner & Waleß, I. Graben 16.
3. Transatlantische Güter-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1885. Aktienkapital: 3,750,000 Mk. Generalvertreter in Wien: George Ottermann Ed. Rankheim, I. Schottenbastei 4.
4. „Nordstern“, Lebens-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1867. Aktienkapital: 1,250,000 Thaler. Repräsentanz in Wien: Max Siller, Dr. Jak. Engel, VI. Kaserneng. 14.
5. „Victoria zu Berlin“, allgem. Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1853. Aktienkapital: 6,000,000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Rudolf Ludwig, I. Kohlmarkt 5.

Brandenburg: Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1867. Repräsentanz in Wien: Richard Baum, I. Schottenbastei 1.

Bremen: Lebens-Versicherungsbank. Gegr. 1874. Repräsentanz in Wien: Friedrich Rosenfiel, VII. Stifftgasse 18.

Brüssel: „La Royale Belge“. Gegr. 1853. Aktienkap.: 3,000.000 Fr. G. Generalrepräsentanz in Wien: Friedrich Hofer u. Franz Diem, I. Wallfischgasse 8.

Budapest: 1. Allgem. Affekuranzgesellschaft, erste ungar. Gegr. 1857. Generalrepräsentanz in Wien: I. Kärntnerstraße 30. Rud. Durst. Aktienkapital: 6,000.000.
2. „Foncieres“, Pester Versicherungsanstalt. Gegr. 1864. Generalagentenschaft in Wien: I. Börsengasse 14. Generalsekretär: Friedrich Mayer. Aktienkapital: K 3,000.000.

3. Militärdienst-Versicherungsanstalt, erste. Gegr. 1892. Direktion für Oesterreich in Wien, I. Franz Josefs-Quai 1. Generalsekretär: Arnold Winter.

4. „Nationale“, Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft. Direktion in Wien, I. Kärntnerstraße 34. Generalrepräsentant: Rudolf Durst. Aktienkapital: 1,000.000 K.

5. Ungarisch-französische Versicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1879. Generalrepräsentanz in Wien, I. Rudolfsplatz 13 a. Gen.-Sekr.: R. Steinbach. Aktienkapital: 2,500.000 K.

Dublin: „The National Assurance Company of Ireland“. Gegr. 1879. Aktienkapital: 100.000 Pf. St. Repräsentanz in Wien: Hedscher & Gottlieb, I. Teinfaltstraße 7.

Elberfeld: 1. Vaterländische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1874. Aktienkapital: 900.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Hugo Kraus, II. Taborstraße 9.
2. Vaterländische Transportversicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1883. Aktienkapital: 2,000.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Hugo Kraus, II. Taborstraße 9.

Frankfurt a. M.: 1. Frankfurter Lebensversicherungs-Gesellschaft. Gegr. 1847. Grundkapital: 5,142.480 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Hermann Fischer, I. Wollzeile 24.
2. Frankfurter Transport-Unfall- und Glasversicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1864. Grundkapital: 5,000.000 Mk. Direkt. in Wien: G. Ehrenfried-Peters u. Friedr. Jungblut, I. Wipplingerstraße 17.

Gotha: Gothaer Lebens-Versicherungsbauk. 1) Gegr. 1827. Generalrepräsentanz in Wien: Ed. Lohr, I. Tegetthoffstraße 3.

Gothenburg: Feuer- und Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft „Svea“. Gegr. 1883. Aktienkapital: 2,000.000 K. Repräsentanz in Wien: Dr. Wilhelm Stein, I. Tuchlauben 8.

Hamburg: Norddeutsche Versicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1857, in Oesterreich seit 1891. Aktienkapital: 4,500.000 Mk. Generalagentur in Wien: Karl Goos, I. Gonzagagasse 23.

Heilbronn: Württembergische Transport-Versicherungsgesellschaft in Oesterreich seit 1888. Aktienkapital: 625.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Karl Rlier, VI. Windmühlgasse 2 a.

Köln: 1. „Athenania“, Versicherungs-Aktiengesellschaft. Aktienkapital: 600.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Leopold Wagnauer, IX/1 Kolingasse 1.
2. Kölnische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft. Aktienkapital 1,250.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Alex. Nagel, I. Maria Theresienstr. 8.
Leipzig: 1. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 1) Gegr. 1830, in Oesterreich seit 1874. Generalrepräsentanz in Wien: Johann Eggert und Gerhard Ramberger-Mayer, I. Maysberggasse 6.
2. Leipziger Feuerversicherungsanstalt. Gegr. 1849, in Oesterreich seit 1875. Aktienkapital: 3,000.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Franz Hädrich, I. Rennungasse 5.

Liverpool: 1. „Royal Insurance Company“. Gegr. 1879. Aktienkapital: K48,000.000 Reprä. in Wien: Hedscher & Gottlieb, I. Teinfaltstr. 1
2. London and Lancashire Fire Insurance Company. Rückversicherung gegen Feuerschäden. Aktienkapital: 212.750 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Friedrich Biele und Sigmund Nährsch, I. Gonzagagasse 12.
3. Liverpool and London and Globe Insurance Company. Aktienkapital: 2,000.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Hedscher & Gottlieb, I. Teinfaltstraße 1.

London: 1. Commercial Union Assurance Company. Aktienkapital: 2,500.000 Pfd. St. Generalrepräsentanz in Wien: Hedscher & Gottlieb, I. Teinfaltstraße 7.
2. The Guardian Fire and Life Assurance Company. Gegr. 1821, in Oesterreich seit 1892. Aktienkapital: 1,000.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Friedrich Sonnenthal, VI. Getreidemarkt 13.
3. The London Assurance. Generalrepräsentanz in Wien: Dr. Wilhelm Stein, I. Tuchlauben 8. Aktienkapital: 448.275 Pfd. St.
4. „The Gresham“ Life Assurance Society. Gegr. 1848. Aktienkapital: 100.000 Pfd. St. Direktor in Wien: Alexius B. Perrin, I. Giselstraße 1.
5. The Imperial Insurance Company in Liquidation. Gegr. 1803. Aktienkapital: 1,200.000 Pfd. St. Liquidator: Albert Gottlieb, I. Teinfaltstraße 7.
6. The Ocean Accident and Guarantee Corporation; in Oesterreich seit 1899. Aktienkapital: 1,000.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Robert Schlesinger, I. Börsengasse 10.
7. North British and Mercantile Insurance Company. Gegr. 1809. Aktienkap.: 6,875.000 Goldgulden. Repräsentanz in Wien: Alexander Scharf, I. Gonzagagasse 15.
8. Northern Assurance Company. Gegr. 1836; in Oesterreich seit 1891. Aktienkapital: 300.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Friedrich Sonnenthal, VI. Getreidemarkt 13.
9. Phoenix Assurance Company limited. Gegr. 1782. Aktienkapital: 268.888 £. St. Hauptniederlassung in Wien: Dr. Wilhelm Stein, I. Tuchlauben 8.
10. „Star“ Life Assurance Society. Gegr. 1843; in Oesterreich seit 1893. Aktienkapital: 100.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Alexander Nagel, I. Maria Theresienstr. 8.

1) Auf Gegenseitigkeit.

- Manchester:** 1. The Lancashire Insurance Company. Nur Rückversicherungen. Aktienkapital: 272.986 Pfd. St. Repräsentanz: Dr. Wilhelm Stein, I. Tuchlauben 8.
2. The Manchester Assurance Company. In Oesterreich seit 1885. Gesellschaftskapital: 200.000 Pfd. St. Generalrepräsentanz in Wien: Heßscher & Gottlieb, I. Feinfallstr. 7.
- Mannheim:** 1. Badische Schiffsahrts-Assekuranzgesellschaft. Begr. 1840. Aktienkapital: 2.000.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Richard Fahnke.
2. Kontinentale Versicherungsgesellschaft. Aktienkapital: 6.000.000 Mk. Emittiert: 2.000.000 Mk. Repräsentanz in Wien: Robert Schlesinger, IX. Porzellangasse 37.
3. Mannheimer Versicherungsgesellschaft. Aktienkapital: 8.000.000 Mk. mit 25% Einzahlung. Reprä. in Wien: Otto Keutti, I. Schottenbast. 16
- München:** Unsa-Ver sicherungsanstalt der Bayer. Hypoth. u. Wechselbank in München; in Oesterreich seit 1897. Aktienkapital: 39.285.714 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Karl Berger, Dr. Wilhelm Ernst, I. Franz Josefs-Quai 1.
- M. Gladbach:** 1. Rheinisch-Westphälischer Lloyd. Begr. 1867. Aktienkapital Mark 5.001.0000. Repräsentanz in Wien: Direktor Chr. Rosen berg, I. Giselastraße 1.
2. Rheinisch-Westphälische Rückversicherungs-Aktiengesellschaft. Aktienkapital: 2.400.000 Mk. Repräsentanz in Wien: Alfred Weisz, IX. Maria Theresienstraße 9.
- New-York:** 1. New-York Life Insurance Company. 1) Begr. 1845. Generalrepräsentanz in Wien: S. C. Löwenberg, I. Graben 8.
2. „Equitable“. Begr. 1859. Stammkapital: 100.000 Doll. Generalrepräsentanz in Wien: Oskar v. Stahl, I. Stock-im-Eisen-Platz.
3. „Germania“. Begr. 1860. In Oester. seit 1887. Aktienkapital: 1.000.000 K. Generalrepräsent. in Wien: Emil Natouek, I. Stubenring 18.
4. The Mutual Life Insurance Company of New-York. Begr. 1842. In Oesterreich seit 1890. Generaldirektion für Oesterreich: Artur Schade, Wien, I. Kärntnerring 2.
- Norwich:** „Norwich Union fire Insurance Society“ of Norwich and London. Begr. 1797. Aktienkapital: 132.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Dr. Wilhelm Stein, I. Tuchlauben 8.
- Paris:** 1. „L'Aigle“. In Oesterreich seit 1885. Aktienkapital: 3.000.000 Frs. Generalrepräsentanz in Wien: Emil Zellinek, I. Schottenr. 14.
2. „Le Conservateur“ in Liquidation seit 1902. Aktienkapital: 1.000.000 Frs. Liquidator: Dr. Paul R. v. Dunneck, I. Elisabethstraße 3.
3. „Le Phénix“. Aktienkapital: 4.000.000 Frs. Eingezahlt: 800.000 Frs. Repräsentanz in Wien: Dr. Ed. Wolff, IX. Alferhadstraße 11.
4. „L'Urbaine“. Begr. 1865. In Oesterreich seit 1884. Aktienkapital: 12.000.000 Frs. Eingezahlt: 5.125.600 Frs. Direktion in Wien: Gustav Bunzl, I. Graben 31.
- Philadelphja:** Insurance Company of North America. In Oesterreich seit 1890. Aktienkapital: 3.000.000 Doll. Generalrepräsentanz in Wien: Dr. Rudolf Lauterstein, I. Maria Theresienstraße 9.

- St. Gallen:** „Helvetia“. Allgem. Versicherungs-Gesellschaft. Aktienkapital: 10.000.000 Frs. Repräsentanz in Wien: Dr. Maxim. R. v. Scherec und Ernst Stanzel, I. Heßgasse 1.
- Stettin:** „Germania“. Lebensversicherungsgesellschaft. Begr. 1857. Aktienkapital: 1.800.000 Mk. Repräsentant in Wien: Johann Brause & Gustav Kerber, I. Lugeck 1.
- Stuttgart:** 1. Allgem. deutscher Versicherungsverein. In Oesterreich seit 1892. Repräsentanz in Wien: Rud. Fischer, I. Annagasse 3a.
2. Lebensversicherungs- und Ersparnisbank. 1) Generalrepräsentanz in Wien. Subdirektor: Theodor Richter, I. Krenngasse 9.
- Zürich:** 1. „Schweiz“, allg. Versich.-Akt.-Ges. Begr. 1869. Aktienkapital: 5.000.000 Fr. Generalrepräsent. in Wien: Steiner & Walecz, I. Graben 16.
2. Eidgenössische Transport-Versicherungsgesellschaft. In Oesterreich seit 1886. Aktienkapital: 3.000.000 Fr. Generalrepräsentanz in Wien: Franz Moriger, I. Franz Josefs-Quai 3.
3. „Zürich“, Allgem. Unfall- und Haftpflichtversicherungsgesellschaft. Grundkapital: 5.000.000 Fr. Generalrepräsentanz in Wien: Rudolf Ebl. v. Frank, I. Salvatorgasse 11.

Verkehrsanstalten.

I. Bahnen im Staatsbetriebe.

- Österr. Staatsbahnen, I. I., I. Elisabethstr. 9** (Eisenbahn-Ministerium). Direktion XV. Mariabillerstr. 132. Dir.: Jarosel. Rhittel, H.R. Dux Bodenbacher-Eisenbahn. Wien, IX. Kollingasse 11. Präsident: Erz. Adolf Graf Dubsky. Leiter des Zentralbureaus in Wien: Dr. Robert Mauthner. Aktienkapital: 8.000.000 K.
- Lemberg—Tzernowitz—Jassy—Eisenbahn.** Begr. 1864. Wien, I. Elisabethstraße 2. Präsident: Emanuel A. Ziffer; Sekretär: N. Messing. Aktienkapital: K 54.000.000.
- Ungarisch-galizische Eisenbahn, erste, XIV. Westbahnhof.** Präsident: Dr. Ladislaus R. v. Krauski; landesfürstlicher Kommissär: Min. R. Dr. Max Freiherr v. Buschmann. Aktienkapital: 14.827.600.

Privatbahnen (auf Rechnung der Eigentümer).

- Abzdorf—Stockeran.** Wien. Const. 1903. Präf.: Julius Schumann. Aktienkapital: 480.000 K.
- Aisch—Kofsbach.** Wien, VI. Getreidemarkt 1. Konst. 1885. Obmann: Dr. Alb. Speil R. v. Dabeim, H.R. Aktienkapital: K 1.200.000.
- Beneßau—Wlaskim.** Wien, VI. Getreidemarkt 1. Const. 1895. Präf.: Dr. Alb. Speil R. v. Dabeim, Hofrat. Aktienkapital: K 1.892.000.
- Bregenzeraldbahn.** Wien, I. Freinua 8. Konst. 1900. Präsident: Min. Rat Hans Karal. Aktienkapital: K 1.000.000.
- Bukowinaer Lokalbahn-Gesellschaft, Neue.** Wien, I. Freinua 8. Konst. 1897. Präsident: Leop. Rednitzer. Aktienkapital K 15.562.000.
- Chlumetz—Königstadt.** Lokalbahn. Wien, I. Getreidemarkt 1. Konst. 1901. Präsident: Karl Frič. Aktienkapital: K 402.000.
- Deutschbrod—Saar.** Lokalbahn. Wien, I. Getreidemarkt 1. Konst. 1900. Präf.: Alb. Speil, R. v. Dstheim, Dr. Aktienkapital K 2.500.000.

1) Auf Gegenseitigkeit.

Dolina—Wygoda. Wien, I. Wipplingerstr. 8. Konf. 1899. Peter Werhahn. Aktienkapital: K 1.300.000.

Friantler Eisenbahngesellschaft. Wien, I. Ebnendorferstr. Konf. 1893. Präsi.: Dr. Alois Pajer R. v. Monriva. Aktienkapital: K 920.000.

Gaikhalfbahn Arnoldstein—Hermagor. Wien, I. Börseg. 1. Konf. 1893. Präsi.: Leop. Freih. v. Michelburg-Labia. Aktienkapital: K 800.000.

Göpprik—Groß—Sieghartß. Wien, I. Herrengasse 13. Konf. 1897. Präsi. Graf Rudolf van der Straaten. Aktienkapital: K 586.000.

Gurkthalbahn. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1898. Präsi.: Ob.-Bergrat Karl R. v. Hillinger. Aktienkapital: K 400.000.

Karlsbad—Johann Georgenstadt. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Präsi.: Dr. Anton Graf. Aktienkapital: K 1.860.000.

Kolomeaer Lokalbahnen. Wien, I. Elisabethstraße 2. Konf. 1887. Präsi.: Fürst Sergius Radziwill. Aktienkap.: K 1.920.000.

Krajan—Kocmyrow. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1893. Vize-Präsi.: Dr. Siegfried Werner. Aktienkapital: K 2.340.000.

Lambach—Haag. Lokalbahn. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1901. Vizepräsi.: Ignaz Huber. Aktienkapital K 600.000.

Lemberg—Belzec. Wien, I. Elisabethstraße 2. Konf. 1886. Präsi.: Emanuel A. Ziffer. Aktienkapital: K 8.280.000.

Mährisch—Bndwih—Jannitz. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1895. Präsi.: Alex. Markgraf Pallavicini. Aktienkapital: K 320.000.

Mährische Westbahn. Wien, I. Schottenring 9. Konf. 1883. Präsi.: Karl Neufeld. Aktienkapital: K 7.244.200.

Marienbad—Karlsbad. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Präsi.: Dr. Anton Sühr. Aktienkapital: K 2.551.800.

Mauthausen—Grein. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Präsi.: Leopold Heindl. Aktienkapital: K 440.000.

Neuhaus—Neubistritz. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Präsi.: Dr. Alois Wolf. Aktienkapital: K 406.000.

Niederösterr. Waldviertelbahn. Wien, I. Herrengasse 13. Vize-Präsi.: Karl Peter. Aktienkapital: K 1.780.000.

Pinzgauer Lokalbahn-Aktiengesellschaft. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1896. Präsi.: Joh. Ebl. v. Pöschacher, Hof-R. Aktienkapital: K 880.000.

Reichenberg—Gablonz—Tannwald. Wien, I. Wallfischgasse 8. Konf. 1888. Präsi. S. R. v. Hahn, H.R. Aktienkapital: K 5.002.000.

Schönwehrl—Elbogen. Wien, VI. Getreidemarkt 1. Konf. 1901. Präsi. Hans v. Czjzek. Aktienkapital: 1.080.000 K.

Schwarzenau—Zwettl. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1895. Präsi.: Abt Stefan Rößler. Aktienkapital: K 1.838.000.

Starzenbach—Rochlitz. Wien, I. Börsegasse 1. Konf. 1899. Präsi.: Graf Johann Harrach. Aktienkapital: K 4.880.000.

Strakonitz—Breznitz. Wien, I. Börsegasse 1. Konzessionäre: Ferdinand Frh. Sibprandt u. Konsorten. Aktienkapital: 7.675.000 K.

Strakonitz—Winterberg. Wien, I. Getreidemarkt 1. Konf. 1892. Präsi.: Ludwig Lotmeyer. Aktienkapital: K 2.140.000.

Triest—Porengo. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1900. Vizepräsi.: Nikolaus Poliatowitj, H.R. Aktienkapital: K 1.400.000.

Unterkrainer Bahnen. Wien, I. Elisabethstraße 9. Konf. 1892. Präsi.: Se. Erz. Josef Freiherr v. Schwegel. Aktienkapital: K 6.200.000.

Walgungana—Eisenbahngesellschaft. Wien, VI. Getreidemarkt 1. Konf. 1894. Präsi. Erz. Ad. Graf Dubsky. Aktienkapital: K 3.000.000.

Winttschgaubahn. Wien I. Freieung 8. Präsi.: Dr. Jul. Perathoner. Aktienkapital: 2.600.000 K.

Wittmannsdorf (Leobersdorf)—Ebenfurth. Wien, I. Schottenring 9. Konf. 1883. Präsi.: Paul E. R. v. Schöeller. Aktienkapital: K 2.288.000.

Wodnan—Moldautsein. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1898. Präsi.: Franz v. Schwarz, Reg.-R. Aktienkapital: K 600.000.

Wodnan—Prachowitz. Wien, I. Getreidemarkt 1. Konf. 1893. Präsi.: Dr. Zdenko Dstadal. Aktienkapital: K 1.100.000.

Wolframs—Telsch. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Präsi.: Dr. Josef Sobotka. Aktienkapital: K 1.540.000.

Ybbsthahbahn. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1895. Vizepräsi.: Dr. Theod. Frh. v. Plenter. Aktienkapital: K 1.612.000.

Zeltweg—Wolfsberg und Unterdrauburg—Wöllan. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Vizepräsi.: Karl R. v. Piwinger. Aktienkapital: K 2.000.000.

Zwittan—Pölska. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1896. Präsi.: Dr. Wenzel Hübsch. Aktienkapital: K 1.524.000.

II. Privatbahnen.

In eigener Verwaltung und selbständige Lokalbahnen.

Böhmische Kommerziahbahnen. Wien, I. Gesselgasse 6. Konf. 1881. Präsi.: Johann Graf Harrach. Aktienkapital: K 12.751.600.

Bozen—Meraner-Bahn. Wien, I. Böfsegasse 1. 1880. Präsi.: Se. Erz. Anton Graf Brandis. Aktienkapital: K 2.250.000.

Deutschbrod—Humpolech. Wien, I. Freieung 6. Konf. 1893. Präsi.: Dr. Alb. Speil R. v. Dsheim Hofrat. Aktienkapit.: K 500.000.

Ferdinands-Nordbahn. Wien, II. Nordbahnstraße 50. Konf. 1836. Präsi.: Se. Erz. Alex. Markgraf Pallavicini. Aktienkapital: K 156.473.625.

Gänserndorf—Gannersdorf. Konf. 1902. Niederösterr. Landesauschuß. Im Vertriebe d. Kaiser Ferdinands-Nordbahn.

Graz—Köflacher Eisenbahn. Wien, I. Schottenbastei 6. Konf. 1855. Präsi.: Dr. Moriz R. v. Schreiner. Sekretär: J. E. Radda. Aktienkapital: K 15.200.000.

Groß-Prießn—Wernstadt—Luschn. Wien, I. Schottenring 9. Konf. 1890. Präsi.: Int. Leon R. v. Wernburg. Aktienkapital: 2.600.000 K.

Kahleberg-Eisenbahngesellschaft. Wien, XIX. Zahnradbahnstr. 3. Konf. 1872. Präsi.: Adolf Lazar. Aktienkapital: K 4.000.000.

Kühnsdorf—Gientappel. Lokalbahn. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1901. Präsi.: Min.-Rat Hans Karst. Aktienkapital: K 300.000.

Laibach—Ober-Laibach. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Präsi.: Se. Erz. Josef Freiherr v. Schwegel. Aktienkapital: K 100.000.

- Österr. Lokaleisenbahngesellschaft** in Liquidation. Wien, I. Mülterbastei 5. Konf. 1880.
- Österr. Nordwestbahn.** Wien, XX. Nordwestbahnhof. Konf. 1868. Präs. Reg.-R. Dr. Josef R. v. Mitscha. Aktienkapital: K 128,000,000.
- Österr. = ungar. Staatsbahnengesellschaft.** Wien, I. Schwarzenbergplatz 3. Konf. 1855. Präsident: Theodor R. v. Taussig. Aktienkapital: Frcs. 275,000,000.
- Ostau-Friedlander Eisenbahn.** Wien, I. Wallfischgasse 8. Konf. 1869. Präs. Dr. Ed. Frh. v. Schor-Friedrichthal. Aktienkap.: 2,900,000.
- Ostrowitz—Zlin—Wisnowitz.** Wien, Konf. 1899. Präsident: Rudolf Freiherr v. Stillsfried. Aktienkapital: K 2,400,000.
- Radkersburg—Luttenberg.** Wien, X. Südbahnhof. Konf. 1892. Präsident: Dr. Julius R. v. Derschatta. Aktienkapital: K 1,150,000.
- Rohitscher Lokalbahn.** Wien I. Freieung 6. Konf. 1903 Präs. Dr. Jul. Derschatta. Aktienkapital: K 3,040,000.
- Saiz—Gzeicz—Göding.** Wien, IV. Wiedner Gürtel 32. Konf. 1897. Präsident: Dr. Karl Jul. v. Dffermann. Aktienkapital: K 4,000,000.
- Standing—Stramberg.** Wien, I. Kantgasse 6. Konf. 1881. Konzeßionäre: Gebr. Gutmann.
- Stramberg—Wernsdorf.** Wien, IV. Wiedner Gürtel 32. Konf. 1897. Präs. Dr. R. Frh. Dffermann. Aktienkapital: K 1,040,000.
- Südbahngesellschaft.** Wien, X. Südbahnhof. Konf. 1858. Präsident: Erz. Joh. Freiherr v. Schlumbeck. Aktienkapital: Frc. 375,000,000.
- Süd-norddeutsche Verbindungsbahn.** Wien, XX. Nordwestbahnhof. Konf. 1856. Präs. Theod. R. v. Taussig. Aktienkapital: K 31,500,000.
- Wien-Wpang.** Wien, III. Wpangstraße 33. Konf. 1877. Präsident: Unbefeh. Vize-Präs.: Franz Grünbaum. Anlagekapital: K 9,300,000.
- Wiener Lokalbahnen, Aktiengesellschaft der.** Wien, I. Regierungsgasse 4. Konf. 1888. Präsident: Peter Freiherr v. Pirquet. Aktienkapital: K 8,392,000.
- Wien—Pottendorf—Wr.-Neustadt.** Wien, X. Südbahnhof. Konf. 1869. Präsident: Dr. Josef Joly. Aktienkapital: K 8,780,000.
- Wipacchthalbahn.** Wien, I. Freieung 8. Konf. 1898. Vize-Präsident: Dr. Ant. Gregorčič. Anlagekapital: 300,000.
- Zwolenowes—Smečner-Bahn.** Wien, I. Hegelgasse 6. Konf. 1886. Präsident: Rudolf Grimus von Grinburg, Hofrat. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Orientalische Eisenbahnen, Betriebsgesellschaft der.** Wien, I. Wallnerstraße 2. Präsident: Erz. Graf Oswald Thun-Salm. Aktienkapital: Fr. 50,000,000.

Strassenbahnen und sonstige Verkehrsanstalten.

- Allgemeine österr. Kleinbahngesellschaft.** Wien, III. Wassergasse 21. Präs.: Heinrich Schwieger. Aktienkapital: K 1,200,000.
- Austro-belgische Eisenbahngesellschaft.** Wien, III. Wpangstraße 33. Konf. 1869. Präsident: Wikt. Stoclet. Aktienkapital: K 1,350,000.

- Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Strassenbahnen in Wien, IV.** Favoritenstraße 9, in Liquidation.
- Companie internationale des Wagons-Lits et des Grands Express Européens** (Brüssel). Betriebsabteilung: Wien I. Maximilianstr. 12. Repräsentant: Alfons v. Glaser. Anlagekapital: Frcs 50,000,000.
- Compagnie Auxiliaire Internationale de Chemins de fer.** (Brüssel) Repräsentant: Wien, IX. Müllnerg. 5. Aktienkapital Frcs. 2,500,000.
- Dampframwaygesellschaft, vorm. Krauß & Co.** Wien, I. Pestalozziasse 6. Vorsitzender: Georg Krauß. Aktienkapital: K 7,600,000.
- Eisenbahnwagen-Leihgesellschaft, Erste.** Wien, I. Johannesg. 3. Präs. Dr. Eduard Frh. v. Schor. Aktienkapital: K 10,000,000.
- Handels- und Transport-Aktiengesellschaft in Sarajewo.** Filiale: Wien IX. Kottengasse 15. Repräsentant: Gustav Korn. Aktienkapital: K 1,200,000.
- Neue Wiener Tramwaygesellschaft.** Wien, XV. Gürtelstraße 74, in Liquidation.
- Österreichische Eisenbahn-Verkehrsanstalt.** Wien, I. Volksgartenstr. 3 Präs. Dr. Guido Frh. v. Glaner. Aktienkapital K 8,000,000.
- Omnibüsgesellschaft, Neue Wiener.** Wien, Schindbrunnerstraße 151 a (Betrieb eingestellt). Sekretär: Gustav Schuster. Aktienkapit.: fl. 2,165,000.
- Vienna General, Omnibus Compagny Limited.** Konf. 1881. Sitz in London. Repräsentanz für Österreich: Wien I. Sasomirgottstraße 2. Repräsentant: Passawer-Perceival u. Peter Frh. v. Pirquet. Aktienkapital: 125,000 Pf. Sterling.
- Transportgesellschaft, allgem. österr.** Wien, IX. Sobiesktgasse 2c. Konf. 1872. Vize-Präsident: Dr. Paul Tasler. Aktienkapital: K 1,600,000.
- Vereinigte Eisenbahnbau- u. Betriebsgesellschaft.** (Berlin) Repräsentanten: Wien, IV. Wiedner Gürtel 32. Jos. Salinger u. Ernst Augermayer. Aktienkapital: Mk. 5,000,000.

Schiffahrts-Gesellschaften.

A. Österreichische.

- Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft.** Gr. 1830. III. Untere Zollamtstraße 1. Dir. u. Vors.: Ludwig Ullmann, S. R. Aktienkapital: K 50,400,000.
- Österr. Nordwest-Dampfschiffahrtsgesellschaft.** Begr. 1881. I. Tuchlauben 19. Präsident: Dr. Viktor Ruß. Aktienkapital: K 4,000,000.
- Österr. Lloyd, Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Triest.** Präsident: Ernst Wecher. General-Agentie: I. Freisingergasse 4. Obmann: Theodor R. v. Jarisch, kais. R. Aktienkapital: K 25,200,000.

B. Ausländische mit Repräsentanzen in Wien.

- Compagnie générale transatlantique** (in Paris). Repräsentant in Wien, I. Hegelg. 13: Josef Fischer. Aktienkapital: Frcs. 40,000,000.
- Hamburg—Amerikanische Packetfahrt-Aktiengesellschaft** (in Hamburg). Repräsentant in

Wien, I. Kärntnerstraße 38: August Graf Rinsky. Aktienkapital: Mk. 100,000 000.

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft Holland — Amerika = Linie (in Rotterdam). Repräsentanz in Wien: I. Zedlitzgasse 4, IV. Weyringergasse 7a und II. Kaiser Josefstraße 36. Repräsentant: Gustav Pacher v. Rheinburg. Aktienkapital: holl. fl. 20,000 000 emittirt: holl. fl. 12,000 000

Norddeutscher Lloyd (in Bremen). Repräsentanz in Wien: I. Singerstraße 13, IV. Wiedner Gürtel 16 und I. Kärntnering 9. Repräsentant: Dr. Theodor Ritter v. Gumesch. Aktienkapital: Mk. 100,000,000.

Deutsche Dampfschiffereigesellschaft „Nordsee“ (in Bremen-Nordenham). Direction für Österreich in Wien: XX. Nordwestbahnhof. Gen.-Repräsentant: A. C. Sponholz. Aktienkapital: Mk. 3,000 000.

So ciété anonyme de Navigation Belge-Américaine (Red Star Line) (in Antwerpen). Repräsentanz in Wien: I. Kärntnering 14, IV. Wiedner Gürtel 20 und II. Kl. Stadtgasse 14. Repräsentant: Rudolf Str. her. Kapital: Frs. 13,845,000.

Österreichische Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft (München) Betriebsdirection Wien, II. Obere Donaustr. 57. Dir.: in Wien: Charles Souday. Aktienkapital: Mk. 2,000 000.

Industrie-Gesellschaften.

(In alphabetischer Reihenfolge.)

Acetylengas Aktiengesellschaft Budapest. Repräsentanz Wien, I. Hrbgasse 7. Dr. N. Bornell. Aktienkapital: K 1,400 000.

Akkumulatoren-Fabrik Aktiengesellschaft Berlin. Repräsentanz Wien, I. Wipplingerstr. 23. Aktienkapital: Mk. 6,250 000.

Akkumulatoren- und Elektrizitätswerke Aktiengesellschaft, in Liquid. X. Lebgasse 34. Err. 1900. Präsident: F. A. Ziffer. Aktienkapital: K 1,800 000.

Aktiengesellschaft für elektrischen Bedarf. VII. Neubaugasse 15. (Err. 1902). Dir.: Richard Burghardt. Aktienkapital: 500,000.

Aktiengesellschaft für Verarbeitung und Verwertung landwirtschaftlicher Produkte in Sarajevo. Err. 1892. Zentrale: Wien, I. Hegelegasse 13. Dir.: Albrecht Schmarba. Aktienkapital: K 1,000,000.

Alfa Separator, Aktiengesellschaft. XVI. Ganglbauerstraße 29. Konst. 1898. Präsident: Ant. Graf Corvine. Aktienkapital: K 600,000.

Allgemeine österr. Baugeellschaft. Segr. 1869. I. Dominikanerbastei 19. Präsident: Paul K. v. Schoeller. Aktienkapital: K 6,666 666 $\frac{2}{3}$.

Andriker Maschinenfabrik. I. Rohlmarkt 1. Segr. 1900. Präsidenten: Paul Schiff. Aktienkapital: K 1,600,000.

Anglo Gallician Oil Company Limited in London. Repräsentant in Österreich Dsenheim & Comp. Wien, I. Schwarzenbergplatz 4. Aktienkapital; Vid. Sterl. 560,000.

Armaturen und Maschinenfabrik-Aktiengesellschaft, vorm. J. A. Hilpert in Nürnberg. Repräsentanz in I. Getreidemarkt 8. Konst. 1889. Gen.-Direktor: Mich. Kuhl. Aktienkapital: Mk. 5,000,000.

Asbest- und Gummiwerke „Calmon“, IX. Maria Theresienstraße 3. Err. 1899. Präsident: Ge. Erz. Josef Freiherr v. Schwegel. Aktienkapital: K 1,600 000.

Asphalt-Aktiengesellschaft, österr. Err. 1899. I. Ebendorferstraße 4. Präsident: Moriz K. v. Borkenau. Aktienkapital: K 500,000.

„Austria“, Emailierwerke und Metallwarenfabriken, Aktiengesellschaft. Err. 1895. IX. Lichtensteinstr. 20. Präsident: Rud. Ritschert. Aktienkapital: K 4,375,000.

Automobilwerke, Leebdorfer in Liquidation Err. 1900. Wien, IV. Konigseng. 31. Präf.: Prinz zu Solms-Braunfels. Aktienkapital: K 1,400,000.

Baugeellschaft „Apollon“ in Budapest. Err. 1902. Zweigniederlassung in Wien; Repräsentant: Rudolf Bieröckl.

Baugeellschaft des I. allgem. Beamtenvereines der österr.-ungar. Monarchie. I. Schottenring 9. Err. 1873. Präsident: Alois Wurm. Aktienkapital: K 800,000.

Bauverein, niederösterr. IX. Peregringasse 4. Err. 1873. Präsident: Louis Löb. Aktienkapital: K 1,400,000.

Bierbrauerei Aktiengesellschaft, erste Brauerei Schellenhof, I. Wohenstauseng. 9. Err. 1862. Präf.: Dr. M. Klob. Aktienkapital: K 670 200.

Böhler & Co., Gebrüder, Aktiengesellschaft. I. Elisabethstraße 12. Vorsitzender: Friedr. Böhler. Aktienkapital: Mk. 12,500,000.

Borax Consolidated Limited in London Gen.-Repräsentant für Wien, I. Tegetthoffstr. 4. Aktienkapital £ 1,400,000.

Borstenviehzucht- und Mastanstalt. Err. 1888. I. Wipplingerstraße 26, in Liquidation.

„Boryslaw“, Aktiengesellschaft für Erdwachs- und Petroleumindustrie. Err. 1899. I. Rothgasse 6. Präsident: Ludwig A. Lohnstein. Aktienkapital: K 4 000,000.

Bohnische Ammoniakfoda-Fabrik-Aktiengesellschaft, erste, in Lufovac. Evidenzbureau: Wien, IV. Hengasse 60. Err. 1893. Obmann: Peter v. Herzog. Aktienkapital: K 3,600,000.

Bohnische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft in Zajec. Evidenzbureau: Wien, VI. Magdalenenstraße 8. Err. 1896. Dir.: Dr. Hugo Koller. Aktienkapital: K 1,000,000.

Bohnische Holzverwertung-Aktiengesellschaft in Teslić. Segr. 1896. Bureau in Wien: VI. Magdalenenstraße 8. Gründungskapital: K. 1,800 000

Brevillier & Co. und A. Urban & Söhne, Schrauben- u. Schmiedewarenfabrik-Aktiengesellschaft. Err. 1900. VI. Magdalenenstr. 18. Präsident: Ludwig Urban sen. Aktienkapital: K 11,000,000.

Brunner Brauerei, Aktiengesellschaft. I. Herrngasse 8. Segr. 1872. Präsident: Dr. Josef Joly. Aktienkapital: K 4,000,000.

Brosche Franz Xaver & Sohn, Aktiengesellschaft zur Erzeugung von Spiritus, Posttasche und chemische Produkte. Err. 1898. III. Rennweg 9. Präsident: Fr. Brosche, Aktienkapital: K 4,000,000.

Brüder Kohlen-Bergbaugesellschaft. Wien I. Rathausstraße 2. Err. 1871. Präsident: Dr. Hermann Hallwich, Hofrat. Aktienkapital: K 16,000,000.

- Chemische Industrie-Aktiengesellschaft für**, IV
Brahmepfah 7. Err. 1903. Präsi.: Dr. Zul.
Sofmeyer. Aktienkapital: K 14,000.000.
- Cellulosefabrikation**, österr., Verein für. Gegr.
1882. III. Heumarkt 11. Präsident: Vinzenz
Müller, R. v. Nischholz. Aktienkapit.: K 3 000.000.
- Central-Heizungswerke**, Aktiengesellschaft in
Hannover. Filiale Wien, VIII. Piaristeng. 38.
Präsi.: Dr. Frh. v. Königswarter. Aktien-
kapital M. 1.800.000.
- Cereinfabrik Ujhely & Co.**, Nachfolger, Aktien-
gesellschaft. I. Teinfaltstraße 8. Gegr. 1893.
Präsident: Dr. Joh. Frh. v. Haimberger.
Aktienkapital: K 800.000.
- Christoffle & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien**
in Paris. Repräsentanz in Wien, I. Opera-
ring 5, Hugo Forst. Aktienkapital: Frcs.
5,000.000.
- Chropiner Zuckersfabrik** = Aktiengesellschaft.
Gegr. 1896. I. Euzachstraße 18. Präsi-
dent: Eug. Freiherr v. Stummer. Aktien-
kapital: K 9,000.000.
- Clayton & Shuttleworth Limited** in Lincoln.
Repräsentanz in Wien, III. Löwengasse 34
G. Blatey. Aktienkapital: Eio. Sterl. 800.000
- Compagnie des Eau de Vienne** in Brüssel.
Konst. 1895. Repräsentanz in Wien, I. Gisel-
straße 5; Dr. Griez de Konse. Aktienkapital:
Frcs. 5,000.000.
- Cotton- und Schaffwollindustrie**, Aktiengesell-
schaft. Err. 1872. I. Maria Theresienstraße 10
in Liquidation.
- Dampf = Zubehör = Gesellschaft**, Österr. Konst.
1902. I. Hohenstaufengasse 3. Präsident.
Ludw. A. Lohstein. Aktienkapital: K 200 000;
- Dampfwäscherei und Appretur**, Aktiengesellschaft.
Err. 1873. Wien, IV. Wohllebeng. 6. Präsi:
Moriz Faber Aktienkapital: K 20.000.
- Dampfwäscherei**, Aktiengesellschaft, Erste, für
das k. u. k. Militär. II. Ob. Donaurr. 31.
Err. 1902. Präsi.: Emil Kühne. Aktienkapital:
K 900.000.
- „Dannbad“**. Aktiengesellschaft für Gaswerks-,
Beleuchtungs- und Meßapparate. Konst. 1900.
IX. Porzellangasse 49. Präsident: Gabr.
Chamon. Aktienkapital: K 600.000.
- „Dianabad“**. II. Obere Donaustraße 99. Err.
1840. Präsident: Dr. Konrad Kluger.
Aktienkapital: K 1,050.000.
- Dornbacher Spodinnfabriksgesellschaft**. Err.
1870. XVII. Hernauer Hauptstraße 178.
Präsident: Karl Teubner. (Fabrik ver-
pachtet). Aktienkapital: K 500.000.
- Druckfabrik und mechan. Weberei**, Gebrüder
Enderlin. Konst. 1900. I. Werberthorgasse 5.
Präsident: Karl Stögermayer. Aktien-
kapital: K 2 000.000.
- „Dugarcja“**, Vaterländische Baumwollspinnerei
und Weberei-Aktiengesellschaft Budapest.
Erziehungsbureau: Wien, I. Renng. 15. Präsi.:
Alex. v. Matleovics. Aktien: K 3,000.000.
- St. Gydyer Eisen- und Stahlindustrie**gesell-
schaft. Gegr. 1969. I. Elisabethstr. 14. Präsi.:
Kriedrich Böhler. Aktienkapital: K 4,000.000.
- Eisenbahnbau- und Betriebs**gesellschaft (Berlin).
Repräsentanz in Wien, IV. Wiedener Gürtel 32:
Jos. Saliger und E. Angermayer.
- Eisenbahn-Verkehrsanstalt**, Oesterreichische. Err.
1922. I. Volksgartenstraße 3. Präsident:
- Dr. Guido Freiherr v. Clauer. Aktienkapital:
K 8,000.000.
- Eisenbahnwagen-Leihanstalt**, Erste. Err. 1872.
I. Johannesgasse 3. Präsi.: Dr. Ed. Frh. v.
Schoor, H. R. Aktienkapital: K 10,000.000.
- Eisenindustrie**gesellschaft „Zentica“. Err. 1899
Präsi.: Dr. Joh. G. v. Wieran. Aktienkapital:
K 3,500.000.
- Eisenwerkerei und Brückenbauanstalt R. Ph.**
Baagner, Aktiengesellschaft. V. Margar. then-
straße 70. Gegr. 1899. Präsident: Ed. Palmer.
Aktienkapital: K 6,500.000.
- Eisenindustrie-Aktiengesellschaft**. I. Bartensteing. 8.
Konst. 1900. Präsi.: August Leberer. Aktien-
kapital: K 1,000.000, emittiert K 635.400.
- Elbemühl = Papierfabrik- und Verlags**gesell-
schaft. Gegr. 1873. I. Kolowratring 8. Präsi.:
Jul. v. Kniep. Aktienkapital: K 3,240.000.
- Elektrizitätsgesellschaft**, Internationale. II
Wipfingerstraße 30. Err. 1889. Präsident:
Sofrath Prof. Dr. Adalbert v. Wattenhofen.
Aktienkapital: K 15,000.000.
- Elektrizitätsgesellschaft**, allgem., österr. I.
Wallnerstraße 2. Gegr. 1891. Präsident:
Prof. Leopold R. v. Hausse. Aktienkapital:
K 18,000.000.
- Elektrizitätsgesellschaft**, allgem., in Berlin.
Repräsentanz i. Oesterreich: Reuter & Co.,
Wien, Dreilaufergasse 1. Aktienkapital
M. 60.000.000.
- Elektrizitäts = Aktiengesellschaft**, Vereinigte.
I. Giselstraße 1. Err. 1899. Präsi.: Moriz
R. v. Borkenau. Aktienkapital: K 5,000.000.
- Elektrizitätsgesellschaft**, Wiener. VI. Roun-
gasse 4. Gegr. 1888. Vize-Präsi.: Gustav
Reichert. Aktienkapital: K 6,000.000.
- Elektrische Industrie**gesellschaft, für. I. Volks-
gartenstr. 3. Konst. 1898. Präsi.: Dr. Guido
Freih. v. Clauer. Aktienkapital: K 2,000.000.
- Entreprise des pompes funebres**. IV.
Goldeggasse 19. Err. 1870. Präsident:
August Schuchert. Aktienkapital: fl. 1,000.000.
- Erste österr. Aktiengesellschaft zur Erzeugung**
von Möbeln aus gebogenem Holze, Jacob
& Josef Kohn, I. Eliabergstraße 24. Konst.
1901. Präsident: Max v. Rauchner. Aktien-
kapital: K 4,000.000.
- Erste landwirtschaftliche Aktiengesellschaft für**
Nahrungs- und Krautfrümmittel. Konst. 1900.
Konzeffionär: S. A. Meßinger und Victor
Popper. Wien, II. Marchfeldstraße 1. Aktien-
kapital: K 2,500.000.
- Erste österr. Lagerhäuser-Aktiengesellschaft**. II.
Freilagergasse. Err. 1889. Präsident: Herm.
Gerhardus. Aktienkapital: K 1 000.000.
- Erste österr. Hotel- und Kurorte-Aktiengesell-
schaft Ragusa-Cattaro**. Err. 1895. I. Frei-
fingerstraße 4. Präsident: Victor Freih. v.
Kalschberg. Aktienkapital: K 1,000.000.
- Erste österr. Zuteilspinnerei und Weberei**. Err.
1870. I. Maria Theresiastraße 22. Präsi-
dent: Theodor R. v. Lauffig. Aktienkapital:
K 4 000.000.
- Erste österr. Thüren-, Fenster- und Fuß-
böden-Fabrik**gesellschaft in Liquidation. IV.
Heumühlgasse 13. Err. 1865. Präsident:
Moriz Pflaum. Aktienkapital: K 1,200.000.
- Erste Schattauer Tonwaren**fabrik = Aktien-
gesellschaft. Err. 1897. I. Seitergasse 14.

Präsident: August Hansel. Aktienkapital: K 3,600.000.

Erste Steiermärk. Fahrradfabriks-Aktienges. Joh. Buch, I. Ränntnering 6. Err. 1899. Obmann: Emmerich Mayer. Aktienkapital K 800.000.

Erste Wiener Hotel-Aktiengesellschaft. I. Ränntnering 9. Err. 1869. Präsident: Georg v. Hauser. Dir. Kar. Mayerweck. Aktienkapital: K 2,400.000.

Erste Wiener Zeitungs-Gesellschaft. Err. 1892. VII. Seideng. 3. Präsident: Bar. Othon de Bourgoing. Aktienkapital: K 4,800.000.

Falkenau-Gegerer Bergbaugesellschaft. Wien I. Schottenring 9. Err. 1901. Präsi.: Max Beer. Aktienkapital: K 4,500.000.

Felzsdorfer Weberei und Appretur. Err. 1870. I. Gouzagagasse 15. Vorsitzender: Friedrich Ortner. Aktienkapital: K 2,166.000.

Felten & Guillearme, Fabrik ele' trischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke, Aktiengesellschaft, Wien, X. Gudruntr. 11. Konf. 1901. Präsi.: Max Guillearme. Aktienkapital: K 7,000.000.

Feszlfabriken, österr., Aktiengesellschaft. Err. 1899. I. Friesartshür. 6. Aktienkapital: K 6,400.000.

Filzfabriken, österr., Aktiengesellschaft, der, in Brünn. Filiale Wien, I. Gouzagag. 2. Konf. 1900. Präsident: S. Hähnel. Aktienkapital: K 1,000.000.

Floresiden-Spinnerei Sagrado. Err. 1874. IV. Gouzagasse 20. Präsident: Dr. Alfred Raizl. Aktienkapital: K 2,185,480.

Floridsdorfer Tonwarenfabrik Lederer & Messenyi Aktiengesellschaft, Erste. I. Openg. 14. Err. 1901. Präsident: Otto Lederer. Aktienkapital: K 1,000.000.

Gasbelichtungs-Aktiengesellschaft, österr. Err. 1855. I. Luchtauben 11. Präsident: Dr. Aug. Periz. Aktienkapital: K 3,360.000.

Gasglühlicht- und Elektrizitäts-Gesellschaft, Österr. Wien, IV. Schleismühlgasse 4. Err. 1893. Präsident: Dr. Carl Auer Freih. v. Welsbach. Aktienkapital: K 7,000.000.

Gasindustrie-Gesellschaft, Wiener. Err. 1872. I. Luchtauben 11. Präsident: Dr. Leopold Leitfischer. Aktienkapital: K 2,000.000.

Gesellschaft für graphische Industrie. Err. 1892. VI. Gumpeadorferstr. 87. Präsident: Rab. Bisleggi. Aktienkapital: K 1,814.000.

Glasfabrikation, C. Stözl's Söhne, Aktiengesellschaft. IV. Wiedener Hauptstraße 2. Err. 1899. Präsident: Carl Stözle. Aktienkapital. K 5,000.000.

Glashüttenwerke vorm. Schreiber & Messen Err. 1897. IX. Lichtensteinst. 22. Präsi.: Friedr. Schüller. Aktienkapital: K 4,000.000.

Glasindustrie-Aktienges., Erste Böhmische, in Bleistadt (Böhmen). Bureau in Wien, IX. Spitalnergasse 6. Begr. 1892. Aktienkapital fl. 300,000.

Grammophon-Aktienges., Deutsche, in Berlin. Gen.-Repräsentanz in Wien, I. Keugerstr. 5. Ludwig Wild. Aktienkapital M. 1,000.000.

Grazer Waggon- und Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft. Err. 1895. I. Wildpreimarkt 10. Präsident: Carl Neufeldt. Aktienkapital: K 4,000.000.

Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft. Err. 1855. I. Schottenbafei 5.

Präsident: Dr. Moriz N. v. Schreiner. Aktienkapital: fl. 7,600.000.

Gummifabrik, Aktiengesellschaft, österr.-amerik. Err. 1889. I. Schottenring 23. Vice-Präsi.: S. Kohnberger. Aktienkapital: K 3,000.000.

Gummiindustrie, Aktiengesellschaft, österr., für. Err. 1898. IX. Wajagasse 6. Präsident: Herm. Gerhards. Aktienkapital: K 1,600.000.

Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien, Vereinigte, vorm. Renier- S. R. Reithoffer in Harburg. Bureau in Wien, VI. MariastadtstraÙe 115. Vorstand: Karl Marek. Aktienkapital M. 6,000.000.

Haas & Söhne, Aktiengesellschaft der Teppich- und Möbelstoff-Fabriken. Err. 1883. I. Stockim-Eisen-Platz Nr. 6. Präsident: Anton Graf Protetsch-Oden. Aktienkapital: K 6,000.000.

Handels-Aktiengesellschaft. Err. 1895. I. Marienriede. Präsident: Alfred Kratochwill. Aktienkapital: K 1,200.000.

Handels- und Approvisionierungsverein, österr. Err. 1872. III. Großmarktthau. Präsident: Jakob Neumayr. Aktienkapital: K 187,200.

Handels- und Transport-Aktiengesellschaft in Sarajevo. Konfess. 1898. Hauptanstalt Wien. IX. Kottag, 15. Dir.: Joh. Bapt. Schmarba. Aktienkapital K 1,200.000.

Harlander Baumwollspinnerei und Zwirnfabrik-Aktiengesellschaft, der. Filiale Wien, I. Salzgrieß 14. Aktienkapital: K 5,000.000.

Hirtenberger Patronen-, Zündhütchen- und Metallwaarenfabrik. Am Hof 6. Err. 1897. Präsident: Ladw. Wollheim. Aktienkapital: K 5,600.000.

Holzgewinnungs- und Dampfjägenbetriebs-Aktiengesellschaft, für. Vorm. P. u. C. Gocz & Co. Bukarest. Filiale Wien, I. Eberndorferstraße 2. Präsident: Grigoni Triandafil. Aktienkapital Frecs. 10,000.000.

Holzhandels-Aktiengesellschaft. I. Renngasse 6. Err. 1900. Präsident: Leop. Kern. Aktienkapital: K 5,000.000.

Holzindustrie-Aktiengesellschaft vorm. Leop. v. Popper. Budapest. Filiale Wien, I. Giselagr. 2. Konf. 1892. Präsi.: Peter Werhahn. Aktienkapital: K 8,100.000.

Hotel Goldenes Lamm, Aktienges. Err. 1872. II. Praterstr. 7. Präsi.: Feinr. Graf Dubzky. Dir.: Ladw. Täuber. Aktienkap. K 5,000.000.

Hotel-Aktiengesellschaft, "Metropole". Err. 1872. I. Franz Josef-Quai 29. Präsi. Max Eisler. Dir.: Ladw. Speiser. Aktienkap. K 4,000.000.

Hütteldorfer Bierbrauereigesellschaft. XIII. Bergmüllergasse 5. Err. 1862. Präsident: Paul Ritter v. Schoeller. Aktienkapital: K 3,600.000.

Illyrische Quecksilberwerkegesellschaft in Liquidation. Err. 1892. Aktienkapital: fl. 900.000.

Imperial-Kontinental-Gas-Assoziation in London, Repräsentanz in Wien, I. Schenkenstraße 10. Dr. L. Telscher. Aktienkapital: Liv. Sterl. 380,000.

Journal-Aktiengesellschaft, österr. Err. 1873. I. Fichtegasse 11. Präsident: Adolf Werthner. Aktienkapital: K 3,200.000.

Jungbunzlauer Spiritus- und chemische Fabrik, Aktiengesellschaft. I. Bartensteing. 8. Konf. 1895. Direktor: Emil Lederer und Moriz Zellner. Aktienkapital: K 2,900.000.

- Kabelfabrik = Aktiengesellschaft in Preshburg.** Filiale Wien, XIII/2 Penzingerstr. 33. Konf. 1895. Präsident: Karl Stögmayer. Aktienkapital: K 2,400,000.
- Kalkgewerkschaft in Stockerau.** Err. 1885. Wien, I. Giselstr. 4. Vorsitzender: Ad. Schostall. Aktienkapital: K 400,000.
- Kalk- u. Ziegelwerk in Nikolsburg.** Gegr. 1872. Zentrabureau Wien, I. Giselstr. 4. Präsi.: A. Schostall. Aktienkapital K 200,000.
- Kaltenleutgebener Kalk- und Zementfabrik, Aktiengesellschaft.** IV. Favoritenstraße 33 Gegr. 1894. Präsident: R. R. Bode. Aktienkapital: K 3,200,000.
- Kodak Limited.** London. Repräsentanz in Wien, I. Graben 29. R. W. Price. Aktienkapital: Liv. Sterl. 250,000
- Karlsbader Kaolin-Industriegesellschaft.** Err. 1892. IV. Gughausstraße 10. Präsi.: Carl R. v. Wessely. Bau-R. Aktienkap. K 2,400,000
- Kohlen-Industrieverein.** Gegr. 1872. I. Maria-theresienstraße 8. Präsident: Marc. Graf Bombelles. Aktienkapital: K 16,980,000.
- Königshofer Zementfabrik = Aktiengesellschaft.** Err. 1899. I. Bauernmarkt 13. Präsident: Ffidor Weinberger. Aktienkapital: K 3,600,000.
- Katbacher Torfindustrie-Aktiengesellsch.** Err. 1897. I. Dopolzerq. 4. Aktienkapital: K 130,000.
- Kantowitzer Kohlen-Kompagnie.** Err. 1869. I. Klowratring 12. Obmann: Dr. Alb. Weisbnt. Aktienkapital: K 900,000.
- Leipnik-Lundenburg Zunderfabrik = Aktiengesellschaft.** Err. 1867. Zweigniederlassung Wien, I. Schellinggasse 3. Präsident: Gustav Witt. v. Schoeller. Aktienkapital: K 4,800,000.
- Leipziger Gummiwaren-Fabrik, Aktienges.** vorm. Int. Marx, Heine & Co. Repräsentanz in Wien, I. Werderthorgasse 15. Aktienkapital M. 1,200,000.
- Leykam-Josefsthal Papier- und Druckindustrie-Aktiengesellschaft, in Graz.** Filiale in Wien, I. Parkring 2. Err. 1870. Direktor: Bernb. Popper. Aktienkapital: K 12,000,000.
- Liefinger Brauerei-Aktiengesellschaft.** Err. 1872. I. Friedrichstraße 2. Präsident: Vinzenz R. v. Miller-Nicholz. Aktienkapital: K 9,000,000.
- Lokomotivfabrik vorm. G. Sigi in Wiener-Neustadt.** Err. 1875. I. Petersplatz 4. Präsi.: Dr. Franz Mitosch. Aktienkapital: K 3,921,600.
- Lokomotivfabrik = Aktiengesellschaft, Wiener.** Wien (Fabrik in Floridsdorf). Konf. 1869. Präsi.: Jul. Her. Aktienkapital: K 3,240,000.
- Mähr.-schles. Aktiengesellschaft für Drahtindustrie.** Troppau. Filiale Wien, II. Neßrosg 9 Konf. 1897. Präsident: Heim. Keil. Aktienkapital: K 2,200,000
- Wagnsitwerke-Aktiengesellschaft, Beitscher.** Err. 1899. I. Schubertstraße 1. Präsident: Carl Spaeter. Aktienkapital: K 8,000,000.
- Marmorindustrie Kiefer, Aktiengesellschaft für, in Do.-Alm (Salzburg).** Zweigniederlassung Wien, V. Maykledorferstraße 5. Aktienkapital M. 700,000.
- Maschinenbau-Aktiengesellschaft, vorm. Breitseld, Daniel & Co.** Sitz in Prag. Filiale Wien, III. Margergasse 28. Konf. 1872. Präsi.: Kai. R. Carl Dimmer. Aktienkapital: K 7,000,000.
- Maschinen- und Bronzefabrik, L. A. Kiedinger Aktiengesellschaft in Augsburg.** Reprä-
- sentanz in Wien, VI. Weeßg. 45. Karl Rohrer. Aktienkapital: M. 2,200,000.
- Maschinen- u. Röhrenfabrik, Aktienges.** Joh. Haag in Augsburg. Repräntat für Österr. Ludwig Hostenstein, VII. Neustiftgasse 18. Aktienkapital M. 1,200,000.
- Maschinenfabrik = Aktiengesellschaft E. Tendloff & Th. Dittrich, Budapest.** Wien, II. Dresdenerstraße 49. Konf. 1895. Präsi.: Jos. Lukács de Szegeß. Aktienkapital: K 1,200,000.
- Maschinenfabrik = Aktiengesellschaft, vorm. Tanner, Lactsch & Co.** Err. 1899. XIII. Linzerstraße 150. Präsident: Dr. Ign. Mitosch. Aktienkapital: K 1,800,000.
- Maschinenfabrik- und Waggonbau-Aktiengesellschaft in Simmering, vorm. S. D. Schmid.** Err. 1869. XI. Simmeringer Hauptstraße 38. Präsident: Gustav Chandoir. Aktienkapital: K 4,500,000.
- Nietwaße, Etablissement für, vormalß W. Langer, Wien, Floridsdorf Schwaigerg. 29.** Konf. 1899. Präsident: W. Langer. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Mineralölfabrik = Aktiengesellschaft, Wien-Floridsdorfer.** Err. 1886. I. Weiburggasse 11. Präsident: Vinzenz R. v. Miller-Nicholz. Aktienkapital: fl. 1,000,000.
- Mühlen- und Holzindustrie-Aktiengesellschaft.** Err. 1894. Am Hof 6. Konzess. österr. Reich. Kreditanstalt. Präsident: Julius Blum. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Montagegesellschaft, böhmische.** Err. 1880. I. Wallfischgasse 15. Präsident: Ffidor Weinberger. Aktienkapital: K 10,000,000.
- Montagegesellschaft, Österr.-Alpine, I. Kärntnerstraße 55.** Präsident: Max Graf Montecuccoli-Laderch. Aktienkapital: K 72,000,000.
- Montan- u. Industrialwerke, vorm. Joh. Dav. Staud.** Err. 1885. Berggasse 29. Präsi.: Karl Gf. Jedwitz. Aktienkapital K 10,800,000.
- „Moravia“, Hombosker und Marienthaler Eisenwaren-Industrie- und Handels-Aktiengesellschaft (Dlmäh).** Filiale: I. Johannesg. 14. Gegr. 1870. Vize-Präsi.: Jg. Machanek. Aktienkapital: K 2,300,000.
- Musik-Verlags- und Sortiments-Aktiengesellschaft, österr.** Wiener Musik-Verlagshaus Wien, Johannesgasse 19. Konf. 1900. Aktienkapital: K 500,000. Konkurs 1902 verhängt.
- Nadräger Eisen-Industriegesellschaft.** Wien, I. Ope na. 6. Err. 1873. Präsi.: Franz Klein Freh. v. Wisenberg. Aktienkapital: K 1,500,000.
- Naphtha-Importgesellschaft, österr.** I. Elisabethstr. 8. Err. 1896. Präsident: Karl. v. Nellis. Aktienkapital: K 300,000.
- Naphtha-Produktions = Gesellschaft, Galizische.** Wien, I. Weiburggasse 18. Konf. 1901. Präsident: Dr. Heim. Miller R. v. Nicholz. Aktienkapital: K 1,200,000.
- Nesseldorfer Wagenbau = Fabrikgesellschaft.** Err. 1891. I. Pöcher Markt 8. Präsi.: Dr. Max Freih. v. Mayr. Aktienkapital: K 3,000,000.
- Nobel Dynamit, Aktiengesellschaft.** I. Schankergasse 2. Err. 1886. Gen.-Dir.: Max A. Philipp. Aktienkapital: K 6,000,000.
- Neuchatel Asphalt Company Limited.** London. Repräsentanz Wien, I. Giselstr. 6. Albert Bollheim. Aktienkapital: Liv. Sterl. 630,000.

- „Neue Freie Presse“ (Journal-Aktiengesellschaft, österr.) Err. 1873. I. Fichtegasse 11. Präsi.: Ab. Werthner. Aktienkapital: fl. 1,600,000.
- Neugedeiner Schafwollwaren-Fabrik-Aktiengesellschaft. Err. 1871. Zweigniederlassung in Wien, IX. Beregringasse 4. Präsi.: Wini. R. v. Miller-Nichholz. Aktienkapital: K 2,500,000.
- Neunkirchner Druckfabrik = Aktiengesellschaft. Err. 1866. Zweigniederlassung in Wien, I. Boilkaustr. 1. Präsident: Karl v. Dardel. Aktienkapital: K 2,400,000.
- Neusiedler Papierfabrik = Aktiengesellschaft. Err. 1870. I. Nibelungengasse 15. Präsi.: Vinzenz R. v. Miller-Nichholz. Aktienkapital: K 6,000,000.
- Nordböhm. Kohlenwerks-Gesellschaft in Brüx. Err. 1890. IX. Koning. 11. Präsi.: Guido Elbogen. Aktienkapital: K 9,400,000.
- St. Industriegesellschaft. Err. 1872. I. Franz Josefs-Quai 1a. Präsi.: Moriz Hirsch, kais. Rat. Aktienkapital: K 1,000,000.
- Österr. Verein für chemische u. metallurgische Produktion in Auisig a/G. Err. 1857. Bureau in Wien, I. Stallburgg. 4. Präsi.: Wilhelm Gürtl. Prof. S. P. Aktienkap. K 6,000,000.
- Perlmöser hydraul. Kalk- u. Portland-Zementfabrik, Aktiengesellschaft. I. Schellinggasse 14. Err. 1872. Präsi.: Paul R. v. Schoeller. Aktienkapital: K 4,693,200.
- Perry and Company Limited in Birmingham. Repräsentanz in Wien, I. Kohlmessergasse 4. Ernst Hermes. Aktienkapital: Liv. St. 800,000.
- Petroleumindustrie = Aktiengesellschaft, Erste galiz., vorm. Szezejanowski & Co. Err. 1889. I. Bräunerstraße 6. Präsi.: Robert Biederman R. v. Turony. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Pittener Papierfabrik = Aktiengesellschaft. Err. 1870. I. Seilerstätte 11. Präsi.: Dr. Ed. R. v. Komiz. Aktienkapital: K 2,500,000.
- Plüvinus Aktiengesellschaft, österreichische. Err. 1899. I. Wipplingerstraße 8. Präsi.: Rud. Hansel. Aktienkapital: K 1,000,000.
- Poldihütte, Ziegelgußfabrik. Err. 1890. I. Wallfischgasse 13. Präsi.: Max Feilchenfeld. Aktienkapital: K 9,000,000.
- Portlandzement = Fabrik = Aktiengesellschaft, österr., in Czizlowice. Err. 1887. Zweigniederlassung Wien, I. Rothringstr. 15. Präsi.: Gustav Josephi. Aktienkapital: K 2,400,000.
- Pottendorfer Baumwollspinnerei u. Zwirnererei. Err. 1873. I. Tuchlauben 14. Präsi.: Moriz Bauer. Aktienkapital: K 3,600,000.
- Prager Eisenindustrie-Gesellschaft. Err. 1863. I. Landstrong. 16. Präsi.: Friedr. Wanniel. Aktienkapital: K 16,500,000.
- Protalbin-Werke, Aktiengesellschaft in Dresden. Repräsentanz Wien. XVII. Dutzendringstr. 20. Aktienkap.: Mt. 800,000.
- Quarner = Aktiengesellschaft in Fiume. Repräsentanz Wien, I. Helfersdorferstraße 3. Alois Dr. Bouraogio & Frederice Mann. Aktienkapital: K 2,500,000.
- Raader Akkumulatorenwerte, Aktiengesellschaft. Filiale Wien, I. Bartensteing. 8. konf. 1901. Dir.: Mich. Pá. Aktienkapital: K 550,000.
- Raader Spiritusfabrik und Raffinerie-Aktiengesellschaft. Filiale Wien, I. Bartensteing. 8. konf. 1884. Präsi.: Erz. Desider v. Perczel. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Rohrbacher Zuckerraffinerie = Aktiengesellschaft. Err. 1881. I. Getreidemarkt 16. Präsi.: Abraham M. Elias. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Röhrenwalzwerk Schönbrunn, Aktiengesellschaft. Err. 1900. Filiale Wien, I. Hegelegasse 21. Aktienkapital: K 2,100,000.
- Nonader Limited. London. Repräsentanz in Wien, I. Himmelpfortg. 25. L. M. Waldman & A. Wisheim. Aktienkap.: Liv. Sterl. 140,000.
- Rosfelder Bergbaugesellschaft. Err. 1870. Wien, III. Dampfschiffstraße 4. Präsi.: Ernst Frh. von Herring = Frankendorf. Aktienkapital: K 10,800,000.
- Rothkosteleker- und Erlacher Spinnerei und Weberei Aktiengesellschaft. Err. 1899. IX. Maria Theresienstraße 5. Vize = Präsi.: Dr. S. Kris. Aktienkapital: K 2,400,000.
- Schlafwagen-Gesellschaft, internationale (in Brüssel). Betriebsabteilung in Wien, I. Maximilianstr. 12. Repräsentant: Alfons v. Stajer, Sekt.-Rat. o. D. Aktienkap.: Frks. 40,000,000.
- Schöglmühl, Papierfabrik = Aktiengesellschaft. Err. 1869. I. Heglgasse 4. Präsi.: Alfred R. v. Hölder. Aktienkapital: K 6,000,000.
- „Schodnica“, Aktiengesellschaft für Petroleum-Industrie. Err. 1899. I. Naglerg. 31. Präsi.: Carl Morawig. Aktienkapital: K 8,000,000.
- Schönauer und Sollenauer Baumwollgarn-Manufaktur. Err. 1870. I. Seilerstätte 13. Präsi.: Friedr. Pacher v. Theinburg. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Schönpreijener Zuckerraffinerie = Aktiengesellschaft. Err. 1894. I. Pöhenstausengasse 3. Präsi.: Prinz Alexander v. Thurn u. Taxis. Aktienkapital: K 1,800,000.
- Schudertweike, österr. Err. 1897. XX. Engerthstraße 150. Präsi.: Ed. Palmer. Aktienkapital: K 9,000,000.
- Seidencellulose und chem. Fabrikation, Aktiengesellschaft. Konfess. Wiener Banverein.
- Seiden und Wolltrocknungsanstalt. Err. 1855. VII. Zieglergasse 32. Präsi.: Franz Georg Bujatti. Aktienkapital: K 15,000.
- Siemens & Halske, Aktiengesellschaft, Berlin. Filiale: Wien, III. Apostelgasse 12. Dir.: Dr. Mich. Fellingner, DR.; Dr. Heinr. Schwieger. Aktienkapital: Mt. 54,000,000.
- Singer u. Co., Nähmaschinen-Aktiengesellschaft in Hamburg. Repräsentanz in Wien, I. Wipplingerstraße 23. Aktienkapital: Mt. 5,000,000.
- Sodawerke, Aktiengesellschaft in Pilsen. Filiale: Wien, I. Fichtegasse 5. konf. 1899. Präsi.: Jul. Blum. Aktienkapital: 25,000,000 K.
- Sodawasser-Fabriken, Aktiengesellschaft. Wien, II. Ferdinandsstraße 29. Err. 1900. Dir.: Ignaz Jolles. Aktienkapital: K 1,382,600.
- Sofienbad = Aktiengesellschaft. III. Marberg. 13. Err. 1846. Präsi.: Dr. S. Polak. Dir.: Ant. Baumgärtner. Aktienkapital: K 700,000.
- Spinnfabrik „Teesdorf“. Err. 1881. I. Augustengasse 4. Präsi.: Dr. Franz R. v. Haberler. Aktienkapital: K 600,000.
- „Steyreremühl“, Papierfabrik = und Verlags-Gesellschaft. Err. 1872. I. Steyrerhof 3. Präsi.: Wilhelm Singer. Aktienkapital: K 7,400,000.
- Szezejanit Textil-Industrie-Aktiengesellschaft in Krakau. Fabrik in Wien III. Pragerstr. 6.

- Präs.: Gemyl v. Jordan, Dr. Prof., S. R.
Aktienkapital: K 1,120,000.
- Saunwalder Baumwollspinnfabrik.** Err. 1890.
I. Rudolfplatz 13a. Präj.: Heinrich Frh. v. Saerdt, S. Dr. Aktienkapital K 3,200,000
- Telephonfabrik-Aktiengesellschaft,** vorm. J. Berliner in Hannover. Repräsentanz in Wien, May Gahn, XIII. Dufindorferstr. 21. Aktienkapital: W. 2,000,000
- Teplitzer Schaufel- und Zeugwaarenfabrik.** Err. 1890. I. Bauernmarkt 13 Präj.: Wub. Kestranek. Aktienkapital: K 1,200,000.
- Textil-Maschinenfabrik- und Eisengießerei-Aktiengesellschaft.** Err. 1895. I. Maria Theresienstr. 8. Präj.: Alex. Nagel. Aktienkapital: K 264,000.
- Textilindustrie, Friedr. Mattausch u. Sohn, Aktiengesellschaft,** für, in Frauenastal. Konf. 1901. Filiale Wien, I. Franz Josefs-Platz 41. Aktienkapital: K 6,000,000.
- Textilindustrie Mor. Hansel & Söhne, Aktiengesellschaft.** Err. 1099. I. Wipplingerstraße 8. Präsident: Moriz Hansel. Aktienkapital: K 1,600,000.
- The Globus Limited.** London. Repräsentanz in Wien, I. Jafomirgoustraße 2: Charles Stafford. Aktienkapital: Liv. Sterl. 10,000.
- Theresientaler und Mündendorfer Baumwollspinnerei-Aktiengesellschaft.** Err. 1872 II. Fuchergasse 4. Präj.: Dr. S. M. Singer. Aktienkapital: K 620,000.
- Trifailer Kohlenwerksgesellschaft.** Err. 1872 III. Rennweg 5. Präj.: Dr. Edm. Mojszovicz Ebl. v. Mojszbar. Aktienkapital: K 9,800,000.
- Trunauer und Marientaler Baumwollspinnereien, Webereien u.** Err. 1838. I. Mariatheresienstr. 24. Präj.: Vinzenz R. v. Miller-Richolz. Aktienkapital: K 6,000,000.
- Ungar. Sprengstoff-Aktiengesellschaft in Zuzany** Filiale: Wien I. Schausferygass. 2. Aktienkapital: K 800,050.
- Union-Baugesellschaft.** Err. 1871. I. Ebendorferstraße 6. Präj.: Peter Frh. v. Pirquet. Aktienkapital: K 3,138,000.
- Union-Baumaterialiengesellschaft.** Begr. 1873. I. Schottengasse 7. Präj.: Max Gerstl, kais. Rat. Aktienkapital: K 8,083,600.
- „Union“, Eisen- und Blechfabrikgesellschaft,** k. k. priv. Wien, I. Pögelgasse 7. Err. 1889. Präsident: Moriz Bauer. Aktienkapital: K 4,500,000.
- Union-Elektrizitätsgesellschaft, österr.** G. g. 1898. VI. Gumpendorferstr. 6. Präj.: S. v. Root. Aktienkapital: K 3,000,000.
- „Universal-Edition“ Aktiengesellschaft.** Wien, I. Maximilianstraße 11. Konf. 1901. Präj.: Arth. Frh. v. Bourgoing. Aktienkapital: K 1,000,000.
- Wölkner Kammmarnfabrik-Aktiengesellschaft.** Err. 1846. VI. Webgasse 43. Präj.: David R. v. Gutmann. Aktienkapital: K 7,500,000.
- Waffenfabrikgesellschaft, österr.** Err. 1869. I. Teinfaltstraße 8. Vizepräj.: Theodor R. v. Lauszig. Aktienkapital: K 8,400,000.
- Weißbühmischer Bergbau-Aktienverein.** Begr. 1875. I. Renn. 9. Präsident: Mor. Bauer. Aktienkapital: K 15,000,000.
- Wiener Baugesellschaft.** Begr. 1869. I. Wallnerstraße 1a. Präj.: Oberbaurath Ed. Kaiser. Aktienkapital: K 9,000,000.
- Wienerberger Ziegelfabrik- und Baugesellschaft.** Err. 1869. I. Karlsplatz 1. Präj.: Alfred von Lem. Aktienkapital: K 8,400,000.
- Worthington Pumpmaschinen-Aktiengesellschaft,** für, Budapest. Wien, I. Reichsratsstraße 7. Konf. 1894. Repräsentant: Max Guttenstein. Aktienkapital: K 1,000,000.
- Zöptauer und Stefanauer Bergbau- und Eisenhütten-Aktiengesellschaft.** Err. 1901. Niederlage in Wien, II. Praterstraße 42. Präj.: Dr. Hubert Frh. v. Klein und Wisenberg. Aktienkapital: K 3,000,000.
- „Die Zeit“, Kommanditgesellschaft auf Aktien.** Dr. J. Singer & Dr. S. Kammer, I. Wipplingerstraße 36. Konf. 1902. Aktienkapital: K 2,000,000.

Alphabetisches Verlosungskalendarium.

A. Der verlosbaren Staats-, öffentlichen und landesherrlichen Anlehen, der Aktien, Pfandbriefe und Prioritäten.

Die Zahlen bedeuten den Tag und Monat der Ziehung.

- Abendorf-Stoderauer Lokalbahn Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 Acherseebahn-Aktien, Gen.-Vers. Amortisation durch freihändigen Rücklauf.
 Adria, Seeschiffahrts-Ges. Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 30./9.
 Agram-Samoborer Lokaleisenbahn Prior. Aktien 1./7.
 Albina, Spar- und Kredit-Anstalt-Pfandbriefe 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Spar- und Kredit-Anstalt-Pfandbr. in Kronen 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 Albrechtbahn-Prioritäten, I. u. II. Em., 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./5., 2./11.
 (wurden gegen 4% Silber-Prioritäten konvertiert).
 — Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./11.
 — Staatsschuldverschreibungen 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 Alvincz-Germannstadt-Rothenthurner Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 Anglo-Oester. Bank, Pfandbriefe. Ausgelost 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Arader bürgl. Sparsassa-Pfandbriefe 5 $\frac{1}{2}$ %, 2./11.
 — Komitats-Sparksassa-Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, 30./8.
 — Straßenbahn- und Ziegelwerks-Aktien-Ges., April.
 Arvatal Lokaleisenbahn-Prior. Aktien, 1./7.
 Aich-Kloßbacher Lokalbahn-Prior.-Aktien, Juni.
 — Prioritäts Anleihe 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 „Aurifina“, Wasserleitungs-Gesellschaft, Schuldverschreibungen v. J. 1885, z. B. d. Gen.-Vers., 5 $\frac{1}{2}$ %, März.
 Auffiger Stadtanleihe v. J. 1890 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4.
 — v. J. 1894 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4.
 — v. J. 1898, 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Kleinbahn-Anleihen v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Auffig-Teplitzer Eisenbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %. Sämmtlich gelündigt per 30./6. 1897.
 — v. J. 1896 3 $\frac{1}{2}$ %, April.
 — Aktien, zur Zeit der Gen.-Vers., April.
 Bács-Bodroger Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 2./1.
 Bács-Bombor-Neuzager Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien 1./7.
 Balaton-Gz. Gyöngy-Somogy-Szobob Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 Bács-Patracser Eisenbahn-Prior.-Aktien 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 Békés-Ganader Lokalbahn, Prior.-Aktien, 1./7.
 — Szegedesehervár-Sarogard Lokalbahn-Prior.-Akt., 1./7.
 Bencsich-Unter-Kraalovitzer Lokalbahn Stamm-Aktien
 Verlosung erst nach Rückzahlung d. Hypoth.-Anleihen.
 Biharer Vignalbahn, Prioritäts-Aktien 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 Bieberger Bergwerks-Union-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./11.
 Bodentredit-Anstalt (allg. öst.), Papier-Pfödr. 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 — Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, in Wart. ausgelost g. Rückzahlung per 1./5. 1896.
 Böhmische Hypothekensbank-Pfandbr. % u. 5 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 — in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 — Pfandbriefe 3 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 — Indufriebant-Schuldcheine 4 $\frac{1}{2}$ %, Juli.
 — Landesbank-kommunal-Schuldcheine 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2., 1./8.
 — in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./5., 2./11.
 — Landesbank-Eisenbahn-Schuldcheine 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./6., 1./12.
 — Landesbank-Meliorationscheine 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2., 1./8.
 — in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./1., 2./11.
 — Nordbahn-Akt., Verlosung erst u. Tilgung d. Prioritäten.
 — Nordbahn-Gold-Prior. 4 $\frac{1}{2}$ %, v. J. 1882, April.
 — Nordbahn-Prioritäten, I. Emission 5 $\frac{1}{2}$ %. Ausgelost zur Rückzahlung per 1./10. 1888.
 — Nordbahn-Prioritäten II. Em. wurden gegen 4 $\frac{1}{2}$ %, Gold-Prioritäten umgetauscht.
 — Nordbahn-Prior.-Obligationen v. J. 1903, 3 $\frac{1}{2}$ %, Okt.
 — Rehbahn-Silber- und Gold-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Rehbahn-Prioritäten, v. J. 1895 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Rehbahn-Aktien. Verlosungen finden nicht mehr statt, die Aktien werden gegen 4 $\frac{1}{2}$ %, Prior. umgetauscht.
 Börseban-Anleihe der Wiener Effekten-Börse 5 $\frac{1}{2}$ %. Ausgelost zur Rückzahlung per 2./11. 1902.
 — der Wiener Effekten-Börse v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./5.
 — der Wiener Frucht- und Wehlbörse 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 — Goldwäntler Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 — Bosnisch-herzegowinische Landes-Anleihe v. J. 1895, 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./5.
 — Eisenbahn-Landes-Anleihe v. J. 1898 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4.
 — Bosnische Landesbank, 20jähr. Pfandbriefe 1 $\frac{1}{2}$ %, Dezember.
 — 30jähr. Pfandbriefe, Em. 1901 5 $\frac{1}{2}$ %, Dezember.
 — Kommunal-Obligationen 5 $\frac{1}{2}$ %, Dezember.
 — Bosnisch-herzeg. vorm. Hypothek-Kredit-Anstalt, Pfandbriefe 5 $\frac{1}{2}$ %, Juni, Dezember.
 — Bogen-Meraner Bahn-Prioritäten v. J. 1892 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — Prioritäten v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %, 1. Verlosung 1./8. 1913.
 — Aktien, 1./10.
 — Stadtanleihen v. J. 1897 4 $\frac{1}{2}$ %, 1. Verlosung 1./5. 1907.
 — Bözener Stadt-(Kajernenbau)-Anleihe v. J. 1875 5 $\frac{1}{2}$ %, Juni.
 — Stadt-Anleihe v. J. 1883 4 $\frac{1}{2}$ %, Mai. (Wurden gegen 4 $\frac{1}{2}$ %, Prioritäten konvertiert).
 — Brasso-(Kronstadt)-Gyromszeter Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, Juli.
 — Fregenzwaldbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 — Fräumer Lokaleisenbahn-Prioritäten, Em. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Stadtanleihe v. J. 1875 6 $\frac{1}{2}$ %, ausgelost g. Rückzahlung per 2./7. 1900.
 — Stadt-Anleihe v. J. 1883 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — v. J. 1882 3 $\frac{1}{2}$ %, 30./9.
 — Brüker Kohlenbergbau-Hypothek-Anleihe-Oblig. 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Budapest-Geltrische Stadtbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, Juni.
 — Stadtbahn-Aktien, Juni.
 — Budapest-Kaisertlicher Bahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.
 — Budapest-Gran-Almas-Füzeder Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 30./6.
 — Budapest-Lajosmizseer Vignalbahn-Prior.-Aktien 5 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.
 — Budapest-Kenepeth-Kafosalpator elektr. Straßen-Akti. 1./7.
 — Budapest-Stadt-Anleihen v. J. 1890 4 $\frac{1}{2}$ %, wurden gegen 4 $\frac{1}{2}$ %, Anleihe konvertiert. (Zur Konvertierung nicht angemeldete Zinsen per 36/919 3 gefündigt).
 — v. J. 1896 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./3., 1./9.
 — v. J. 1903 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./1., 1./7.
 — Straßenbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, u. 5 $\frac{1}{2}$ %, Främte, November.
 — Aktien, Dezember.
 — Szt. Lörinczer Elektrische Lokaleisenbahn, Prioritäts-Aktien, Em. 1899, Juni.
 — Tunnel-Gesellschaft-Aktien, G.-B. Jänner, Juli.
 — Umgebung elektr. Straßenbahn, Aktien, 1./7.
 — Budweiser Stadt-Anleihe v. J. 1886 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4.
 — v. J. 1893 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 — Bufowinauer Bodentredit-Anst., Pfandbr. 4 $\frac{1}{2}$ %, Jänner, Juli.
 — Pfandbriefe 5 $\frac{1}{2}$ %, Jänner, Juli.
 — Landesanlehen v. J. 1893 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./5., 2./11.
 — Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1902, 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Lokalbahn-Prioritäten (Czern.-Kowojeliska) 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Lokalbahn-Prioritäten- und Stamm-Aktien, 1./12.
 — Provinzialfonds-Schuldverschreibungen 5 $\frac{1}{2}$ %, 30./6., 31./12.
 — Sparksassa-Pfandbr. 4 $\frac{1}{2}$ %, u. 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./1. (1./9. nur event)
 — Bulgarische Staats-Eisenbahn-Hypothek-Anleihe v. J. 1889 6 $\frac{1}{2}$ %, 1./2., 1./8.
 — v. J. 1892, 6 $\frac{1}{2}$ %, 14./5., 14./11.
 — Staats-(Tobak)-Gold-Anleihe v. J. 1902, 5 $\frac{1}{2}$ %, 14./2., 14./8.
 — Buchitebrader Eisenbahn-Prioritäten, 4 $\frac{1}{2}$ %, 15./7.
 — Eisenbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 15./7.
 — Eisenbahn-Aktien 1. Verlosung 1954.
 — Eisenbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, ausgelost zur Rückzahlung per 1./4. 1898.
 — Eisenbahn-Prioritäten v. J. 1871 5 $\frac{1}{2}$ %, ausgelost zur Rückzahlung per 1./10. 1902.
 — Chabovka-Zatopane Eisenbahn-Prior.-Oblig. v. J. 1898 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 — Csakaburn-Agramer (Bagoarianer Eisenbahn)-Prioritäts-Aktien 5 $\frac{1}{2}$ %, 30./6.
 — Gemethaler Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 — Dalmatinische Bodentredit-Anstalt Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, Juni, Dezember.
 — Landes-Anleihe v. J. 1883 u. 1886 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./4., 1./10.
 — Kommunal-Anleihe v. J. 1897 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4., 1./10.
 — Meliorationsfonds-Anleihe v. J. 1893 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4., 1./10.
 — v. J. 1901 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4., 1./10.
 — Dampftramway vorm. Kraus & Komp., Prioritäts-Aktien. Verlosung unbekannt.
 — Debreczen-Derecke-Nagy Sétai-Lokalbahn, Prior.-Akt. 1./6.
 — Debrecziner Erste Sparsassa-Pfandbriefe, 4 $\frac{1}{2}$ %, April.
 — Debreczen-Füzes-Abonyer Lokalbahn-Prior.-Aktien 1./7.
 — Debreczen-Hajdusájer Bahn-Prior.-Akt. v. J. 1883, 0./5.
 — Deutschbrod-Humpoleger Lokalbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — Aktien. Verlosung erst nach Tilgung d. Prioritäten.
 — Deutschbrod-Saar Lokalbahn-Prior. 4 $\frac{1}{2}$ %, 1. Verl. 1./2. 1905.
 — Dolina-Wogodaer Lokalbahn-Aktien, September.
 — Donau-Dampfschiff-Ges.-Gold-Prior. v. J. 1882 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./8.
 — v. J. 1886 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Prior v. J. 1871 6 $\frac{1}{2}$ %, 1./4.
 — Donau-Regulierungs-Anleihe v. J. 1878 5 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.
 — v. J. 1899 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.
 — Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Prioritäten v. J. 1893 3 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.
 — I. Em. 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./10. (wurden gegen 4 $\frac{1}{2}$ %, Prioritäten konvertiert).
 — II. u. III. Em. 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./7. (wurden gegen 4 $\frac{1}{2}$ %, Prioritäten konvertiert).
 — Silber-Prioritäten v. J. 1891 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.

Dur-Boden oder Gold-Prioritäten v. J. 1891 4^o/_o, 2/1.
 Eisenburger Elektrizitätswerke, Prior.-Oblig. 4¹/₂^o/_o, Juni.
 Eisenz-Bordenburger Bahn-Prior., I. u. II. Em., 4¹/_o, 1/10.
 Elisabethbahn-Prioritäten, steuerfrei und steuerpflichtig, 4^o/_o, 1/10.
 — Staatsschuldverschreibungen 4^o/_o, 1/7.
 — Aktien 6¹/_o, abgetempelt, 1. Verlohnung 1912.
 Eperjes-Banfelder Lokalbahn, Prioritäts-Aktien, 30./6.
 Eßter Werdebahn-Prioritäten 5^o/_o, Mai.
 Esterházy v. Galantha, Kárl Paul, Anlehen v. J. 1844 4^o/_o. Ausgelöst zur Rückzahlung der 31. Dezember 1899.
 Etich-Regulierung-Oblig., Passer Eschad, I. Sect. 4¹/₂^o/_o, 1/7.
 — Sect. 1A, Eschadmbg.-Gmund 1^o/_o, 2/1.
 — Sect. II, Gmund-San Michele, 4^o/_o, 2/1.
 — Sect. II, Gmund-Mafello, 4¹/₂^o/_o, gekündigt zur Rückzahlung per 1/8. 1896.
 — Sect. III, San Michele-Sacco 4¹/₂^o/_o, 2/1., 1/7.
 Fehring-Fürtenfelder Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
 Feleghyáza-Majnar Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
 Felsk-Fogarajer Vizinalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
 Ferdinands-Nordbahn-Prioritäten v. J. 1872 5^o/_o, 1/2. (wurden gegen 4^o/_o Silber-Prioritäten v. J. 1887 konv.).
 — (Währsch.-schlef.) I. u. II. Em. 5^o/_o, 1/4. (wurden gegen 4^o/_o Silber-Prioritäten konvertiert).
 — v. J. 1886 4^o/_o, 1/6.
 — v. J. 1887, garantiert und nicht garantiert 4^o/_o, 1/8.
 — Prioritäten v. J. 1888 4^o/_o, 1/9.
 — v. J. 1811 4^o/_o, 1/7.
 — v. J. 1898 4^o/_o, 1/5.
 — Aktien, 1 Verlof. 1/7. 1' 29.
 Fertövidéke Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, Juni.
 Franzensbader Stadt-Anlehen 5^o/_o, April.
 Franzenskanal-Aktien-Ges., Oblig. u. Aktien. Verl. noch nicht stattgefunden.
 Franz-Josefsbahn-Prior., Garant., Em. 1881 4^o/_o, 1/4.
 — Staatsschuldverschreib. 5¹/_o, 1. Verl. 1916.
 Franz-Josef elektrische Untergrundbahn, Aktien, Juni.
 Friedlauer Eisenbahn-Prior. v. J. 1893 u. 1897 4^o/_o, 1/4.
 Fünfkirchner Vascel Eisenbahn-Prior., Garant. 5^o/_o, 1/10. Aktien-Verlof. nach Tilgung der Prioritäten.
 Fürstentum-Gartberg-Resand-Lokalbahn-Prior.-Akt., 1/7. Prior.-Oblig. v. J. 1902 4^o/_o, 1. Verlohnung 1/2. 1905.
 Gattalbahn-Prioritäten 4^o/_o, 1/4.
 — Aktien, Verlohnung nach Tilgung der Kredititäten.
 Gaisbergbahn-Stamm- und Prioritäts-Aktien, Amortisation durch freibändigen Rückkauf.
 Galizischer Aktien-Hypothekbank, Prämien-Hypothekenbriefe 5^o/_o, 28./2., 31./8.
 — Pfandbriefe 4 u. 4¹/₂^o/_o, 30./4., 31./10.
 Galizische Bodenkredit-Verein-Pfandbr. 4^o/_o, Juni, Dzmbr. — 56jährige Pfandbriefe 4^o/_o, April, Oktober.
 — 41jährige Pfandbriefe, Juni-Dezember.
 Galizische Karl-Ludwigbahn-Prior., Garant. 4^o/_o, 1/7.
 — Aktien, zu Staatsschuldverschreibungen abgetempelt. (Wurden gegen 4^o/_o Staatseisenbahn-Schuldverschreibungen konvertiert).
 — Landes-Anleihe 6^o/_o, v. J. 1873. Ausgelöst zur Rückzahlung per 1/5. 1901.
 — v. J. 1883 4¹/₂^o/_o. Gegündigt zur Rückzahlung per 1/5. 1897.
 — v. J. 1891 4^o/_o. Gefündigt zur Rückzahlung per 1/5. 1897.
 — v. J. 1893 in Kronen 4^o/_o, 1/2., 1/8.
 — Landesbank, Kommunal-Obligations, III. Em. 4¹/₂^o/_o, 2/1., 1/7.
 — Kommunal-Obligations II. Em. 5^o/_o, 2/1., 1/7.
 — Eisenbahn-Obligations 4^o/_o, 2/1., 1/7.
 — Kommunal-Obligations IV. Em. 4^o/_o, 2/1., 1/7.
 — Pfandbriefe 4¹/₂^o/_o u. 4^o/_o, 1/4., 1/10.
 — Propinations-Anleihe v. J. 1889 4^o/_o, 30./6., 31./12.
 Ganz & Komp., Eisengießerei- und Maschinenfabriks-Aktien-Gesellschaft, Prioritäten 4¹/₂^o/_o, 1/2.
 Garambenzenze-Vödrer Lokalbahn-Prior.-Aktien 1/7.
 Gasgesellschaft Klagenfurt, Schuldverschreib. 5^o/_o. Ausgelöst zur Rückzahlung per 1/2. 1901.
 Gleisdorf-Wetz Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 31./12.
 Gmündener Elektrizitäts-Aktien-Gesell., Prior.-Akt. 2/1.
 Gmündener Eisenbahn-Prioritäts-Aktien v. J. 1883, 1/7.
 Göppritz-Gr.-Siegharts-Naabs-Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1900, 4^o/_o, 1/4.
 Görs- und Gradista Landes-Anlehen v. J. 1888 4^o/_o, 1/5. — v. J. 1902 4^o/_o, 1/10.
 — Landes-Hypothekar-Kreditanstalt Pfandbriefe. Verlohnung Oktober.
 Görzer Stadt-Anleihe v. J. 1879 6^o/_o, 1/7.
 — v. J. 1883 6^o/_o, 2/1.
 — v. J. 1886 4^o/_o, 1/12.
 Graz-Röflicher Eisenbahn-Aktien, Verl. b. d. Gen.-Verf. — Prioritäten 4¹/₂^o/_o u. 5^o/_o. Ausgelöst zur Rückzahlung per 2. Januar 1903.
 — Prioritäten, Em. 1902 4^o/_o, 1/10.
 — Prioritäten, 2^o/_o, 1/10.

Grazer Stadt-Anleihe v. J. 1876 6^o/_o, 2/1., 1/7.
 — v. J. 1902 4^o/_o, 1. Verlohnung 1/4. 1907.
 — Tramway-Aktien, Oktober.
 — Wasserverlohnungs-Gesellschafts-Prioritäten, Juni.
 Gr.-Frieden-Wernstadt-Anfaha Lokalb.-Prior.-Aktien, 1/7.
 Großwardeiner-Belanges-Bascher Eisen-Prior.-Akt. 2/1.
 Großwardeiner Lokomotiv-Eisenbahn-Prior.-Akt., 5^o/_o, Mai.
 Grundentlastungs-Obligations (ungar.) 4^o/_o, 1/5., 2/11. — (kroatische), 30./4., 31./10.
 Güns-Steinmanger Eisen-Akt.-Ges., Prior.-Akt. 6^o/_o, 1/1.
 Gummitabrik Aktien-Ges. österr. amerik. 4¹/₂^o/_o, 1/4.
 Gurttalbahn-Prioritäts-Obligations v. J. 1898, 4^o/_o, 1/2.
 Gyalafehérvár-Zalatnaer Lokalbahn Prior.-Aktien. (Nicht im Umlauf).
 Haidenschaft-Triester mechan. Spinnerei-Aktien-Ges.-Oblig. 6^o/_o. Ausgelöst zur Rückzahlung per 2. Januar 1903.
 Haraszi-Nizeteeber Vizinalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
 Hegyes-Fetehegh-Palantia-Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1/7.
 Heiasfelya-Szetylendarbepher Lokalbahn-Prior.-Aktien 1/7.
 Hendl Hugo Graf v. Doumiersakt, Anleihe v. J. 1822 4^o/_o, Januar, Juli.
 — Anleihe v. J. 1884 4¹/₂^o/_o, Januar, Juli.
 Hermannstadt-Geltauer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 2/1.
 Hermannstadt-Naghenburmer Vizinal.-Prior.-Aktien, 2/1.
 Hermannstädter Bodenkredit-Anstalt-Pfandbriefe 4¹/₂^o/_o, 5^o/_o Januar.
 — v. 5¹/₂^o/_o, gänzlich verlost.
 — II. Em. 6^o/_o. Ausgelöst z. Rückzahlung per 1/5. 1896.
 — III. Em. 6^o/_o. Ausgelöst z. Rückzahlung p. 1/5. 1903.
 — VII. Em. 4^o/_o, 1. Verlof. Dezemb. 19 5.
 — Elektrizitätswerke-Prioritäts-Obligations 5^o/_o, 1/8.
 — Sparta-Pfandbr. 5^o/_o, 4¹/₂^o/_o, 1/10.
 — 4^o/_o, 1. Verlohnung 1906.
 Hiedgut-Kamärer Bahn-Prioritäts-Aktien, 30./6.
 Holic's Gbinger Vizinalbahn-Prioritäts-Aktien 5^o/_o, 1/7.
 Hunter Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
 Jansbrud-Hall Lokalbahn. Prioritäts-Aktien. Verl. b. d. Gen.-Verf. März.
 Jauerhader Sparta-Pfandbriefe 4¹/₂^o/_o, 1/2., 1/8. 4¹/₂^o/_o, 1/5., 2/11.
 Jfrarianer Bodenkredit-Anst.-Pfandbr. 5^o/_o, Juni, Dezemb. — Landes-Anlehen v. J. 1900 4¹/₂^o/_o, 1. Verlohnung 1/4. 1904.
 Kärnt. Land.-Hypothek-Anstalt, Pfandbr. 4^o/_o, Febr. u. Aug.
 Kaiserin-Elisabeth-Kettenbrücke-Aktien, August.
 Kaltenbajener Bräueret-Eisenschuldversch. 4¹/₂^o/_o, 1/7.
 Kaposvár-Fomodor Lokalbahn-Prior. u. Stamm-Akt. 30./6.
 Kaposvár-Mocslodler Bahn-Prioritäts-Aktien, 30./6.
 Karczag-Dizalfünder Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
 Karlsbader Stadt-Anleihe v. J. 1892 4¹/₂^o/_o, 1/1. — v. J. 1874 4^o/_o (wurden gegen 4^o/_o Obligations konvertiert), 1/4.
 Kaschau-Oberberger Eisenbahn-Silber- und Gold-Prior. Em. 1889 4^o/_o, 1/7.
 — Silber-Prior. (Eperjes-Tarnów), Em. 1891 4^o/_o, 1/6.
 — Prioritäten, Gold-Em. 1891 4^o/_o, 1/4., 1/10.
 — Tornaer Vizinalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
 Kaschauer Straßenbahn-Aktien unbestimmt.
 Keczmetz-Fülöpszáti's Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
 Keczmetz-Tisza-lyh-Lokaleisenbahn. Prioritäts-Aktien 1/7.
 Keszmetz-Eperjes-Plaer Vizinal.-Prior.-Aktien, Jänner.
 Keszthely-Balatonszt. Györgyer Vizinalbahn-Prioritäts-Aktien. Zeichnungen stillert.
 Kiskülföld-Lokaleisenbahn, Prioritäts-Aktien 1/7.
 Klauenburger Straßenbahn-Aktien lit. A u. B. Verlohnung unbestimmt.
 Kärntener-Nemet-Lipauer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
 Kolomear Lokalbahn-Prior. — Stamm-Aktien, 31./12. — Lokalbahn-Prioritäts-Obligations 4^o/_o, 1/7.
 Komorn-Duna-Iszabacher Lokalbahn-Prior.-Aktien, Juni.
 Komla-Katocza-Felsb-Windzenter Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 1/7.
 Kommunal-Kreditanstalt des Landes Oberösterreich, Schuldverschreibungen 4^o/_o. Verlohnung noch nicht bestimmt. (Tilgung bis auf Weiteres durch böhmisches Rückkauf.) — des Landes Schiefen, Schuldverschreibungen 4^o/_o, April, Oktober.
 Kredit-Anstalt, österr. für Verf.-Unternehmungen u. öffentliche Arbeiten. Oblig. Kategorie A u. B. A. Em. 1901 u. staatsgarantierte Kateg. v. J. 1902, 4^o/_o, 1/2., 1/8.
 Krainer Landes-Anlehen v. J. 1888 4^o/_o, 2/1.
 Krakra-Komurjów Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/5.
 Krakra-Derschlow Eisenbahn-Prioritäts-Aktien 4^o/_o, 15/4.
 — Eisenbahn-Prioritäts-Obligations 3¹/₂^o/_o, 15/4.
 Kreuz-Neubauer-Berchez-Baroser Lokalbahn-Prior.-Akt., 1/7.
 Kroat.-Slavon. Hypothekar-Abst.-Oblig. 5^o/_o, 30./6., 31./12.
 — Landes-Hypothekar-Pfandbriefe 4¹/₂^o/_o, 30./4.
 — in Kronen 4¹/₂^o/_o, 30./4.
 — Kommunal-Schuldverschreibungen, Gulden u. Kronen 4¹/₂^o/_o, 31/1.
 — v. J. 1902 4^o/_o. Verlohnung 31/1. 1905.
 — v. J. 1903 4^o/_o, 31/5.
 — Schant-Regal-Rechts-Entsch.-Oblig. 4¹/₂^o/_o, 1/4., 1/10.

Kroatische Sparkasse Erste Pfandbriefe $4\frac{1}{2}\%$, 30./4.
 Kronstädter allg. Sparkassa I. Em. 5% , Verlohnung spätestens
 im Dezember 1906.
 — 2 Em. $4\frac{1}{2}\%$, 1. Verlohn. Dezember 1906.
 Kühnsdorf-Eigentum-Lokalbahnprioritäten 4% , 1./.
 Laibach-Der-Laibacher Lokalb.-Prior. v. J. 1898 4% , 1./2.
 Laibach-Stein Lokalbahn-Prior. (vom Staate zur Selbst-
 zahlung übernommen) 4% , 1./1.
 Lambach-Haager Lokalbahn-Prior. v. J. 1901 4% , 1./2.
 Lander-Tschermier-Falkenauerbach-Wasser-Genossenschaft-
 Obligationen $4\frac{1}{2}\%$, 2./1.
 Landes-Bodenkredit-Anstalt für Kleingrundbesitzer, Pfand-
 briefe 5% , $4\frac{1}{2}\%$ u. 4% , 1./5., 31./10.
 — Pfandbr. 5% , Ausgelöst zur Rückzahlung p. 1./11. 1896.
 Landes-Kulturbank der Markgrafschaft Mähren, Kommunal-
 Schuldverschreibungen 4% , 1./2., 1./8.
 — Eisenbahn-Schuldversch. 4% , 2. erlof. unbestimmt.
 Lemberger Stadt-Anleihe v. J. 1896 4% , 1./2., 1./8.
 — v. J. 1900 $4\frac{1}{2}\%$, 1./6., 1./12.
 Lemberg-Dezecz-(Tomaszow)-Eisenbahn-Prior.-Aktien 1./12.
 Lemberg-Gerunowitzer Eisenbahn-Aktien, Garantierte, 1./3.
 — Prioritäten garantierte, steuerfrei und steuer-
 pflichtig, v. J. 1884 4% , 1./5.
 — v. J. 1894 4% , 1./10.
 Lemberg-Kleparow-Janower Lokalbahn-Prioritäts-Aktien
 Verlohnung noch nicht bestimmt.
 Leoben-Vorderberger Eisenbahn-Prioritäten v. J. 1893
 u. 1903 4% , 1./2.
 — Eisenbahn-Aktien. 1. Verlohnung 1905.
 Leutnantaler Bahn-Prioritäts-Aktien, 2./1.
 Leykam-Zofelsal, Aktien-Gesellschaft, Prior. $5\frac{1}{2}\%$, aus-
 gelöst zur Rückzahlung per 1. Juli 1901.
 Linz-Rubwieser Eisenbahn-Akt., abgetemp. $5\frac{1}{4}\%$, 1. Verlohn.
 1912.
 Lloyd, Österr., Prioritäten, 5% , $4\frac{1}{2}\%$ u. 4% , Verlohn. 5.
 d. Gen.-Verl. Mai.
 — Prioritäten v. J. 1895 4% , 1. Verlohnung 1./7. 1906.
 — Prioritäten v. J. 1901 4% , 1. Verlohnung 2./1. 1906.
 Lokal-Eisenbahn-Gesellschaft (Österr.), Prioritäten, 3% , 1./7.
 (vom Staate zur Selbstzahlung übernommen).
 — Prioritäten 4% , 2./1. (vom Staate zur Selbst-
 zahlung übernommen).
 Loujatalbahn-Prioritäts-Aktien, Juni.
 Mähr.-Rudwiz-Jamnik Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1896
 4% , 1./5.
 Mährische Grenzbahn-Prioritäten 4% , 1./1.
 — Prioritäten 5% , umgetauscht gegen 4% Prioritäten.
 Hypothekendarf-Pfandbriefe 4% , 5% u. $5\frac{1}{2}\%$, 2./1., 1./7.
 Landes-Anleihen v. J. 1890 4% , 30./4., 31./10.
 — Prioritäten v. J. 1893 4% , 1./3.
 Mährisch-schlesische Zentralbahn-Prior. v. J. 1893 4% , 1./3.
 — Prior. 5% , umgetauscht gegen 4% Prioritäten.
 — I. Sparkassa-Pfandbriefe in Gulden und Ser. A in
 Kronen 4% , Januar, Juli.
 — Serie B. $4\frac{1}{2}\%$, Januar, Juli.
 — Westbahn-Prioritäten 4% , 1./7.
 Marzaroer Saibahn-Prioritäts-Aktien $4\frac{1}{2}\%$, 15./1.
 Maros-Ludas-Wittricher Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Maros-Bakarhely-Szász-Régenyer Vízimalm.-Prior.-Akt. 1./7.
 Matra-Südwestbäder vereinigte Lokalbahn = Prioritäts-
 Aktien, Juni.
 Mauthausen-Gröner Lokalbahn-Prior. v. J. 1897 4% , 1./2.
 Meraner Stadt-Anleihen v. J. 1887 4% , 1./3.
 Montangesellschaft (Alpine), Prior. v. J. 1890 $4\frac{1}{2}\%$, 2./1.
 — (böhm.), Prioritäten v. J. 1896 4% , 1./7.
 — Prioritäten 5% , umgetauscht gegen 4% Prioritäten.
 Mori-Arco-Niva Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, lit. A und B
 5% u. 4% , 30./6.
 Mühlkreisbahn Prioritäts-Aktien, Dezember.
 Murau-Lokalbahnprioritäts-Aktien, 2./1.
 Murthalbahn-Prioritäts- u. Stamm-Aktien, 1./7.
 — v. J. 1899, 1./4.
 Nagy-Belics-Privigne Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Nagy-Karoly-Somfuter Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Neufederseebahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Neogarder Komitats-Lokalbahnprior.-Akt., Juli.
 Neue Antonianer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./10.
 Neutischgrüner Lokalbahn-Prior. v. J. 1881, 5% , 1./4., 1./10.
 Niederösterreich. Landes-Anleihen v. J. 1896 4% , Ausgelöst zur
 Rückzahlung per 2./11. 1902.
 — Landes-Hypothekendarf-Pfandbriefe 4% , 7./1., 7./7.
 — Pfandbr. u. Kommunal-Schuldversch. $3\frac{1}{2}\%$, 7./1., 7./7.
 — Kommunal-Schuldverschreibungen in Kronen 4% ,
 7./1., 7./7.
 — Landes-Eisenbahn-Anleihe 4, 2./1., 1./7.
 — Waldviertelbahn-Prioritäten, I. Em. 4% , 1./6.
 — Prior. v. J. 1902 4% , 1./12.
 Nordwestbahn-Silber-Prior., Garant., Em. 1885, 4% , 1./10.
 — Garant. I. Em., lit. A, 5% (konvert. $3\frac{1}{2}\%$), 1./9.
 — lit. B 5% (konvert. $3\frac{1}{2}\%$), 2./11.
 — Gold-Prioritäten, lit. C 5% (konvert. $3\frac{1}{2}\%$), 1./12.
 — Aktien lit. B (Eisenbahn), 15./6.
 — Prioritäts-Anleihe (lit. A) v. J. 1903 $3\frac{1}{2}\%$, 1./12.

Nordwestbahn Gold Prioritäts-Anleihe (lit. B) v. J. 1903.
 $3\frac{1}{2}\%$, 1./2.
 — (lit. C) v. J. 1903, $3\frac{1}{2}\%$, 1./3.
 Nireghhaza-Mataszalka-Bizinalbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 O-Becse Kenesaz-Titler Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien 1./7.
 Oberösterreich. Landes-Anleihen v. J. 1887 4% , 30./4., 31./10.
 — Landes-Hypothekendarf-Pfandbriefe 4% , Mai, November.
 — Pfandbriefe $4\frac{1}{2}\%$, Mai, November.
 Österreichische Eisenbahn-Verkehrs-Anstalt. Zeisschuldver-
 schreibungen $4\frac{1}{2}\%$, 2./11.
 — Hypothekendarf-Pfandbriefe in Gulden und Kronen
 $4\frac{1}{2}\%$, 1./12.
 Österr.-schl. Bodenkredit-Anstalt-Pfandbr. 4% , $4\frac{1}{2}\%$ u. 5% ,
 Juni und Dezember.
 — Staats-Eisenbahn-Anleihe v. J. 1902 4% , 1./4.
 Österr.-ungar. Bank-Pfandbriefe 4% , Juni, Dezember.
 Ömer Bergbahn-Aktien, Februar.
 Olmüher brauerbedingte Bürgergesch. Zeisschuldverschrei-
 bungen. Fänner, Juli.
 Oskalgitzsche Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1896 4% , 1./10.
 Ostrauer-Triebländer Bahn-Prioritäten 5% , 1./3.
 Panchova-Petrovosselloer Lokalbahn-Prioritäts- u. Stamm-
 Aktien, 1./7.
 Pápa-Gjornaer-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Pester Lloyd- u. Börsegebäude-Bank-Dblig. $4\frac{1}{2}\%$, Aus-
 gelöst zur Rückzahlung per 1./6. 1898.
 — ungar. Kommerziant-Pfandbriefe 4% und $4\frac{1}{2}\%$,
 Januar, Juli.
 — Kommerziantbank, Kommunal-Oblig. in Kronen $4\frac{1}{2}\%$,
 März, September.
 — Kommunal-Oblig. mit 10% Prämie $4\frac{1}{2}\%$, März,
 September.
 — Kommunal-Oblig., mit 5% Prämie, 4% , März,
 September.
 — Kommunal-Oblig. (Gold) 4% , mit 2% Prämie,
 März, September.
 — Vaterländ. Sparkassa-Verein, Kronen-Pfandbriefe 4% ,
 28./2, 31/8.
 — I. Sparkassa-Verein, Kommunal-Obligationen 4% u.
 $4\frac{1}{2}\%$, 30./3., 30./4.
 Petrovosselloer-Bizanz-Lunden-Lokalbahnprior.-Aktien, 1./7.
 Pila-Tamoznoer Lokalbahn-Prioritäten 4% , 1./3.
 Pilsener-Brieger Eisenbahn-Prioritäten, v. J. 1884 4% , 2./1.
 — Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen 4% , 2./1.
 Pilsener Stadt-Anleihe v. J. 1880 4% , 1./9.
 Pinzgauer Lokalbahn-Prioritäten 4% , 2./11.
 Polgar Stadtanleihe v. J. 1902 $4\frac{1}{2}\%$, 2./1., 1./7.
 Poldihütte-Obligationen mit 5% Prämie 4% , 2./1.
 Purodaler Bizinalbahn-Prioritäts-Aktien, 2./1.
 Pösselberg-Daum-Lokalbahnprioritäts-Aktien, 30./6.
 Pöschcherab-Wurmes-Lokalbahnprior.-Aktien, November.
 Pottendorfer Baumwollspinnerei-Prioritäten $4\frac{1}{2}\%$, 1./4.
 Prag-Duxer-Eisenbahn-Prior. v. J. 1883 5% , 2./1., 1./7.
 — Prioritäten v. J. 1896 3% , 30./6.
 Prager Eisenindustrie-Gesellschaft-Prior., II. Em. 5% , 1./4.
 — Kettenzug-Aktienverein, Aktien 5% , Verlohnung unbest.
 Preßburg-Dunaszerbáthelyer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien
 5% , 1./7.
 Püspökladány-Füzesgyarmater Lokaleisenbahn-Prioritäts-
 Aktien, 1./7.
 Puszta-Tenyő-Kun-Ezt. Martoner Lokalbahn-Prior.-Aktien.
 Raab-Döbrenburg-Geunpürther Eisenbahn-Prioritäten vom
 Jahre 1883 3% , März.
 — Prioritäten, III. Em. v. J. 1897 3% , März.
 — Prioritäten, II. Em. v. J. 1891 3% , 1. Verlohnung
 1./3. 1906.
 Raab-Veszprém-Uj-Dombóvarer Lokalbahn-Prior.-Akt. 1./7.
 Reichenberg-Gablonz-Lannwalder Bahn-Prioritäten, I. Em.
 4% , 1./7.
 — Prioritäten, II. Em. 4% , 1./7.
 — Prioritäts-Aktien. Ziehung 1871.
 Rosßiger Bergbau-Ges.-Prioritäten, I. Em. 5% , 1./10.
 — Prioritäten, II. Em. 5% , 1./1.
 Rudolfsbahn-Silber- u. Gold-Prior., Garant. 4% , 1./10.
 — Staatsschuldverschreibungen 4% , 2./1.
 „Rudolfshütte“ Hypothekdarf-Anl. m. 5% Präm. 4% , 1./7.
 Runa-Frühner Bizinalbahn-Prior.-Aktien, 30./6.
 Seib-Geiz-Gödingen Lokalbahn-Prior.-Aktien, Juni.
 Salzburg-Stadt-Anleihen v. J. 1879 5% , 1./7.
 — Eisenbahn- u. Tramway-Aktien, September.
 Salzkammergut-Lokalbahnprioritäts-Aktien, Juli.
 St. Pölten-Niechberg-Mant Lokalb.-Prior.-Aktien 4% , 1./2.
 Schneebergbahn-Prioritäten v. J. 1899 4% , 1./7.
 Schwarzenau-Zwettl Lokalbahn-Prior. v. J. 1896 4% , 1./5.
 — v. J. 1900 4% , 1./2.
 — v. J. 1904 4% , 1./2. Erste 1907.
 Schwarzenberg, fürstl. Hypothekdarf-Anl. v. J. 1886 4% , 5./1.
 Siebenbürgische Montan-Eisenbahn-Aktien = Gesellschaft,
 Prioritäts-Obligationen und Aktien, 1./7.
 Siebenbürg.-ungarische Hypothekendarf-Pfandbr. 5% , 25/5.
 — Pfandbriefe $4\frac{1}{2}\%$, 25/5.
 Slabonitzche Lokaleisenbahnen-Prioritäts-Aktien, 1./7.

Emidower Stadtanleihe v. J. 1888 4⁰/₁₀₀, 1./12.
 Somogy-Ezob-Barker Lokalbahn-Prior.-Aktien, 2/1.
 Pösszoner Lokaleisenbahn, Prior.-Aktien, 1./7.
 Epalotzer Stadtanleihen v. J. 1889 5⁰/₁₀₀, 2./1., 1./7.
 — v. J. 1901 4¹/₂⁰/₁₀₀, 2./1., 1./7.
 Sparraffa (Erste öfterr.), Pfandbriefe 5¹/₂⁰/₁₀₀, ausgelöst zur Rückzahlung per 31. Juli 1901.
 — 60jähr. Pfandbriefe in Kronen 4⁰/₁₀₀, 28./2.
 Staatsbahn-Aktien, Dezember.
 — Prioritäten, Garant., I.—IX. Em., altes Neß, 3⁰/₁₀₀, August.
 — Garant., X. Em. 3⁰/₁₀₀, August.
 — Garant. I.—IV. Em. 3⁰/₁₀₀, Ergänzungsneß, Februar.
 — v. J. 1895, 3⁰/₁₀₀, 1./10.
 — v. J. 1900 4⁰/₁₀₀, 1./7.
 — Gold-Prioritäten, Garant., Em. 1883 4⁰/₁₀₀, 1./10.
 — Prioritäten, Garant., Em. 1873 und 1874 5⁰/₁₀₀, 1./10.
 — Garant. Brünn-Rositz 5⁰/₁₀₀, 1./10.
 Staats-Domanen-Pfandbriefe 5⁰/₁₀₀, 1./6., 1./12.
 Staatliche Eisenindustrie-Prioritäten 6⁰/₁₀₀, 1./2.
 Steiermärkisches Landes-Eisenbahn-Anleihen, I., II. und III. Emissionen 4⁰/₁₀₀, 2./1., 1./7.
 — Sparraffa Pfandbriefe v. J. 1890 4⁰/₁₀₀, 1./4., 1./10.
 — in Kronen v. J. 1900 4⁰/₁₀₀, 2./1., 1./7.
 — in Kronen v. J. 1903 4⁰/₁₀₀, 1./2.
 — 4¹/₂⁰/₁₀₀ ausgelöst per 1./3. 1898.
 — 5⁰/₁₀₀ ausgelöst per 1./1. 1898.
 Steinmanger-Einfachfeld-Oberrath-Bahn-Prior.-Akt. 1./7.
 Eterzinger Moosensumpfungsgenossenschaft-Anl. 4⁰/₁₀₀, 2./1.
 Eterzialbahn-Aktien, Tilgung durch freihändigen Rückkauf.
 Estratonß-Winterberg Totalbahn-Prioritäten v. J. 1893, 4⁰/₁₀₀, 1./10.
 — v. J. 1899, 1./10.
 Ettraberg-Bernsdorf Lokalbahn-Aktien, Juni.
 Südbahn-Aktien, 1./12.
 — Prioritäts-Obligationen, Serie B 5⁰/₁₀₀, 1./7.
 — Serie W, v. J. 1900 4⁰/₁₀₀, 1./12.
 — Prioritäten 3⁰/₁₀₀, u. 4⁰/₁₀₀, 1./12.
 — Serie G 3⁰/₁₀₀, 1./7.
 Südöstliche Verbindungsbahn-Prioritäten 4⁰/₁₀₀, 1./10.
 Szamosthal-Eisenbahn-Ges., Prioritäts-Aktien 5⁰/₁₀₀, Dezember.
 Szatmar-Gábor Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 Fehergymnastar Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien 1./7.
 Nagybánya-Eisenbahn-Prioritäts-Aktien 6⁰/₁₀₀, 1./7.
 Gezeß Karlovar Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Geygsard-Batászker Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Gzj. Krivica-Slatina-Nagier Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 Gzegehin-Gr. Sztinda-Gr. Besztereker vereinte Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 30./6.
 Gzegeß-Velá-Vodoliner Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 2/1.
 Gzgetvár-Kaposvár Lokaleisenbahn-Prior.-Akt. 1./7.
 Gzlagányger Vizinalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Gzsolnót-Kis-Kun-Szegedyer Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Taractzbahn-Prioritäts-Aktien lit. B, 1./7.
 Temes-Begatal-Regulierungs-Anleihen v. J. 1885 5⁰/₁₀₀ ausgelöst per 1./4. 1898.
 — v. J. 1897 4⁰/₁₀₀, 1./4., 1./10.
 Temesvár-Buziafer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 — elektrische Stadtbahn-Prioritäten 4¹/₂⁰/₁₀₀, Berl. b. d. Gen.-Berj.
 — — Prioritäts-Aktien, Verlosung unbestimmt.
 Toppa-Kabauer Lokalbahn Prior.-Aktien, 1./7.
 Medvojer Lokalbahn Prior.-Aktien, 1./7.
 Nagy-Ezt. Miklojer Lokalbahn Prior.-Aktien 1./7.
 Sparraffa-Pfandbriefe 5⁰/₁₀₀ u. 4¹/₂⁰/₁₀₀, 30./3., 31./10.
 Tepsitzer Elektrizitäts- u. Kleinb. Gesellschaft, Prioritäts-Aktien, April.
 — Schönauer Anleihe v. J. 1898 3¹/₂⁰/₁₀₀, 2./1.
 — Stadtanleihe v. J. 1874 5⁰/₁₀₀, 1./10.
 — v. J. 1887 4⁰/₁₀₀, 1./4.
 Tiroler Landes Anleihen 4⁰/₁₀₀, 2./1.
 — Landes-Hypotheken-Anstalt, Pfandbriefe 4⁰/₁₀₀, Februar.
 Tisza-Polygar-Phyregyháza Lokaleisenbahn-Prior.-Akt., 1./7.
 Torontaler Lokalbahn, Partial-Prior.-Oblig., 4¹/₂⁰/₁₀₀, Okt.
 — — Prioritäts-Aktien, Ziehungen bis auf weiteres sistiert.
 Trierter Stadtanleihe v. J. 1895 4⁰/₁₀₀, 2./1., 1./7.
 Trierfer Lagerhaus Anleihen v. J. 1880 5⁰/₁₀₀, 15./12.
 — Stadtanleihe v. J. 1865 6⁰/₁₀₀, 1./10.
 — v. J. 1879 6⁰/₁₀₀, 1./7.
 — Stadt- und Handelsammer-Anleihen v. J. 1889 4⁰/₁₀₀, 1./6., 1./12.
 — Stadtanleihe in Kronen v. J. 1899 4⁰/₁₀₀, 2./11.
 — Tergetsko Aktien, 31./8.
 — Aktien, Em. 1899, 2./11.
 Trieste-Varengo Lokalbahn-Prioritäten 4⁰/₁₀₀, 1./2.
 Triester Kohlenwerks Ges.-Prioritäten II. Em. 5⁰/₁₀₀, 1./4., 1./10.; III. Em., 1./2., 1./8. (wurden gegen 4⁰/₁₀₀ konv.)
 — — Prioritäten, Em. 1889 u. 1893 4⁰/₁₀₀, 1./3.
 — übertragener Bahn (Bozen Kaltern), Prior.-Akt. 4¹/₂⁰/₁₀₀, 1./7.
 Újvárosy-Zászapáthy Lokalbahn Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Ungar. Agrar- u. Rentenbank, Rentenanj. mit 2⁰/₁₀₀ Pr., 4¹/₂⁰/₁₀₀, 1./2.

Ungar. Agrar- u. Rentenbank, Weinbau Oblig. 4⁰/₁₀₀, 1./12.
 — — Pfandbriefe 4¹/₂⁰/₁₀₀, 1./2., 1./8.
 — — allgem. Kohlenbergbau Aktien Gesellschaft, Hypothekar-Obligationen 4¹/₂⁰/₁₀₀, 1./2.
 — — Bodenkredit Institut Papier Pfandbriefe 4¹/₂⁰/₁₀₀, Ausgelöst zur Rückzahlung per 1./10. 1902.
 — — Papier Pfandbriefe 4⁰/₁₀₀, 30./4., 30./10.
 — — Kronen Pfandbriefe 4⁰/₁₀₀, 3./6., 31./12.
 — — Pfandbriefe 3¹/₂⁰/₁₀₀, 30./3., 30./9.
 — — Regulierungs- und Ameliorations-Pfandbriefe 4⁰/₁₀₀, 30./3., 30./9.
 — — Eskompte- und Wechselbank Pfandbriefe 4⁰/₁₀₀, 30./4.
 — — Giterne Tor Anleihe 3⁰/₁₀₀, 1./4.
 — — Fluß- und Seeschiffahrts Prioritäten 4¹/₂⁰/₁₀₀, 1./7.
 — — galiz. Eisenbahn-Prior. Garant., I. u. II. Em. 5⁰/₁₀₀, 1./3.
 — — v. J. 1887, 4⁰/₁₀₀.
 — — Hypothekenbank Romm. Prämien-Obligationen 4⁰/₁₀₀, 1./2.
 — — Romm-Oblig. 4⁰/₁₀₀, 1./8.
 — — Pfandbriefe 4⁰/₁₀₀, 1./3.
 — — Pfandbriefe 4¹/₂⁰/₁₀₀, 31./10.
 — — Pfandbriefe in Kronen, Serie I. 4¹/₂⁰/₁₀₀, 1./7.
 — — Serie II. 4⁰/₁₀₀, 1./6.
 — — Romm.-Oblig. 4¹/₂⁰/₁₀₀, 1./4.
 — — in Kronen Serie I. 4¹/₂⁰/₁₀₀, 1./3.
 — — Kronen-Pfandbriefe 4⁰/₁₀₀, 1./6.
 — — Romm.-Oblig. in Francs v. J. 1899 3¹/₂⁰/₁₀₀, 1./9.
 — — Investitions-Anleihe v. J. 1888, Garant. 4¹/₂⁰/₁₀₀, Gefündigt zur Rückzahlung per 1./9. 1902.
 — — Landes Central-Sparraffa Pfandbriefe 4¹/₂⁰/₁₀₀, 28./2.
 — — in Kronen 4¹/₂⁰/₁₀₀, 28./2.
 — — Pfandbriefe, Ser. A 4⁰/₁₀₀, 31./5.
 — — Serie C, 4⁰/₁₀₀, Monat März.
 — — Levante-Seeschiff-Ges., Gold-Prior. 4¹/₂⁰/₁₀₀, Juni.
 — — Lokaleisenbahn-Obligat. 4¹/₂⁰/₁₀₀ und 4⁰/₁₀₀, März, September.
 — — mit 5⁰/₁₀₀ Prämie 4⁰/₁₀₀, März, September.
 — — in Gold, Serie II, mit 20⁰/₁₀₀ Prämie 4⁰/₁₀₀, März, Sept.
 — — Nordwest-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Ungar. Okbahn, Staats-Oblig. v. J. 1876 5⁰/₁₀₀, Gefündigt zur Rückzahlung per 1./9. 1902.
 — — Schand-Regalien-Anleihe 4¹/₂⁰/₁₀₀, Gefündigt zur Rückzahlung per 1./9. 1902.
 — — Staats-Eisenbahn-Gold-Anleihe 4¹/₂⁰/₁₀₀, Gefündigt zur Rückzahlung per 1./9. 1902.
 — — Silber-Anleihe 4¹/₂⁰/₁₀₀, Gefündigt zur Rückzahlung per 1./9. 1902.
 — — Südböhm. Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 15./6.
 — — Westbahn-Prioritäten, Garant., I. Em. 5⁰/₁₀₀, 1./4.
 — — v. J. 1890 4⁰/₁₀₀, 1./10.
 Ungtal-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Union, Eisen und Viehfabrisk Ges., Prioritäten, 1./7.
 — — Prioritäten 6⁰/₁₀₀, ausgelöst per 1./1. 1901.
 Unterfränk. Bahnen Prioritäten 4⁰/₁₀₀, 1./6.
 Weiskanz Bittaler Kohlenbergbau Gesellschafts-Prior. 4⁰/₁₀₀, I. Em. Juni, II. Em. Januar.
 Raffugana-Bahn Prioritäten, I. u. II. Em. 4⁰/₁₀₀, 1./7.
 Bayer. Eisenindustrie-Aktien, I. u. II. Em., 1./6.
 Vereinigte Wader und Gsanader Eisenbahn-Prioritäts-Aktien, Dezember.
 Budapester Hauptstädtische Sparraffa-Pfandbriefe in Gulden und Kronen, 4⁰/₁₀₀ und 4¹/₂⁰/₁₀₀, April, Oktober.
 Berzeß-Kubiner Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Binsowce Brcofer Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 — — Zupanje Sawenjer Lokalbahn Prioritäts-Aktien, I. Verlosung 30./6. 1907.
 Birtchganbahn-Prioritäten 4⁰/₁₀₀, 1./4. Erste 1908.
 Borsalberger Landes Hypothekenbank-Pfandbriefe 4⁰/₁₀₀, Verlosung unbestimmt.
 — — Bahn-Prioritäten, Garant. 4⁰/₁₀₀, 1./3.
 — — Bahn-Staatsschuldverschreibungen 4⁰/₁₀₀, 1./7.
 Wachtler Josef, R. v., Anleihe 4⁰/₁₀₀ (ausgelöst).
 Waraschin-Golubowecer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien und Obligationen, Verlosung sistiert.
 Wassergemeinschafts Anleihen von Ronalcone 4⁰/₁₀₀, April.
 Weisenburger und Tolmaer Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien 1./7.
 Wesler Lokalbahn Aktien, 31./12.
 — — Prioritäten v. J. 1900 4⁰/₁₀₀, I. Verlosung 1./3. 1904.
 Westungar. (Transambische) Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Wien-Abgang-Bahn-Prioritäten 4⁰/₁₀₀, 1./10.
 Wiener Kommunal-Anleihen v. J. 1867 u. 1874 5⁰/₁₀₀, 2./1., 1./7.
 — — v. J. 1891 4⁰/₁₀₀, 1./3.
 — — (Elektriz.) Anleihen v. J. 1900 4⁰/₁₀₀, 1./10.
 — — (Gas) Anleihen v. J. 1898 4⁰/₁₀₀, 1./7.
 — — (Gold-)Anleihe v. J. 1902, 1./7.
 — — Lokalbahn-Prioritäten 4⁰/₁₀₀, 1./10.
 Wien-Votendorfer Br. Neustädter Bahn-Prioritäten 5⁰/₁₀₀, 2./1., 1./7.
 Wiener Verleghaus-Kommissions-Anleihen 4⁰/₁₀₀, 2./1.
 Wippachalbahn-Prioritäts-Oblig. v. J. 1898 4⁰/₁₀₀, 1./2.
 Wittmannsdorf-Leobersdorf-Gönnferer Bahn-Aktien, 1./3.
 Wodnian-Prachatis Lokalbahn-Prior.- v. J. 1893 4⁰/₁₀₀, 1./10.

Bodnian = Prachtig Lokalbahn = Prioritäten v. J. 1899 4^o/_o, 1./10.
 Wolframs = Teſſich Lokalbahn = Prior. (Wolframs = Teſſich) v. J. 1897 4^o/_o, 1./2.
 — — — (Teſſich = Glabings) v. J. 1900 4^o/_o, 1./2.
 Ybbſtalbahn = Prioritäten v. J. 1896 und 1898 4^o/_o, 1./5.
 — v. J. 1902 4^o/_o, 1./2.
 Zara Stadt = Anleihen v. J. 1894 4¹/₂^o/_o, 1./4., 1./10.
 — v. J. 1901 4¹/₂^o/_o, 2./1., 1./7.
 Zeſtweg = Wolfsberg und Unter = Drauburg = Wiſſan Eisenbahn = Prioritäten v. J. 1867 und 1902 4^o/_o, 1./2.
 Zentralbank der deutſchen Sparkaſſen 4^o/_o Bankſchuldverſchreibungen. 1. Verloſung ſpäteſtens 1907.
 Zentral = Bodentreditbank (Öſterr.), Papier = und Metallpfand = briefe 2^o/_o und 2¹/₂^o/_o, Juni, Dezember.
 — — — Papier = Pfandbriefe, 4¹/₂^o/_o, Juni, Dezember.
 — — — Kronen = Pfandbriefe, 65jährig 4^o/_o, Juni, Dezember.

Zentral = Bodentreditbank = Pfandbriefe, 50jähr. 4^o/_o, Juni, Dezember.
 Zentral = Hypothekendar ungar. Sparkaſſen, 56jähr. Pfand = briefe 4¹/₂^o/_o, 31./5.
 — — — in Kronen und Serie A in Kronen, Pfandbriefe 4^o/_o, 1./4., 30./9.
 — — — 60jähr. Komm. = Obligationen 4¹/₂^o/_o, 31./7.
 — — — 60jähr. Komm. = Obligationen 4^o/_o, 31./7.
 — — — Komm. = Obligationen mit 103^o/_o rückzahlbar 4^o/_o, 30./6.
 Bölyombreg = Dreznodania = Tiſzolzer Lokalbahn = Prioritäts = Aktien, 1./7.
 Jiebely = Gafatorvá = Bokáer Lokaleisenbahn = Prioritäts = Aktien, 1./7.
 Jibó = Nagybányfer Lokalbahn = Prioritäts = Aktien, 1./7.
 Jitvatal Lokalbahn = Prioritäts = Aktien, 1./7.
 Jolna = Rajecfer Bijinalbahn = Prioritäts = Aktien, 1./7.
 Jvolenowes = Smocnauer Eisenbahn = Aktien, 2./1.

B. Loſe.

Die Zahlen bedeuten den Tag und Monat der Ziehung.

Abkürzung: A. = Amortisations = Ziehung. — G. = Gewinn = Ziehung. — Fr. = Prämien = Ziehung. — S. = Serien = Ziehung. — T. = Tilgungs = Ziehung.

Amiens v. J. 1871 4^o/_o, 2./1., 1./7.
 Amſterdam v. J. 1874 3^o/_o, 15./1., 15./7.
 Amſterdamer Inſultpalas v. J. 1867, 1./4., S. = 3., 1./5. Fr. = 3., 1./10. S. = 3., 1./11. Fr. = 3.
 — v. J. 1869, 1./6.
 Ansbach = Gunzenhauſen = Eifen = Anl. v. J. 1856, 15./5. S. = 3., 15./6. Fr. = 3., 15./11. S. = 3., 15./12. Fr. = 3.
 Antwerpen v. J. 1887 2¹/₂^o/_o, 10./1., 10./3., 10./5., 10./7., 10./9., 10./11.
 — v. J. 1903 2^o/_o, 10./2., 10./4., 10./6., 10./2., 10./10., 10./12.
 Augsburg v. J. 1864, 1./2. S. = 3., 1./3. Fr. = 3., 1./8. S. = 3., 1./9. Fr. = 3.
 Babiſche v. J. 1867 4^o/_o, 1./4. S. = 3., 1./6. Fr. = 3.
 Bari v. J. 1869 (gelungen zur Rückzahlung).
 Barletta v. J. 1870, 20./5. Fr. = u. A. = 3., 20./11. Fr. = u. A. = 3.
 Bayeriſche v. J. 1866 4^o/_o, 1./3. S. = 3., 1./5. Fr. = 3.
 Belgische Kommunal = Kredit v. J. 1861 3^o/_o, 15./12.
 — v. J. 1868 3^o/_o, 1./2., 1./5., 1./8., 2./11.
 — Bijualbahn v. J. 1885 2¹/₂^o/_o, 20./4., 20./8., 20./12.
 Berner Stadttheater v. J. 1899, 10./11. S. = 3., 10./12. Fr. = 3.
 Bellacqua La Maſſa v. J. 1888, 30./6., 31./12.
 Bordeaux v. J. 1863 3^o/_o (auſgelöſt).
 Brannſchweig v. J. 1869, 1./2. S. = 3., 31./3. Fr. = 3., 1./5. S. = 3., 30./6. Fr. = 3., 1./8. S. = 3., 30./9. Fr. = 3., 1./11. S. = 3., 31./12. Fr. = 3.
 Bräuſel v. J. 1886 2¹/₂^o/_o, 15./1., 15./3., 15./5., 15./7., 15./9., 15./11.
 — v. J. 1902 2¹/₂^o/_o, 15./2., 15./1., 15./6., 14./8., 15./10., 15./12.
 Bräuſeler Mariſime Loſe v. J. 1897 2^o/_o, 8./1., 8./4., 8./7., 8./10.
 Budapeſter Baſilika (Dombau) Loſe v. J. 1886, Fr. = und A. = 3., 1./3., 1./9.
 Chriſtiana v. J. 1898, Fr. = und A. = 3., 2./1., 1./7.
 Clary v. J. 1856, 30./7.
 Cöln = Mindener Eifen = Kr. = Anl. v. J. 1870 3¹/₂^o/_o, 1./2. Fr. = 3., 1./6. S. = 3., 1./8. Fr. = 3., 1./12. S. = 3.
 Crédit foncier v. J. 1879 3^o/_o, 5./1., 5./3., 5./5., 5./7., 5./9., 5./11.
 Crédit foncier Communal = Obl. v. J. 1879 2⁶/_o, 5./2., 5./4., 5./6., 5./8., 5./10., 5./12.
 — v. J. 1880 3^o/_o, 5./2., 5./1., 5./6., 5./8., 5./10., 5./12.
 — v. J. 1885 2⁶/_o, 5./1., 5./3., 5./5., 5./7., 5./9., 5./11.
 — v. J. 1891 3^o/_o, 5./2., 5./4., 5./6., 5./8., 5./10., 5./12.
 — v. J. 1892 2⁶/_o, 22./3., 22./6., 22./9., 22./12.
 — v. J. 1895 2⁸/_o, 22./3., 22./6., 22./9., 22./12.
 — v. J. 1899 2⁶/_o, 5./2., 5./4., 5./6., 5./8., 5./10., 5./12.
 — v. J. 1903 3^o/_o, 11./1., 11./4., 11./7., 11./10.
 — Bons v. J. 1887, 15./7.
 — 3. Vorteile der Preſſereine v. J. 1887, 15./6.
 — v. J. 1889, 15./7.
 — Ausſtellungsloſe v. J. 1889, 15./10.
 — Egyptien v. J. 1886 3^o/_o, 15./1., 15./2., 15./3., 15./4., 15./5., 15./6., 15./7., 15./8., 15./9., 15./10., 15./11., 15./12. Fr. = 3.; 1./3. A. = 3.
 Donau = Dampfſchiffahrts = Geſellſchaft v. J. 1857 4^o/_o (Auſgel.).
 — Regutierung v. J. 1870 5^o/_o, 2./1.
 Finland v. J. 1868, 1./2. S. = 3., 1./5. Fr. = 3., 1./8. S. = 3., 1./11. Fr. = 3.
 Freiburg Kantun v. J. 1860, 15./4. S. = 3., 15./5. Fr. = 3., 15./10. S. = 3., 15./11. Fr. = 3.
 — v. J. 1898, 15./6., 15./12.
 — v. J. 1902 (Hospital Loſe), 15./4. S. = 3., 15./5. Fr. = 3., 15./10. S. = 3., 15./11. Fr. = 3.
 Freiburger Gemeinden 50Pct Loſe v. J. 1887, 31./3., 30./9.
 Freiburg Stadt v. J. 1878, 15./2. S. = 3., 15./3. Fr. = 3., 15./8. S. = 3., 15./9. Fr. = 3.
 Freiburger Staatsbank v. J. 1895 2^o/_o, 10./3., 10./7., 10./11. Fr. = 3., 1./12. A. = 3.

Genf Kantun v. J. 1880 3^o/_o, 1./2.
 Genf v. J. 1896 2^o/_o, 10./2., 10./4., 10./6., 10./7., 10./10., 10./12.
 Genua v. J. 1869, 1./5., 2./11.
 Gothaer Prämien = Pfandbriefe der deutſchen Grund = Kredit = Bank, 1. u. II. Em., 3¹/₂^o/_o, 1./6. S. = 3., 1./10. Fr. = 3.
 Griech. Nationalbank Fr. = Anl. v. 1880 4^o/_o, 1./1., 1./4., 1./7., 1./10.
 Griech. Staats = Prämien = Anleihe v. J. 1885, Erſte Hälfte Januar, April, Juli, Oktober.
 Hamburg v. J. 1866 3^o/_o, 2./1. S. = 3., 1./2. Fr. = 3.
 Holland. Kommunal = Kredit v. J. 1871 3^o/_o, 15./1., 15./7.
 Holland. Weiße Kreuz v. J. 1888, 1./5., 1./11.
 Innsbruck v. J. 1871, 3./1.
 Ital. Rote Kreuz v. J. 1885, Fr. = u. A. = 3., 1./2., 1./5., 1./8., 2./11.
 J6 Sziv v. J. 1887, 15./5., 15./11.
 Kongo v. J. 1888, 20./2., 20./4., 20./6., 20./8., 20./10., 20./12.
 Krafau v. J. 1872, 2./1.
 Laibach v. J. 1879, 2./1.
 Lenzburg v. J. 1885, 28./2. S. = 3., 31./3. Fr. = 3., 31./8. S. = 3., 30./9. Fr. = 3.
 Lille v. J. 1860 3^o/_o (Auſgel.).
 Lübeck v. J. 1863 3¹/₂^o/_o, 2./1. Fr. = 3., 1./10. S. u. A. = 3.
 Lüttich v. J. 1853 2¹/₂^o/_o, 31./8.
 — v. J. 1860 3^o/_o, 1./5.
 Lüttich v. J. 1897 2^o/_o, 20./2., 20./4., 20./6., 20./8., 20./10., 20./12.
 Lyon v. J. 1880 3^o/_o, 15./4., 15./10.
 Madrid v. J. 1869 3^o/_o, 2./1., 1./7.
 Mailand v. J. 1861, 2./1., 1./7.
 — v. J. 1866, 16./3., 16./9.
 Marſeille v. J. 1877 3^o/_o, 15./4., 15./10.
 Meiningen Fr. = Pfbr. v. J. 1871 4^o/_o, 2./1. Fr. = 3., 1./12. S. = 3.
 Meiningen Kirchengemeinde v. J. 1892, 1./12. S. = 3.
 Neudeler Prämien = ſcheine v. J. 1881, 1./7.
 Neuſchätel (Neuenburg) Stadt v. J. 1857, 1./5., 2./11.
 Nord = Departement v. J. 1870 3^o/_o, 1./4., 1./10.
 Öſterr. Bodentredit = Anſtalts = Präm. = Oblig. 1. B. v. J. 1880 3^o/_o, Fr. = u. A. = 3., 15./2., 15./5., 16./8., 16./11.
 — — Präm. = Obl. II. B. v. J. 1889 3^o/_o, Fr. = u. A. = 3., 5./1., 5./5., 5./9.
 Öſterr. Kreditloſe v. J. 1858, 2./1., 1./7.
 Öſterr. Rote Kreuz v. J. 1882, Fr. = u. A. = 3., 2./1., 1./7.
 Öſterr. 1854er Staats = Loſe 4^o/_o, 2./1. S. = 3., 1./4. Fr. = 3., 1./7. S. = 3., 1./10. Fr. = 3.
 Öſterr. 1860er Staats = Loſe 1./2. S. = 3., 1./5. Fr. = 3., 1./8. S. = 3., 2./11. Fr. = 3.
 Öſterr. 1864er Staats = Loſe 1./6., 1./12.
 Ofen v. J. 1859, 15./6.
 Oldenburg v. J. 1871 3^o/_o, 1./11.
 Oldenbe v. J. 1858, 1./3., 1./9.
 — v. J. 1898 15./1., 15./5., 15./9.
 Palffy v. J. 1855, 15./9.
 Panama v. J. 1888 3¹/₂^o/_o, 15./2., 15./4., 15./6., 15./8., 15./10., 15./12.
 Pappenheim v. J. 1864, 1./8. S. = 3., 1./9. Fr. = 3.
 Paris v. J. 1865 4^o/_o, 15./3., 15./6., 15./9., 15./12.
 — v. J. 1869 3^o/_o, 15./1., 15./4., 15./7., 15./10.
 — v. J. 1871 3^o/_o, 10./1., S. = 3., 20./1. Fr. = 3., 10./4. S. = 3., 20./4. Fr. = 3., 10./7. S. = 3., 20./7. Fr. = 3., 10./10., S. = 3., 20./10. Fr. = 3.
 — v. J. 1875 4^o/_o, 5./2., 5./5., 5./8., 5./11.
 — v. J. 1876 4^o/_o, 10./2., 10./5., 10./8., 10./11.
 — v. J. 1886 3^o/_o (wurde in die 2^o/_o Pariſer Loſe = Anleihe v. J. 1898 konvertiert).
 — v. J. 1892 2¹/₂^o/_o, 22./1., 22./4., 22./7., 22./10.

- Paris v. J. 1894/96 $2\frac{1}{2}\%$, 5/1., 5/4., 5/7., 5/10.
 — v. J. 1898 $2\frac{1}{2}\%$, 5/8., 5/6., 5/9., 5/12.
 Pariser Metropolitan-Eisenbahn v. J. 1898 $2\frac{1}{2}\%$, 25/3.,
 25/6., 25/9., 25/12.
 Reggio v. J. 1870 $3\frac{1}{2}\%$ (gelungen zur Rückzahlung).
 Rotterdam v. J. 1868 $3\frac{1}{2}\%$, 1/4., 1/10.
 — Schaumburg v. J. 1894, Pr. u. A. = 3. 1/6., 1/12.
 — Wehrpflicht v. J. 1871, 1/7.
 Roubaix und Tourcoing v. J. 1860, 1/2., 1/8
 Rudolf v. J. 1864, 1/4.
 Russische v. J. 1864 5% , Pr. u. A. = 3, 15/1. A. = 3. 14/7.
 — v. J. 1866 5% , 14/3. Pr. u. A. = 3, 14/9. A. = 3.
 — Reichs-Adels-Agrar-Bant-Prämien-Handbriefe v. J. 1889
 5% , Pr. u. A. = 3. 14/5., A. = 3. 14/11.
 Sachsen-Meinungen v. J. 1870, 2/1. C. = 3., 1/2. Pr. = 3.,
 1/7. C. = 3., 1/8. Pr. = 3.
 Salm-Reifferscheid v. J. 1855, 15/1., 15/7.
 Salzburg v. J. 1872, 5/1.
 Schaerbeck v. J. 1897 2% , 1/4., 1/8., 1/12.
 Schwedische v. J. 1860 (ausgelöst).
 — Theaterbau v. J. 1890, Pr. u. A. = 3. 1/5., 1/11.
 — v. J. 1893, Pr. u. A. = 3. 1/6., 1/12.
 Serbische v. J. 1881 2% , 15/1., 14/5., 14/9.
- Serbische Staats-(Tabak-)Lose v. J. 1888, Pr. u. A. = 3.
 15/1., 14/5., 14/9.
 Sophia v. J. 1896 5% , 15/2.
 Stanislan v. J. 1849 (ausgelöst).
 St. Genois Graf d'Alencourt v. J. 1855. Ausgelöst.
 Stuhlweihenburger-Naab-Gräzer Eisenbahn v. J. 1871 $2\frac{1}{2}\%$,
 2/1. C. = 3., 1/4. Pr. = 3., 1/7. C. = 3., 1/10. Pr. = 3.
 Suez Kanal v. J. 1868 5% , 15/3., 15/6., 15/9., 15/12.
 Theiß Regulierung v. J. 1880 $4\frac{1}{2}\%$, 1/4., 1/10.
 Tournai v. J. 1873 3% , 1/3., 1/9.
 Trief v. J. 1855 $4\frac{1}{2}\%$ (ausgelöst).
 — v. J. 1860 4% , 2/1.
 Türkische v. J. 1870 8% , 1/2., 1/4., 1/6., 1/8., 1/10., 1/12.
 Ungar. Hypothekbank-Prämien-Obligationen v. J. 1884
 4% , Pr. u. A. = 3. 15/5., 15/11.
 — v. J. 1894 3% , Pr. u. C. = 3. 25/2., 25/6., 25/10.,
 C. = 3. 25/2., 25/10.
 Ungar. Prämien v. J. 1870, 15/5., 15/11.
 — Note Kreuz v. J. 1883, Pr. u. A. = 3. 1/3., 1/9.
 Venedig v. J. 1869, 30/6., 31/12.
 Verdiers v. J. 1873 3% , 1/2., 1/8.
 Waldstein-Wartenberg v. J. 1847 (ausgelöst).
 Wiener Kommunal v. J. 1874, 1/3., 1/7., 2/11.

Fälligkeit der Zinsencoupons.*)

(Nach Monaten geordnet).

Januar am 2.

- Rente konvert. in Kronen 4% .
 — Ungarische Gold- 4% .
 — „ Kronen $3\frac{1}{2}\%$.
 — Italienische 4 und 5% .
 — Serbische v. J. 1884 4% .
 Eisenbahn-Staatsschuld-Versch. Albrecht-Bahn,
 Silber 4% .
 — Elisabeth-Bahn, Gold 4% .
 — Franz Josefs Bahn, Silber $5\frac{1}{4}\%$.
 — Galiz. Karl Ludwig Bahn 4% .
 — Pilsener-Briefen 4% .
 — Rudolfs-Bahn 4% .
 — Borsarber-Bahn, Kronen 4% .
 Eisenbahn-Aktien zu Staatsschuld-Verschreib.
 abgetempelte Elisabeth-Bahn $5\frac{3}{4}\%$.
 — Elisabeth-Bahn, Linz-Budweis $5\frac{1}{4}\%$.
 — Elisabeth-Bahn, Salzburg-Tirol 5% .
 Eisenb.-Prior.-Obligation vom Staate zur Zah-
 lung übernommene.
 — Böhmisches Westbahn 200 Silber 4% .
 — Böhmisches Westbahn 600 Mark 4% .
 — Böhmisches Westbahn 400 K 4% .
 — Czernowitz-Novosieliza, Butowinaer Lokal-
 bahnen 400 K 4% .
 — — Eisenerz-Vorbernerberg Lokalb. 200 fl. 4% .
 — — Galiz. Karl Ludwig-Bahn 4% .
 — — Laibach-Stein, Lokalbahn 200 fl. 4% .
 — — Lemb.-Czernowitz Jassy-Bahn 400 K 4% .
 — — Lokal Eisenb.-Gesellsch., Dft. 3 und 4% .
 — — Mähr.-Schlesische Centralbahn 600 K 4% .
 — — Pilsener-Briefener Bahn 4% .
 — — Valsugana Eisenbahn 4% .
 Donau-Regulierungs-Lose 5% .
 Obligationen, Ungarische Schanregal-Ablösungs-
 $4\frac{1}{2}\%$.
 — Kroat.-slav. Schanregal-Entsch. = $4\frac{1}{2}\%$.
 — Kroat.-slav. Hyp.-Grundablösungs- 5% .
 — Ung. Eisernes Tor-Regulierungs- 3% .
 Butowinaer Prop.-Schuldverschreibung 5% .
 Anlehen, Bosnische Eisenbahn-Landes- v. J.
 1902 $4\frac{1}{2}\%$.
- Anlehen, Donau-Regulierungs- v. J. 1878 5% .
 — — Emission 1899 4% .
 — — Dalmat. Landes- v. J. 1883 u. 1886 5% .
 — — Kommunal-Anlehen v. J. 1897, 4% .
 — — Meliorations-Fonds- v. J. 1893 4% .
 — — Görzer Landes- 1902 4% .
 — — Krainisches Landes- v. J. 1888 4% .
 — — Steyringer Moos-Entsumpfungs-Gesens-
 schaft- 4% .
 — — Trief Lagerhaus v. J. 1880 5% .
 — — Tiroler Landes- v. J. 1895 4% .
 — — der Stadt Nussig a. d. G. v. J. 1898 4% .
 — — Kleinbahn v. J. 1900 1% .
 — — der Stadt Graz 1876 6% .
 — — „ „ Budapest 1903 4% .
 — — „ „ Görz 1883 6% .
 — — „ „ Salzburg v. J. 1879 5% .
 — — „ „ Spalato v. J. 1889 5% .
 — — „ „ „ 1901 $4\frac{1}{2}\%$.
 — — „ „ Trient v. J. 1895 4% .
 — — „ „ und Handelskammer Trief 4% .
 — — „ „ Trief, Lose 4% .
 — — „ „ Wien v. J. 1867 5% .
 — — „ „ „ 1874 5% .
 — — „ „ „ 1898 4% .
 — — „ „ „ (Investitionsanleihe) v. J.
 1902 4% .
 — — Wassergenossensch. Montfalcone v. J. 1900 4% .
 — — Wiener Frucht- u. Mehl-Börsebau. 4% .
 — — der Stadt Zara $4\frac{1}{2}\%$.
 Prioritäts-Obligation der „Adria“ $4\frac{1}{2}\%$.
 — — Bozen-Meraner Bahn v. J. 1892 4% .
 — — Brünner Lokaleisenb.-Ges. v. J. 1900 4% .
 — — Brügger Kohlenbergbau-Ges. 5% .
 — — Budapest. Elektrische Stadtbahn 4% .
 — — Budapest. Straßen-Eisenbahn-Ges. 4% .
 — — Butowinaer Lokalbahnen 4% .
 — — Deutschbrod-Humpolezer Lokalbahn 4% .
 — — Dur-Bodenbacher Bahn 3, 4 und 5% .
 — — Eschregulierung (Passer Eisack) $4\frac{1}{2}\%$.
 — — Sektion IA $4\frac{1}{2}\%$.
 — — Frauener Eisenbahn 4% .
 — — Gailthalbahn 4% .

*) Die Couponfälligkeit von Aktien wird gemeist von den betreffenden Gesellschaften fallweise durch Ber-
 lautbarungen in der „Wr. Zeitung“ bestimmt.

Prioritäts-Obligation, Görz u. Gradiska, Landes-
 Hypothekar-Kredit-Anstalt für, 4⁰/₁₀.
 — Graz-Köflacher Bahn 2 u. 4⁰/₁₀.
 — Gummiabrik Aktienges. österr. amerik. 4¹/₂⁰/₁₀.
 — Kaiser Ferdinands-Nordb. v. J. 1871/72 5⁰/₁₀.
 — Kaschau-Oderberger Bahn v. J. 1889 4⁰/₁₀.
 — v. J. 1891 (Gold) 4⁰/₁₀.
 — Krafau-Oberschlesische Lokalbahn 4⁰/₁₀.
 — Lloyd-Dampfschiffahrts-Gesellschaft 4, 4¹/₂
 u. 5⁰/₁₀.
 — Mähr. Westbahn 4⁰/₁₀.
 — Montangesellschaft, Böhmisches 4⁰/₁₀.
 — Montangesellschaft, Österr. alpine 4¹/₂⁰/₁₀.
 — Neutitscheiner Lokalbahn 4⁰/₁₀.
 — Österr.-ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft
 (Brünn-Rositz) 5⁰/₁₀.
 — Ogalizische Lokalbahn 4⁰/₁₀.
 — „Gold-Hütte“ Aktien-Gesellschaft 4⁰/₁₀.
 — Bottendorfer Baumwoll-Spinnerei 4¹/₂⁰/₁₀.
 — Prag-Duxer Eisenbahn 3 und 5⁰/₁₀.
 — Reichenberg-Gablonz-Tannwald. Eisenb. 4⁰/₁₀.
 — Kofitzer Verabau-Gesellschaft 5⁰/₁₀.
 — „Nudolfs-Hütte“ 4⁰/₁₀.
 — Schneebergbahn 4⁰/₁₀.
 — Strakonitz-Winterberger Lokalbahn 4⁰/₁₀.
 — Südbahn-Gesellschaft 3 und 5⁰/₁₀.
 — Süd-Norddeutsche Verbindungs-Bahn= 4⁰/₁₀.
 — Torontaler Lokalbahn, Aktien-Ges. 4⁰/₁₀.
 — Triptauer Kohlenwerk II. Em. 5⁰/₁₀.
 — Ungar.-galizischen Eisenbahn, II. Em. 5⁰/₁₀
 und Em. 1887 4⁰/₁₀.
 — Fluß- u. Seeschiffahrts-Ges. 4¹/₂⁰/₁₀.
 — Ungarische Westbahn 4⁰/₁₀.
 — Union-Eisenblech-Fabricts-Gesellschaft 5⁰/₁₀.
 — Valugana-Eisenbahn-Gesellschaft 4⁰/₁₀.
 — Wintzggaubahn 4⁰/₁₀.
 — Wien-Aspang-Bahn 4⁰/₁₀.
 — Wien-Bottendorfer Bahn 5⁰/₁₀.
 — Wr. Lokalbahn-Aktien-Gesellschaft 4⁰/₁₀.
 — Bobnian-Prachatitz Lokalbahn 4⁰/₁₀.
 Pfandbriefe, Albina, Spar- und Kredit-Anstalt
 in Hermannstadt (in Gulden) 5⁰/₁₀.
 — Bodenkredit-Anstalt für Dalmatien 4¹/₂⁰/₁₀.
 — Böhmisches Hypothekenbank 5⁰/₁₀.
 — Ungarische Bodenkredit-Institut 4⁰/₁₀.
 — „ Hypothekenbank 3, 4 und 4¹/₂⁰/₁₀.
 — „ Zentral-Hypothekenbank 4⁰/₁₀.
 — Zentralbank deutscher Sparkassen in Prag
 4⁰/₁₀.
 — Zentral-Boden-Kreditbank 2¹/₄ und 4⁰/₁₀.
 — Zentral-Hypothekenbank ung. Sparkassen 4⁰/₁₀.
 — Görz und Gradiska, Landes-Hypothekar-
 Anstalt für, 4⁰/₁₀.
 — Mähr. Hypothekenbank 5 und 5¹/₂⁰/₁₀.
 — Sparkasse, Gräze 4⁰/₁₀.
 — Ungarische Lokaleisenbahn-Ges. 4 u. 4¹/₂⁰/₁₀.
 — Niederöf. Landes-Hypotheken-Anstalt 4⁰/₁₀.
 — Oberöf. Landes-Kommunal-Kredit-Anst. 4⁰/₁₀.
 — Oesterr.-schles. Boden-Kredit-Anstalt 4 u. 5⁰/₁₀.
 — Schlesiens Komm.-Kredit-Anstalt 4⁰/₁₀.
 — Sibirianer Boden-Kredit-Anstalt 5⁰/₁₀.
 — Steiermärkische Sparkassa 4⁰/₁₀.
 Aktien der Kaiser Ferdinands-Nordbahn 5⁰/₁₀.
 — Fünfskirchen-Barcer Bahn 5⁰/₁₀.
 — Barcs-Patrászter Eisenb. (Prior.-Aktien) 5⁰/₁₀.
 — Kaschau-Oderberger Bahn 4⁰/₁₀.
 — Österr. Nordwest-Bahn Lit. A. 5⁰/₁₀.
 — Österr.-ungar. Staats-Eisenb. Gesellsch 5⁰/₁₀.
 — Süd-Norddeutschen Verbindungs-Bahn 5⁰/₁₀.

Aktien der Ersten Ungar.-Galizischen Bahn 5⁰/₁₀.
 — Ungarische Westbahn 5⁰/₁₀.
 — Wien-Bottendorf-Wr.-Neustädter Bahn 5⁰/₁₀.
 — Schlöglmühl-Papier-Fabrik 5⁰/₁₀.
 Prioritäts-Obligation der Waffen-Fabricts-
 Gesellschaft 5⁰/₁₀.
 Verein. Prior.-Anl. der ung. Eisenbahn 4¹/₂⁰/₁₀.

Januar am 13.

Serbisches Prämien-Anlehen 3⁰/₁₀.
 Serbische Lose 2⁰/₁₀.

Januar am 15.

Bulgar. Staats-Hypoth.-Anl. v. J. 1902 6⁰/₁₀.

Februar am 1.

Rente in Noten 4¹/₁₀⁰/₁₀.
 — Österreichische Investitions= 3¹/₂⁰/₁₀.
 Anlehen, Bosnisches Landes= 200 K 4⁰/₁₀.
 — Bukowinaer Landes= v. J. 1893 200 K 4⁰/₁₀.
 — der Stadt Budweis 1893 in Kronen 4⁰/₁₀.
 — der Stadt Brünn 1883, 4¹/₂⁰/₁₀.
 — Görzer Landes= 1888 4⁰/₁₀.
 Prioritäts-Obligationen, Nisch—Rosbach Lokal-
 bahnen 4⁰/₁₀.
 — Bregenzermalbahn 4⁰/₁₀.
 — Deutschbrod-Saar Lokalbahn 4⁰/₁₀.
 — Fürstfeld-Hartberg (Mendau) Lokalbahn 4⁰/₁₀.
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn v. J. 1898 4⁰/₁₀.
 — Kühnsdorf-Eigentappel Lokalb. v. J. 1900 4⁰/₁₀.
 — Lambach-Haag Lokalbahn v. J. 1900 4⁰/₁₀.
 — Leoben-Vorderberger Bahn 4⁰/₁₀.
 — Mähr. Budwitz-Jamitzer Lokalbahn 4⁰/₁₀.
 — Österr.-ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft
 Em. 1900 4⁰/₁₀.
 — Schwarzenau-Zwettler Lokalbahn 4⁰/₁₀.
 — Triest-Varenzo, Lokalbahn v. J. 1900 4⁰/₁₀.
 — Wolframs-Teufsch, Lokalbahn v. J. 1900 4⁰/₁₀.
 — Ybbsthalsbahn v. J. 1896, 1898 u. 1902 4⁰/₁₀.
 — Zelweg-Wolfsberg und Unterdrauburg-
 Wöllau v. J. 1902 4⁰/₁₀.
 Pfandbriefe böhm. Hypothekenbank 4⁰/₁₀.
 — Landesbank-Komm.-Schuldb. 4⁰/₁₀.
 — — Melior. Schuldb. in Kronen 4⁰/₁₀.
 — Bosnische Landesbank 5 und 5¹/₂⁰/₁₀.
 — Zentral-Hypothekenbank ungar. Sparkassen
 4¹/₂⁰/₁₀.
 — kroat.-slavische Landes-Hypothekenbank 4 u.
 4¹/₂⁰/₁₀.
 — mährischen Hypothekenbank 4⁰/₁₀.
 — Kredit-Institut für Verkehr und öffentliche
 Arbeiten Kateg. A u. B und A 1901 4⁰/₁₀.
 — staatsgar. Kates. 1902 4⁰/₁₀.
 — Oberöf. Landes-Hypotheken-Anstalt 3¹/₂
 und 4⁰/₁₀.
 — Hermannstädter Sparkassa 5⁰/₁₀.
 — Kärntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4⁰/₁₀.
 — Landesbank für Bosnien u. Herzegow. 5⁰/₁₀.
 — Österr. Boden-Kredit Anstalt v. J. 1889 3⁰/₁₀.
 — Niederöf. Land-Hypotheken-Anstalt 3¹/₂⁰/₁₀.
 — Pester ungar. Kommerzialbank 4 u. 4¹/₂⁰/₁₀.
 — Steiermärk. Sparkassa 4⁰/₁₀.
 — Siebenbürg.-ung. Hypothekenbank 5⁰/₁₀.
 — Tirolische Landes-Hypotheken-Anstalt 4⁰/₁₀.
 — Innerst. Sparkassa in Budapest 4¹/₂⁰/₁₀.
 — ungar. Agrar- und Rentenbank 4¹/₂⁰/₁₀.
 — — Allgemeine Sparkassa 4⁰/₁₀.
 — — Hypothekenbank (Komm.-Oblig.) 4⁰/₁₀.

März am 1.

Kronen-Rente österreichische 4⁰/₀.
 Eisenb.-Prior.-Obligation vom Staate zur Zah-
 lung übernommene Mährische Grenzbahn 4⁰/₀.
 — — Vorarlberger Bahn 4⁰/₀.
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn v. J. 1886 4⁰/₀.
 — Rajchau-Oberberger Bahn vom Jahre 1891
 (Silber) 4⁰/₀.
 — Österr. Nordwestbahn lit. A 5⁰/₀, konv. 3¹/₂⁰/₀.
 — — Emission 1903 3¹/₂⁰/₀.
 — ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 3⁰/₀.
 — Ungar.-galizische Eisenbahn, I. Em. 5⁰/₀.
 — — I. u. II. Em. konv. u. Em. 1903 3¹/₂⁰/₀.
 — Welser Lokalbahn 4⁰/₀.
 Anlehen der Stadt Wien v. J. 1894 4⁰/₀.
 — " " " Budapest v. J. 1896 4⁰/₀.
 — " " " Lemberg " " 1900 4¹/₂⁰/₀.
 — " " " Meran 4⁰/₀.
 — " " " Bilzen 4⁰/₀.
 Pfandbriefe. Staats-Domänen = 4⁰/₀.
 — Böhmisches Hypothekbank 3¹/₂⁰/₀.
 — Landesbank, Eisen.-Schuldsch. 4⁰/₀.
 — Bukowinaer Sparkasse 4, 5 u. 6⁰/₀.
 — Galiz. Aktien-Hypothekbank 5⁰/₀.
 — Hermannstädter Bodenkredit-Anst. 4 u. 4¹/₂⁰/₀.
 — Hermannstädter Sparkasse IV. Em. 4¹/₂⁰/₀.
 — Niederösterreich. Landes-Hypothek-Anstalt
 (Komm.-Schuld.) 3¹/₂⁰/₀ und 4⁰/₀.
 — österreichische Hypothekbank 4⁰/₀.
 — Pester vaterl. Sparkassevereines 4¹/₂ u. 4⁰/₀.
 — Siebenbürg.-ung. Hypothek.-Bank 4¹/₂⁰/₀.
 — Arader Comit.-Sparkasse 4¹/₂⁰/₀.
 — Ungarische Hypothekbank 4⁰/₀.
 — — Komm.-Schuldversch. 4¹/₂⁰/₀.
 — — Landes-Zentral-Sparkasse 4¹/₂⁰/₀.
 — Zentr.-Hypoth.-Bank, ungar. Sparkasse 4¹/₂⁰/₀.
 Obligationen der Zentralbank deutscher Spar-
 kassen in Prag v. J. 1902 4⁰/₀.
 Aktien der Türkischen Tabak-Regie-Gesellschaft, 5⁰/₀.

März am 14.

Bulgar. Staats-Gold- (Tabak-) Anl. 1902 5⁰/₀.

März am 31.

Obligationen der Donau-Dampfschiffahrts-
 Gesellschaft 6⁰/₀.
 Anleihe der Stadt Trepitz v. J. 1898 3¹/₂⁰/₀.

April am 1.

Rente, in Silber 4²/₁₀⁰/₀.
 — Österr., in Gold 4⁰/₀.
 Staatsloose 1854er 4⁰/₀.
 Eisenbahn-Prior.-Obligationen, v. Staate zur
 Zahlung übernommene, Elisabeth-Bahn 4⁰/₀.
 — — Franz Josefs-Bahn 4⁰/₀.
 — — Rudolfs-Bahn 4⁰/₀.
 Prämien-Obligat., Theiß-Reg. und Szeg. 4⁰/₀.
 Anlehen Bösn. herzegow. Eisen.-Landes = 4¹/₂⁰/₀.
 — — Niederösterr. Landes-Eisenb. v. J. 1903 4⁰/₀.
 — — Istrianer Landes v. J. 1900 4¹/₂⁰/₀.
 — — Steiermärkische Landes-Eisenbahn 4⁰/₀.
 — — Temes-Begathal-Wasser-Regul.-Ges. 4⁰/₀.
 — — Wiener Verkehrs-Anlagen, I, II. und
 III. Em. 4⁰/₀.
 — der Stadt Ausjig a. d. G. v. J. 1890 4⁰/₀.
 — — Emission 1894 4⁰/₀.
 — der Stadt Bozen v. J. 1875 5⁰/₀.
 — " " " Brunn 3⁰/₀.

Anlehen der Stadt Budweis 4⁰/₀.
 — " " " Graz v. J. 1902 4¹/₂⁰/₀.
 — " " " Karlsbad v. J. 1874 5⁰/₀.
 — " " " " 1892 4⁰/₀.
 — " " " Pola v. J. 1902 4¹/₂⁰/₀.
 — " " " Teplic v. J. 1887 4⁰/₀.
 — " " " Wien v. J. 1900 4⁰/₀.
 — " " " Zara v. J. 1901 4¹/₂⁰/₀.
 — Bulgariſche Staats-Eisenbahn-Hypothekar
 v. J. 1889 6⁰/₀.
 Com. Schuldversch. der Ungar.-Hypothekbank
 Budapest 4¹/₂⁰/₀.
 Prioritäts-Obligation Budapest-Fünfkirchner
 Bahn 4⁰/₀.
 — Büschelbrader Eisenbahn = 4 und 5⁰/₀.
 — Donau-Dampfschiffahrts = 4⁰/₀.
 — Dur-Bodenbacher Eisenbahn (1871) 5⁰/₀.
 — Fünfkirch-Barcs. Bahn = 5⁰/₀.
 — Göppritz-Gr.-Siegharts-Lokalbahn 4⁰/₀.
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn v. J. 1891 4⁰/₀.
 — Österr. Nordwestbahn v. J. 1885 4⁰/₀.
 — Othran-Frieblender = 5⁰/₀.
 — Prager Eisen-Industrie, Em. 1873 5⁰/₀.
 — Raab-Döbungru-Ebenfurter Eisenbahn 3⁰/₀.
 — Südbahn = Serie X 3⁰/₀.
 — Trifailer Kohlegewerksgef. I. Em. 5⁰/₀.
 — Ungar. Westbahn = 5⁰/₀.
 Pfandbriefe, Albina, Spar- u. Kredit-Anstalt in
 Hermannstadt, in Kronen, 5⁰/₀.
 — der österr. Boden-Kredit-Anstalt 4⁰/₀.
 — Böhmisches Hypothekbank 5⁰/₀.
 — — Industrialbank 4¹/₂⁰/₀.
 — — Landesbank (Fondschuld.) 4⁰/₀.
 — Zentral-Boden-Kreditbank, österr. 4 u.
 4¹/₂⁰/₀.
 — Zentral-Hypothekbank ungarischer Spar-
 kassen 4⁰/₀.
 — Hermannstädter Sparkasse 4 u. 5⁰/₀.
 — Kronstädter allgem. Sparkassen 5⁰/₀.
 — Landesbank des Königreichs Galizien und
 Lodomerien (Komm.-Dbl.g.) 4, 4¹/₂ u. 5⁰/₀.
 — (Eisenb.-Dblig.) 4⁰/₀.
 — Mährische Sparkasse 4 und 4¹/₂⁰/₀.
 — Mähr. Hypothekbank 5 und 5¹/₂⁰/₀.
 — Ungar. Lokaleisenbahn (Aktien-Gesell.) 4⁰/₀.
 — Niederösterr. Landes-Hypoth.-Anst. 4⁰/₀.
 — österr.-ungar. Bank 4⁰/₀.
 — österr.-schlesischen Boden-Kredit-Anst. 4¹/₂⁰/₀.
 — Sparkassa I. österr. 4⁰/₀.
 — — Kronstädter allg. 5⁰/₀.
 — — ung. Landes-Zentral- = 4⁰/₀.
 — Schwarzenberg Anlehen 4⁰/₀.
 — Pester Vaterl. Sparkassevereines Komm.-
 Dblig. 4⁰/₀ und 4¹/₂⁰/₀.
 — — ungar. Kommerzial-Bank 3, 4 u. 4¹/₂⁰/₀.
 — Steiermärkische Sparkassa 4⁰/₀.
 — ungar. Bodenkredit-Institut 3¹/₂⁰/₀.
 — Ungar.-Reg.- und Bodenamelior. = 4⁰/₀.

April am 15.

Stuhlweissenburg-Naab-Grazer Lose 2¹/₂⁰/₀.

Mai am 1.

Rente, konvert. in Kronen 4⁰/₀.
 Staats-Lose 1860er 5⁰/₀.
 Anlehen, Wiener Brieftaub = 4⁰/₀.
 — Galizische Landes- vom Jahre 1893 4⁰/₀.
 — Mährisches Landes- 4⁰/₀.
 — Oberösterr. Landes- 4⁰/₀.

Anleihen der Stadt Bozen v. J. 1883 4 $\frac{0}{10}$.
 — " " " a. Meran v. J. 1897
 4 $\frac{0}{10}$.
 — " " " Lemberg v. J. 1896 4 $\frac{0}{10}$.
 — " " " Triest 1899 4 $\frac{0}{10}$.

Prioritäts-Obligationen, vom Staate zur Zah-
 lung übernommen, Albrechts-Bahn 4 u. 5 $\frac{0}{10}$.
 — Bozen-Meraner Bahn v. J. 1902 4 $\frac{0}{10}$.
 — Donau-Dampfschiffahrt= 4 $\frac{0}{10}$.
 — Eisenbahn-Verf. hris-Anstalt 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.
 — Eisenindustrie-Gesellschaft, steir. 6 $\frac{0}{10}$.
 — Ganz & Co. Eisengießerei Aktien-Ges. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.
 — Kaiser Ferd.-Nordb.-Eisb. (Em. 1887) 4 $\frac{0}{10}$.
 — — Em. 1872 5 $\frac{0}{10}$.
 — Lemberg-Gzernowitzer= 4 $\frac{0}{10}$.
 — Oöterr. Nordwestbahn-Lit. B. 5 $\frac{0}{10}$ konv. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.
 — — Emission 1903 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.
 — — ungar. Staats-Eisenbahn-Ges. 5 $\frac{0}{10}$.
 — — Em. 1883 4 $\frac{0}{10}$, Em. 1895 3 $\frac{0}{10}$.
 — Südbahn= 4 $\frac{0}{10}$.
 — Trifailer Kohlenwerks-Ges. III. Em. 5 $\frac{0}{10}$.

Grundentlastungs-Obligationen von Ungarn 4 $\frac{0}{10}$.
 — von Kroatien und Slavonien 4 $\frac{0}{10}$.

Prioritäts-Aktien, Lemberg-Gzern.-Eisenb.= 5 $\frac{0}{10}$.

Pfandbriefe der Böhmisches Hypothekenbank 4 $\frac{0}{10}$.

— der Böh. Landesbank Kom.=Schuldsch. 4 $\frac{0}{10}$.

— — Melior. Schuldsch. 4 $\frac{0}{10}$.

— Budapest Hauptstadt. Sparkassa, Vereinigte,
 4 und 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.

— Debrecziner erste Sparkassa 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.

— Galizische Aktien-Hypothekenbank 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.

— Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 4 $\frac{0}{10}$.

— — Sparkassa III. Em. 5 $\frac{0}{10}$.

— Innerstädtische Sparkassa, Akt.-Ges. 4 $\frac{1}{4}$ $\frac{0}{10}$.

— Kärntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4 $\frac{0}{10}$.

— Kroat.-Slav. Landes-Hypothekenbank 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.

— — Sparkassa 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.

— Kronstädter Sparkasse 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.

— Mährische Hypothekenbank 4 $\frac{0}{10}$.

— Niederöf. Landes-Hypotheken-Anstalt 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.

— I. österr. Sparkassa 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.

— Oberöf. Landes-Hypotheken-Anstalt 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$
 und 4 $\frac{0}{10}$.

— Temesvarer Sparkassa 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.

— ungar. Boden-Kredit-Institut 4 $\frac{0}{10}$.

— — Hypothekenbank 3 u. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.

— Landes-Boden-Kredit-Institut für Klein-
 grundbesitz 4 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{0}{10}$.

— — Agrar- und Rentenbank 4 $\frac{1}{2}$.

— — Eisenbahn-Renten-Obligat. 4 $\frac{0}{10}$.

— — Eskompte- und Wechsel-Bank 4 $\frac{0}{10}$.

— — Vorarlberger Landes-Hypothekenbank 4 $\frac{0}{10}$.

— Zentral-Hypothekenbank (ungar. Sparkassa)
 Ko n.-Oblig. 4 und 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.

Juni am 1.

Kronen-Rente, ungar. 4 $\frac{0}{10}$.

Prioritäts-Obligationen, Oöterr. Nordwestbahn

Lit. B. Em. 1874 5 $\frac{0}{10}$ (konvert. 3 $\frac{1}{2}$).

— — Emission 1903 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.

— Kaiser Ferdinands-Nordbahn v. J. 1888 4 $\frac{0}{10}$.

— Trifailer Kohlenwerks-Gesellschaft 4 $\frac{0}{10}$.

— Untertrainer-Bahnen 4 $\frac{0}{10}$.

— Waldviertelbahn, n. ö. 4 $\frac{0}{10}$.

Obligationen, ungar. Agrar- und Rentenbank-
 (Weinbau)= 4 $\frac{0}{10}$.

— Landesbank für Bosnien und Herzegowina
 v. J. 1902 5 $\frac{0}{10}$.

Anleihen der Stadt Smichow 4 $\frac{0}{10}$.

Pfandbriefe der Böh. Hypothekenbank 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.

— Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 5 $\frac{0}{10}$.

— Oöterr. Boden-Kredit-Anstalt Em. 1880 3 $\frac{0}{10}$.

— ungar. Hypothekenbank (Präm.-Oblig.) 4 $\frac{0}{10}$.

— Mähr. Landes-Kulturbank 4 $\frac{0}{10}$.

— Kroat.-slav. Land.-Hypothekenbank 4 $\frac{0}{10}$.

— Trader bürgerl. Spartassa-Aktien-Gesell-
 schaft 5 $\frac{0}{10}$.

— ungar. Landes-Zentral-Spartassa 4 $\frac{0}{10}$.

Juni am 30.

Anleihen der Stadt Franzensbad v. J. 1879 5 $\frac{0}{10}$.

— — Teplitz v. J. 1874 5 $\frac{0}{10}$.

Prior.-Obligationen Auffig-Teplitzer Eisenbahn-
 Gesellschaft 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.

— Böh. Nordbahn-Gesellschaft 4 $\frac{0}{10}$.

Schuldverschreibungen Galiz. Propinat.= 4 $\frac{0}{10}$.

Pfandbriefe der Bukowinaer Boden-Kredit-
 Anstalt 4 und 5 $\frac{0}{10}$.

— Galizischen Boden-Kreditvereins 4 $\frac{0}{10}$.

— Landesbank des Königreiches Galizien und
 Lodomerien 4 und 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.

Juli am 1.

Rente, konvert. in Kronen 4 $\frac{0}{10}$.

Guldrente, ungarische 4 $\frac{0}{10}$.

Kronen-Rente, ungarische 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.

Italienische Rente 4 und 5 $\frac{0}{10}$.

Serbische Rente v. J. 1884 4 $\frac{0}{10}$.

Eisenb.=Staatsch.=Verschr. Albrechts-Bahn,
 Silber 4 $\frac{0}{10}$.

— Elisabeth-Bahn, Gold 4 $\frac{0}{10}$.

Eisenb.=Staatsch.=Verschr. Franz Josef-Bahn,
 Silber 5 $\frac{1}{4}$ $\frac{0}{10}$.

— Galiz. Karl Ludwig-Bahn 5 $\frac{0}{10}$.

— Pilsen-Priesen 4 $\frac{0}{10}$.

— Rudolfs-Bahn 4 $\frac{0}{10}$.

— Vorarlberger Bahn, in Kronen 4 $\frac{0}{10}$.

Eisenbahn-Aktien zu Staatsch.=Verschr. abge-
 stempelte Elisabeth-Bahn 5 $\frac{3}{4}$ $\frac{0}{10}$.

— — Elisabeth-Bahn, Linz-Budweis 5 $\frac{1}{4}$ $\frac{0}{10}$.

— — Elisabeth-Bahn, Salzburg Tirol 5 $\frac{0}{10}$.

Eisenb.=Prior.-Obligation vom Staate zur
 Zahlung übernommene.

— — Böhmisches Westbahn 200 fl. Silber, 600
 Mark u. 400 K 4 $\frac{0}{10}$.

— — Czernowitz-Nowosieloka Lokalbahn 4 $\frac{0}{10}$.

— — Eisenz.-Vorderberger Lokalbahn 4 $\frac{0}{10}$.

— — Galiz. Karl Ludwig-Bahn 4 $\frac{0}{10}$.

— — Raibach-Stein Lokalbahn 4 $\frac{0}{10}$.

— — Lemberg-Gzernowitz-Jassy-Bahn 400K 4 $\frac{0}{10}$.

— — Mähr.-Schlesischen Zentralb. 600 K 4 $\frac{0}{10}$.

— — Oöterr. Lokal-Eisenb.-Gesellsch. 3 u. 4 $\frac{0}{10}$.

— — Pilsen-Priesener Bahn 4 $\frac{0}{10}$.

Prioritäts-Obligation „Abria“ 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.

— Bozen-Meraner Bahn v. J. 1892 4 $\frac{0}{10}$.

— Brüner Lokal-Eisenb.-Ges. v. J. 1900 4 $\frac{0}{10}$.

— Brüner Kohlenbergbau-Gesellschaft 5 $\frac{0}{10}$.

— Budapest Elektrische Stadtbahn 4 $\frac{0}{10}$.

— Budapest Straßen-Eisenbahn-Gesellsch. 4 $\frac{0}{10}$.

— Bukowinaer Lokalbahnen 4 $\frac{0}{10}$.

— Deutschbrod-Sumpoleker Lokalbahn 4 $\frac{0}{10}$.

— Dux-Bodenbacher Bahn 3, 4 und 5 $\frac{0}{10}$.

— Friauler Eisenbahn 4 $\frac{0}{10}$.

— Gailthalbahn 4 $\frac{0}{10}$.

— Görz und Gradiska Hypothekar-Kredit-An-
 stalt 4 $\frac{0}{10}$.

— Graz-Köflacher Bahn 2 u. 4 $\frac{0}{10}$.

Prioritäts-Obligationen, Gummifabrik, Aktien-
gesellschaft, österr.-amerik. 4 1/2 %
— Kaiser Ferdinands Nordb. v. J. 1871/72 5 %
— Kaschan-Derberger Bahn v. J. 1889 4 %
— v. J. 1891 (Gold) 4 %
— Kratau Oberösterreichische Lokalbahn 4 %
— Lloyd-Dampfsch.-Gesellschaft 4, 4 1/2 u. 5 %
— Mähr. Westbahn 4 %
— Montangefellschaft Böhmisches 4 %
— Montangefellschaft, Österr. alpin. 4 1/2 %
— Neutitschauer Lokalbahn 4 %
— Pitalizischen Lokalbahn 4 %
— Österr.-ung. Staats-Eisen.-Gesellsch. (Brünn-
Kositz) 5 %
— „Polbi-Hütte“, Aktien-Gesellschaft 4 %
— Pottendorfer Baumwoll-Spinnerei 4 1/2 %
— Prag-Duxer-Eisenbahn 3 u. 5 %
— Reichenberg-Gablonz-Tannwald. Eisenb. 4 %
— Rudolfs-Hütte 4 %
— Schneebergbahn-Aktien-Gesellschaft 4 %
— Strakonitz-Winterberger Lokalbahn 4 %
— Südbahn-Gesellschaft 3 und 5 %
— Süd-Norddeutsche-Verbindungsbahn 4 %
— Torontaler Lokalbahn = Aktien = Gesellschaft
4 1/2 %
— Wintischgaubahn 4 %
— Trißfaler Kohlegewerk II. Em. 5 %
— Ungar.-galizische Eisenbahn II. Em. 5 % u.
Em. 1887 4 %
— — Fluß u. Seeschiffahrts-Gesellschaft 4 1/2 %
— Ungar. Westbahn 4 %
— Union-Eisenblech-Fabriks-Gesellschaft 5 %
— Valugana-Eisenbahn-Gesellschaft 4 %
— Wien-Aspang-Bahn 4 %
— Wien-Pottendorfer Bahn 5 %
— Wiener Lokalbahn-Aktien-Gesellschaft 4 %
— Wodian-Prachattzer Lokalbahn 4 %
Lose Donau-Regulierungs- 5 %
Obligationen Ung.-Schanregal-Ablösungs- 4 1/2 %
— Ungar. Eisernes Tor-Regulierungs- 3 %
— Kroat.-Slab. Hypoth. Grundablösungs- 5 %
— Kroat.-Slab. Schanregal-Entsch. 4 1/2 %
Bukowinaer Prop.-Schuldverschreibung 5 %
Anlehen Bosn. Eisen.-Landes v. J. 1902 4 1/2 %
— Donau-Regul. v. J. 1878 5 %
— v. J. 1899 4 %
— Dalmatin. Landes- v. J. 1883 u. 1886 5 %
— — Komm.-Anl. v. J. 1897 4 %
— — Meliorations-Fonds- v. J. 1893.
— Görzer Landes- 1902 4 %
— Krainisches Landes- v. J. 1888 4 %
— Tiroler Landes- v. J. 1895 4 %
— Triester Lagerhaus v. J. 1880 5 %
— der Stadt Ausfig a. d. Elbe v. J. 1898 4 %
— — Kleinbahn Anlehen v. J. 1900 4 %
— der Stadt Brünn 6 %
— „ „ Görz v. J. 1879 6 %
— „ „ Graz v. J. 1876 6 %
— „ „ Budapest v. J. 1903 4 %
— „ „ Pola 4 1/2 %
— „ „ Salzburg v. J. 1879 5 %
— „ „ Spalato v. J. 1889 5 %
— „ „ „ „ 1901 4 1/2 %
— „ „ „ „ 1895 4 %
— „ „ Trient „ „ 1895 4 %
— „ „ Triest v. J. 1879 6 %
— „ „ und Handelskammer Triest 4 %
— „ „ Wien v. J. 1867 5 %
— „ „ Wien v. J. 1874 5 %
— „ „ Wien v. J. 1898 4 %

Anlehen der Stadt Wien v. J. 1902 4 %
— — — — — Zara 4 1/2 %

— Wassergeroßensch. Montalcone v. J. 1900 4 %
— Wiener Frucht- und Mehl-Börsebau- 4 %
Ötschregulierungs-Obligat. Sektion IA 4 1/2 %
Prioritäts-Anlehen, Verein der ungar. Eisen-
bahnen 4 1/2 %
Pfandbriefe, Albina, Spar- und Kredit-Anstalt
in Hermannstadt in Gulden 5 %
— Böhmisches Hypotheken-Bank 5 %
— Boden-Kredit-Anstalt für Dalmatien 4 1/2 %
— Ungar. Bodentredit-Inst. 4 %
— — Hypothekenbank 3, 4 u. 4 1/2 %
— Zentralbank deutscher Sparkassen in Prag
4 %
— Zentral-Boden-Kredit-Bank 2, 2 1/4 u. 4 %
— Zentr.-Hypothek.-Bank ung. Sparkasse 4 %
— Görz u. Gradiska, Landes-Hypothek.-Kredit-
Anstalt für — 4 %
Pfandbriefe, Mähr. Hypothekenbank 5 u. 5 1/2 %
— — Sparkasse, Erste 4 %
— Istrianer Boden-Kredit-Anstalt 5 %
— Niederöst. Landes-Hypotheken-Anstalt 4 %
— Oberöst. Landes-Komm.-Kredit-Anstalt 4 %
— Oesterr.-schles. Boden-Kredit-Anst. 4 u. 5 %
— Schlesiens Komm.-Kredit-Anst. 4 %
— Steiermärkische Sparkasse 4 %
— Ungar. Lokaleisenbahn-Akt.-Ges. 4 u. 4 1/2 %
Aktien der Eskompte-Gesellschaft, Nr.-Öst. 5 %
— Barcs-Paträger Eisenbahn (Prior.-Akt.) 5 %
— Kaiser Ferdinands-Nordbahn 5 %
— Fünfkirchen-Barcer Bahn 5 %
— Kaschan-Derberger Bahn 4 %
— Lemberg-Belzel (Prior.-Akt.) 4 %
— Österr. Lloyd-Dampfschiffahrt 5 %
— Österr. Nordwestbahn. Lit. A und B. 5 %
— Orientalischen Eisenbahnen 5 %
— Österr.-ungar. Bank 5 %
— Staats-eisenbahn-Gesellschaft 5 %
— Süd-Norddeutschen Verb.-Bahn 5 %
— Ungar.-Galizischen Bahn, Ersten 5 %
— Ungar. Westbahn 5 %
— Wien-Pottendorfer-Br.-Neustädter Bahn 5 %
— Schöglmühl-Papier-Fabrik 5 %
— Waffen-Fabriks-Gesellschaft 5 %

Juli am 14.

Bulgarische Staats-eisenbahn-Hypothekar-Anleihe
1892 6 %

August am 1.

Rente, in Noten 4 2/10 %
— Österr. Investitions- 3 1/2 %
Anlehen Bosnisches Landes- 200 K 4 %
— Bukowinaer Landes- v. J. 1893 200 K 4 %
— der Stadt Brünn 1883 4 1/2 %
— der Stadt Budweis 1893, in Kronen 4 %
Anlehen Görzer Landes- 1888 4 %
Prioritäts-Obligationen Mch.-Kositz Lokal-
bahn 4 %
— Bregenzerwaldbahn 4 %
— Deutschbrod-Saar Lokalbahn 4 %
— Kaiser Ferdinands-Nordbahn v. J. 1898 4 %
— Fürstenfeld-Hartberg (Neudau) Lokalbahn 4 %
— Rühnsdorf-Eisenkappel Lokalb. v. J. 1900 4 %
— Lambach-Haag, Lokalbahn v. J. 1900 4 %
— Leoben-Vordornerberger Bahn 4 %
— Mähr.-Bubowitz-Jamnitzer Lokalbahn 4 %
— Österr.-ungar. Staats-eisenbahn-Gesellsch. 4 %

Prioritäts-Obligationen, Schwarzenau-Zwettler
Lokalbahn 4⁰/₁₀₀.
— Triest-Varenzo, Lokalbahn v. J. 1900 4⁰/₁₀₀.
— Wolfsrams-Zeltisch, Lokalb. v. J. 1900 4⁰/₁₀₀.
— Hbbsthalbahn v. J. 1896, 1898 u. 1902 4⁰/₁₀₀.
— Zeltweg = Wolfsberg und Unterdrauburg =
Wollau v. J. 1902 4⁰/₁₀₀.

Pfandbriefe der böhm. Hypothekenbank 4⁰/₁₀₀.
— — Landesbank Kom.-Schuldich. 4⁰/₁₀₀.
— — — Melior.-Schuldich. in Kronen 4⁰/₁₀₀.
— — — Bohnische Landesbank 5 u. 5 1/2⁰/₁₀₀.
— — Zentral-Hypoth.-Bank ungar. Spark. 4 1/2⁰/₁₀₀.
— — mährischen Hypothekenbank 4⁰/₁₀₀.
— — Hermannstädter Sparkassa 5⁰/₁₀₀.
— — Kredit-Anst. f. Verkehr u. öffentl. Arbeiten
Kat. A u. B u. A 1901 4⁰/₁₀₀.
— — staatzger. Kateg. 1902 4⁰/₁₀₀.
— — Pester ungar. Kommerzialbank 4 u. 4 1/2⁰/₁₀₀.
— — Kärntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4⁰/₁₀₀.
— — Landesbank für Bosnien u. Herzegowina 5⁰/₁₀₀.
— — der niederösterreich. Landes-Hypotheken-Anstalt
3 1/2⁰/₁₀₀.
— — Österr. Bodenkredit-Anst. v. J. 1889 3⁰/₁₀₀.
— — Oberösterreich. Landes-Hypothek-Anst. 3 1/2 u. 4⁰/₁₀₀.
— — kroatisch-slawonische Landes-Hypothekenbank
Komm.-Obligationen 4 u. 4 1/2⁰/₁₀₀.
— — Steiermärk. Sparkassa 4⁰/₁₀₀.
— — Siebenbürg. Hypothek.-Bank 5⁰/₁₀₀.
— — Tirolische Landes-Hypotheken-Anstalt 4⁰/₁₀₀.
— — innerst. Sparkassa in Budapest 4 1/2⁰/₁₀₀.
— — Ungar. Agrar- und Rentenbank 4 1/2⁰/₁₀₀.
— — Hypothekenbank, Komm.-Obligat. 4⁰/₁₀₀.
— — — allgem. Sparkassa 4⁰/₁₀₀.

September am 1.

Kronen-Rente, österr. 4⁰/₁₀₀.
Anlehen der Stadt Lemberg 4 1/2⁰/₁₀₀.
— — — Budapest 1896 4⁰/₁₀₀.
— — — Mexan 4⁰/₁₀₀.
— — — Wissen 4⁰/₁₀₀.
— — — Wien v. J. 1894 in Kron. 4⁰/₁₀₀.
Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, vom Staate
zur Zahlung übernommene, Mährische Grenz-
bahn 4⁰/₁₀₀.
— — Borsarlberger Bahn 4⁰/₁₀₀.
— — Kaiser Ferdinands-Nordbahn v. J. 1886 4⁰/₁₀₀.
— — Kaschau-Oderberger Bahn v. J. 1891 Silber
4⁰/₁₀₀.
— — Österr. Nordwestbahn- lit. A 5⁰/₁₀₀ konv. 3 1/2⁰/₁₀₀.
— — — Emission 1903 3 1/2⁰/₁₀₀.
— — — ungar. Staatsbahn-Ges. 3⁰/₁₀₀.
— — — Welser Lokalbahn- 4⁰/₁₀₀.
— — — ungar.-galizische Eisenbahn- I. Em. 5⁰/₁₀₀.
— — — I. u. II. Em. konv. u. Em. 1903 3 1/2⁰/₁₀₀.
Obligation d. Zentralbank deutsch. Sparkass. 4⁰/₁₀₀.
Pfandbriefe, Staats-Dom.- 5⁰/₁₀₀.
— — Böhm. Hypothekenbank 3 1/2⁰/₁₀₀.
— — — Landesbank, Eisen-Schuldich. 4⁰/₁₀₀.
— — — Bukowinaer Sparkassa 4, 5 u. 6⁰/₁₀₀.
— — — Galiz. Aktien-Hypothekenbank 5⁰/₁₀₀.
— — — ungar. Landes-Zentral-Sparkassa 4 1/2⁰/₁₀₀.
— — — Hermannstädter Bodenkredit-Anst. 4 u. 4 1/2⁰/₁₀₀.
— — — Hermannstädter Sparkassa IV. Emiff. 4 1/2⁰/₁₀₀.
— — — Zentral-Hypothekenbank, ungar. Sparkassa
a. N. 4 1/2⁰/₁₀₀.
— — — Niederösterreich. Landes-Hypothekenanstalt Kom.-
Schuldversch. 3 1/2 und 4⁰/₁₀₀.
— — — österr. Hypothekenbank 4⁰/₁₀₀.
— — — Arader Komitats-Sparkassa 4 1/2⁰/₁₀₀.

Pfandbriefe des Pester vaterländ. Sparkassa-
vereines 4 1/2 u. 4⁰/₁₀₀.
— — Siebenbürg. ungar. Hypotheken-Bank 4 1/2⁰/₁₀₀.
— — — Ungar. Hypothekenbank 4⁰/₁₀₀.
— — — Kom.-Schuldversch. 4 1/2⁰/₁₀₀.
Aktien der Türkischen Tabak-Regie-Gesellschaft
5⁰/₁₀₀.

September am 14.

Bulgar. Staats-Gold-(Tabak)-Anleihe 1902 5⁰/₁₀₀.

September am 30.

Anleihe der Stadt Teplitz v. J. 1898 3 1/2⁰/₁₀₀.
Prioritäts-Doligat. Donau-Dampfschiffahrts-
Gesellschaft 6⁰/₁₀₀.

Oktober am 1.

Rente, in Silber verzinslich 4 2/10⁰/₁₀₀.
— — — Österr. in Gold verzinslich 4⁰/₁₀₀.
Staatsloose 1854 4⁰/₁₀₀.
Eisen.-Prior.-Oblig., vom Staate zur Zahlung
übernomm. Elisabeth-Bahn 4⁰/₁₀₀.
— — — Franz-Josefs-Bahn 4⁰/₁₀₀.
— — — Rudolfs-Bahn 4⁰/₁₀₀.
Prämien-Obligationen, Theiß-Regulierungs- u.
Szeg.- 4⁰/₁₀₀.
Anlehen, Landes- Bosn. herzegow. Eisenb. 4 1/2⁰/₁₀₀.
— — — Niederösterreich. Landes-Eisenb.- 4⁰/₁₀₀.
— — — Kärntner, Landes- v. J. 1900 4 1/2⁰/₁₀₀.
— — — Steiermärkische Landes-Eisenbahn- 4⁰/₁₀₀.
— — — Temes-Begathal-Wasser-Regul.-Ges. 4⁰/₁₀₀.
— — — Wiener Verkehrs-Anlagen I, II. u. III. Em.
4⁰/₁₀₀.
— — — der Stadt Auffsig a. d. G. 1890 4⁰/₁₀₀.
— — — Emission 1894 4⁰/₁₀₀.
— — — — — Bozen v. J. 1875 5⁰/₁₀₀.
— — — — — Brünn 3⁰/₁₀₀.
— — — — — Budweis 4⁰/₁₀₀.
— — — — — Graz 1902 4 1/2⁰/₁₀₀.
— — — — — Karlsbad v. J. 1874 5⁰/₁₀₀, v. J.
1892 4⁰/₁₀₀.
— — — — — Pola v. J. 1902 4 1/2⁰/₁₀₀.
— — — — — Teplitz v. J. 1887 4⁰/₁₀₀.
— — — — — Triest v. J. 1865 6⁰/₁₀₀.
— — — — — Wien 1900 4⁰/₁₀₀.
— — — — — Zara v. J. 1901 4 1/2⁰/₁₀₀.
— — — — — Bulgar. Staats-Eisenb.-Hypotheken- 6⁰/₁₀₀.
Prioritäts-Obligation, Budap.-Fünff. Bahn- 4⁰/₁₀₀.
— — — Buschtährader Eisenbahn- 4⁰/₁₀₀.
— — — Ostrau-Friedländer Eisenbahn- 5⁰/₁₀₀.
— — — Donau-Dampfschiffahrts- 4⁰/₁₀₀.
— — — Dur-Bodenbacher Eisenbahn- (1871) 5⁰/₁₀₀.
— — — Fünfkirchner-Warcker Bahn- 5⁰/₁₀₀.
— — — Gypsrig. Gr. Siegharts Lokalbahn 4⁰/₁₀₀.
— — — Kaiser Ferdinands-Nordbahn v. J. 1891 4⁰/₁₀₀.
— — — Österr. Nordwestbahn- v. J. 1885 4⁰/₁₀₀.
— — — Prager Eisen-Industrie- Em. 1873 5⁰/₁₀₀.
— — — Südbahn- Serie X 3⁰/₁₀₀.
— — — Ungar. Westbahn- 5⁰/₁₀₀.
— — — Trifaller Kohlenbergwerks-Ges. I. Em. 5⁰/₁₀₀.
Pfandbriefe Albina, Spar- u. Kredit-Anstalt in
Hermannstadt in Kronen 5⁰/₁₀₀.
— — — der österr. Bod.-Kred.-Anstalt 4⁰/₁₀₀.
— — — Böhm. Hypothekenbank 5⁰/₁₀₀.
— — — — — Industrialbank 4 1/2⁰/₁₀₀.
— — — — — Landesbank (Fondschuldcheine) 4⁰/₁₀₀.
— — — — — Zentral-Hypothekenbank ungarischer Spar-
kassen 4⁰/₁₀₀.
— — — Zentral-Boden-Kreditbank, österr. 4 1/2 u. 4⁰/₁₀₀.

- Pfandbriefe der Bester ungarischen Kommerzialbank 4 und $4\frac{1}{2}\%$.
 — Komm.=Oblig. 4 u. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Hermannstädter Sparkassa 4 u. 5% .
 — Kronstädter allgem. Sparkassen 5% .
 — Mähr. Hypothekenbank 5 und $5\frac{1}{2}\%$.
 — — Sparkassa 4 u. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Landesbank des Königreichs Galizien und Lodomerien (Komm.=Oblig.) 4, $4\frac{1}{2}$ und 5% .
 — — Eisenbahn-Obligat. 4% .
 — Ungar. Lokaleisenbahn (Aktien-Gesell.) 4% .
 — Niederösterr. Landes-Hypotheken-Anstalt 4% .
 — Ungar. Bank 4% .
 — Österr.-ungar. Bank 4% .
 — Österr.-schlef. Boden-Kredit-Anstalt $4\frac{1}{2}\%$.
 — Schwarzenberg-Anlehen 4% .
 — Bester Vaterländ. Sparkassaver eines, Komm.=Oblig. 4% und $4\frac{1}{2}\%$.
 — — ung. Kommerzial-Bank $3\frac{1}{2}$, 4 u. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Sparkassa, I. österr. 4% .
 — Sparkassa, Kronstädter, allg. 5% .
 — Steiermärkischen Sparkassa 4% .
 — Ungar. Bodenkred.-Institut 3% .
 — — Hypoth.-Bank, Komm.=Obligat. $4\frac{1}{2}\%$.
 — — Landes-Zentral-Sparkassa 4% .
 — — Reg. und Bodenamel. 4% .

Oktober am 15.

Siehlweißburg, Raab Grazer Lofe $2\frac{1}{2}\%$.

November am 2.

- Rente, Konvert. in Kronen 4% .
 1860er Staats-Lofe 5% .
 Grundentlast.-Obligation von Ungarn 4% .
 — Kroaten und Slavonien 4% .
 Anlehen Wiener Börsebau 4% .
 — Galizische Landes- v. J. 1893 4% .
 — Oberösterr. Landes- 4% .
 — Mährisches Landes- 4% .
 — der Stadt Bozen 1883 4% .
 — der Stadt Bozen und Meran 1897 4% .
 — der Stadt Lemberg 4% .
 — der Stadt Triest 4% .
 Prioritäts-Aktien der Lemberg-Czernowitz-Eisenbahn 5% .
 Prioritäts-Obligationen, vom Staate zur Zahlung übernommene, Albrechts-Bahn, Silber und Gold 4 u. 5% .
 — Bozen-Meraner Bahn v. J. 1902 4% .
 — Donau-Dampfschiffahrts- 4% .
 — Eisenbahn-Verkehrs-Anstalt $4\frac{1}{2}\%$.
 — Eisenindustrie-Gesellschaft, feir. 6% .
 — Ganz & Co. Eisengießerei $4\frac{1}{2}\%$.
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn, Silber (Em. 1887) 4% .
 — — Emission 1872 5% .
 — Lemberg-Czernowitzer- 4% .
 — Ost. Nordwestbahn- Lit. B. 5% . konv. $3\frac{1}{2}\%$.
 — — Emission 1903 $3\frac{1}{2}\%$.
 — — ungar. Staats-Eisenbahngesell. 5% .
 — — Em. 1883 4% . — Em. 1895 3% .
 — Südbahn- 4% .
 — Raab-Ödenburg-Göbenfurter Eisenb. 3% .
 — Trifailter Kohlengew.-Ges. III. Em. 5% .
 Pfandbriefe, Böhm. Hypothekenbank 4% .
 — Böhm. Landesbank (Komm.=Schuldsch. 4%)
 — — Melior.-Schuldsch. 4% .

- Pfandbriefe, Zentral-Hypothekenbank, ungarische Sparkassa, Komm.=Obligat. 4 und $4\frac{1}{2}\%$.
 — Debretiner erste Sparkassa $4\frac{1}{2}\%$.
 — Eskompte- und Wechselbank, ungar. 4% .
 — Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 4% .
 — — Sparkassa. III. Em. 5% .
 — Innerstädtische Sparkassa-Aktiengesell. $4\frac{1}{4}\%$.
 — Kärntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4% .
 — Croat.-Slav. Landes-Hypothekenbank $4\frac{1}{2}\%$.
 — — Sparkassa $4\frac{1}{2}\%$.
 — Kronstädter Sparkassa $4\frac{1}{2}\%$.
 — Niederösterr. Landes-Hypotheken-Anst. $3\frac{1}{2}\%$.
 — Ungar. Boden-Kredit-Institut 4% .
 — Galiz. Aktien-Hypothekenbank 4 u. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Mähr. Hypothekenbank 4% .
 — Oberösterr. Landes-Hypotheken-Anstalt $3\frac{1}{2}$ u. 4% .
 — Budapest Hauptstädt. Sparkassa, Vereinigte, 4 und $4\frac{1}{2}\%$.
 — Temesvarer Sparkassa $4\frac{1}{2}\%$.
 — Ungar. Hypothekenbank 3% u. $4\frac{1}{2}\%$.
 — — Landes-Boden-Kredit-Institut für Kleingrundbesitz $4\frac{1}{2}$ und 5% .
 — — — Emission 1903 $3\frac{1}{2}\%$.
 — — Agrar- und Rentenbank $4\frac{1}{2}\%$.
 — — Eskompte- u. Wechselbank 4% .
 — — Borarlberger Landes-Hypothekenbank 4% .

Dezember am 1.

- Kronen-Rente, Ungar. 4% .
 Prioritäts-Obligation Österr. Nordwestbahn-Em. 1874 5% (konvert. $3\frac{1}{2}\%$).
 — — Emission 1903 $3\frac{1}{2}\%$.
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn v. J. 1888 4% .
 — Trifailter Kohlengewerks-Gesellschaft 4% .
 — Unterkrainer Bahnen 4% .
 — Waldbielfbahn, n. ö. 4% .
 Pfandbriefe der Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 5% .
 — Boden-Kredit-Anst., österr., Em. 1880 3% .
 — Böhm. Hypothekenbank $3\frac{1}{2}\%$.
 — Croat.-Slavon. Land.-Hypothek.-Bank 4% .
 — Mährische Landeskulturbank, Komm.=Obligationen 4% .
 — — Eisenb. Oblig. 4% .
 — Ungar. Agrar-Rentenb. (Weinb.=Oblig.) 4% .
 — Ungar. Hypothekenbank (Präm.=Oblig. 4%).
 — — Landes-Zentral-Sparkassa 4% .
 — Landesbank für Bosnien und Herzegowina v. J. 1902 5% .
 — Arader Sparkassa 5% .
 Anlehen der Stadt Smichow 4% .
 — der Stadt Görz 1886 4% .

Dezember am 31.

- Schuldverschreibungen Galiz. Propinat. 4% .
 — — Franzensbad 1879 5% .
 — — Teplitz v. J. 1874 5% .
 Prioritäts-Obligationen der Auffig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft $3\frac{1}{2}\%$.
 — Böhm. Nordbahngesell. 4% .
 Pfandbriefe der Bukowinaer Boden-Kredit-Anstalt 4 und 5% .
 — des Galiz. Boden-Kreditvereines 4% .
 — der Landesbank der Königreiche Galizien und Lodomerien 4 und $4\frac{1}{2}\%$.